

Koch's Sprachführer Bd. 12

Mówisz Pan po Polsku?

Polnisch-deutsche Gespräche,
Redensarten, Wörtersammlungen
Kurze Grammatik.

Mit beigezeichneter

Aussprache

Von

Fr. A. Potocki.



Preis:

2 M. 25 Pf.

Dresden und Leipzig.

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers & Co.)

Altclassische Sprachen.

Booch-Arkossy, F., das Meisterschafts-System unter gleichzeitiger Anwendung der Robertsonschen Methode für den Selbstunterricht in der lateinischen und griechischen Sprache. 2. Auflage. Komplet in je 30 Lieferungen. Jede Lieferung *M* —.50. Supplement dazu à *M* 1.50, Schlüssel dazu à *M* 2.

Fischer, B., hebräische Unterrichtsbriefe. Nach bewährter Methode für den Selbstunterricht in Alt- und Neuhebräisch. Komplet in 10 Lieferungen. Jede Lieferung *M* —.75.

Capellanus, G., Sprechen Sie Lateinisch? Moderne Conversation in lateinischer Sprache. 2. Aufl. *M* 1.80.

Joannides, E., Sprechen Sie Attisch? Moderne Conversation in altgriechischer Umgangssprache nach den besten attischen Autoren. *M* 1.20.

Taschenbücher der Handelskorrespondenz.

Praktischer Kursus des kaufmännischen Briefstils in den wichtigsten neueren Sprachen von F. Booch-Arkossy u. A. Band 1—7. geh. à *M* 2, geb. à *M* 2.50; Bd. 8 geh. *M* 2.50, geb. *M* 3.—; Band 9. geh. *M* 3.—, geb. *M* 3.50.

1. Band. **Deutsch** von G. Förster und E. Labaite.
2. — **Französisch** von G. Förster und E. Labaite. 2. Aufl.
3. — **Englisch** von F. Booch-Arkossy. 2. Aufl.
4. — **Italienisch** von F. Booch-Arkossy. 2. Aufl.
5. — **Spanisch** von F. Booch-Arkossy.
6. — **Portugiesisch** von L. F. Lange.
7. — **Holländisch** von F. Booch-Arkossy.
8. — **Polnisch** von A. Gibes.
9. — **Russisch** von F. Booch-Arkossy.

Briefsteller für Damen.

Bischoff, A., Guide épistolaire des dames et des demoiselles. Eine Anleitung zur französischen Korrespondenz, für den Privat- und Schulgebrauch praktisch bearbeitet. *M* 1.50.

— The lady's letter-writer. Eine Anleitung zur englischen Korrespondenz, für den Privat- und Schulgebrauch bearbeitet. *M* 1.80.

Koch's Sprachführer.

Dieselben haben den besonderen Vorzug, dass sie unter steter Berücksichtigung der Aussprache, mit kurzgefasster Grammatik, Wörtersammlung und Leseübungen versehen sind, und eignen sich daher sehr zum Selbstunterricht.

Sprechen Sie Deutsch? Praktisches Hand- und Hilfsbuch für jedermann zur Erlernung eines richtigen Deutsch in Sprache und Schrift von L. Mittenzwey. geh. *M* 1.20. geb. *M* 1.50.

Parlez-vous français? Französisch-deutsches Gesprächsbuch von G. H. F. de Castres. 15. Aufl. geb. *M* 1.80.

Do you speak English? Englisch-deutsches Gesprächsbuch von H. Th. Traut. 14. Aufl. geb. *M* 1.80.

Parlate italiano? Italienisch-deutsches Gesprächsbuch von J. Ammann. 8. Aufl. geb. *M* 1.40.

Habla V. castellano? Spanisch-deutsches Gesprächsbuch von G. H. F. de Castres. 6. Aufl. geb. *M* 1.40.

Fala Vmoe portuguez? Portugiesisch-deutsches Gesprächsbuch von E. Brinckmeier. 2. Aufl. geh. *M* 2.50.

Sprekt Gij Hollandsch? Holländisch-deutsches Gesprächsbuch von F. Booch-Arkossy. 4. Aufl. geb. *M* 1.60.

Taler De Dansk? Dänisch-deutsches Gesprächsbuch von N. Thomsen. 3. Aufl. geh. *M* 1.50.

Talar Ni Svenska? Schwedisch-deutsches Gesprächsbuch von J. Christensen. 2. Aufl. geb. *M* 1.60.

Mluvite cesky? Böhmisches-deutsches Gesprächsbuch von A. Stauderk. 2. Aufl. *M* 1.50.

Tud ön magyarul? Ungarisch-deutsches Gesprächsbuch von F. Booch-Arkossy. 2. Aufl. geh. *M* 1.50.

Mówisz Pan po polsku? Polnisch-deutsches Gesprächsbuch von F. A. Potocki. 3. Aufl. geb. *M* 2.25.

Sprechen Sie Russisch? Russisch-deutsches Gesprächsbuch von N. Iwanowitsch. 3. Aufl. geh. *M* 2.50.

Ομιλείτε Ἑλληνικά; Neugriechisch-deutsches Gesprächsbuch von C. Wied. 3. Aufl. geh. *M* 2.50.

Türkçe bilürmisiniz? Türkisch-deutsches Gesprächsbuch von Dr. G. Rosen. 2. Aufl. geh. *M* 2.50.

Sprechen Sie Serbisch? Serbisch-deutsches Gesprächsbuch von Emil Hess. geh. *M* 2.—.

Vorbit româneșce? Praktischer Lehrgang der rumänischen Sprache zum Schul- und Selbstunterricht von Johann Müller. 2. Aufl. geh. *M* 2.—.

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers & Co.) Dresden und Leipzig.

Betikállim bíl-arabi? Arabisch-deutsches Gesprächsbuch von C. Wied. geh. *M* 2.50.

Shumá Fársi hárf mizánid? Persisch-deutsches Gesprächsbuch von F. Rosen. geh. *M* 3.—.

Sprechen Sie Chinesisch? Chinesische Phraseologie nebst ausführlicher Grammatik von Emil Hess. geh. *M* 5.—.

Sprechen Sie Japanisch? Lehrbuch der modernen japanischen Umgangssprache von Dr. E. Th. Walter. geh. *M* 4.—.

Die Suahili-Sprache, enthaltend: Grammatik, Gespräche, Dialekte und Wörterverzeichnisse nebst einem Anhang: Sudan-Arabisch und einer Einführung in die Bantusprachen von Hugo Radatz. *M* 3.—.

Snake Jim Hollunder? Kleiner Wörterschatz der Helgoländer Sprache für Deutsche, Engländer und Franzosen von P. A. Oelrichs. 2. Aufl. geh. *M* 1.20.

Wörtersammlungen,

systematisch geordnet. Besonders praktisch für Jeden, der ohne vieles Nachschlagen rasch die für bestimmte Gespräche oder Briefe notwendigen Vocabeln zur Hand haben will.

Chamizer-Lenoir, M., kleiner Wörterschatz der russischen Umgangssprache für die Reise, Schule und zum Selbstunterricht. (Mit Aussprache.) geh. *M* 1.—, kart. *M* 1.20.

Fischer, A. F., kleiner Wörterschatz der französischen Umgangssprache für die Reise, Schule und zum Selbstunterricht. (Mit Aussprache.) geh. 60 Pf., kart. 75 Pf.

— kleiner Wörterschatz der englischen Umgangssprache für die Reise, Schule und zum Selbstunterricht. (Mit Aussprache.) geh. 60 Pf., kart. 75 Pf.

Gnocchi-Maurizi, E., kleiner Wörterschatz der italienischen Umgangssprache für die Reise, Schule und zum Selbstunterricht. geh. 60 Pf., kart. 75 Pf.

— Kleiner Wörterschatz der spanischen Umgangssprache für die Reise, Schule und zum Selbstunterricht. geh. 75 Pf., kart. 90 Pf.

Krüger, Dr. G., Systematikal English-German vocabulary. Englisch-deutsches Wörterbuch nach Stoffen geordnet für Studierende, Schulen und Selbstunterricht. (Mit Aussprache.) geh. *M* 3.20, geb. *M* 3.80.

Wörterbuch, kleines, der englisch-deutschen Sprache. (Mit Aussprache.) geb. *M* 1.20.

Druck von Hosse & Becker in Leipzig.

1348221
Czy pan mówi po polsku?

Czy **MÓWISZ** PAN PO POLSKU?

(Sprechen Sie polnisch?)

Handbuch

zur Erlernung der polnischen Sprache

enthaltend

Polnisch-Deutsche Gespräche und Redensarten,

wie sie

im Umgange, im Geschäftsverkehr und auf Reisen

gebraucht werden,

nebst

einer kurzen Grammatik, einer Wörterammlung und einer Auswahl polnischer Übungsstücke in Prosa und Poesie.

Mit beigelegter richtiger polnischer Aussprache in deutschen Buchstaben.

Von

Fr. A. Potocki.

Vollständig neu bearbeitet von

M. Elsner.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Dresden und Leipzig, 1897.

C. A. Koch's Verlag.

(H. Ehlers & Co.)

Alle Rechte vorbehalten.



1212500

Druck von Giese & Becker in Leipzig.

Dz 25/2014

Vorwort.

Die polnische Sprache, unter allen slawischen Dialekten derjenige, welcher schon in frühester Zeit eine überraschend hohe Stufe der grammatischen und lexikalischen Ausbildung erhalten hat, wird zur Zeit von mindestens 10 Millionen Menschen in Russisch-Polen, in Ost- und Westpreußen, in Schlesien sowie in Galizien als Muttersprache gesprochen, und von 2 bis 3 Millionen Deutschen (an den Grenzen) verstanden. In Hinsicht auf den lebhaften gegenseitigen Reise- und Handelsverkehr zwischen Deutschland und den genannten Ländern, deren Bewohner vorwiegend Polen sind, schien es gerechtfertigt, daß die Verlagshandlung zur Erleichterung dieses Verkehrs und zur Belehrung für jedermann, welcher aus irgend einem Grunde ein Interesse an der so schönen und durch eine reiche Litteratur ausgezeichneten polnischen Sprache nimmt, eine übersichtliche, praktische Anleitung zur baldigen richtigen Erlernung der Umgangssprache ausarbeiten ließ.

Im Anschluß an die Tendenz der für fast alle modernen Sprachen bearbeiteten Sprachführer*) der C. A. Koch'schen Verlagshandlung teilt sich der Inhalt des in Rede stehenden „Polnischen Sprachführers“ 1) in eine übersichtliche, durch zahlreiche Beispiele höchst brauchbar gemachte Grammatik; 2) in eine reichhaltige Wörtersammlung über alle im Verkehr und auf Reisen vorkommenden Anlässe; 3) in sorgfältig ausgewählte polnische und deutsche Gespräche, und 4) in einen Anhang von Lesestücken in Prosa und Poesie.

Als wesentliches Verdienst vor vielen ähnlichen Handbüchern muß unstreitig die ganz vorzüglich durchgeführte Aussprache-Bezeichnung der polnischen Wörter und Sätze

*) Für Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisches, Ungarisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Persisch, Japanisch, Suaheli u., jede Sprache einzeln.

durch deutsche Buchstaben bezeichnet werden, indem die praktische Brauchbarkeit erst damit ihren Höhepunkt erreicht. Es ist uns kein derartiges Werk bekannt, welches diese beim Polnischen so überaus wichtige sorgfältige Angabe der korrekten Aussprache in gleicher umfanglicher Weise durchgeführt hätte.

Wir sind überzeugt, daß das Werkchen, allen eine ebenso schnelle, als genaue Belehrung Suchenden jedenfalls die besten Dienste leisten wird.

Leipzig, im September 1882.

Dr. phil. F. Koch-Arkossy,

Herausgeber eines polnisch-deutschen und deutsch-polnischen Handwörterbuchs etc.

Vorwort zur dritten Auflage.*)

Die vorliegende dritte Auflage, die sich nunmehr als notwendig erwies, beweist am besten, daß es mir, was Brauchbarkeit und Verwendbarkeit eines praktischen, für die notwendigsten Verhältnisse beim täglichen Verkehr berechneten Handbuchs der polnischen Sprache anbetrifft, anscheinend gelungen ist, das Richtige zu treffen. Es empfiehlt sich daselbe somit von selbst. Auch bei dieser neuen Auflage habe ich wiederum möglich viele Verbesserungen der Aussprache, sowie eine bedeutende Erweiterung der praktischen Gespräche und Lesestücke mir angelegen sein lassen. Bei Bezeichnung der Aussprache ist insbesondere darauf Rücksicht genommen worden, daß dieselbe recht kurz und so treffend als möglich dargestellt werde, und hoffe ich, hiermit das möglichst Erreichbare erlangt zu haben. Möge nun auch diese dritte Auflage eine ebenso freundliche Aufnahme finden, wie die erste und zweite und den Lernenden zum angenehmen Studium dienen.

Posen, im Juli 1897.

Der Verfasser.

*) Die zweite Auflage erschien 1890.

Inhaltsverzeichnis.

I. Teil.

Kurze Grammatik der polnischen Sprache.

	Seite		Seite
Das Alphabet	1	Dritter Abschnitt. — Das Zahl-	
Aussprache	1—13	wort	75—78
Einige Uebungen	13	Deklination der Zahlwörter	78—83
Das Waterunier	14	Vierter Abschnitt. — Das Für-	
Eintheilung der Buchstaben	14	wort	83
Milderung der harten Konsonanten	16	Deklination der Fürwörter	84—91
Schwache und starke Konsonanten	17	Fünfter Abschnitt. — Das Zeit-	
Vom Mitlaute oder Konsonanten j(ę)	19	wort	91—95
Vom den Selbstlauten oder Vokalen	19—23	Bildung der Zeitwörter	95—97
Vom Accent (Betonung)	24	Konjugation oder Biegung der Zeit-	
Die Redetheile	25	wörter	97—100
Erster Abschnitt. — Das Haupt-		Bildung der Participien oder Mittel-	
wort	27	wörter	100—103
Vom Geschlechte der Hauptwörter	29—35	Die Konjugation des Hilfszeitwortes	
Von der Zahl der Hauptwörter	35	być (sein)	103—105
Von den Neugesfällen der Hauptwörter	36	Die Konjugation des Hilfszeitwortes	
Von der Deklination der Hauptwörter	36	mieć (haben)	105—107
Erste Deklination. — Übersichtstafel		Konjugation regelmäßiger Zeit-	
der I. Deklination	38—39	wörter	107—109
Beispiele	39—41	Bildung des Imperativs	109—111
Regeln über die erste Deklination	41—48	Bildung der Zukunft oder des	
Die Mehrzahl	48—53	Futurum	111—112
Deklination unregelmäßiger Haupt-		Paradigmen regelmäßiger Zeit-	
wörter	53—55	wörter	112—114
Deklination männlicher Personen		Die Leideform oder das Pas-	
auf a	55—56	sivum	114—121
Zweite Deklination. Übersichtstafel		Einige unregelmäßige und	
der II. Deklination	56—57	mangelhafte Zeitwörter	121—122
Beispiele	57—59	Rückbezügliche Zeitwörter oder	
Bemerkungen zur II. Deklination	59—61	Verba reflexiva	122—123
Dritte Deklination. Übersichtstafel		Unpersönliche Zeitwörter oder	
der III. Deklination	61—62	Verba impersonalia	124—125
Beispiele	62—63	Sechster Abschnitt. — Particulae	
Bemerkungen zur III. Deklination	63—64	Particulae	125
Bemerkungen über alle drei Dekl.	65—66	I. Umjandswörter od. Adverbia	125—127
Zweiter Abschnitt. — Das Eigen-		Steigerung der Umstandswörter	128
schafts Wort	67	II. Verhältnisswörter od. Präpo-	
Deklination d. Eigenschaftswörter	68	sitionen	129—130
Beispiele	68—71	III. Bindewörter	130—131
Regeln über die Deklination d. Eigen-		IV. Empfindungswörter oder Inter-	
schafts wörter	71—72	jektionen	131
Steigerung (Komparation) der Eigen-			
schafts wörter	72—75		

II. Teil.

Wörterammlung.

Seite	Seite
Weltall 132	Titel und Würden 153—154
Elemente, Wetter u. 133—135	Gerichtswesen, Polizei 154—156
Teile des menschlichen Körpers 135—136	Wissenschaften und Künste 157—159
Mensch, Leben, Seele und Empfin- dungen 136—137	Schreibmaterialien 159
Berandtschaft, Familie; Haus- genosse 137—139	Handel 159—164
Tugenden, Laster, gute und schlechte Eigenschaften 130—140	Gewerbe 164—167
Gebrechen, Krankheiten, Arznei- mittel 141—144	Handwerkzeug 167—168
Lebensmittel, Nahrung 144—146	Instrumente und Waffen 168
Haus und Hausgerät 147—148	Haus- und Reisebedarf 168—169
Kleidung 148—149	Landwirtschaft 169—171
Kirche, Religion 149—150	Bäume, Sträucher, Früchte, Blu- men 171—172
Festtage 150	Vierfüßige Tiere 172—173
Tage, Monate, Jahreszeiten 150—151	Vögel 173—174
Zeit 151	Insekten 174
Staat, Länder, Städte 151—152	Amphibien, Fische 174
Stadt 152	Mineralien, Erze 175—176
Stände 152—153	Mäße, Gewichte, Geldsorten 176—177
	Meere, Flüsse, Seen, Meerengen, Meerbusen 177
	Die wichtigsten Eigennamen 178—179

III. Teil.

Im gewöhnlichen Leben häufig vorkommende
Redensarten und Gespräche.

1. Größe und sonstige Höflichkeits- bezeugungen 180—184	13. In der Apotheke 206—208
2. Fragen und Antworten 184—188	14. In der Badeanstalt 208—209
3. Die Gesundheit 188—190	15. Bei der Damenschneiderin 209—211
4. Der Arzt 190—192	16. Auf der Eisenbahn 211—212
5. Besuch 192—194	17. Im Gasthose (Hotel) 212—213
6. Erkundigungen n. e. Wege, nach einer Straße, n. jemandem 194—196	18. Beim Gutmacher 214—215
7. Spaziergang 196—197	19. In der Küche 215—218
8. Wetter, Witterung 197—199	20. Auf dem Lande 219
9. Von der Zeit 199	21. Fortsetzung 219—221
10. Aufstehen u. zu Bett gehen 200—205	22. Auf dem Markte 221—223
11. Frühstück 203—204	23. Der Schneider 223—226
12. Mittagessen 205—206	24. Der Schuhmacher 226—228
	25. Die Wäscherin 228—229
	26. Auf dem Zollamte 229—230

IV. Teil.

Lesestücke in Prosa und Poesie

1. Aleksander i Dyogenes 231	6. Słowik w urnie 232
2. Znak zapytania 231	7. Minion (z Göthego) 233
3. Śmierć Addysona 231	8. Lis i osiek 233
4. Żołędź i dynia 232	9. Szlachcic 233
5. Poznać pana po chole- wach 232	10. Słuzka 233
	Russische Münzen 233

I. Theil.

Kurzgefaßte Grammatik der polnischen Sprache.

Krótko zebrana gramatyka języka polskiego.

Das Alphabet. Abecadło (abäza'duo).

§ 1. Die Polen bedienen sich zum Schreiben ihrer Sprache folgen-
der 32 Buchstabenzeichen:

A, a; A, a; B, b; C, c; C, c; D, d; E, e; E, e; F, f; G, g;
H, h; I, i; J(e), j(o); K, k; L, l; L, l; M, m; N, n; N, n;
O, o; O, ó; P, p; R, r; S, s; S, s; T, t; U, u; W(u), w(u);
Y, y; Z, z; Z, z; Z, z.

Hierzu kommt noch das dem lateinischen Alphabete entlehnte **X x**,
welches wie **ks**, auch ab und zu wie **kz**, **gz** ausgesprochen und durch-
gehends (mit wenigen Ausnahmen) auch **ks** oder **gz** geschrieben wird,
also: Aleksander, Maksymili(j)an, Feliks, Xerxes, Xenofon, egzamin,
egzekucya, egzekwie, *gen. -wij, pl. tant.* (die Exequien, das Leichen-
begängniß, =gepränge), egzemplarz (das Exemplar), maksyma, *gen. -y, f.* (die Maxime, Regel, der Grundsatz), taksa (die Taxe), tekst
(der Text) u. dgl. a. In der Abbreviation schreibt man **X** noch hin
und wieder für **Ks** also Xiadz für Ksiadz, (Ks'onds), der Geistliche,
Priester, oder für Książę, Xiążę (Ks'ons'je)*, der Fürst.

Aussprache. Wymowa, wymawianie (wym'owa, wymawja'nja).

a | wie **a** in Name, Mann, z. B. Alpy, die Alpen; marsz (marsch),
der Marsch; las (laß), der Wald; ale (a'läh), allein, aber, sondern;
pan (pänn), der Herr.

* **j** = wie das franz. *j* oder *ge* ausgesprochen; z. B. in *gentieren*
ś. z unter *Aussprache*.

Polotek (Elsner), Poln.-dtsch. Sprachführer.

a wie **on**, vor **ch**, **g** und **k**; vor den übrigen Consonanten außer **k** wie **on** (durch die Nase gesprochen) in **Onkel**, **Bonbon**, z. B. **wachanie** (won'scha'njä), das Niesen, **Wittern**, **Werken**; **bak** (bon'sk), [Bieh-] **Bremse**: der **Brummkreisler**; **maka** (mon'ska), das **Mehl**; **mączka** (mon'stſcha, *dim.* von **maka**), die **Stärke**, **wachac** (won'stſchaz'), **riechen**, **wittern**; **was**, *pl.* **wasy** (won's'ſ, *pl.* won's'ſy), der **Knebel**-, **Schnurrbart**.

— wie **om** in **Lomber**, **pomp**haft vor den Lippenlauten **b** und **p**, z. B. **traba** (trom'ba), die **Trompete**, das **Horn**, der **Rüssel** (des **Elephanten**); **traba morska** (trom'ba mor'ska), die **Meer**-, **Wasserhoje**; **zab**, *gen.* **zęba** (somp, *gen.* śan'sba), der **Zahn**, *gen.* des =es u. =s; **krnąbrny** (krnom'brny), **hartnäckig**, **halsstarrig**.

b wie **b**; z. B. **bal**, der **Ball** (**Tanzfest**) **hagnet** (ba'gnet), das **Wajonett**; **haba** (ba'ba), ein **altes Weib**; **bas** (baſ'), der **Vaß**; **bagno** (ba'gno), der **Sumpf**.

— Am Ende einer Silbe oder eines Wortes und vor oder nach einem starken Consonanten klingt es wie im Deutschen **p'**; z. B. **grób**, *gen.* **grobu** [grup', *gen.* gro'bu], das **Grab**, die **Gruft**, *gen.* des **Grabes**, der **Gruft**; **kob**, *gen.* kba ['náp', *gen.* 'aba], der **Kopf**, *gen.* des =es; **babka** (ba'p'ka), die **Großmutter**.

NB. Das weiche **v'**, sowie auch andere Consonanten (s. § 37), enthält ein verborgenes **i** in sich, welches nur in den Beispielen zum Vorschein kommt — z. B. **drób**, *gen.* **drobiu** (driup', *gen.* dro'biu), das [zahme] **Federvieh**, *gen.* des **Federviehes**; **gotab**, *gen.* **gotębia** (go'nänhja), die **Taube**, *gen.* der **Taube**.

c überall wie **z**, **ſ** (nicht wie **k** vor **a**, **o**, **u**) und **ek** wie **ſt** oder **kt** (nicht wie **ſ** = **ſt**), z. B. **cel** (zäl, zäll) das **Ziel**; **plac** (plaſ'), der **Platz**; **noc** (noſ'), die **Nacht**; **moc** (moſ'), die **Kraft**, (**physische**) **Stärke**; **pomoc** (po'moſ'), die **Hülfe**; **co** (zo), **was**; **nie** (niſ'), **nichts**.

ć (**ci**) wie **ſ** (**ſi**), (möglichst das **c** **weich** aussprechen, als ob es mit einem weichen **i** verbunden wäre — man muß es sprechen hören —); für **ca** = **cia** wie **zia**; für **ce** = **cie** wie **zia**; für **co** = **cio** wie **zio**; für **cu** = **ciu** wie **ziü**; z. B. **nie** [niſ'] (vgl. **nie** = **niſ**, **nichts**), der (**Zwirns**-) **Faden**; **nieci** *pl.* (ni'zi) der **Zwirn**, das **Garn**; **bić** [biſ'] (vgl. **biez** = **bitſch**, die **Beitsche**) und **być** = **byſ**, **sein**, **werden**), **ſchlagen**; **pieć** (piſ'), **trinken**; **ciać** (z'ionſ'), **hauen**, **umhauen**, **ciosać** (zio'paſ'), **zimmern**, **behauen**; **ciec** (z'jäh), **fließen**, **rinnen**; und **ciecz** (z'jäh) oder **ciecza** (z'jäh'ſcha), die **Flüssigkeit**, etwas **Flüssiges**; **писаć** (pi'paſ'), **schreiben**; **mieć** (miſ'), **haben**, **besitzen**; **dobroć** (do'broſ'), die **Güte**. (Siehe weiter unten **śe**.)

cz wie **tſch** in **deutſch**; nicht aber als Diphthong, sondern als ein einziger Laut schnell hintereinander auszusprechen = **tſch**, z. B. **Czech** (**Tſchäch**), der **Böhme**; **czas** (**tſch**aſ'), die **Zeit**; **czekać** (**tſch**ä'kaſ'), **warten**; **lecz** (**lä**tſch), **sondern**, **aber**, **indessen**; **warkocz**

(**war**'koſtſch), der **Zopf**; **czapka** (**ſch**a'p'ka), die **Mütze**. (Siehe weiter unten **szcz**.)

d wie **d**, z. B. **dach**, das **Dach**; **dama**, die **Dame**; **dom** (dom), das **Haus**; **rada** (ra'da), der **Rath**; **dać** (daſ'), **geben**, **dać** (don'zi'), **blasen**.

— Am Ende einer Silbe oder eines Wortes und vor oder nach einem starken Consonanten klingt es wie im Deutschen, also z. B. in: **t**, das **Brod**, **Brut**, *gen.* des **Brodes**, der **Hund**, *gen.* des **Hundes**; **tođt** und der **Tod**, *gen.* des **Todes**; s. § 14. 18, z. B. **wódka** (wut'ka), der **Branntwein**; **łód**, *gen.* **łodu** (lut, *gen.* lo'du), das **Eis**, *gen.* des **Eises**; **lud**, *gen.* **ludu** (lut, *gen.* lu'du), das **Volk**, *gen.* des **Volkes**; **miód**, *gen.* **miodu** (mjut, *gen.* mjo'du), der **Honig**, *gen.* des =s; **spadek** (ſpa'däk), der **Nachlaß**; **przypadek**, *gen.* **przypadku**, *pl.* **przypadki** (pſchyp'a'däk, *gen.* pſchyp'a'tu, *pl.* pſchyp'a'ft), der **Fall**, **Zufall**, **Beugefall**, *gen.* des =es und =s, *pl.* die **Fälle** u.; **spodek**, *gen.* **spodku** (ſpo'däk, *gen.* ſpof'ku), der **Boden**, *gen.* des =s; **na spodku** (na ſpof'ku), unten auf dem **Boden**, das **Unterbett**, auf dem **Unterbett**; **odpis** [ot'piſ'], das **Antwortſchreiben**, die **Antwort**; **od domu do domu** (ot do'mu do do'mu) von **Haus** zu **Haus**.

dz wie **dſ**, **dſ**; z. B. **dzban** (dſban), der **Krug**, **Wasserkrug**; **dzwon** (dſwon), die **Glocke**; **dzwonic** (dſwo'niſ'), **läuten**, **klingeln**, **ſchellen**, **klingen**, **tönen**; **dzwonie zębami** (dſwo'niſ' zäm'ba'mi), mit den **Zähnen klappern**; **radzca** (radſ'za), der **Rathgeber**; (als **Titel**:) der **Rath**; **radzca stanu** (radſ'za ſta'nu), der **Staatsrath**; **r. budowniczy** (r. budowni'ſch), der **Baurath**; **pieniądz** (pi'änjo'ndſ), das **oder** ein **Geldstück**; **pieniądze**, *gen.* **pieniedzy**, *pl.* **tant**. [pi'änjo'n'sdſa, *gen.* pi'änjän'sdſy], das **Geld**, *gen.* des =es; **gotowe pieniądze** (goto'wä pi'änjo'n'sdſa), **bares Geld**; **bardzo** (bar'dſo), **sehr**; **cudzy**, **-dza**, **-dze** (zu'dſy), =dſa, =dſä), **fremd**; **fremder**, =de, =des.

dź wie **dſi**, **dſi**, **dſji**. — Ein Mittellaut zwischen dem **dz** und **ć**, in dem das **d** mehr hörbar ist — wird gleichfalls wie das **ć** sehr weich ausgesprochen und dadurch hervorgebracht, daß man die breitgelegte Zungenspitze an den Gaumen unterhalb der Vorderzähne anschlägt. — Für **dza** = **dzia** wie **dſja**; für **dze** = **dzie** wie **dſjä** oder **dſje**; für **dz**, **dzi** = **dzi** wie **dſji**; für **dzo** = **dzio** wie **dſjo**; für **dzu** = **dziu** wie **dſju**; z. B. **Grudziądz** (Gru'dſjondſ), **Graudenz**; **z Grudziądza** (ſ-Grudſjjon'dſa), **aus Graudenz**; **kadz** (kadſ' oder kadſ'), der **Botlich**; **dziękić** (dſ'wän'st), der **Dank**, die **Anmuth**, **Schönheit**; **niewieści wdziękić** (njawjä'ſzi), die **Frauenanmuth**; **miedz** *gen.* **miedzi** (mjädſ' oder *gen.* mjä'dſi), das **Kupfer**, *gen.* des =s; **dziąło** (dſjä'uo), das **Geschütz**, die **Kanone**; **dzielo** (dſjä'uo) die **Arbeit**, **That**, das **Werk**; **dziób**, *gen.* -ba (dſup, *gen.* dſu'ba), der **Schnabel**, *gen.* des =els; **dziędzie**

dż (Dż) (dʒ), der Erbherr, Gutsbesitzer; dziedziuszka (dʒɛdʒiʃɛʃka), die Erbherrin, Gutsbesitzerin; niedźwiedź, *gen.* niedźwiedzia (nɛdʒɛdʒɛdʒɛ), *gen.* nɛdʒɛdʒɛdʒɛ, der Bär, *gen.* des Bären; bądź zdrow! (bɔdʒɛdʒɛ dʒrɔf), sei oder bleib' gesund! leb' wohl!
wie das ital. **gi** in **Giorgio** = [(in poln. Schrift und Aussprache:)] **Dżordżo** (Dʒor'dʒo), Georg; oder wie franz. **dj**, **dje** oder engl. **dsh**. [Siehe weiter unten **ż**; in der Aussprache-Bezeichnung geben wir es durch: **dj**.]

Beispiele: drożdże, *pl. tant.* (dʒɔdʒɛ) die Hefen; dżdżysty (dʒɛdʒɛstɨ) regenhaft, regnerisch; dżdżysta woda (dʒɛdʒɛstɔ wɔdɔ) = dżdżownica (dʒɛdʒɔwnɨca), das Regenwasser; gwizdże (gwɨdʒɛ), ich pfeife.

e wie das deutsche ä oder wie e in den Wörtern: Fenster, Ernestine, recht, Speck, Apfel, Zell etc. [NB. In der Aussprache-Bezeichnung geben wir es durch **ä** wieder. Beispiele: medel, oder mendel (mɛdɛ), die oder eine Mandel [= 15 Stück]; sen (sɛn), der Schlaf, Traum; pole (pɔɛ), das Feld; dajcie (dɔdʒɛ), gebet; Leszno (lɛʃɛnɔ), die [Stadt] Lissa; razem (rɔzɛm), mit einem Mal, auf einmal, zugleich, zusammen; nader (nɔdɛr), allzusehr; kiedy (kɛdɨ), jemals, wann, wenn; cel (ɛɛl) das Ziel; majątek (mɔjɔtɛk), das Vermögen; zegarek (zɛgɔrɛk), die Uhr; panowie (panɔwɨ), die Herren; [in der Anrede:] meine Herren! dobrze, *adv.* (dɔbɛ), gut.

NB. Außer dem vorbezeichneten e wird auch noch vielfach **é** benutzt, jedoch kommt dasselbe immer mehr außer Gebrauch. Man schrieb zwar ser (šɛr) der Käse, früher: sér, chleb (chlɛb), das Brot; chleb etc., doch läßt man es in neuester Zeit immer mehr fallen und behält es meist noch vor dem am Ende stehenden j oder m bei. Es wird aber angestrebt, auch hier dasselbe möglichst zu verdrängen. Man schreibt es also noch z. B. in: klój, olój, brzég, tém, es ist aber moderner anzuwenden: klej (klɛj) der Leim; olej (ɔɛj), das Öl; brzeg (bɛzɛk) das Ufer, der Strand, otem (ɔtɛm) davon, darüber.

Wo es noch beizubehalten wäre, bezeichnen wir es mit einem kleinen v, und dann bildet es einen kurzen Mittellaut zwischen ü und ö.

e wie **em** = **äm** [in Emblem, emblematisch, empor], durch die Nase gesprochen vor **b** und **p**, z. B. heben, *gen.* hebna (hɛm bɛn, *gen.* hɛm bna), die Trommel; *gen.* der —; klepa (klɛm pɔ), eine saule, träge Kuh; *fig. vulg.* eine Schlampe; krepý (krɛm pɨ), stämmig, untersezt.

— wie **eng**, **en** = **än**, **än** (in Engel, enge, Entel, Ende, Ente, Enzian) durch die Nase gesprochen vor allen Consonanten außer **b**, **p** und **k**; z. B. jęk (jɛnɛk), das Gestöhne; szczyk (szɛnɛk), das Geklirre; klirren, pek (pɛnɛk), das Bündel, Bund [Stroh, Ruten]; sek (sɛnɛk), der Knorren; meka (mɛnɛka), die Marter, Pein; meka Pańska (mɛnɛka pɛnɛk), das Leiden des Herrn,

das L. Christi, die Passion; pęta (pɛnɛta), die Fessel; pęta na nogi (pɛnɛta na nɔgɨ), die Fußfessel; pęta naręce (pɛnɛta na rɛnɛca), die Handfessel; potężny (pɔtɛnɛjnɨ), mächtig, kräftig, stark; wiec (wɛnɛk), also; tęcza (tɛnɛtʃɛ), der Regenbogen; bede (bɛdɛ), ich werde sein; pracuję (pɔrɔɟɛjɛ), ich arbeite; dziecię (dʒɛnɛtʃɛ), das Kind; kocham moją matkę (kɔtʃɔm mɔjɔnɛ matɛkɛ), ich liebe meine Mutter; daje, co mogę (dɔdʒɛ, ɔ mɔgɛ), ich gebe, was ich kann; nie mogę (nɛ mɔgɛ) dla Pana [Pani] więcej uczynić — [nɛjɔ mɔgɛnɛ (mɔgɛnɛm) dla Pɛnɛna [Pɛnɛni] wɛjɛnɛzɛjɛ utʃɛnɨnɨcɨ] — ich kann (konnte) für Sie nicht mehr thun.

f wie **f** im Deutschen; im Auslaute klingt es fast wie **ff**, z. B. fant, das Pfand; fant, das Pfund; farba, die Farbe; fara, die Pfarre; Faraon (ʒɛrɔn), Pharao; fura (fɨrɔ), die Fuhre, ein Fuhrer; mufka (mɨfka), der Muff; filozof (fɨlɔzɔf), der Philosoph; filozofia (fɨlɔzɔfɨa), die Philosophie; szafa (ʃɛʃɔfɔ), der Schrank, das Spind; folwark (fɔlɔwɔrk), das Vorwerk; traf (trɔf), der Zufall.

g wie **g** im Deutschen in Gabe, Gott, recht deutlich, aus voller, nicht gepreßter Kehle, aber nie wie **j**, z. B. waga (wɔgɔ), die Wage; garnek (gɔrɛnɛk), der Topf; bagno (bɔgnɔ), der Sumpf; kogut (kɔgɨt), der Hahn; głupi (gɨlɨpɨ), dumm, einfältig, thöricht, nicht geistig; gotować (gɔtɔwɔtʃɛ), bereiten, zubereiten, zwrichten, kochen; gotowy (gɔtɔwɨ), bereit, fertig; groch (gɔtʃɔk), die Erbse; ogon (ɔgɔn), der Schwanz; noga (nɔgɔ), der Fuß; nogi = *gen. sing.* und *nom.* und *acc. pl.* des Fußes, *pl.* die Füße.

NB. Da, wo das **g** etwas weich ausgesprochen werden soll, wird ein **i** eingeschoben, z. B. szwagier (ʃɛwɔgɛr), der Schwager; magiel (mɔgɛjɛl), die Mangel, Wäschrolle; gielda (gɛjɛlɔdɔ), die Gilde. [Siehe weiter unten *sub.* **i** Bemerk.]

— Am Ende eines Wortes klingt das **g** wie **gg** oder fast wie gelindes **k** in Gang, Tag, Talg, Ring, *gen.* des Ringes, ebenso im Polnischen, z. B. ptąg, *gen.* ptąga und ptągu (pɨnɔgɔ *gen.* pɨnɔgɔ und pɨnɔgu), der Pflug, *gen.* des Pfluges; minog (mɨnɔgg), das Neunauge; róg (rɔgg), das Horn; drąg (dɔnɔk), die [Hebe-]Stange, der Hebel; targ, *gen.* targu (tɔrk, *gen.* tɔrɔgu), der Markttag, *gen.* des Markttag(es).

h stärker wie **h**, fast wie **ch**, z. B. hyena (ɨnɛnɛnɔ), die Hyäne; hak, der Hafen; huk (ɨk), der Hall, Schall, Knall; historia (ɨʃtɔrɨja), die Geschichte; hełm (ɨɛm), der Helm; hrabia (ɨrɔbɨa), der Graf.

ch wie **ch**, niemals aber wie **k** oder **č**, z. B. charakter (ɨʃɔrɔktɛr), der Charakter; chór (ɨtʃɔr), das Chor; chart, der Windhund; chustka (ɨtʃɨstka), das Tuch; chustka na szyję (ɨtʃɨstka na ʃɨjɛ), das Halstuch; cheć, ochota (ɨtʃɛtʃɨ, ɔtʃɔtɔ), die Lust; puchlina (pɨtʃɨlɨnɔ), die Geschwulst; cech (tʃɛk), die Zunft;

Znning; Zech; der Schacht [im Bergw.]; groch (groch), die Erbsen; duch (duch), der Geist; chwytał (chwyta), er fing; chwytałi (chwyta'li), sie fingen; chrzaszcz (chraschsch), der Käfer; chrz. majowy (ch. majo'wy), der Maikäfer. — sch = sch (nicht etwa wie im Deutschen sch, sondern getrennt auszusprechen, wie z. B. Pf in Pferd); schody *pl. t.* (schod'y), die Stiege, Treppe; schadzka (schads'ka), die Zusammenkunft, Versammlung; schować (schowaz'), verwahren, aufbewahren, aufheben.

i 1) wie ie am Anfange einer Silbe oder eines Wortes, sowie zwischen Consonanten, z. B. in: stieł', spiel', Isabella, Irene, ihnen, ihm; wir bezeichnen es mit einem lat. i; 2) wie j vor Vocalen. Beispiele:

ad 1. izba (i'sba), die Stube; iskra (i'skra), der Funken; im (im), ihnen; inny (in'ny), anderer; co innego mówi, a co innego myśli (so in'nägo mu wi, a so in'nägo my'sli), er spricht anders, als er denkt; wilk (wilk), der Wolf; pić (pić), trinken; nitka (nit'ka), der [Zwirns-] Faden; nici, *pl.* (ni'ci), der Zwirn, das Garn; brzmí (bjmi), er [sie, es] summt, es lautet; grzmi (g'jmi), es donnert; z nim (s-nim), mit ihm; z nimi (s-ni mi), mit ihnen; wbija (wbi'ja), er [sie, es] schlägt ein; bibuła (bibu'ua), das Löschpapier; cicho, *adv.* (zi'cho), still, ruhig; pisze (pi'schä), er [sie, es], schreibt; bić (bić), schlagen; [vgl. być (być), sein, werden]; bił (biu), er schlug; [vgl. był (byu), er war]; bili (bi'li), sie schlugen; [vgl. byli (by'li), für *masc.*, były (by'ny) für *sem. u. neutr.* sie waren]; żywi (jy'wi), er nährt; [vgl. żywy (jy'wy), lebendig; i *conj.* und; mi (mi), mir; [vgl. my (my), wir]; lilia (li'lja), die Lilie; lipa (li'pa), die Linde; wielki (wjal'ti), groß; wązki (wo'w'ki), enge, schmal; tężi (tä'gi), tüchtig, stark, kräftig, fest. [NB. Siehe u. vgl. y.]

ad 2. biały (bja'ny), weiß; ciasto (zia'fsto), der Teig; siedem (sia'däm), sieben; nie (niä), nicht; niech, niechaj (niäch, niächaj), mag, müge, laß; niech sobie idzie (niäch so'bjä i'dsia), laß ihn gehen; niech sobie robi, co chce (niäch so'bjä ro'bi, co chä), laß ihn machen, was er will; mag er machen, was er will.

Bemerk. **i** zwischen **g** oder **k** und **e** (gie oder kie) ist fast flanglos; z. B. szwagier (schwag'er), der Schwager; ubogi, -ga (ubo'gi, =ga, =gä), armer, =me, =meß; krótki, -ka, -kie (krut'ki, =ka, =kä), kürzer, =ze, =zes.

j (jä) wie j; ja, ich; jaje, das Ei; jaja, *gen. sing.* des Eies und *pl.* die Eier; jej, ihr, ihre, ihren, ihrer, ihres; jajecznica (jajatschn'za), die Rühreier; smierdzi zgniłemi jajami (smjär dji'gniuä mi jaja mi), es stinkt nach faulen Eiern; jadam (ja'dam), ich pflege zu essen, zu speisen, ich speise gewöhnlich [oder oft (*verb. pl. tant.*)]; mój, moja, moje (muj, mo'ja, mo'je), mein, meine, mein; twój, twoja, twoje (twej,

tbo'ja, tbo'jä), dein, deine, dein; jest (jäst), ist; jak (jact), wie? jak się masz? (jact sja' masch?), wie geht es dir? jak się Pan masz? (jact sja' Pan masch?), wie geht es Ihnen? jak się Panu powodzi? (jact sja' Panu powo'dsi?) wie befinden Sie sich? jak najtaniej (jact najta'niäj), so wohlfeil, als möglich.

k wie t; am Ende fast wie ff = ff; kloc (klog), der Klotz; blok (block), der Block; kapelus (kap'us), der Hut; czapka (tschap'ka), die Mütze; kosz (kosch), der Korb; kaczk (katsch'ka), die Ente; koszula (koschu'la), das Hemd; półkoszulek (puukoschu'lek), das Vorhemdchen, Chemisette; kluska, *pl.* kluski (klus'ka, *pl.* klus'ki), der Klotz, *pl.* die Klöße; kiszka (tsich'ka), der Darm, die Wurst; kogut (ko'gut), der Hahn; kat (kat), der Henker, Scharfrichter; rólnik (rul'nik), der Acker-, Landmann; suknia (suct'nja), das Kleid; lekki (läf'ki), leicht; kanarek (kana'räc), der Kanarienvogel. [Auch s. S. 4 unter e.]

NB. Da, wo das **k** etwas weich ausgesprochen werden soll, wird ein **i** eingeschoben; z. B. kiedy (kia'dy), wann; kieszeń (kia'schän), die Tasche; kieliuch (kia'lich), der Kesch.

l wie das deutsche l in Mloch, Dolsch, Lilie (= dem franz. l *mouille*), gleichsam als wenn es mit einem i verbunden wäre; z. B. dolina (doli'na), das Thal; list (list), der Brief; das Blatt; lilia (li'lja), die Lilie; lipa (li'pa), die Linde; lis (lis), der Fuchs; linia (li'nja), die Linie; las (latsch), der Wald; los (loß), das Loos, Schicksal; pal (pal), der Pfahl; mól (mull), die Motte, Schabe; pole (po'lä), das Feld; wola (wo'la), der Wille; woli (wo'li), 1. des Willens, dem Willen; 2. er will lieber; stal (stal), der Stahl.

ł wie **u**, wenn es am Anfange steht, dagegen fast wie ein u in der Mitte eines Wortes. Es ist ein Mittellaut zwischen den deutschen Buchstaben ä, u und l, wird härter und voller wie das deutsche l ausgesprochen und wird dadurch hervorgebracht, daß die Spitze der Zunge an die Oberzähne gelegt und mit gerundetem Munde ein ä u l schnell hintereinander ausgesprochen wird. Man findet etwas Ähnliches, wenn man auf die Aussprache des Diphthongen au, z. B. im Worte miao achtet, den darin ausfallenden letzten Ton als Basis nimmt und die drei vorher angegebenen Buchstaben schnell zu sprechen versucht.

Einige Übung hilft hier bald über die unbedeutende Schwierigkeit hinweg.

Wir bezeichnen diesen Laut, da wir mehr hinneigen, zur Erlernung der Aussprache dieses Buchstaben das u als Grundstein zu nehmen, das ł entweder durch u oder u; z. B. wał (wau), der Wall; kłos (tuoß), die Aehre; płot (puot), der Zaun; płaszcz (puaschsch), der Mantel; głos (guoß), der Laut, die Stimme; skała (ska'ua), der Fels; łono (uo'no), der Schooß; łaka (uo'fa), die Wiege; catus (za'uuß), der Fuß; positek

(połi' uáč), das Labjal, die Stärkung; łót (uut), das Loth; [vgl. lot (lot), der Flug, das Fliegen]; łos (uołi'), das Eleuthier; [vgl. los (loß), das Loos, Schicksal]; łaska (uał'ka), die Gnade, Güte, Günst, Gewogenheit, Güte; [vgl. łaska (laß'ka), der Stock]; był (byu), er war; [vgl. był (biu)], er schlug; bułka (buu'ka), die Semmel; wołala (woua'ua), sie rief; nicht zu verwechseln mit wolala (wola'ua), sie wollte lieber;

lzy stanęły jej w oczach, jakoby płakać chciała —
i w — istocie — płakała — bo lzy płynęły z jej oczu.

('uś) śtaną'ny jāj w-o' śhach, jako'by pua'fazi' chz'a'ua —

i w-istot'z'a — puaka'ua — bo 'uś) puhnā'ny s-jāj o' śhach,

Die Thränen traten ihr in die Augen, als wenn sie weinen wollte —

und in der That — sie weinte — denn (die) Thränen flossen aus ihren Augen.

m wie **m**; am Ende einer Silbe oder eines Wortes fast wie **mm**; z. B. marsz (marś), der Marsch; kram (fram), der Kram, der Laden; matka (mał'ka), die Mutter; muł (muu), 1. der Schlamm; 2. das Maulthier; tama (ta'ma), der Damm; dom (dom), das Haus; młot (muot), der Hammer; małpa (mau'pa), der Affe; mech (máč), das Moos; moda (mo'da), die Mode; modnie *adv.* (mod'nia), modern.

n wie **n**; am Ende einer Silbe oder eines Wortes fast wie **nn**; z. B. noga (no'ga), der Fuß; rana (ra'na), die Wunde; narzeczona (najśh'ona), die Braut; narzeczony (najśh'ony), der Bräutigam; ton (ton), der Ton; sen (śan), der Schlaf; Traum; wino (wi'no), der Wein; panna (pan'na), die Jungfrau, das Fräulein.

ń wie **ń** oder wie das franz. *gn* in Pologne, oder Eau de Cologne z. B. dłoń (duon'), die flache Hand; kieszeń (kja'schani'), die Tasche; słoń (suoni'), der Elefant; kamień (ka'mjani'), der Stein; hańba (chan'ba), die Schande; Gdańsk (Gdan'sk), Danzig; płomień (puo'mjani'), die Flamme; dzień (dj'ani'), der Tag; tydzień (ty'dsj'ani'), die Woche; koń (ton'), das Pferd; wymień (wy'mjani'), nenne! **ni** = ni, pani (pa'ni), die Frau, Madam(e), Dame.

o wie **o** zwar, aber kurz und hell wie in Gott, fort, (in der Aussprache-Bezeichnung stellen wir es daher mit Rücksicht hierauf mit einem lateinischen offenen o dar); z. B. oko (o'ko), das Auge; okno (of'no), das Fenster; ogon (o'gon), der Schwanz; gotowo (goto'wo), na pogotowiu (na-pogoto'wju), fertig, bereit; słowo (śuo'wo), das Wort; od słowa do słowa (ot śuo'wa do śuo'wa), von Wort zu Wort, wörtlich.

ó wie ein kurzes **u**; z. B. Bóg, *gen.* Boga (Buf, *gen.* Bo'ga), Gott, *gen.* Gottes; but (but), der Stiefel; stół, *gen.* stołu (stuu, *gen.*

łtoun), der Tisch, *gen.* des Tisches; który (ktu'ry), welcher; bór (bur), der Forst, Wald; dwór (dwur) der Hof; ból (bul), der Schmerz; chór (chur), das und der Chor; cój, *gen.* boju (buj, boju), der Kampf, des =es; córka (zur'ka), die Tochter; wół (wuu), der Ochse; płótno (puut'no), die Leinwand; on gotów do podróży [on (oder onn) go'tuw do-po'druj], er ist bereit zur Reise — er ist reisefertig.

p wie **p**; am Ende fast wie **pp**; pole (po'lä), das Feld; pułk (puuf), das Regiment; piers (pjärh'), die Brust; prawo (pra'wo), das Recht, Gesetz; polityk (poli'tyf), der Politiker, Staatsmann; proboszcz (pro'boschtsch), der Propst, Pfarrer; poczta (potsch'ta), die Post; pałac (pa'uał), der Palast, das Palais; puchlina (puchli'na), die Gekhwulst; kopa (ko'pa), das Schod [60 Stück]; perła (pär'ua), die Perle; pióro (piu'ro), die Feder; piwo (pi'wo), das Bier; plecy (plä'zy), *pl. tant.* die Schultern; sklep (skläpp), der Laden, der Keller.

r wie **r**; am Ende eines Wortes oder einer Silbe klingt es fast wie **rr**; z. B. rada (ra'da), der Rath; rok (rof), das Jahr; pora (po'ra), die Zeit; cztery pory roku (tsch'tjä'ry po'ry ro'ku), die vier Jahreszeiten; kara (ka'ra), die Strafe; serce (śär'zä), das Herz; bardzo (bar'dso), sehr; ser (sär), der Käse.

rz wie das frz. **j**, oder wie **g** z. B. in genieren, Journal *re.* (in wenigen Ausnahmen ist manchmal ein **r** anfangs hörbar); z. B. przy (pjh), bei; przez (pjäs), durch; trzy (tjh), drei; rzecz (jätśh), die Sache; rzeka (jä'ka), der Fluß; morze (mo'jä), das Meer, die See; grzebień (gjä'hjani'), der Kamm; grzmi (gjmi), es donnert; grzmiąco (gjmi'ua), es donnerte, es hat gedonnert; brzmi (hjmi), er [sie, es] summt; es tönt; lautet; przedtem (pjäd'täm), ehemals; Piotr, im *Voc.* Pietrze (Pjotr, *Voc.* Pjät'jä, Peter [*nom. prop.*]; pieprz (pjäpj), der Pfeffer; pieprzem (piä'pjäm), mit Pfeffer; wieprz, *gen. u. acc.* wieprza (wjäpj, *gen. u. acc.* wjä'pja), der Borg [ein männliches Schwein]; wieprzowina (wjäp'jowi'na), das Schweinefleisch; przepieprzać (pjäpjä = pjaz'), über = verpfeffern; trzewik, *pl.* trzewiki (tjä'wik, *pl.* tjä'wiki), der Schuh, *pl.* die Schuhe; twarz (twaj), das Gesicht; patrz (patj), schau! sieh!

rz NB. **rz** wird getrennt ausgesprochen in: marznąć (mar' = ſno'zi'), frieren, gefrieren; zmarznąć (smar' = ſno'zi'), zusammen = durch =, erfrieren; obmierzły (obmjär'ju), ekelhaft; zmarzłak (smar' = ſlak), der Fröstling, frostiger Mensch, frostige Seele; zmarzły (smar' = ſu), [zusammen]gefroren, frostig; marznie (mar' = ſnjä), es friert; marzło (mar' = ſuo), es hat gefroren, u. a. m.

— eben so: rz, z. B. rżec (r-jä'zi), wiehern; rżenie (r-jä'nia), das Wiehern; zarżyc (za-r-jü'zi), loswiehern, anfangen zu wiehern; rżanna mąka (r-jan'na mon'ska), Roggenmehl; rżanna kasza (r-jan'na ka'sha), Roggen-Grütze; rżysko (r-jü'ſko), das Stoppel =

feld, die Stoppeln; drzeć (dr-żäz'), zittern, beben; drzenie (dr-żä'njä), das Zittern, Beben; drzyj (dr-żyj), zittere! bebel [Dagegen drzeć (dr-żäz'), reißen, zausen, rauten; drzenie (dr-żä'njä), das Reißen, Zausen, Rauten; drzyj (dr-żyj), reiße, zause, rause!] zadrzeć (za-dr-żäz'), erzittern, erbeben, zu zittern anfangen; zadrzał (za-dr-żäz'), er erzitterte, erbehte, u. a. m.

Zur Uebung wiederhole man öfters, bis zur Geläufigkeit, folgende Sätze:

Chrzaszcz brzmi w trzcinie,
Der Käfer summt im Rohre.

Nie przepieprzaj Pietrze wieprza pieprzem,
bo przepieprzysz Pietrze wieprza pieprzem.

Leberpfeffere nicht, Peter, den Borg mit Pfeffer,
sonst verpfefferst du, Peter, den Borg* mit Pfeffer.

s wie **h**, **ff**, oder wie **s** am Ende in: das, was, Glas, z. B. sam (sam), allein und selbst; sól (sul), das Salz; nas (naš), unſ; sosna (soš'na), die Kiefer; suka (su'ka), die Hündin; suknia (su'knia), das Kleid; surdut (sur'dut), der Rock; osoba (ošo'ba), die Person; sanna (san'na), die Schlittenbahn; wioska (wjo'ska), ein kleines Dorf; wiosna (wjo'sna), der Frühling; seczoryk (šzy'o'ryk), das Federmesser; skóra (šku'ra), die Haut; das Leder; **schowanie** (š-šowa'njä), die Aufbewahrung, Aufhebung; stan (štan), der Stand; studnia (štu'dnja), der Brunnen; miasto (mja'sto), die Stadt; w mieście (w-mja'sz'jä), in der Stadt; stal (štal), der Stahl; sen (šan), der Schlaf, Traum.

š wie **h** aber weich, als wenn es mit dem **i** verbunden wäre; z. B. wieś (wjäš'), das Dorf; ktoś (ktoš'), ein Gewisser, Jemand; łosć (uo'šoš'), der Lachs; śmierć (šm'järz'), der Tod; wisnia (wi'sh'nia), die Kirche; pierś, *gen.* piersi (pjär'š'i *gen.* pjär'š'i), die Brust, *gen.* der —; deſgl. piersi (pjär'š'i), *pl.* die Brüste; nos (noš'), trag', trage! [vgl. nos (noš'), die Nase]; nosi (no'š'i), er [sie, es] trägt; myśl (myš'l), der Gedanke, Sinn; świat (šwiat), die Welt; na świecie (na šwja'sz'jä), auf der Welt; cierpienie (šärpja'näš'), du haſt gelitten; dziś und dzisiaj (špäš' und špäš'ia), heute; dosyć und dość (do'szyz' und do'sz'), genug; [NB. ść = šz' zusammen, recht weich zischend ausgesprochen]; kość (košz'), der Knochen; złość (zuošz'), die Bosheit; ciemność (šjam'nošz'), die Finſterniß; wiadomość, *gen.* -mości (wjado'mošz', *gen.* -mošz'i), die Kenntniß, Nachricht, *gen.* der —; deſgl. -mości, *pl.* die Kenntniſſe, Nachrichten; litość, *gen.* -tości (li'tošz', *gen.* -tošz'i), das Mitleid, *gen.* deſ

* d. i. das Fleisch vom Borg = (Schweine-)Fleisch.

=š; die Barmherzigkeit, *gen.* der —; miłość, *gen.* -łości (mi'uošz'), *gen.* =uošz'i), die Liebe, *gen.* der —; kościół (koš'i'z'iu), die Kirche.

sz wie **sch**; z. B. szabla (šhä'bla), der Säbel; koszula (ko'schula), das Hemd; szynk (šchunf), der Schant; pysznie, *adv.* (pyš'njä), stolz; sztuka (šchtu'ka), die Kunst; szkoła (šško'na), die Schule.

— **szcz** wie **schtsch**; szczekać (šchtschä'kaz'), bellend; szczeka (šchtschä'ka), die Kinnlade, der Kinnbacken; szczęście (šchtschä'n'šz'jä), das Glück; szczodrość (šchtschö'drošz'), die Freigebigkeit; szczery (šchtschä'ry), aufrichtig; pszczoła (pšchtschö'na), die Biene; szczupak (šchtschu'pak), der Hecht.

t wie **t**; am Ende eines Wortes oder einer Silbe faſt wie **tt** ausgesprochen; z. B. tabela (tabä'la), die Tabelle; tablica (tabli'za), die Tafel; tama (ta'ma), der Damm; ton (ton), der Ton; tom (tom), der Band [Theil eines Buches]; twardość (tuar'došz'), die Härte, Festigkeit; tobie (to'hji), dir; brat (brat), der Bruder; lot (lot), der Flug; namiot (na'mjot), das Zelt; trumna (trum=na), der Sarg; kłopot (kuo'pot), der Kummer.

u wie **u**; z. B. ucza (uščä'ta), das Mahl, Feſt, der Schmaus; buk (buk), die Buche; czemu? (šchä'mu), warum? płuca, *pl.* t. (puu'za), die Lunge.

w (sprich: wu) wie **w**; z. B. wada (wa'da), der Fehler, das Gebrechen; woda (wo'da), das Waſſer; walka (wal'ka), der Kampf; wzrok (wšrof), das Geſicht, Sehen; warkocz (war'košd), der Zopf.

— Am Ende einer Silbe oder eines Wortes und vor oder nach einem starken Consonanten [als *media* neben einer *tenuis* (oder *aspirata*) s. § 14. 18] klingt es wie **f** oder **v**; z. B. **wstawka** (šstav'ka), der Einſatz; ławka (uab'ka), die Bank; swój, *pron.* (šwuj), sein; wprawdzie (upra'wdšjä), in Wahrheit, zwar, doch; owca (ob'za), das Schaf, szewc (šchävz), der Schuhmacher; szew, *gen.* szwu (šchäv, — šchvu), die Naht, *gen.* der Naht; kwiat (kwjat), die Blüthe, Blume.

— paw, *gen.* pawia (pab, — pa'wja), der Pfau, *gen.* deſ =es und =š; marchew, *gen.* marchwi (mar'šeb, — mar'šbi), die Mohrrübe, *gen.* der —; krew, *gen.* krwi (kräv, — krwi), das Blut, *gen.* deſ =es; wiatr (wjatr), der Wind; wicher (wi'šhar), der Sturm; wierzchowiec (wjärcho'wjävš), das Reitpferd.

y iſt ein Mittellaut zwischen **ü** und **üü**, dumpf mit vorherrschendem **ſ**-laute, also faſt wie das franz. **u** = **ü** (mit gerundetem Munde gesprochen). In der Aussprache-Bezeichnung geben wir es durch: **u**; z. B. hyena (šhä'na), die Hyäne; my (my), wir; [vgl. mi (mi), mir]; być (bšz'), sein, werden; [vgl. bić (biž'), ſchlagen]; był (bšy), er war; [vgl. bił (biu), er ſchlug]; był

(b^hu), sie waren (für fem. u. neutr.); vgl. bill (bi'li), sie schlügen; mysz (m^hsch), die Maus; pysk (p^hsch), das Maul, die Schnauze; stal pysk! (stul p^hsch), fam. vulg. halt's Maul; kopyto (kopy'to), der Huf; Schuhmacherleisten; szewcze patrz twego kopyta (sch^hu'fische patj twa'go kopy'ta), Schuster bleib' bei deinem Leisten!

z (Sprich: sät) ganz wie das deutsche s in Nase, Nase; — als schwacher Consonant vor einem starken — als *media* vor einer *tenuis* (oder *aspirata*), und am Ende eines Wortes fast wie ff, ff, s [f. § 14—20] außer vor *liquida*; z. B. za (ja), für, hinter, zu; zajac (ja'jo^h), der Hase; zły (su^h), böse, schlecht, nicht gut; zły (su^h), etwas Böses, das Böse, Uebel; zegar (s^hgar), die Uhr; zegarek (s^hga'räk), die Taschenuhr; zamek (ja'mäk), das Schloß; zwierciadło (swierz^hja'duo), der Spiegel; zwolna (swol'na), langsam!; rozkaz (ros'kas), der Befehl; bezpieczeństwo (bäs^hpiä'schän'stwo), die Sicherheit; meźki (mä^hski), männlich, mannhaft, tapfer; nizki (ni'ski), niedrig; waski (wo'ski), schmal; blizki (bli'ski), nahe; bez, *praep.* (bäs), ohne; bez gen. bzu (bäs — bju), der Hollunder, Flieder, *gen.* des =s; mróz, *gen.* mrozu (mrus — mro'su), der Frost, die Kälte, *gen.* des Frostes, der Kälte; raz (ras), einmal; z (s und s^h), *praep.* aus, von, mit; z nim (s-nim), mit ihm; z tobą nie chcę mieć nie do czynienia (s-to'boⁿ njä chz^hä mjäzi ni^h do s^hch^h'njänja), mit dir will ich nichts zu thun haben.

[Siehe vorher ez, dz, rz, sz.]

ż wie f, ff; recht weich, z. B. paz, *gen.* pazia (pa^h — pa'fia), der Page, *gen.* des Pagen; źle *adv.* (s^hlä), schlecht; gałecz (ga'ua^hsi), der Ast, Zweig; gałezie (ga'ua^hsi'fia), die Aeste, Zweige; zima (si'ma), der Winter; w zimie (w-si'mjä), im Winter; mroźno, *adv.* (mros'no), frostig, kalt, eiskalt; grozi (gro'si), er [sie, es] droht; groźno (gro'sno), *adv.* drohend, schreckhaft, fürchterlich. [Siehe vorher dz].

ż (jä) wie das franz. j in je (ze, jä), ich; *jalousie* [poln. żaluzya, żaluza, (jaluz^hja jal'ja), die Jalousien, der Fensterjchirm], *jaquette* [poln. żakiet (ja'kiet), das Jäckchen] oder wie das franz. ge in *George* [poln. Żorz Żorj Georg], *gendarme* [poln. żandarm (jan'darm)], der Gendarm, Polizeisoldat u. dgl. a. oder wie das engl. sh. In der Aussprache-Bezeichnung geben wir es durch j; z. B. wieża (wia'ja), der Thurm; żaba (ja'ba), der Frosch; gaża (ga'ja, franz. gage), die Gage, Besoldung, das Gehalt, die Pension; zboże (sbo'jä), das Getreide; żebro (jä'bro), die Rippe; pożar (po'jar), die Feuersbrunst; żagiel, *pl.* żagle (ja'gjel, *pl.* ja'glä), das Segel, *pl.* die Segel; żona (jo'na), die Frau, Gattin, Gemahlin; gwizdże (gwij'djäⁿ), ich pfeife.

NB. Am Ende einer Silbe oder eines Wortes und als schwacher Consonant vor einem starken — als *media* vor

einer *tenuis* (oder *aspirata*) klingt ž fast wie sch (f. § 14—20); z. B. maż (mo'sch), der Mann, Gatte, Gemahl; jeż (j^hsch), der Fgel, [vgl. jesz (jä'sch), du issest]; nóż (nu'sch), das Messer; łózko (u^hschto), das Bett; waż (wa'sch), wiege! [von ważyć, wiegen, waga, die Wage; vgl. wasz (wa'sch), euer]; rozek, das Hütnchen.

Bemerkung. In der vorstehend gegebenen Umschreibung der polnischen Wörter mit deutschen Buchstaben sollen die vielfach angeführten Beispiele zugleich als Leseübungen dienen; daher ist es auch zur Vergleichung und Uebung der Aussprache sehr dienlich, diese und die nachfolgenden Wörtersammlungen und Gespräche zunächst und wiederholt vorzunehmen und laut auszusprechen. — Erst dann beschäftige man sich mit den Regeln der Sprachlehre.

Noch einige Leseübungen. Dźwięk der Klang — wdzięczność die Dankbarkeit — niedźwiedzica die Bäitin — potężność die Macht, Gewalt, Kraft — krnąbrność die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit — szczęśliwość die Glückseligkeit — błogostawieństwo der Segen — wieczny ewig — dziasta, *pl.*, *gen.* dziasek das Zahnfleisch — Każdy początek jest trudny. — Aller Anfang ist schwer. Trudność ustąpi, gdy chęć przystąpi. — Die Schwierigkeit weicht, wenn die Lust zutritt. Czas stracony nigdy nie wróci. — Verlorene Zeit kehrt niemals wieder. Wszystko z Bogiem, a nie bez Niego. — Alles mit Gott, und nichts ohne Ihn. Złe przykłady psują dobre obyczaje. — Schlechte Beispiele verderben gute Sitten. Kto pod kim dołki kopie, sam w nie wpada. — Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Koniec uwiencza dzieło. — Das Ende krönt das Werk.

Tys cieszył innych w podobnej przygodzie,
Potraf sobie dopomódz w terażniejszej szkodzie.

(Zabawy...)

Du erfreuest Andere in ähnlicher Lage,
Hilf dir nun selbst in eigner schlimmer Lage.

Trzeba za wszystko Bogu dziękować.

Man muß Gott für Alles danken.

Niech będzie pochwalony Jezus R. Na wieki wieków. Amen!
Chrystus!

Gelobt sei Jesus Christus!

In Ewigkeit. Amen!

Ojeze nasz.

Ojeze nasz, któryś jest w niebieszech! Święć się Imię Twoje! Przyjdź królestwo Twoje! Bądź wola Twoja, jako w niebie, tak i na ziemi! Chleba naszego powszedniego daj nam dzisiaj i odpuść nam nasze winy, jako i my odpuszczamy naszym winowajcom! I nie wódz nas na pokuszenie, ale nas zbaw ode złego! Amen!

(Bo Twoje jest królestwo i siła i światłość na wieki wieków. Amen!)

Das Vaterunser.

Ōj tšhā najš ktu rŕjš jššt w-njā-bjā' pšāč! šwājānj' pšā' š-wjā' Two'jā! Šjnjšš' frulā' štwō Two'jā! Bōndš' wo'la Two'ja, ja'ko w-njā'bjā' tač' i na šā'mi! Čhlā'ba najšā' go povšchād'njā' go daj nam bš'i' pšaj i o'p'uš'žj' nam na'šchā' wi'ny, ja'ko i my o'p'uš'čhā'my na'šchym winowaj' zom! Š njā' wudš' naš' na pokuščā'njā', a' lā' naš' šbaw o'dā' šuā' go! (A' mán.)

(Bo Two'jā' jššt frulā' štwō, i š'i'na, i šwajat' uobš'žj' na wjā'ki wjā' fuv. A' mán!)

Eintheilung der Buchstaben. Podział głosek.

§ 2. Man theilt die Buchstaben gloski (guo'šči), in Vocale oder Selbstlaute samogłoski (šamoguo'šči) und in Consonanten oder Mitlaute społgłoski (špuoguo'šči) ein.

Selbstlaute oder Vocale sind folgende: **a, ą, e, ę, i, y, o, ó, u.**

Mitlaute oder Consonanten bezeichnen: **b, c, ć, cz, d, dz, dź, dż, f, g, h, ch, j, k, l, ł, m, n, ń, p, r, s, ś, sz, t, w, z, ź, ż.**

§ 3. Die Mitlaute oder Consonanten zerfallen

a) in einfache pojedyncze (pojadym'tšhā): **b, c, d,**, wenn sie durch ein Zeichen einen einfachen Laut ausdrücken, und

b) in zusammengesetzte złożone (šuojo'nā) oder Doppel-Consonanten dwójki (dwuj'šči), wenn zwei zusammengesetzt einen Laut ausmachen; solche sind folgende sieben: **ch, cz, dz, dź, dż, rz, sz.**

§ 4. Ferner zerfallen die Consonanten

1) in harte {twardo} : **b, f, m, p, w, d, ł, n, r, s, t, z, g, h, ch, k** — {twar'dā}

2) in weiche {miękko} : **dź, l, ń, rz, ś, ć, ź, dż, ź, ś, ź, sz, s, ź, e, cz, j.** {mjā'ktšjā}

3) in schwanke {chwiejno} : mittlere: **c, cz, dz, dź, sz, ź.** {chwjā'njā} : gemilderte: **ć, dź, ś, ź.**

Bemerkung. Geht bei der Wandlung ein harter Consonant in einen weichen über, so muß auch der neben ihm stehende harte in einen weichen übergehen; z. B. **zły** böse, **pl. zli**; **gwoździe** ich nagele, **gwoździsz** du nagelst.

§ 5. Ferner theilt man die Consonanten ein

a) in dauernde trwające (trwajo'žā): **f, h (ch), s (ś), w, r (rz, sz), z (ź), und**

b) in vorübergehende przejściowe (pjājšžlio'vā): **b, c (cz), d (dz), g, k, p, t.**

§ 6. Nach den Organen, mit denen sie ausgesprochen werden, theilt man die Mitlaute oder Consonanten in Lippenlaute społgłoski wargowe (wargo'wā), Zungenlaute sp. jezykowe (jā'jyfo'wā) und in Gaumen- oder [Gurgel-] Kehllaute sp. podniebienne czyli gardłowe (podnjābjān'nā tšh'li garduo'wā)!

- a) Lippenlaute: {harte: b, f, m, p, w. / weiche: b', f', m, p, w'.
- b) Zungenlaute: {harte: c, d, ł, n, r, s, t, z. / weiche: ć, dź, l, ń, rz, ś, e, ź.
- c) Gaumenlaute: {harte: — g k ch h — / weiche: dź, dz, ź, c, cz, sz, ś, ź, j. (j).

§ 7. Außerdem zerfallen die Consonanten ihrer Aussprache nach in folgende 13 **Sause-** oder **Zischlaute** sp. syczace (šyščon'žā): **c, ć, cz, dz, dź, dż, s, ś, sz, z, ź, ż** und **rz**; von diesen wiederum sind: **ć, dź, ś, ź,** und **rz** zischende weiche Zungenlaute; dagegen **c, cz, dz, dź, s, sz, z** und **ż** sind zischende weiche Gaumenlaute.

§ 8. **Zischende, weiche Zungenlaute** **ć, dź, ś, ź** gehen bei Abwandlung der Zeitwörter vor **a, ą, ę, o** in die weichen Gaumenlaute **e, dz, sz, ź** über; also:

ć in **e, ą, ę, ɔ.** **zapłacie** bezahlen = **zapłaeć - eę, - eą, - cony.**
dź in **dz, ą, ɔ.** **osądzić** verurtheilen = **-dzać, -dżę, -dżą, -dzony.**

ś in **sz, ą, ɔ.** **zaprosić** einladen = **zaprzać, -proszę, -szą, -szony.**

ż in **ż, ą, ɔ.** **zarazić** anstecken = **-żać, -żę, -żą, -żony.**

Und umgekehrt:

sz in **s, ą** in **z** bei Abwandlung der Eigenschafts- und Fürwörter; und so oft als **y** in **i** übergehen soll; z. B. **starszy** älter, **pl. starsi**; **młodszy** jünger, **pl. młodzi**; **nasz** unser, **pl. nasi**; desgl. bei Abwandlung der Zeitwörter, z. B. **tażę** ich frieche, **schleppe** mich, **tażisz** du friechst, **schleppst** dich, zc.

§ 9. Die **zischenden, weichen Gaumenlaute** **c, dz** gehen bei Bildung von Wörtern in die ihnen verwandten weichen Gaumenlaute **cz, ź** über, und zwar:

c in **cz, ą, ɔ.** **chłopiec** der Bursche, Junge, **gen. chłopca, chłopczyk** das Bürschen, (ein kleiner Junge); **miesiąc** der Monat und **Wond** — **miesiąc** ein kleiner Wond; — **miesięczny** monatlich.
dz in **ź, ą, ɔ.** **ksiądz** der Priester; (**nom. pl. księża, gen. -ży,** die Priester); **mosiadz** der Messing — **mosiężny** messingern — **mosiężnik** der Messingarbeiter, Gelbgießer.

§ 10. Die Consonanten **s** und **z** richten sich bei Abwandlung der Wörter in ihrer Härte und Milderung nach den ihnen nachfolgenden

Consonanten **d, l, n, t**, oder kurz: die Consonanten **s** und **z** vor **d, l, n, t** müssen mit diesen zugleich gemildert werden, z. B. **gniazdo** das Nest, **gniazdzio** oder **gniezdzie**; **masło** die Butter, **masła** der Butter, **sosna** die Kiefer, **sosnia** der Kiefer, **miasto** die Stadt, **miescie** der Stadt, **zły** böse, *pl. źli*; **wiózł** er fuhr, **wieźli** sie fuhren; **Gniezno** Gnesen, *w Gnieźnie* (in Gnesen), *z.*

§ 11. Der Consonant **rz** vor den Zungenlauten (§ 6, b) und dem Gaumenlaute **e** geht in **r** über, z. B. **orzet** der Adler, *gen. orła* des Adlers; **kanclerz** der Kanzler — **kanclerski**, *adj.* dem *K.* gehörig; **malarz** der Maler — **malarski**, *adj.* Maler-; — **marzec** März, *gen. marca*, *z.*

Milderung der harten Consonanten. Miękczenie twardych spółgłosek.

§ 12. Harte Consonanten werden gemildert:

1) so oft als sie in der Wandlung vor den Vocal **i** zu stehen kommen, z. B. **hardy** stolz, *pl. hardzi*; **bogaty** reich, *pl. bogaci* *z.*

2) vor **e**, sei es nun allein, oder mit anderen Wort-Auslauten, als wie **-esz**, **-emy**, **-ecie** verbunden, z. B. **mucha** die Fliege — **musze**; **naród** das Volk — **narodzie**; **noga** der Fuß — **nodze**; **mąka** das Mehl — **mace**; **stół** der Tisch — **stole**; **mogę** ich kann — **możesz** du kannst, **może** er kann, **możemy** wir können, **możecie** ihr könnt — **moga** sie können; ebenso vor **ej**, wenn dieses in die Mitte eines Wortes eingeschaltet wird, z. B. **piękny** schön, — **piękniejszy** [für **piekńszy**, schöner]; **pozorny** ansehnlich, **pozorniejszy** [für **pozornśszy** ansehnlicher, scheinbarer]; **ostrzy** scharf — **ostrzejwszy** [für **ostrzśszy**, scharfer]; ebenso: **piękny** — *adv. comp.* **piękniej** schöner; **ostrzy** — *adv. comp.* **ostrzej** scharfer; **śmiało**, *adv.* dreist — **śmielej**, *adv. comp.* dreister.

Bemerkung.

Der vor **e** stehende harte Consonant wird **nicht** gemildert, wenn dieses (**e**) zu den Eigenschaftswörtern, sei es allein oder mit anderen Wort-Auslauten, wie: **-ego**, **-emu**, **-em**, hinzugefügt wird; ebenso bei der Abwandlung (Declination) der Hauptwörter, wenn es mit einem **m** verbunden ist; überdies, wenn die Silben **em**, es irgend einem Worte am Ende angehängt werden; und endlich wenn **e** vor dem Verbal-Endsilben **-śmie**, **-ście**, eingeschaltet wird, z. B.

gut = **dobry**, **dobra**, **dobre**, **dobrego**, **dobremu**, **dobrem**; fröhlich, heiter, lustig = **wesoły**, **-ła**, **wesołe**, **-łego**, **-łemu**, **-łem**; **ród** Geburt, *Instr.* **rodem**; **koło** das Rad, der Kreis, *Instr.* **kołem**; **pan** der Herr, *Instr.* **panem**; **dwór** der Hof, *Instr.* **dworem**; **byłem**, ich war, **byłeś** du warst; **złudem** **wziął** von hier nahm ich; **majątek** **ś** **stracił** das Vermögen hast du verendet; **terazes** **zginął** **jeśt** **był** du verloren; **las** **eśmy** oder **las** **eście** **sprzedali** den Wald haben wir oder habt ihr verkauft, *z.*

3) zuweilen vor demselben **e**, wenn es zwischen schwer auszusprechende Consonanten oder bei der Abänderung als Zeichen der Wortbedeutung zwischen Consonanten eingeschoben wird; z. B. **studnia** der Brunnen, *gen. pl. studzien* [für **studn**]; **trumna** der Sarg, *gen. pl. trumien* [für **trum**]; **wyprać** auswaschen, rein waschen, zu Ende waschen, das Waschen beendigen, **wypierać** *pl. tant.*, immer wieder waschen.

4) bei Wortbildungen vor gewissen Endungen, z. B. **noga** der Fuß — **nożny**, *adj.* (=füßig) — **nożka** das Füßchen; **waga** die Wage, das Gewicht — **ważka** eine kleine Wage, ein kleines Gewicht, ein Gewichtchen — **ważny**, *adj.* Wage-, bedeutend Gewicht habend, schwer; wichtig; gültig — **ważność** die Wichtigkeit, Gültigkeit — **ważyc** wiegen, wägen, erwägen, ein Gewicht haben, gültig sein, gelten — **wiek** das Alter; Jahrhundert, Zeitalter — **wieczny** ewig — **wieczność** die Ewigkeit; **strach** die Angst, Furcht — **straszny** fürchterlich, furchtsam, ängstlich — **straszliwy** fürchterlich, furchtsam — **straszyc** schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen; spuken (von Geipenstern); **reka** die Hand — **reżny**, *adj.* Hand-, handlich) — **reżnik** das Handtuch — **reżyc** bürgen — **reżyciel** der Bürge, *z.*

5) Die Zungenlaute **l, n** werden vor Zischlauten (§ 7) gemildert; z. B. **trwały** dauerhaft, beständig, *comp.* **trwalszy** dauerhafter, beständiger; **pan** der Herr — **pański** des Herrn, herrschaftlich; **wieniec** der Kranz, *gen. wieńca*; **goniec** der Eilbote, Courier, *gen. gońca*, *z.*

§ 13. Ist der Entstehungsgrund der Milderung in einem Worte zu erkennen, so geht alsdann der weiche Consonant in einen harten über; z. B. **cnota** die Tugend, *Loc.* **cnocie**, *Instr.* **cnota**; **rada** der Rath, **radzie**, **radą**; **noga** der Fuß, **nodze**, **nogą**, *z.*

Schwache und starke Consonanten. Spółgłoski słabe i mocne.

§ 14. Die Consonanten werden noch in **schwache** und **starke** deshalb eingetheilt, weil, obgleich man die einen wie die anderen mit demselben Sprachorgan modulirt, die **schwachen** anders am Ende einer Silbe oder eines Wortes als die ihnen entsprechenden **starken** lauten, und anders wenn sie auf einen folgenden Vocal herabfließen, z. B. **babka** (**ba**'**pa**), die Großmutter; **wódka** (**wu**'**pa**), der Branntwein; **ławka** (**lau**'**pa**), die Bank; **ród** (**ru**'**ta**), das Geschlecht, *gen. rodu* (**ro**'**du**), des Geschlechtes; **wąż** (**wo**'**śa**), die Schlange, *gen. węża* (**wä**'**ja**); **miedz** (**smjā**'**dź**), das Kupfer, *gen. miedzi* (**mjā**'**dźi**); **sadka** (**so**'**n**'**dā**'), *gen. so'**n**'**ta**), das Fäßchen, *pl. sadki* (**so**'**n**'**ti**), die Fäßchen, *z.**

§ 15. Folgende harte mit den ihnen entsprechenden weichen Consonanten sind:

schwache: b, d, g, w, h, z, ź, ż, rz, dz, dź, dż.
starke: p, t, k, f, ch, s, ś, sz, c, ć, cz.

§ 16. Die Consonanten **l, ł, m, n, r, rz**, können sowohl mit **schwachen** als auch mit **starken** leicht verbunden werden, und daher nennt man sie **flüssige płynne**, (*liquidae*) oder unveränderliche niezmiennie, z. B. **blad** der Fehler; **płyn** eine jede Flüssigkeit; **brzeg** das Ufer; **przed** vor; **zrobię** das Füllen (Fohlen); **brat** der Bruder; **okno** das Fenster.

§ 17. Zwei Consonanten nebeneinander stehend sind entweder **beide schwach** oder **beide stark**; und so sind:

schwache: **dwa** zwei; **dzwon** die Glocke; **dźwięk** der Klang, Ton, Schall; **zgoda** die Eintracht, Einigkeit; **wbicie** einschlagen; **wgniesić** hineinfneten, =drücken, u.

stark: **tehu** (= *gen. sing.* für d-e-chu, zusammengez. dehu von dech der Athem) des Athems; **tehnac** athmen, hauchen; **tehorz** der Irtis; **ptak** der Vogel; **tkacz** der Weber; **staw** der Teich; das Gelenk; **dreszcz** kalter Schauer, Schauer; **szecekać** bellern; **skóra** die Haut, das Fell, Leder, u.

§ 18. Ein **neben** einem starken stehender schwacher Consonant wird immer **stark** ausgesprochen.

Beispiele:

schwache vor starken: **wpaść** (wpaʃʲɨ) hineinfallen; **wskoczyć** (wʃkɔ'ʲɔɲɨ) hineinspringen; **wtorek** (wɔ'rɔk) der Dienstag; **wtracić** (wtrɔn'ʲɨ) hineinstoßen, =schieben; **owies**, *gen. owsa* (o'wʲɨʃ, *gen. ob'ʲa*) der Hafer, *gen. des Hafers*; **odpisać** (ɔpʲɨ'ʲɨ) abschreiben; **z tobą** (ʃ-to'bo") mit dir, u. [vgl. folg. § 19].

schwache nach starken: **twój** (tfuj) dein; **kwiat** (kwiat) die Blume, Blüthe; **chwala** (chw'ua) das Lob; **chwila** (chw'ila) eine Weile; **swatać** (ʃwa'taɕ) freien; **ewal** (zwan) der Galopp; **czworo** (tʃw'ɔ-ro), vier Stück, vier von etwas, u.

§ 19. Das Verhältniß- oder Vorwort *praepositio* z in Zusammensetzungen vor starken Consonanten, außer **e, cz, s, ś, sz**, wird sowohl in Aussprache, als auch in Schrift (Orthographie) in **s** und vor **ć** in **ś** verwandelt; **skupić** (für zkupić) zusammen-, auf-taufen; **spytać** (für zpytać) fragen; **stykać** (für ztykać) zusammensteden; **scierać** (für zcierać) abreiben; **scieć** (für zcieć) ablaufen, herabräufeln, =fließen; zusammenfließen; **ściąć** (für zciąć) ab-, weg-hauen; **ściągnąć** (für zciągnąć) zusammenziehen, u.

NB. Beibehalten wird es dagegen bei: **zkađ** woher; **ztađ** von hier, von daher, daher, deswegen, folglich.

§ 20. Von den starken Consonanten **e, cz, s, ś, sz**, wird das Verhältnißwort oder die Präposition **z nicht** geändert; also: **zczernieć** (ʃ-tʃɔr'njɨ), schwarz werden; **zsytać** (ʃ-ʲw'paɕ), zusammenschütten; **zsinieć** (ʃ-ʲn'ɲɨ), braun und blau werden, blau unterlaufen; **zślifować**, **zszlifować** u. (ʃ-ʲlʲi'fo'waɕ), **ʃ-ʲɕli'fo'waɕ**), abschleifen; **zszyć** (ʃ-tʃɨɨ), zusammennähen, =heften, u.

Vom Mitlaute oder Consonanten j(ć).

O spółgłosce j(ć).

§ 21. Der Consonant **j(ć)** ist von allen Consonanten der weichste. Sein Laut ist mit dem des Vocals **i** verwandt, daher fließt auch oft einer mit dem andern in **einen** Laut zusammen und verschwindet scheinbar.

§ 22. Der Consonant **j** dient oft:

a) zur Verbindung zweier schwer auszusprechender und das Ohr beleidigender Vocale; denn, wenn er im Anlaut mit dem **i** zusammen-trifft, wird er zu **j**. (Siehe § 24 u. 39.) Und so statt: **kochają** sie lieben; statt: **leją** = **leję** ich gieße; statt: **szyję** = **szyję** ich nähe; statt: **bię** = **biję** ich schlage.

Bemerkung. In manchen Fällen wird das **j** auch weggelassen, z. B. **stoje** ich stehe, **stoisz** (für stojisz), du stehst [für stehst], **stoi** (für stoi oder stoj) er, sie, es steht [für stehet, (NB. **stój Imperat.** steh(e)! halt!)] ; **moi** (für moji) *pl.* meine, die Meinigen; **Anglia** England, *gen.* Anglii [für Angliji], u. dgl. a.

b) zur Milderung beim Zusammenreffen mehrerer schwer auszusprechender Consonanten, indem er (der Consonant **j**) verbunden mit dem Vocale **e** zwischen dieselben eingeschoben wird, z. B. **europijski** europäisch für europiski; **alpejski** Alpen- für alpski; **piękny** schön, *compar.* **piękniejszy** für **piękąszy**; **przezorny** scharf-, vorsichtig, *compar.* **przezorniejszy** für **przezorąszy**; **jedyny** fernig, kräftig, *compar.* **jedyniejszy** für **jedrąszy**.

Ähnlich geschieht dies auch in den Zusammensetzungen mit **iść**, z. B. **odejść** ab-, weggehen für **odisć**; **obejść** um-, herumgehen für **obisć**; **rozejść** auseinandergehen für **roziść**; **wejść** hineingehen für **wisć**, u.

c) zur Bezeichnung einiger Veränderungen, z. B. **stale**, *adv.* standhaft, beständig, *comp.* **stalej**, standhafter, beständiger; **pięknie**, *adv.* schön, *comp.* **piękniej**, schöner; **rwieć**, er (sie, es) reißt, rupft, pflückt, u. *Imperat.* **rwieć** (rwi'ć), reiße! rupfe! u.; **kochać**, er (sie, es) liebt, *Imperat.* **kochaj**, liebe! u.

d) endlich zur Erleichterung der Aussprache an Stelle anderer Consonanten, z. B. **zdrajca** der Verräther für **zradca**; **wiejski** Dorf-, Land- für **wieśski**; **po wiejsku**, *adv.* ländlich; **miejski** Stadt- für **mięstski**; **po miejsku**, *adv.* städtisch, bürgerlich; **dojrzeć**, gut sehen, wahrnehmen, auf etwas achten; u. für **dożrzeć**, u.

Von den Selbstlauten oder Vocalen.

O samogłoskach.

§ 23. Die Vocale dienen zur Verbindung der Consonanten mit einander oder zur Erleichterung der Aussprache, sind also nur ein kleiner Hülfstheil, daher werden sie in Wörtern bald verwandelt in andere

Vocale, bald weggelassen oder ausgeworfen, bald wieder, wenn sich die Consonanten häufen und die Aussprache zu schwierig wird, hinzugenommen oder eingeschaltet (eingeschoben), z. B. pies, *Gen. psa* der Hund; lew, *G. lwa* der Löwe; mech, *G. mchu* das Moos; ludźmi *Instr.* (von ludzio für ludziami) mit (den) Leuten; koźmi [für koniami] mit (den) Pferden; gry, *Gen. gier* die Spiele, *zc.*

§ 24. In nicht zusammengesetzten Wörtern können niemals zwei Vocale neben einander stehen, sondern es wird stets zwischen beide der Consonant **j** eingeschoben (siehe § 22, a).

§ 25. Die Vocale zerfallen

1) in harte: **a, o, u, y,**

2) in einen mittleren: **e,**

3) in einen weichen: **i,**

4) in Nasen- oder Nasallaute nosowe (*nasales*): **a, e.**

§ 26. Umlaute sind: **a, o** in **e,**

a in **e** und umgekehrt.

§ 27. Die Vocale **a, a, e, o** und **o** werden sowohl in der Flexion als auch in der Wortbildung eine in die andere verwandelt; das **e** (ohne Haken) wird in einigen Wörtern ausgeworfen, in anderen wieder eingeschaltet; dagegen das (gestrichene) **ó** wird wiederum in **o** (ohne Strich) verwandelt.

§ 28. Wenn die Vocale **a, o, ó** durch Wandlung eines Wortes zwischen zwei weiche Consonanten zu stehen kommen, oder wenn ein vorübergehend weicher Consonant (§ 5, b) zwischen die beiden letzten eingeschaltet wird, so verwandeln sie sich dann in **e**; werden aber wieder zu **a, o, ó**, sobald der Entstehungsgrund ihrer Milderung in einem Worte zu erkennen ist, z. B. biały weiß, *pl. bieli*; las der Wald, *w lesie* im Walde; miasto die Stadt, *w mieście* in der Stadt; kwiat die Blume, *w kwiecie* in der Blume; niewiasta die Frau, Frauensperson, *Dat. niewieście* (§ 6—10) der Frau; miał er hatte, *pl. mieli* sie hatten; uczyony gelehrt, *pl. uczeni*; proszony gebeten, eingeladen, *pl. proszeni*; kościół die Kirche, *w kościele* in der Kirche; popiół die Asche, *w popiele* in der Asche; wiózł er fuhr, führte zu Wagen, *pl. wiozł* sie fuhren *zc.*; niósł er trug, *pl. niesł* sie trugen; jadł er aß, *pl. jedł* (§ 5, b, von jeść essen) sie aßen.

Die hierzu gehörigen Ausnahmen kommen später vor.

§ 29. Der Vocal **e** verdient als mittlerer und Hilfsvocal in der Declination der polnischen Hauptwörter besonders hervorgehoben zu werden, denn: bald wird er aus ihnen ausgeworfen, bald vor einen angenommenen Consonanten eingeschaltet, bald wieder am Ende mit ihm verbunden. — Deshalb hat auch dieser Buchstabe einen dreifachen Einfluß auf die Abänderung der Wörter. Denn wenn er aus ihnen ausgeworfen wird, so geht dann der vor ihm stehende weiche Consonant in einen harten über, z. B. dzień der Tag, *gen. dnia* des Tages; kupiec der Kaufmann, *kupca* des =s; kocioł der Kessel; kotła des =s; kozioł der Ziegenbock, *kozła* des =s; kwiecień

der April, kwietnia des =s; stopień die Stufe, der Grad, *gen. stopnia*, *zc.*

§ 30. Wird wiederum **e** vor einen angenommenen Consonanten eingeschaltet oder mit ihm verbunden, so werden die einen Consonanten vor ihm gemildert, die anderen bleiben unverändert, z. B. studnia der Brunnen, *gen. plur. studzien*; panna das Fräulein, die Jungfrau, *gen. pl. panien*; wanna die (Bade-) Wanne, *gen. pl. wanien*; wół der Ochse, im *Voc. u. Loc. wole*; brat der Bruder, im *Voc. u. Loc. bracie*; matka die Mutter, *gen. pl. matek* der Mütter; ławka die Bank, *gen. pl. ławek* der Bänke; dom das Haus, im *Instr. domem* (§ 12), *zc.*

Aber das vor **szy** eingeschobene **e(j)** in den Eigenschaftswörtern, wie auch am Ende der Umstandswörter (§ 22, b, c,) mildert stets den vorhergehenden Consonanten, z. B. światły hell, glänzend, klar, aufgeklärt, *compar. światlejszy*; ostry scharf, *compar. ostrzejszy*; śmiało, *adv. dreist*, *comp. śmielej* dreister; hardo, *adv. stolz*, *gebietetisch*, *comp. hardziej* stolzer, gebietetischer; ostro, *adv. scharf*, *comp. ostrzej* scharfer, *zc.*

§ 31. Der Vocal **o** bekommt gewöhnlich einen Strich (**ó = u**) und klingt dann wie **u**:

1) in der Endsilbe vor schwachen Consonanten (§ 15), vor den flüssigen Consonanten ohne Nasallaut **l, ł, r** (§ 16) und vor dem weichsten Consonanten **j**, z. B. bób die Saubohne; osób, *gen. pl.* von osoba die Person; głód der Hunger, die Hungerstoth; trzód, *gen. pl.* von trzoda die Herde; wód, *gen. pl.* von woda das Wasser; głóg der Hage-, Weißdorn; nóg, *gen. pl.* von noga der Fuß; rów, der Graben; głów, *gen. pl.* von głowa der Kopf, das Haupt; krów, *gen. pl.* von krowa die Kuh; wóz der Wagen; nóż das Messer; stróż der Wächter; bój der Kampf; rój der (Bienen-) Schwarm; strój der Puz, die Kleidung; stój stehe, bleib' stehen!; sól das Salz; dół die Grube, das Loch; bór der Wald, *zc.*

2) vor schwachen Consonanten verbunden mit dem flüssigen **r**, z. B. bóbr der Biber; dóbr, *gen. pl.* von dobro das Gut, *zc.*

3) vor einem Consonanten verbunden mit dem flüssigen **ł**, z. B. mół er konnte, vermochte; wiół er führte; wiozł er fuhr, führte zu Wagen; niósł er trug; gniół er knetete, drückte; plół er flocht, *zc.*

Ausnahme. Von den obigen Regeln weichen ab und haben ein hartes **o** (ohne Strich) folgende: od von, seit; pod unter, unterhalb; kwiezoł der Krammetzvogel; jezior, *gen. pl.* von jezioro der (Land-) See; por, *a*) die Pore, das Schweißloch; *β*) der Porree, Lauch; *γ*) *gen. pl.* von pora die Zeit; gelegene Zeit, rechte Zeit; zywiół der Ur-, Grundstoff, das Element, *zc.*; desgleichen die aus fremden Sprachen entlehnten auf **or**, z. B. aktor der Aeteur, *zc.*; faktor der Factor, *zc.*; fawor die Gunst, *zc.*; honor die Ehre; rektor, doktor, *zc.*

§ 32. Der Vocal **o** der Endsilbe wird in der Regel wieder zu **o** (ohne Strich), wenn das Wort um eine Silbe wächst; im entgegengesetzten Falle verwandelt sich **o** wieder in **ó**, z. B. *grób* das Grab, *gen. grobu* des Grabes; *osób*, *gen. pl.* der Personen von *osoba* die Person; *głód* der Hunger, *gen. głodu* des Hungers; *nóg*, *gen. pl.* der Füße, von *noga* der Fuß; *nóż* das Messer, *gen. noża* des Messers; *stół* der Tisch, *gen. stołu* des Tisches; *trzód*, *gen. pl.* der Herden von *trzoda* die Herde; *strój* der Fuß, *gen. stroju*; *bój* der Kampf, *gen. boju*, *rc.*

Ausnahme. Nur folgende behalten das **ó**: *chór*, *gen. chóru* *rc.* das Chor und der Chor; *Jakób*; *król* der König; *mól* die Motte, Schabe; *mózg* das Hirn, Gehirn, *propr. & fig.*; *podróż* die Reise; *róż* aus dem Franz. *rouge* = die rothe Schminke; *stróż* der Wächter; *szczegół* das Einzelne, Besondere; *techorz* der Iltis; *zółc* die Galle, *propr. & fig.*; *zółw* die Schildkröte.

§ 33. Der Vocal **a** wird verwandelt in **e**:

1) in der Endsilbe der Hauptwörter, wenn bei Bildung von Eigenschaftswörtern die Endung **y** oder **ny** angehängt wird, vor welcher die harten Gaumenlaute (§ 6, c) in **weiche**, und **c**, **dz** (s. § 9) in **cz**, **ż** übergehen, z. B. *ksiądz* der Geistliche, Priester — *księży* Priester-; einem Priester, Geistlichen, gehörig; *mosiadz* der Messing — *mosięzny* messingene; *miesiac* der Monat — *miesięczny* monatlich; *zaciąg* die Aushebung, Rekrutierung — *zacięzny* Aushebungs-, Rekrutierungs-; *zajac* der Hase — *zającezy* Hasen-; *tysiąc* das Tausend — *tysięczny* tausendfach, der -ste *rc.*

2) In den zweifilbigen Eigenschaftswörtern vor der Comparativ-Endung **szy**, z. B. *mądry* weise, *comp. mędrszy* weiser, der, die, das weisere; *skąpy* geizig, karg, filzig, *comp. skępszy*, geiziger, der geizigere; *wązki* schmal, *comp. węższy*, schmaler; *raczy* behend, gewandt, flink, *comp. rętszy*, -er, der -ere; **ebenso**: *gorący* heiß, *comp. gorętszy*, heißer, der heißere.

3) in der Beugung (Declination) und Bildung der Wörter, wenn der Consonant nach dem **a** zur nächstfolgenden Silbe hinübergezogen wird, z. B. *rzad* *gen. rzędu* die Reihe, Zeile *rc.*; *urząd* *gen. urzędu* das Amt, die Function; *urzędowy*, *urzędny* Amts-, amtlich; *urzędnik* der Beamte; *urzędować* ein Amt verwalten, führen; *golańb* *gen. gołębia* die Taube; *gołębnik* der Taubenschlag; *głaz* *gen. głęzi* der Aft; *głębisty* äftig, voll Aeste; *głęb*, *gen. głębie* die Tiefe; *zab* *gen. zęba* der Zahn; *zębaty* gezähnt.

Ausnahme. Folgende Hauptwörter behalten den Vocal **a**: *rzad* *gen. rządu* die Regierung, Obrigkeit, *rc.* [NB. vgl. vorher *sub. 3*: *rzad* *gen. rzędu*]: *zarząd* die Verwaltung, Regierung; *sąd* das Gericht; *głęb* *gen. głębia* u. s. w. der Strunk;

ład *gen. ładu* das Land; *prąd* die Strömung des (Wassers); *wielbłąd* das Kameel; *posąg* die Bildsäule, das Standbild; *pszczoła* die Biene; *szeląg* der Schilling; *mosiadz* der Messing; *pieniadz* das oder ein Geldstück; *wiaz* die Ulme; *Grudziadz* Graudenz; *bak* die (Wich-) Bremse; der Brummkreisel; *kat* der Winkel; *pajak* die Spinne; *was* *pl. wasy* der Knebel-, Schnurrbart; *miesiac* der Monat [selten: der Mond für *księżyc*]; *tysiąc* das Tausend.

§ 34. Der Vocal **e** wird verwandelt in **a**:

1) wenn durch Abänderung eines Wortes ein oder mehrere Consonanten sich an ihn anlehnen, oder mit anderen Worten: wenn in der Abänderung ein Wort um eine Silbe abgekürzt wird, wie dies im Genitiv der Mehrheit bei den Hauptwörtern weiblichen und sächlichen Geschlechts der Fall ist, z. B. *gęba* *gen. gęb* der Mund; *reka* *gen. pl. rak* die Hand; *cielę* das Kalb; *pl. cielęta* *gen. cieląt* die Kälber, der —; *zwierzę* das Thier; *pl. zwierzęta* *gen. zwierząt* die Thiere, der —; *będzie* er wird sein; *ładź* sei! werde! *siedzie* er wird sich setzen; *siadź* setze Dich! *rc.*

Ausnahme. Folgende Hauptwörter behalten im *Gen. pl. e*: *nędz* (von *nędza*) die Noth, das Elend; *mięs* (*gen. pl.* von *mięso* das Fleisch — des -es); *pet* (von *peťa* die Fessel); *pięć* [von *pięta* die Ferse (am Fuße) die Hacke]; *tecz* (von *tecza* der Regenbogen); *ziew* (von *ziewa* der Zint).

2) bei Bildung anderer Wörter aus den Hauptwörtern durch Hinzufügung der Endsilbe **ka**, die weichen Laute **e** und **s** vor **k** gehen dann in die harten **t** und **s** über, z. B. *pieczęć* das Siegel, *dim. pieczętka* kleines Siegel, Petchaft; *gęś* die Gans, *dim. gaska* das Gänschen, eine kleine Gans, *rc.*

§ 35. Der Vocal **i** richtet sich nach der Natur der vorhergehenden Consonanten; er ist hart nach harten Consonanten und wird mit **y**, nach weichen wird er gemildert und mit **i** geschrieben; nur nach den sogenannten mittleren schwankenden Consonanten (§ 4, a) wird niemals **i**, sondern immer **y** geschrieben.

§ 36. Im Gegentheil nach **g** und **k**, obgleich harten Consonanten, wird stets nur **i**, niemals **y** geschrieben; vor **e** werden sie wieder gemildert und gehen dann in **dz**, **ż** und **cz** über.

§ 37. Da nun **i** ein weicher Vocal ist und nur nach weichen Consonanten gesetzt wird, so ist es auch nicht nöthig, die vorhergehenden Consonanten mit dem Zeichen der Milderung (d. i. mit dem Strich: ') zu versehen — [also anstatt **e** ist zu schreiben: **ei**; **ś** = **zi**; **ź** = **zi**; **dź** = **dzi**; **śc** = **sei**; **ń** = **ni**; **b'** = **bi**; **f'** = **fi**; **m'** = **mi**; **p'** = **pi**; **w'** = **wi**; **k'** = **ki**; **g'** = **gi**; **ż** = **zi**] — folglich schreibt man: *cichy* still, der Stille; *silny* stark, der Starke; *posilic* sie sich kräftigen; *zimny* kalt, der Kalte; *seinać*, abhauen, abholzen, köpfen *rc.* anstatt: *cichy*, *silny*, *zimny*, *rc.*

§ 38. Ueberdies wird der Vocal **i** seiner Eigenschaft wegen noch oft mitten in der Silbe zwischen einen Consonanten und einen Vocal

anstatt des Erweichungszeichens gesetzt, z. B. biały weiß, der Weiße; ciało der Leib, der Körper; panie die Frauen (Anrede, z. B. Herr! mein Herr!) sioto das Dorf, die Niederlassung u. anstatt bady; cado; pańe; soło, u.

§ 39. Steht **i** vor oder nach einem Vocale im An- oder Auslaute, so wird es in **j** verwandelt, z. B. pójsć statt pojsć wohin gehen, kommen; pójde statt poide ich werde hingehen; pojmwac statt poimac begreifen, ergreifen, gefangen nehmen, u. (s. § 22, a).

§ 40. Doppellaute oder Diphthongen giebt es in der polnischen Sprache gar nicht, mit Ausnahme des Zeitwortes **mianuczeć** = **mianen**, als Nachahmung des Naturlautes, und einiger fremder Wörter, als: **Eufrat**, **Europa**, **Austrya**, u. dgl. a., und daher werden auch zwei auf einander folgende Vocale nie zusammen, sondern getrennt ausgesprochen; also: **au** = **a-u**; **eu** = **e-u**.

NB. Außerdem ist zu merken, daß die poln. Sprache keine merklichen Kürzen resp. Längen der Vocale unterscheidet. Aus dem Grunde erübrigen sich auch in der deutschen Bezeichnung der Aussprache die Zeichen: — resp. —, die sonst in anderen Sprachen und deren Aussprache-Bezeichnungen pflegen angewendet zu werden.

Vom Accent (Betonung). **O przycisku.**

Jedes zwei- oder mehrsilbige Wort hat den Accent (die Betonung, przycisk, akcent) auf der vorletzten Silbe, z. B. miasto (mja sto) die Stadt, w mieście in der Stadt; cnota die Tugend; dobry gut, podwórzo der Hof, Hofplatz; zajechać vorfahren u., mit sehr wenigen Ausnahmen, welche den Accent (Ton) auf der drittletzten Silbe haben, als: ogół das Allgemeine, Ganze, Gesamtheit; w ogóle im Allgemeinen, im Ganzen, insgesammt, überhaupt; szczegóły das Einzelne, Besondere, Specielle, u. s. w.; pl. szczegóły die Einzelheiten u.; okolica die Gegend, Umgegend; pospólny allgemein, in der Zusammensetzung rzeczpospolita die Republik; byleby wenn nur, wenn auch nur, wofern nur, daß oder damit nur, um nur zu . . . , pisalby er würde schreiben u. dgl. a.; sowie in den zusammengesetzten Wortformen, als: byliśmy wir waren, sind gewesen; widzieliśmy wir sahen, haben gesehen; powiedzieliśmy wir sagten, erzählten, wir haben gesagt, erzählt u. dgl. a.; jedoch spricht man jesteście ihr seid.

Vier- und mehrsilbige zusammengesetzte Wörter haben außer dem Hauptton auf der vorletzten Silbe noch einen Nebenton auf der ursprünglichen Tonstelle des ersten Theiles der Zusammensetzung; ebenso auch, wenn sie nicht zusammengesetzt sind, z. B. bałamucić beschören, verwirren, schwindeln; pieczętować siegeln; przekonanie die Ueberzeugung; błogostawieństwo der Segen; rozpamiętywać Betrachtungen anstellen; rozpieczętować das Siegel aufbrechen; dobroduszny gutherzig, gemüthlich; połamany zerbrochen; niezawodny untrüglich, unfehlbar; najniezawodniejszy untrüglichster (am untrüglichsten), rozmawialibyśmy wir würden uns unterhalten, u.

Bemerkung. Fremde Wörter, welche eine polnische Form angenommen haben, behalten ihren ursprünglichen Ton, z. B. fizyka die Physik, Naturlehre; Liwiusz Livius; Anglia England; Wenera Venus; fenomen das Phänomen, pl. fenomena die Phänomene; assygnacya die Assignation, Anweisung; assygnataryusz der Assignant, Anweiser, u.

Von den einsilbigen Wörtern haben den Ton die Hauptwörter, Eigenschaftswörter, persönlichen Fürwörter, Zeitwörter, Abverbien, Interjectionen u., wenn sie etwas besonders Wichtiges bezeichnen. Dagegen solche einsilbigen Wörter, deren Bedeutung weniger wichtig ist, sind tonlos.

Eine Präposition wird betont, wenn auf dieselbe ein einsilbiges Hauptwort oder ein einsilbiges persönliches Fürwort folgt, z. B. na wies auf's Land; pod stół unter den Tisch; za piec hinter den Ofen; przy mnie bei, neben mir, in meiner Gegenwart; u mnie bei mir, u nas bei uns; za mnie für mich; po nim nach ihm u., ebenso na tém polega, auf diesem (darauf) beruht es; za to cię karzą dafür straft man dich; do niego jądę, nie od niego, ich fahre zu ihm, nicht von ihm, u.

Nie nicht hat den Ton vor einem einsilbigen Worte, das es verneint, und wird in diesem Falle dann getrennt geschrieben, z. B. nie mam ich habe nicht; nie chce ich will (mag) nicht; nie wiem ich weiß nicht; aber nie sprawiedliwość, lecz gwałt nicht Gerechtigkeit (Recht), sondern Gewalt; nie cnota, ale zbrodnia nicht Tugend, sondern Laster; nie źle, ale dobrze nicht schlecht, sondern gut, u.

Bemerkung. Auch wird das **nie** (nicht) — mit Unterschied des Begriffes — oft zusammenhängend als ein Wort geschrieben, z. B. niesprawiedliwość und Ungerechtigkeit, niecnota Untugend, nieszczęście Unglück, nieszczęśliwy unglücklich, nierówny ungleich, nieznaný unbekannt u.; nieźle gra er spielt nicht schlecht (nicht übel); być, a niebyć sein und nicht sein u.; ebenso: tak jest, jak powiadam **jo** ist es, wie ich sage (erzähle); czy się co stało? ist was geschehen?, tak **jest ja**, **jo** ist es; czegoś żadał, **to jest** was du verlangtest, das **ist's**; **to** — **jest das** ist (d. i., das heißt); **nad to** über dieses, **nadto** überdies; **za tem** hinter diesem; zatem mithin, daher, folglich; w tém (tym) in diesem; wtém [nadszedł], indem, da [kam er], u.

Die Redetheile. Części mowy (tjchä'n' b'zi mo'wy).

Die Wörter der polnischen Sprache werden in folgende neun Klassen eingetheilt, die man Redetheile nennt:

I. Die Neuwörter, imiona (nomina):

1. Hauptwort, rzeczownik (substantivum).
2. Eigenschaftswort, przymiotnik (adjectivum).
3. Zahlwort, liczebnik (numerales).
4. Fürwort, zaimek (pronomen).

- II. 5. Zeitwort, czasownik, słowo (*verbum*).
III. Die Partikeln, partykuły (*particulæ*):
6. Umstandswort, przysłówek (*adverbium*).
7. Verhältnißwort, przedimek (*praepositio*).
8. Bindewort, spójnik (*conjunctio*),
9. Ausrufungs- oder Empfindungswort, wykrzyknik (*interjectio*).

Die fünf ersten Klassen sind veränderlich (*odmienne*), sie werden gebeugt, flectirt; die vier übrigen sind unveränderlich (*nieodmienne*).

Die Beugung, Flexion, geschieht durch Veränderung der Endsilbe, Ummendung. Sie heißt bei den vier ersten Redetheilen Declination (*deklinacya, przypadkowanie*), beim Zeitworte aber Conjugation (*konjugacya, czasowanie słów*).

Bemerkung. Ein Geschlechtswort oder Artikel (*przedimek*) fehlt der polnischen Sprache ganz und daher kann auch der bestimmte (*pewny*) und unbestimmte (*niepewny*) Artikel im Polnischen nicht wiedergegeben werden. In welchem Sinne ein Wort zu nehmen sei, muß man aus dem Zusammenhange erkennen.

Erster Abschnitt.

Rozdział pierwszy. (ro'bj'au pj'arv'schy).

Das Hauptwort.

Rzeczownik (*substantivum*).

A. Der Bedeutung nach theilt man die Hauptwörter in Gegenstandsnamen, d. i. Namen für wirklich selbständige Gegenstände rz. *zmysłowe (nom. subst. conereta)* und Begriffsnamen, d. i. Namen für solche Gegenstände, welche nur für selbständig gedacht werden rz. *umysłowe (nom. subst. abstracta)*.

I. Die **Gegenstandsnamen** oder **Conereta** zerfallen in:

1) **Eigennamen** imiona własne (*nomina propria*),

und zwar:

a) persönliche osobowe, welche menschliche oder höhere geistige Wesen bezeichnen, z. B. Franciszek Franz, Jadwiga Hedwig, Jan Zamojski Johann Zamojski (Samojski), Gabryel Gabriel u.; Polak der Pole, Czech der Böhme, Włoch der Italiener u.

b) unpersönliche nieosobowe, Namen von Ländern, Ortschaften, Bergen, Gewässern u., z. B. Europa, Ameryka, Polska Polen, Szlask Schlesien, Włochy Italien, Kraków Krafau, Wrocław Breslau, Bydgoszcz Bromberg, Poznań Posen, Lipsk Leipzig; Alpy, Karpaty, Pireneje, Kaukaz, Wezuw; Wisła die Weichsel, Odra die Oder, u.

2) **Gemein- oder Gattungsnamen** imiona pospolite *czyli* gatunkowe (*nom. subst. appellativa*). Diese sind:

a) Namen lebender Wesen rz. *żywotne*,

und zwar:

α) Personennamen rz. *osobiste*, welche menschliche Wesen oder Personen bezeichnen [hierzu gehört auch der Name Gottes und der Geister], z. B. Bóg Gott, anioł der Engel, duch der Geist, czart der Teufel, szatan der Satan, człowiek der Mensch, pan der Herr, poeta der Dichter, uczeń der Schüler, rybak der Fischer, rolnik der Landmann, matka die Mutter, siostra die Schwester, niemowlę der Säugling, u.

3) Thiernamen rz. zwierzęce, z. B. koń das Pferd, wół der Ochse, pies der Hund, zając der Hase, pszczoła die Biene, motyl der Schmetterling, pajak die Spinne, karp der Karpfen, ryba der Fisch, u.

b) Namen leblojer Gegenstände nieżywotne, z. B. dom das Haus, stół der Tisch, krzesło der Stuhl, pole das Feld, kamień der Stein, u.

3) **Sammelnamen** imiona zbiorowe (nom. subst. collectiva) z. B. rodzina die Familie, wojsko das Militär, die Armee, pułk das Regiment, lud das Volk, bydło das Vieh, trzoda die Herde, gromada der Haufen, zboże das Getreide, u.

4) **Stoffnamen** imiona materyalne (nom. subst. materialia), z. B. sukno das Tuch, mleko die Milch, masło die Butter, mięso das Fleisch, woda das Wasser, wino der Wein, piwo das Bier, złoto das Gold, srebro das Silber, miedź das Kupfer, żelazo das Eisen, u.

5) **Verkleinerungs- oder Liebkojungsnamen** imiona zdrobniate czyli pieszczotliwe (nom. subst. diminutiva), z. B. Jaś Hänschen, Karólek Karichen, Helenka, Helcia Lendchen, Marysia, Marychna Marielchen, synek, synekczek das Söhnchen, -lein; córeczka das Töchterchen, -lein; konik das Pferdchen, nożyk das Messerchen, nózka das Fühßchen, książeczka das Büchlein, chłopczyzna Jungchen, knąblein; dzieciatko das Kindchen, -lein; ojczulek und tatko, tatuś, tatulko, tatusienko u. Väterchen, Papachen, lieber gutes Väterchen u.

6) **Vergrößerungs- oder Verächtlichkeitsnamen** imiona zgrubiate czyli pogardliwe (nom. subst. augmentativa), z. B. chłopczyzsko ein ungeschliffener Junge, Bube; chłopisko ein Bauernlümmelein, elender Bauer; babsko und babisko ein garstiges altes Weib (oder Frauenzimmer); konisko ein alter Gaul, eine Mähre; wileczyzsko ein graufiger Wolf, psisko ein garstiger Hund, ręczyzsko eine plumpe Hand, nożyzsko 1. (von nóż das Messer), ein schlechtes, altes, beschädigtes Messer; 2. (von noga der Fuß) ein großer ungeschickter Fuß.

II. Begriffsnamen oder Abstracta.

Hierzu werden gerechnet:

1) die Namen für Eigenschaften, Zustände u., z. B. Bóg Gott, dusza die Seele, młodość die Jugend, starość das Alter, pilność der Fleiß, piękność die Schönheit, cnota die Tugend, rozum der Verstand, przychylność die Zuneigung, szczęśliwość die Seligkeit, drogość und drożyzna die Theuerung, ubóstwo die Armut, nędza die Noth, czas die Zeit, u.

2) Namen für Handlungen, z. B. bieg der Lauf, chód der Gang, lot der Flug u.; chluba die Prahlerei, das Großthun; zbroactwo die Bettelrei, das Bettlervolk; stolarstwo die Tischlerei, das Tischler-

handwerk; krawiectwo die Schneiderei, das Schneiderhandwerk; pijanstwo die Trunkenheit, Trinf-, Trunkucht; pijatyka die Sauferei, Zecherei, das Trinkgelage u.; hierher gehören alle diejenigen Hauptwörter, welche von Zeitwörtern gebildet werden = Verbal-Substantive rzeczowniki słowne (substantiva verbalia), z. B. kochanie das Lieben; pisanie das Schreiben, die Schrift; pojeście das Um-, Er-, Auffassen, das Um-, Er-, Begreifen, Verstehen, die Auffassung, der Begriff; zbieranie das Zusammenlesen, -nehmen, -suchen, Sammeln, Versammeln; zebranie die Zusammenkunft, Versammlung, Gesellschaft, das Zusammensein, u.

Vom Geschlechte der Hauptwörter.

O rodzaju rzeczowników (o rodu'ju jajtšowni'fuv).

Das Geschlecht oder Genus rodzaj der Hauptwörter ist gleichwie im Deutschen, so auch im Polnischen dreifach, und wird theils an der Bedeutung (znaczenie), theils an der Endung (końcówka) des Wortes erkannt, also: das männliche rodzaj meżki (genus masculinum), das weibliche rodzaj żeński (genus femininum), das sächliche rodzaj nijaki (genus neutrum).

A. der **Bedeutung** nach sind:

I. **männlich**, die Namen aller männlichen Personen oder Wesen im eigentlichen oder biblischen Sinne [wozu der Name Gottes und der Geister gehört]; ferner die Namen der Zeit, der Monate, Geldsorten, Karten und Tünze, z. B. Bóg Gott, Jehowa Jehovah, Jowisz Jupiter, Apollo Apollo, ojciec der Vater, syn der Sohn, pan der Herr, anioł der Engel, duch der Geist, czart der Teufel, Satan, teść der Schwiegervater, sedzia der Richter, sluga der Diener, stolarz der Tischler, czas die Zeit, wiek das Jahrhundert, rok das Jahr, miesiąc der Monat, styczeń Januar, luty Februar, marzec März, u., auch: tydzień die Woche, grosz der Groschen, złoty der Gulden, mazur und mazurek der Masurkätanz, krakowiak die Cracowienne, u.

II. **weiblich**, die Namen aller weiblichen Personen oder Wesen im eigentlichen oder bildlichen Sinne, sowie die Namen der Beschäftigung weiblicher Personen, z. B. Józia Josepshinchen; Marya Marie; Fortuna, Venus, Juno; pani die Herrin, Frau, Madam(e), Dame; panna die Jungfrau, das Fräulein; córka die Tochter; gospodyni die (Haus)frau Wirthin; szwaczka die Schuhmacherin, -frau; krawczowa die Schneiderin, -in; szwaczka die Schneiderin, Nähterin; praczka die Wäscherin (Wäschfrau), u.

III. **sächlich**, die Namen junger Wesen, z. B. niemowlę, niemowlatko ein Säugling, dziecię, dzieciatko, das Kind, Kindchen, -lein; zrebie das Füllen [Fohlen]; cielę das Kalb; pisklą ein junger, noch nicht flügger Vogel, Kuchlein; gasię ein junges Gänschen; kurecz, kureczatko das Huhn; ferner die Namen der Buchstaben,

substantivisch gebrachter Säße und der substantivischen Zahlen von 5 (fünf) an, z. B. wielkie **B** das große **B**; twarde **b** das harte **b**, miękkie **p** das weiche **p**; syczące **cz** das zischende **cz** (tsch); — moje widzi-**mi**-się* meine Meinung; twoje nie-pozwalam dein [ich protestire!] Beto! u. — pięć, pięciu fünf, osiem, osmiu acht, u., sowie die Allgemeinen Zahlwörter, z. B. wiele viel, mało wenig, trochę ein wenig [ein Bißchen], nieco etwas, nic nichts, u.; kto wiele obiecuje, mało daje wer viel (Vieles) verspricht, giebt wenig (Weniges), u.

B. Der **Endung** nach sind:

1) männlich:

a) alle Hauptwörter, welche auf harte Consonanten endigen (§ 4, 1), ohne Ausnahme, z. B. dab die Erde, ogród der Garten, lud das Volk, traf der Zufall, róg das Horn, gmach das Gemach, znak das Zeichen, wól der Ehre, u.; hierher gehören auch die aus fremden Sprachen entnommenen, als dramat, peryod u. dgl. a.

Anmerkung. Die einsilbigen Wörter auf **um**, z. B. sum der Wels, kum der Gebatter, rum der Rum, rozum der Verstand, sind ebenfalls männlichen Geschlechts; die mehrsilbigen auf **um** dagegen sind lateinischen Ursprungs und daher auch sächlichen Geschlechts, z. B. gimnazjum, kolegium, liceum, u.

β) alle Hauptwörter, welche auf **rz** und auf die zischenden weichen Consonanten (§ 7), außer **ż**, endigen, z. B. koźmierz der Kragen, kierz der Busch, deszcz der Regen, pieniądz das oder ein Geldstück, koc eine zottige wollene Decke, płaszcz das Weinen, grosz der Groschen, płaszcz der Mantel, leszcz der Brassen, u.

Ausnahmen. Folgende sind weiblich: auf **noc** die Nacht, moc die Macht, Kraft, Stärke und die zusammengefügten: północ die Mitternacht, pomoc die Hilfe, niemoc die Körperschwäche, przemoc die Uebermacht.

auf **rz**: twarz das Gesicht, potwarz die Verleumdung, auf **cz**: ciecz die Flüssigkeit, gorycz die Bitterkeit, klacz die Stute, obrycz der Reif, żarycz; poręcz die Lehne, das Geländer; rozpacz die Verzweiflung, rzecz die Sache; słodycz die Süßigkeit; tarcz die Scheibe, der Reiter Schild; tęcz der Regenbogen, zdobyecz die Beute.

auf **sz**: mysz die Maus, rozkosz die Wonne, wesz die Laus.

γ) alle Hauptwörter, welche auf die weichen Consonanten **b**, **j**, **l**, **m**, **n**, **p**, **s**, **ś**, endigen, z. B. bój der Kampf, kraj das Land, maj der Mai, olej das Del, ból der Schmerz, Radom die Stadt, Radom, koń das Pferd, karp der Karpfen, łosóś der Lachs rys der Luchs, strus der Strauß (Vogel), u.

Ausnahmen. Weiblich sind: auf **j**; kolej das Geleise, die Bahn.

* Die Betonung liegt auf der fettgedruckten Silbe.

auf **l**: *gardziel die Kehle, der Schlund; kądziel der Spinnrocken, kąpiel das Bad, *magiel die Mangel, Wäscherolle; pościel das Federbett, die Betten; przerebel die [Eis-] Wuhne, sól das Salz, stal der Stahl, topól die Pappel, und alle diejenigen, welche vor dem **l** einen Consonanten haben, z. B. myśl der Gedanke, łatorośl das Reiß, der Sproß, Sprößling; porośl der An-, Auswuchs.

auf **m**: karm die Nahrung, das Futter.

auf **n**: czerwień das Roth, Coeur (in Spielfarten); jabłón der Apfelbaum, jesień der Herbst, kieszeń die Tasche, pieczeń der Braten, sień der Hausflur, ebenso broń: die Waffe, dłoń der Handteller, jabłón der Apfelbaum, pogoń die Verfolgung, skroń die Schläfe, woń der Duft, Wohlgeruch, und solche, welche vor dem **n** den Vocal **a** oder irgend einen Consonanten haben, z. B. krtań die Luftröhre, otchłań der Abgrund, *cierń der Dorn, Stachel, czerń das Schwarze, das gemeine Volk, der Böbel; darn der Rasen, baśń die Mähr, die Sage; pieśń das Lied, bojaźń die Furcht, przyjaźń die Freundschaft, außer den Städtenamen Humań [Stadt in der Ukraine], Poznań Posen, welche männlichen Geschlechts sind.

auf **ś**: gęś die Gans, ós die Achse, piers die Brust, Ruś Reußen, Ałt-Rußland, wieś das Dorf.

δ) Siehe **Ausnahmen sub: B. 2) weiblich a)** und **b)**.

2) weiblich:

a) diejenigen Hauptwörter, welche auf die Vocale **a** und **i** endigen, z. B. głowa der Kopf, owca das Schaf, woda das Wasser, bogini die Göttin, pani die Frau, Herrin, gospodyni die Hausfrau, zabójczyni die Mörderin, u.; hierher gehören auch die aus dem Griechischen entnommenen: kometa und planeta, der Komet, der Planet.

Ausnahmen. Männlich sind auf **a** die, welche einen Mann oder ein männliches Amt u. dgl. bezeichnen, z. B. Numa Numa, Zaremba, Zawisza [Zarem'ba, Sawi'sza (Familiennamen)], starosta der Starost, wojewoda der Wojawó'de, hrabia der Graf, poeta der Dichter, sędzia der Richter, mówca der Redner, jezuita der Jesuit, dozorca der Aufseher, dzierzawca der Pächter, meżozyczna der Mann, radzca der Rath, cieszla der Zimmermann, zdrójca der Berräther, zbójca der Räuber, u.; aber die Collectiva der männlichen Personen auf **a** sind weiblich, z. B. czeladka das Gefinde, gmina die Gemeinde, gromada der Haufen, szlachta der Adel, rzesza die Schaar, tłumacza die Menge, die Rotte, u.

* Die mit einem Sternchen * bezeichneten sind auch zugleich männlich; j. Seite 32, Anmerk. 1.

b) Hauptwörter, welche sich auf die weichen Consonanten: *ć*, (*ść*), *dź*, *w*, *ż* und *ź* endigen, z. B. *nać* das Kraut [die Blätter der Kartoffel, der Gartengewächse], *nić* der [Zwirns-Jaden, sieć das Netz, *chęć* die Neigung, *miłość* die Liebe, *odpowiedź* die Antwort, *kręć* das Blut, *brukiew* die Kohlrübe, *marcew* die Mohrrübe, *rzeź* das Schlachten, die Schlächtereit, das Gemetz; *młodzieź* die Jugend, *podróż* die Reise, *grabież* der Raub, *kradzieź* der Diebstahl, *straż* die Wache, *xc*.

Ausnahmen. Männlich sind:

- auf *ć*: *łokieć* die Elle, *papuc* der Filschuh, *paznokieć* der Nagel (am Finger oder an den Zehen), *połec* die Speckseite, *wiecheć* der Strohwiß, *Scheuermiß*.
 auf *ść*: *gość* der Gast, *liść* das Blatt, *garsć* eine Handvoll und die Städte: *Brześć*, *Zamość*.
 auf *dź*: *gwóźdź* der Nagel (von Eijen, Holz), *tabeź* der Schwan, *niedźwiedz* der Bär, *śledź* der Hering.
 auf *w*: *cietrzew* der Birkhahn, *modrzew* der Lärchenbaum, *nów* der Neumond, *otów* das Blei, *paw* der Pfau, *szczaw* der Sauerampfer, *zór* der Kranich, der Querbalken am Brunnen und der Eigenname *Jarosław*.
 auf *ż*: *fontaż* die Bandschleife, *paź* der Page.
 auf *ź*: *anyź* der Anis, *ekwipaź* die Equipage, *jeź* der Fgel, *jarniuz* der [Grün-, Braun-, Winter-] Kohl, *negliź* das Negligé, der Morgenanzug; *nóż* das Messer, *oreź* die Waffe, das Gewehr; *paraliź* die [Glieder-]Lähmung, der Schlag; *wojaź* die Reise und die Namen der Städte, z. B. *Paryź* Paris, *Nieswieź* St. in Lithauen.

c) Siehe **Ausnahmen** sub: B. 1) männlich β) und γ).

Anmerkung 1. Einige Hauptwörter haben bei gleicher Bedeutung, aber bei verschiedenem Geschlecht auch eine andere Umendung:

männlich:

cień, gen. *cienia* *xc*.
ciern, gen. *ciernia* *xc*.
gardziel, gen. *-la* *xc*.
magiel, gen. *-gla* *xc*.

ubocz, gen. *-czu* *xc*.

żuźel, gen. *-źla* *xc*.

weiblich:

cień, gen. *cieni* der Schatten.
ciern, gen. *cierni* *xc*. der Dorn, Stachel.
 —, gen. *-li* *xc*. die Speiseröhre, Kehle.
 —, gen. *-gli* *xc*. die Mangel, Wäsche-rolle.
 —, gen. *-czy* *xc*. ein Ort abseits, der Seitenweg.
 —, gen. *-źli* *xc*. die Schlafe.

Anmerkung 2. Andere Hauptwörter erhalten bei gleichem Geschlecht (männl.) nach Verschiedenheit der Umendung auch eine verschiedene Bedeutung, z. B.

środek, gen. *-dka* *xc*. das *środek*, gen. *-dku* *xc*. das Mittel.

Centrum, der Mittelpunkt, *xc*.

(Siehe sub: **I. Declination** = Bildung des *Gen. sing.*)

Anmerkung 3. Es giebt ferner viele Benennungen sowohl von Personen, als auch von Tieren, welche beiden Geschlechtern gemeinsam sind rz. *dwupłciowe* (*subst. communia*), die also je nach Umständen entweder männlich oder weiblich angewendet werden können, z. B. *bdura* ein Töpel; *gaduka* der Schwäger; *gamoń* die Jemand, der nicht drei zählen kann [in Schlesien: der Gamel, die Gafel]; *gawęda* der Schwäger, die Flaudentasche; *gdya* und *zrzęda* der Griesgram, Brummbar, *kaloka* ein Krüppel; *niecota* ein Taugenichts; *niedolega* ein Krüppel, Gebrechlicher, Schwacher [*phys.* und *moral.*]; *niemowa* der und die Stumme; *papla* der Flapperer, die =in, *sierota* die Waise; *sknora* der Geizhals, Knauser, Knicker; die =in; *stuga* der Diener und die =in, *xc*. z. B. *biedny sierota* die arme Waise (von einem Knaben), *biedna sierota* die arme Waise (von einem Mädchen); *wierny stuga* ein treuer Diener und *wierna stuga* eine treue Dienerin *xc*. — Ebenso sind die aus dem Griechischen entnommenen: *kometa* und *planeta* männlich und weiblich.

Manche Personen- und Tiernamen haben für das männliche und weibliche Geschlecht zwar ein Wort desselben Stammes, aber mit veränderter Endung [veränderliche Substantive, *subst. mo-bilia*], z. B.

a) Personennamen:

Bóg Gott — *bogini* die Göttin.
bednarz der Böttcher — *bednarka* die Böttcherin.
burmistrz der Bürgermeister — *burmistrzowa* die Bürgermeisterin.
cesarz der Kaiser — *cesarzowa* die Kaiserin.
cukiernik der Zuckerbäcker — *cukierniczka* die Zuckerbäckerin.
gospodarz der Wirth — *gospodyni* die Wirthin.
hrabia der Graf — *hrabina* die Gräfin.
krawiec der Schneider — *krawcowa* die Schneiderin.
król der König — *królowa* die Königin.
książę der Fürst — *księżna* die Fürstin.
kucharz der Koch — *kucharka* die Köchin.
kupiec der Kaufmann — *kupcowa* die Kaufmannsfrau.
lekarz der Arzt — *lekarka* die Ärztin.
młynarz der Müller — *młynarka* die Müllerin.
mularz der Maurer — *mularka* die Maurerin.
mydlarz der Seifensieder — *mydlarka* die Seifensiederin.
nauzyciel der Lehrer — *nauzycielka* die Lehrerin.
ochmistrz der Hofmeister — *ochmistrzyni* die Hofmeisterin.
pan der Herr — *pani* die Herrin, Frau.
piekarz der Bäcker — *piekarka* die Bäckerin.
pisarz der Schreiber — *pisarzowa* die Schreiberin.
rzeźnik der Fleischer — *rzeźniczka* die Fleischerin.
szewc der Schuhmacher — *szewcowa* die Schuhmacherin.
zegarmistrz der Uhrmacher — *zegarmistrzowa* die Uhrmacherin *xc*.

Potocki (Eisner), Poln.-dtsh. Sprachführer.

Abweichend sind z. B.
 mał der Gatte, Gemahl, Mann — zona die Gattin, Gemahlin, Frau.

β) **Tiernamen:**

kot der Kater — kotka die Kage.
 kozioł der Ziegenbock — koza die Ziege.
 lew der Löwe — lwica die Löwin.
 lis der Fuchs — lisica die Füchsin.
 muł der Maulesel — mulica die Mauleselstn.
 niedźwiedz der Bär — niedźwiedzica die Bärin.
 osieł der Esel — oslica die Eselstn.
 wilk der Wolf — wilezyca die Wölfin.
 gąsior der Gänserich — gęś die Gans.
 indyk der Truthahn — indyczka die Truthenne.
 kaczor der Entenich — kaczką die Ente.
 kogut der Hahn — kura die Henne.
 orzeł der Adler — orlica das Adlerweibchen zc.

Ganz abweichend sind z. B.
 pies der Hund — suka die Hündin.
 koń das Pferd }
 ogier der Hengst } — klacz die Stute.
 byk der Bulle }
 wół der Stier, Ochse } — krowa die Kuh.
 jelen der Hirsch — łania die Hirschkuh.
 baran der Widder — owca das Schaf.
 zc. zc.

Die meisten anderen Tiernamen sind gemeinschaftlich, d. h. sie haben nur ein grammatisches Genus [nach der Endung], welches beide Geschlechter begreift (*nomina epicena*), z. B. wielbłąd (das Kamel), zając (der Hase), szczur (die Ratte), kruk (der Rabe), jastrząb (der Habicht), sokół (der Falke), słowik (die Nachtigall), bak (die Viehbremse), komar (die Mücke), krokodyl (das Krokodil), wąż (die Schlange), padalec (die Blindschleiche), rak (der Krebs) sind Masculina, — sarna (das Reh), wydra (die Fischotter), kuna (der Marder), mysz (die Maus), sroka (die Elster), kukulka (der Kuckuck), wrona (die Krähe), żmija (die Natter, Otter), żaba (der Frosch), ryba (der Fisch) sind Feminina mit Inbegriff der Tiere des andern Geschlechts. — Und auch von jenen Namen, welche die Geschlechter durch die Endung unterscheiden, ist eine Form — in der Regel die männliche — die vorherrschende, z. B. wilk, lew, lis, kot, koń, orzeł männlich, owca, gęś, kaczką weiblich. Soll nun das natürliche Geschlecht bestimmt angegeben werden, so setzt man samiec das Männchen oder samica das Weibchen hinzu; bei den Fischen: mleczak der Milcher, Milchner; ikrzak der Rogener.

γ) **sächlich** sind:

alle Hauptwörter auf **o, e, ę**, sowie die fremden Neutra auf **a** und **um**, z. B. słowo das Wort, złoto das Gold, babsko ein altes,

garstiges Weib, dziewczysko mijerabele Magd, pole das Feld, serce das Herz, zwierzę das Tier, kurczę das Küchlein, Hühnchen, ciele das Kalb; audytoryum, gymnasium, seminaryum, liceum, kolegium, zc.

Ausnahmen:

auf **e**: Die weiblichen Namen auf e aus dem Griechischen sind weiblichen Geschlechts, z. B. Cyrce, Dafne.
 auf **ę**: Książę der Fürst, ist der Bedeutung wegen männlichen Geschlechts.

Im allgemeinen sind daher:

- 1) männlichen Geschlechts alle Hauptwörter, welche auf **harte Konsonanten** endigen.
- 2) weiblichen Geschlechts alle Hauptwörter, welche auf **a** und **i** endigen.
- 3) sächlichen Geschlechts alle Hauptwörter, welche auf **o, e** und **ę** endigen.

Von der Zahl der Hauptwörter.

O liczbie rzeczowników.

Gleichwie im Deutschen, so ist auch im Polnischen die Zahl entweder Einzahl, Einheit liczba pojedyncza (*numerus singularis*), z. B. ojciec der Vater, uczeń der Schüler, koń das Pferd, stół der Tisch; córka die Tochter, koza die Ziege, książka das Buch; pióro die Feder, serce das Herz, zwierzę das Tier; oder Mehrzahl, Mehrheit liczba mnoga (*numerus pluralis*) ojcowie die Väter, uczniowie die Schüler, konie die Pferde, stoły die Tische; córki die Töchter, kozy die Ziegen, książki die Bücher; pióra die Federn, serca die Herzen, zwierzęta die Tiere.

Bemerkung. Ehedem bildete die polnische Sprache noch eine eigene Form für die Zweizahl liczba podwójna (*n. dualis*), wenn von zwei Gegenständen die Rede war.

Von den Beugefällen der Hauptwörter.

O przypadkach rzeczowników.

Beugefälle oder Fälle przypadki, skłonniki (*casus*), welche die Verhältnisse und Beziehungen der Gegenstände zu einander bezeichnen, unterscheidet die polnische Sprache in jeder der beiden obigen Zahlformen (*Singularis* und *Pluralis*) sieben. Diese sind:

- | | | |
|----|--|---------------------|
| a) | { der erste Fall oder Nennfall
pierwszy przypadek czyli Mianownik } | Nominativus. |
| b) | { der zweite Fall oder Abhängigkeitsfall
drugi przypadek czyli Dopełniacz } | Genetivus. |
| c) | { der dritte Fall oder Gebe-, Zweckfall
trzeci przypadek czyli Celownik } | Dativus. |

d)	{ der vierte Fall oder Anklage-, Zielfall czwarty przypadek czyli Biernik }	} <i>Accusativus.</i>
e)	{ der fünfte Fall oder Anrede-, Rufefall piąty przypadek czyli Wołacz }	
f)	{ der sechste Fall oder Werkzeug-, Mittelfall szósty przypadek czyli Narzędnik }	} <i>Instru-</i> <i>mentalis.</i>
g)	{ der siebente Fall oder Ortsfall siódmy przypadek czyli Miejscownik }	

Der Nominativ und Vocativ werden unabhängige oder gerade Fälle przypadki bezwzględne (*casus recti*) genannt; die übrigen fünf dagegen abhängige przym. względne (*casus obliqui*).

In welchem Casus ein Hauptwort steht, erkennt man an den Fragen; so wird also gesetzt (kładzie się) der

<i>Nom.</i>	{ auf die Frage: wer? was? na pytanie: kto? co? }	
<i>Gen.</i>	{ auf die Frage: wessen? na pytanie: kogo? czyj, -ja? -je? czego? }	
<i>Dat.</i>	{ auf die Frage: wem? na pytanie: komu? czemu? }	
<i>Acc.</i>	{ auf die Frage: wen? was? na pytanie: kogo? co? }	
<i>Voc.</i>	o! o!	
<i>Instr.</i>	{ auf die Frage: mit wem? womit? na pytanie: z kim? z czym? }	
<i>Loc.</i>	{ auf die Frage: in wem? worin? na pytanie: w kim? w czym? }	z. zc.

Von der Deklination der Hauptwörter.

O deklinacyi rzeczowników.

Deklinationen der Hauptwörter giebt es in der polnischen Sprache drei.

Die erste enthält: alle männlichen Hauptwörter mit männlicher Geschlechtsendung.

Die zweite enthält: alle weiblichen Hauptwörter mit weiblicher Geschlechtsendung.

Die dritte enthält: alle sächlichen Hauptwörter auf -o, -e, -ę.

Bemerkung. In allen Deklinationen endet im Plural:

Der Dativ auf: -om.

Der Instrumental auf: -ami.

Der Locativ auf: -ach.

Paradigmen für die Deklination der Hauptwörter.

	I. Deklination. Endungen des männlichen Ge- schlechts.	II. Deklination. Endungen des weiblichen Ge- schlechts.	III. Deklination. Endungen des sächlichen Ge- schlechts.
Einzahl (Singularis).			
<i>Nom.</i>	auf harte oder weiche (gemilderte) Konsonanten.	auf -a od. -i, od. auf weiche (od. gemilderte) Konsonanten.	auf -o, -e, -ę.
<i>Gen.</i>	lebende Wesen -a, leblose Gegenstände -u, od. -a.	-y, -i.	a, -ęcia.
<i>Dat.</i>	-owi, (nur wenige) -u.	-e, -y, -i.	-u, -ęciu.
<i>Acc.</i>	lebende Wesen wie <i>Gen.</i> , leblose Gegenstände wie <i>Nom.</i>	-ę, -a, oder wie <i>Nom.</i>	wie <i>Nom.</i>
<i>Voc.</i>	ie, (-e bei den auf i, r), -iu, -u.	-o oder wie <i>Gen.</i>	wie <i>Nom.</i>
<i>Instr.</i>	-em, -iem.	immer a.	-em, -ęciem.
<i>Loc.</i>	wie <i>Voc.</i>	wie <i>Dat.</i>	-e, -u.
Mehrzahl (Pluralis).			
<i>Nom.</i>	-owie, -y, -i, -e.	-y, -i, -e.	-a, -ęta.
<i>Gen.</i>	-ów, -y, -i.	-y, -i, oder Wegwerfung des Endvokals.	Begwerfung des Endvokals.
<i>Dat.</i>	-m.	-om.	-om, -ętom.
<i>Acc.</i>	Personennamen wie <i>Gen.</i> , Tiere u. leblose Gegenstände wie <i>Nom.</i>	wie <i>Nom.</i>	wie <i>Nom.</i>
<i>Voc.</i>	wie <i>Nom.</i>	wie <i>Nom.</i>	wie <i>Nom.</i>
<i>Instr.</i>	-ami.	-ami.	-ami, -ętami.
<i>Loc.</i>	-ach.	-ach.	-ach, -ętach.

Erste Deklination. Deklinacya pierwsza.

1. Hauptwörter, die zu dieser Deklination gehören, sind alle ohne Ausnahme männlichen Geschlechts und endigen:

a) auf harte Konsonanten: b, d, f, g, h, k, ł, m, n, p, r,

s, t, w, z.

β) auf weiche Konsonanten: ć, l, m, ń, p, ś, w, ź, ź, j.
 γ) auf zischende Konsonanten: c, cz, sz, rz, szcz, dz, ź.
 δ) auf a, z. B. monarcha, wojewoda, starosta, poeta, mówca (der Redner), sędzia (der Richter), cieśla (der Zimmermann), zdrajca (der Verräter) u., welche im *Sing.* der Endung wegen nach der *zweiten* Deklination gebeugt werden, im *Plur.* dagegen wieder regelmäßig nach der *ersten* Deklination.

Bemerkung. Die Zischlaute werden hier für weiche oder gemilderte Konsonanten angesehen.

2) Die hierher gehörigen Hauptwörter bezeichnen entweder lebende Wesen, wie: król (der König), pan (der Herr), koń (das Pferd), wół (der Ochs), u., oder leblose Gegenstände, wie: kościół (die Kirche), pałac (der Palast), dom (das Haus), piec (der Ofen), stół (der Tisch) u.

Von diesem Unterschiede hängt die Bildung des *Acc. Sing.* ab, denn die Lebenden haben den *Acc.* sowie den *Gen.*, dagegen die Leblosen wie den *Nom.*

3) Lebende Wesen bezeichnen wiederum entweder Personennamen oder Tiernamen.

Von diesem Unterschiede hängt wiederum die Bildung des *Accusativs* in der Mehrheit ab, denn die Personennamen haben den *Accusativ* so wie den *Genetiv*. Alle Uebrigen, d. i. die Namen der Tiere und die der leblosen Gegenstände, haben den *Accusativ* wie den *Nominativ*.

Übersichtstafel der I. Deklination.

Einzahl (*Singularis*).

<i>Nom.</i>	ein harter oder weicher (gemildeter) Konsonant.
<i>Gen.</i>	lebende -a, leblose -u oder -a.
<i>Dat.</i>	-owi, selten -u.
<i>Acc.</i>	lebende wie <i>Gen.</i> , leblose wie <i>Nom.</i>
<i>Voc.</i>	der harte Konsonant wird gemildert und bekommt -e, weiche (oder gemilderte) und zischende Konsonanten, sowie g, h, ch, k, bekommen -u.
<i>Instr.</i>	-em, nach g und k -iem.
<i>Loc.</i>	wie <i>Voc.</i>

Mehrzahl (*Pluralis*).

<i>Nom.</i>	α) Personennamen: -owie, -i und -y bekommen diejenigen, welche auf die harten Konsonanten: d, g, ch, k, ł, r, t, st ausgehen und die sich dann nach Wälderung derselben in dzi, dzy, si, ey, li, rzy, ci, sei , verwandeln; -e nach weichen (gemilderten) Konsonanten. β) die Namen der Tiere und der leblosen Gegenstände auf harte Konsonanten bekommen ohne Wälderung -y (nur nach g und k = -i); nach weichen Konsonanten = -e.
-------------	---

<i>Gen.</i>	die mit harten Konsonanten haben -ów, mit weichen -i oder -y.
<i>Dat.</i>	-om.
<i>Acc.</i>	Personennamen wie <i>Gen.</i> ; Tiernamen und leblose Gegenstände wie <i>Nom.</i>
<i>Voc.</i>	wie <i>Nom.</i>
<i>Instr.</i>	-ami.
<i>Loc.</i>	-ach.

Beispiele.

A. Der Bedeutung nach:

1. Personennamen. α) auf harte Konsonanten.

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> pan der Herr,	panowie die Herren,
<i>Gen.</i> pana des Herrn,	panów der Herren,
<i>Dat.</i> panu (statt -owi) dem Herrn,	panom den Herren,
<i>Acc.</i> pana den Herrn.	panów die Herren,
<i>Voc.</i> panie! o Herr!	panowie! o Herren!
<i>Instr.</i> z panem mit dem Herrn,	z panami mit den Herren,
<i>Loc.</i> w panie in dem Herrn.	w panach in den Herren.

β) auf weiche (gemilderte) Konsonanten.

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> król der König,	królowie die Könige,
<i>Gen.</i> króla des Königs,	królów der Könige,
<i>Dat.</i> królowi dem Könige,	królom den Königen,
<i>Acc.</i> króla den König,	królów die Könige,
<i>Voc.</i> królu! o König!	królowie! o (ihr) Könige!
<i>Instr.</i> z królem mit dem Könige,	z królami mit den Königen,
<i>Loc.</i> w królu in dem Könige.	w królach in den Königen.

2. Tiernamen. α) auf harte Konsonanten.

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> lis der Fuchs,	lisy die Füchse,
<i>Gen.</i> lisa des Fuchses,	lisów der Füchse,
<i>Dat.</i> lisowi dem Fuchse,	lisom den Füchsen,
<i>Acc.</i> lisa den Fuchs,	lisy die Füchse,
<i>Voc.</i> lisie! o Fuchs!	lisy! o (ihr) Füchse!
<i>Instr.</i> z lisem mit dem Fuchse,	z lisami mit den Füchsen,
<i>Loc.</i> w lisie in dem Fuchse.	w lisach in den Füchsen.

β) auf weiche (gemilderte) Konsonanten.

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> koń das Pferd,	konie die Pferde,
<i>Gen.</i> konia des Pferdes,	koni der Pferde,
<i>Dat.</i> koniowi dem Pferde,	koniom den Pferden,

Singularis.

Acc. konia das Pferd,
Voc. koniu! o Pferd!
Instr. z koniem mit dem Pferde,
Loc. w koniu in dem Pferde.

3. Leblose Gegenstände.

Singularis.

Nom. mur die Mauer,
Gen. muru der Mauer,
Dat. murowi der Mauer,
Acc. mur die Mauer,
Voc. murze! o Mauer!
Instr. z murem mit der Mauer,
Loc. w murze in der Mauer.

β) auf weiche Konsonanten.

Singularis.

Nom. piec der Ofen,
Gen. pieca des Ofens,
Dat. piecowi dem Ofen,
Acc. piec den Ofen,
Voc. piecu! o Ofen!
Instr. z piecem mit dem Ofen,
Loc. w piecu in dem Ofen.

γ) auf g, ch, k.

Singularis.

Nom. brzeg das Ufer,
Gen. brzegu des Ufers,
Dat. brzegowi dem Ufer,
Acc. brzeg das Ufer,
Voc. brzegu! o (du) Ufer!
Instr. z brzegiem mit dem Ufer,
Loc. w brzegu in dem Ufer.

B. Der **Endung** nach:

1) auf harte Konsonanten d, t, r, ł,
gemilbert = dz, ć, rz, l.

Singularis.

Nom. sąd das Gericht.
Gen. sądu des Gerichtes.
Dat. sądowi dem Gerichte,
Acc. sąd das Gericht,
Voc. sądzie! o Gericht!
Instr. z sądem mit dem Gerichte,
Loc. w sądzie in dem Gerichte.

Pluralis.

konie die Pferde,
konie! o Pferde!
z koniami (auch konimi) mit den
Pferden,
w koniach in den Pferden.

α) auf harte Konsonanten.

Pluralis.

mury die Mauern,
murów der Mauern,
murom den Mauern,
mury die Mauern,
mury! o Mauern!
z murami mit den Mauern,
w murach in den Mauern.

Pluralis.

piece die Öfen,
pieców der Öfen,
piecom den Öfen,
piece die Öfen,
piece! o Öfen!
z piecami mit den Öfen,
w piecach in den Öfen.

Pluralis.

brzegi die Ufer,
brzegów der Ufer,
brzegom den Ufern,
brzegi die Ufer,
brzegi! o (ihr) Ufer!
z brzegami mit den Ufern,
w brzegach in den Ufern.

Pluralis.

sądy die Gerichte,
sądów der Gerichte,
sądom den Gerichten,
sądy die Gerichte,
sądy! o Gerichte!
z sądami mit den Gerichten.
w sądach in den Gerichten.

2) auf harte Konsonanten b, p, m, n, f, w, s, z.

Singularis.

Nom. chleb das Brot,
Gen. chleba des Brotes,
Dat. chlebowi dem Brote,
Acc. chleb das Brot,
Voc. chlebie! o Brot!
Instr. z chlebem mit dem Brote,
Loc. w chlebie in dem Brote.

Pluralis.

chleby die Brote,
chlebów der Brote,
chlebom den Broten,
chleby die Brote,
chleby! o Brote!
z chlebami mit den Broten,
w chlebach in den Broten.

3) auf g, ch, k.

Singularis.

Nom. wierzch der Gipfel,
Gen. wierzchu des Gipfels,
Dat. wierzchowi dem Gipfel,
Acc. wierzch den Gipfel,
Voc. wierzchu! o Gipfel!
Instr. z wierzchem mit dem Gipfel,
Loc. w wierzchu in dem Gipfel.

Pluralis.

wierzchy die Gipfel,
wierzchów der Gipfel,
wierzchom den Gipfeln,
wierzchy die Gipfel,
wierzchy! o (ihr) Gipfel!
wierzchami mit den Gipfeln,
w wierzchach in den Gipfeln.

4) auf weiche Konsonanten.

Singularis.

Nom. kraj das Land,
Gen. kraju des Landes,
Dat. krajowi dem Lande,
Acc. kraj das Land,
Voc. kraju! o Land!
Instr. z krajem mit dem Lande,
Loc. w kraju in dem Lande.

Pluralis.

kraje die Länder,
krajów der Länder,
krajom den Ländern,
kraje die Länder,
kraje! o Länder!
z krajami mit den Ländern,
w krajach in den Ländern.

**Regeln über die erste Deklination.
Prawidła deklinacyi pierwszój.**

I. Die Endung des *Gen. sing.* der Hauptwörter männlichen Geschlechts ist **-a** oder **-u**.

A) die Endung **-a** haben:

1) Die **lebenden Wesen** [Menschen und Tiere], z. B. pan, -a (der Herr), syn, -a (der Sohn), koń, -nia, (das Pferd), wielbłąd, -a (das Kamel), pies, psa (der Hund), baran, -a (der Widder), zc.

Ausgenommen sind:

α) wół (der Ochse), *gen.* wołu; bawół (der Büffel), *gen.* bawołu; skop (der Hammel), *gen.* skopu [auch skopa]; trąd, -u (die Drohne, Hummel).

β) die Kollektiva, z. B. dwór, -u (der Hof); lud, -u (das Volk); naród, -rodu (die Nation, das Volk); gmin, -u (das gemeine Volk, drób, *gen.* drobiu [das zahme Ferkelvieh]; gad -u

(das Reptil, Gewürm, *pl. gady* die Reptilien); owad, -u (das Insekt); sowie die Namen der Fische, wenn man sie bloß als tote Ware betrachtet, z. B. stoksiz, -u (der Stockfisch); dorsz, -u (der Dorsch) u.

2) Die Namen derjenigen Gegenstände, welche etwas Einzelnes, für sich Bestehendes, bezeichnen, wie die der Kleidungsstücke und deren Teile, der Gewichte, Maße, Gefäße und Werkzeuge, z. B. palec, -lea der Finger (die Zehe), nos die Nase, chleb, -oba das Brot, płaszcz der Mantel, surdut der Rock, frak der Frack, kapelus der Hut, but der Stiefel, trzewik der Schuh, pas der Gurt, rękaw der Ärmel, kołnierz der Krage, centnar der Centner, funt das Pfund, łokieć, -kcia die Elle, metr der und das Meter, litr der Liter, widelec, -lea die Gabel, klucz der Schlüssel u.

3) die Namen der Monate, z. B. styczeń, -cznia der Januar, marzec, -rca der März, kwiecień, *gen. kwietnia* der April, maj der Mai u.; nur luty der Februar, wird wie ein Subjektiv gebeugt, also *gen. lutego* u.

4) die Namen der Städte slawischen Ursprungs, sowie die der fremden auf -in, -yn, -aw, -ów, -gród, -eż, eń, -yż, -ck, -sk, -pol, -berg, -burg, z. B. Berlin, Olsztyn (Allenstein in Ostpreußen), Jarosław, Kraków (Rafau), Nowogród, -oda, Nieswież, Wiedeń (Wien), Paryż (Paris), Płock, Smoleńsk, Lipsk (Leipzig), Konstantynopol, Bamberg, Petersburg u. — Über Rzym (Rom), Pekin, Londyn, Ludyń (Lyon), Madryt, Sztokolm, Bender, Stambul, Medyolan, Neapol und alle auf -stok und -staw haben -u, z. B. Rzymu, Londynu, Białystok, *gen. Białegostoku*, Krasnystaw, *gen. Krasnegostawu* u.

5) die Namen von Geldstücken, z. B. dukat, -a der Dukat, talar, -a der Taler, grosz, -a der Groschen, fenyg, -a der Pfennig u.

6) Die Namen der Pflanzen, Blumen und Früchte, z. B. jałowiec, -wca, der Wachholder, -strauch; słonecznik, -a die Sonnenblume, -wende; fiołek, -ka das Veilchen; tulipan, -a die Tulpe; kasztan, -a die Kastanie; orzech, -a die Nuß u. — Außer: pieprz, -u der Pfeffer, bez. *gen. bzu* der Klee, Hollunder, mech. *gen. mehu* das Moos, szczaw, -wiu der Sauerampfer, chrzan, -u der Meerrettig, imbir, -a der Ingwer.

7) Die grammatischen, mathematischen und chemischen Namen, sowie die Büchertitel, z. B. rzeczownik das Hauptwort, mianownik *a)* der Nennfall, Nominativ, *β)* der Nenner eines Bruches; słownik das Wörterbuch, pamiętnik das Stammbuch, die Memoiren, tygodnik das Wochenblatt u.

8) Die Verkleinerungswörter auf -ek, -ik, -yk, z. B. kotek, -ka der Kätzchen, stolik, -a das Tischchen, strumyk, -a der Bach, płaszczyk, -a das Mäntelchen u.

B. Die Endung -u haben:

a) Diejenigen Hauptwörter, welche von Zeitwörtern abstammen und die auf harte Konsonanten oder j, endigen; ferner

die Stoff- und Begriffsnamen (*subst. materialia & abstracta*), z. B. czyn, -u die That, Handlung, sen, *gen. snu* der Schlaf, Traum, śmiech, -u das Lachen, żal, -u das Leid, die Reue, dowód, -odu der Beweis, głos, -u der Laut, Ton, die Stimme, ryż, -u der Reis, chmiel, -u der Hopfen, groch, -u die Erbse, dom, -u das Haus, gmach, -u das Gebäude, pokój, -oju das Zimmer, die Stube und der Friede, owoc, -u die Frucht, ogród, -odu der Garten, bór, -oru der Fichtenwald, lód, -odu das Eis, śnieg, -ogu der Schnee, stan, -u der Stand, rozum, -u der Verstand, die Vernunft, czas die Zeit, talent das Talent. [NB. jęczmień die Gerste und owies der Hafer, haben im *Gen. jęczmienia, owsa*] u.

b) Die Namen der Berge und Flüsse: Kaukaz, Liban, Ren, -u (der Rhein), Dunaj (die Donau), Dniepr, Dniestr, San (ein Fluß in Galizien), Bug u. — außer: Dunajec (-ajca), Niemen (-mna) die Memel, Wieprz (-prza) die Sau.

c) Die Namen der Wochentage: poniedziałek, -tku der Montag, wtorek, -rku der Dienstag, czwartek, -tku der Donnerstag, piątek, -tku der Freitag; die übrigen sind weiblichen Geschlechts. Außerdem giebt es noch Hauptwörter, die im *Gen. sing.* sowohl auf -a als auch auf -u endigen, z. B.

las der Wald, lasa & lasu des Waldes;
wóz der Wagen, woza & wozu des Wagens;
zegar die Uhr, zegara & zegaru der Uhr;
plot der Zaun, piota & plotu des Zaunes.

Andere Hauptwörter wieder haben im *Gen. sing.* -a und -u, jedoch mit Verschiedenheit der Bedeutung: und zwar:

dać, daću das Stehen auf den Hinterfüßen (von Pferden), auch „Kopfstehen“.	dać, daću die Eide.
drut, -a die Stricknadel.	drut, -u der Draht.
geniusz, -a der Genius, Schutzengel.	geniusz, -u der Geist, das Genie, Talent, Naturgabe, Anlage u.
lipiec, -pca Juli.	lipiec, -pca der Jungfernhonig, -meth.
ładunek, -nka die Ladung, Patrone.	ładunek, -nku die [Schiffs-, Wagen-] Ladung, Fracht.
maj, -a Mai.	maj, -u die Maie, der Maibaum.
Merkuryusz, -a Merkur (Gott des Handels).	merkuryusz, -u das Quecksilber.
powód, -oda der Kläger.	powód, -odu die Veranlassung, der Anlaß, Beweggrund.
przypadek, -dka der Begefall, Casus.	przypadek, -dku der Zufall, das Ereignis.
raz, -a der Hieb, Schlag, Stoß.	raz, -u das oder ein Mal; z. B. jednego razu einstmals.

róg, -oga das Geweih, Horn. róg, -ogu die Ecke, Spitze; der
 Spitze.
 środek, -dka der Mittelpunkt. środek, -dku das Mittel.
 stokfisz, -a der (lebende) Stoc- stokfisz, -u der Stocfisch (als tote
 fisch. Ware).
 zamek, -mka das Schloß, die Burg. zamek, -mku das Schloß (an der
 Thür).
 zbieg, -a der Deserteur, Ausreißer. zbieg, -u der Zusammenlauf, -fluß.

II. Viele Hauptwörter männlichen Geschlechts, welche auf einen Konsonanten mit einem vorhergehenden e, sei es allein oder in Verbindung mit i = ie (wie in pies, owies), endigen, werfen dieses aus im *Gen. sing.*, sowie in den anderen Casus, welche nicht dem *Nom. sing.* gleich sind, und wenn durch Anhäufung der Konsonanten die Aussprache nicht zu schwierig wird; z. B. łeb, *gen. łba* der Kopf [eines Tieres], auch der menschliche Kopf, Schädel, (verächtlich), bożek, *gen. bożka* der Abgott, Göße; palec, *palca* der Finger und die Zehe; pies, *psa* der Hund, cukier, *cukru* der Zucker, dech, *gen. tehu* der Atem; aber chleb hat chleba (statt chlba) das Brot, papier, *papieru* (nicht papru) das Papier zc.

NB. Dasselbe kommt auch vor bei den Hauptwörtern weiblichen Geschlechts, z. B. płec, *gen. płci* zc. das Geschlecht, marchew, *gen. marchwi* die Mohrrübe, wieś, *gen. wsi* das Dorf, chorągiew, *gen. choragwi* die Fahne zc.

Dieses Auswerfen oder Ausstoßen des e *resp. ie* findet hauptsächlich bei denjenigen Wörtern statt, welche auf: -ec, -ec, -ek, -el, -ek, -en, -eń, -er, -es, -ew, endigen, bedingt aber die Verwandlung der Laute: ei in t, dzi in d, rz in r, si in s, zi in z, ni in n, z. B. starzec, *gen. starca* der Greis, ojciec, *ojca* der Vater, taniec, *tańca* der Tanz, łokieć, *łokcia* die Elle, ogródek, *ogródka* das Gärtchen, sądek, *sądka* das Fäßchen, piasek, *piasku* der Sand, stołek, *stołka* der Stuhl, Seffel, wróbel, *wróbla* der Sperling, węgiel, *węgla* die Kohle, osioł, *osła* der Esel, orzeł, *orła* der Adler, bębna, *bębna* die Trommel, uczeń, *ucznia* der Schüler, świder, *świdra* der Bohrer, dzień, *dnia* der Tag, grudzień, *grudnia* der Dezember, [aber: tydzień, hat tygo-
dnia die Woche], zbrodzień, *zbrodnia* der Verbrecher, ognień, *ognia* das Feuer, kwiecień, *kwietnia* der April, owies, *owsa* der Hafer, lew, *lwa* der Löwe, pozew, *pozwu* die gerichtliche Vorladung zc.

III. Der Vokal a verwandelt sich bei der Umendung der Hauptwörter im *Gen. sing.* und in den anderen Casus in e, wenn das Wort um eine Silbe wächst, z. B. mąż, *gen. męża* zc. der Mann, Ehemann, Gatte, Gemahl; dąb, *dębca* zc. die Eiche, ksiądz, *księdza* zc. der Priester, Geistliche; ząb, *zęba* zc. der Zahn, błęd, *błędu* zc. der Fehler zc.

Ähnlich verhält es sich auch mit ó, welches, wenn das Wort um eine Silbe wächst, dann in o verwandelt wird, z. B. wół, *gen. wolu* zc. der Ochse, ród, *rodu* zc. die Abstammung, Herkunft, das Geschlecht, zc.

IV. Die Hauptwörter männlichen Geschlechts haben im *Dat. sing.* die Endung -owi, welche nach der Präposition ku (*gen. gegen, nach, zu*) manchmal in -u abgekürzt wird, z. B. ku końcu (für ku końcowi) gegen Ende, ku Krakowu, ku Paryżu gegen Krakau hin, nach Paris zu oder nach P. zu, gegen P. hin, zc.

Diese abgekürzte Endung -u haben auch die einsilbigen Hauptwörter, welche das e bei der Verlängerung im *Gen. sing.* und in den anderen Casus austößen, z. B. pies, *gen. psa dat. psu* der Hund, des Hundes, dem Hunde; kioś, *gen. kpa, dat. kpu* der Hundsfott u. Narr; łeb, *gen. łba, dat. łbu* der Kopf, dech, *gen. & dat. tehu* der Atem, lew, *gen. lwa, dat. lwu* der Löwe, sen, *gen. & dat. snu* der Schlaf, chrzest, *gen. & dat. chrztu* die Taufe, mech, *gen. & dat. mechu* das Moos;

ebenso: palec der Finger und die Zehe; owies der Hafer, ocoł der Essig u. dgl. a. — Desgleichen: Bóg (-ogu) Gott, brat (-u) der Bruder, chłop (-u) der Bauer, chłopiec (-pcu) der Knabe, czart (-u) & djabeł (-błu) der Teufel, ksiądz (księdzu) der Priester, Geistliche; kat (-u) der Henker, Scharfrichter, kwiat (-u) die Blume, ojciec (ojcu) der Vater, rok (-u) das Jahr, ból (-ólu) der Schmerz, krzyk (-u) der Schrei, das Geschrei; wrzask (-u) das Geschrei, der Lärm u. dgl. a.

V. Den Akkusativ *sing.* haben so wie den *Gen. sing.* die lebenden Wesen (Menschen und Tiere) männlichen Geschlechts, z. B. widziałem Pana, ojca, syna, brata, konia, wolu, lwa, tygrysa, orła zc., ich sah (habe gesehen) den Herrn, den Vater, den Sohn, den Bruder, das Pferd, den Ochsen, den Löwen, den Tiger, den Adler zc.

Den lebenden Wesen gleich werden konstruiert: die Namen der Engel, Karten, Spiele, Tänze, Geldstücke, Pflanzen, z. B. aniola (des Engels) und den Engel; grać wista, *mary(j)asza* zc. [eine Partie] Whist, Mariage spielen; zagrać oder zadać tuza, niżnika den Trumpf, den Unter an-, ausspielen; zabić asa, króla, niżnika, waleta das Aß, den König, den Ober, den Valet (Bauer) schlagen, stechen; tańczyć poloneza, krakowiaka, mazura & mazurka, kozaka, walca die Polonaise, Cracovienne, den Majurek, Kosak, Walzer tanzen; mieć talara, dukata, rubla den (od. einen) Thaler, Dukaten, Rubel haben; dać kuzaka einen Rippenstoß geben; dać szturchaćca einen Rippenstoß, einen Schub geben; dać drapaką Ferjengeld geben, die Flucht ergreifen, davonlaufen, zc.

Endlich trup (*acc. -a*) der Leichnam; die personifizierten Gegenstände als kadwan der Klotz (ein unbeholfener, ungeschliffener Mensch) zc. sowie die einzelnen Tierfelle bezeichnet durch die Namen der Tiere, als: kupić niedźwiedzia, sobola, lisa, wilka, barana einen Bären-, Bobel-, Fuchs-, Wolfs-, Schafspelz kaufen.

Dagegen haben den Akkusativ gleich wie den Nominativ:

1) Die Kollektiva, welche lebende Wesen bezeichnen, als: naród die Nation, lud das Volk, gmin das gemeine Volk, Pöbel; tłum ein großer Haufen, die Menge; ród das Geschlecht, pułk das Regiment, senat der Senat, rząd die Regierung, zc. (Siehe S. 41, 1. β.)

2) Die Namen der Heiligen, wenn sie einen Festtag bezeichnen, jedoch nur mit Präpositionen, z. B. na Święty Jan zum St. Johannisfeste, na Święty Michał zu St. Michaelis, zc.

3) Die Namen aller leblosen Gegenstände, z. B. plot der Zaun, mur die Mauer; kupiłem kapelusza, nóż, stół, stołek, dom, ogród ich kaufte (habe gekauft) einen Hut, ein Messer, einen Tisch, einen Stuhl, ein Haus, einen Garten zc. Ferner werden mit dem Akkusativ gleich dem Nominativ gebraucht: sprzedałem jabłko, buk, grab, modrzew ich habe eine Eiche, eine Buche, einen Lärchenbaum gefällt; zjadłem ogórka, melon eine Gurke, Melone essen; znalazłem grzyby, rydz einen Pilz, einen Reispilz finden; budować dom, pałac, zamek ein Haus, Palast, Schloß bauen zc.

VI. Vokativ und Lokal der Einzahl haben diejenigen Hauptwörter, welche auf harte Konsonanten endigen = e; dagegen diejenigen, welche auf weiche (gemilderte) und auf c, ch, h, g, k endigen = u, z. B.

Nom.	Voc. & Loc.
dziób der Schnabel,	dzióbie.
grób das Grab,	grobie.
sad der Obstdgarten,	sadzie.
stół der Tisch,	stole.
chłop der Bauer,	chłopie.
chór der und das Chor,	chórze.
czas die Zeit,	czasie.
nos die Nase,	nosie.
but der Stiefel,	bucie.
staw das Gelenk und der Teich,	stawie.
wóz der Wagen,	wozie.
zając der Hase,	zajacu.
łokieć die Elle,	łokciu.
strach der Schreck, die Angst, Furcht,	strachu.
Wojciech Adalbert,	Wojciechu.
róg das Horn, Geweih, die Gerte, der Zipfel,	rogu.
dług die Schuld,	długu.
kraj das Land,	kraju.
znak das Zeichen,	znaku.
król der König,	królu.
cesarz der Kaiser,	cesarzu.
chórzu der Mitschüler und fig. Feigling.	chórzu.
śledź der Hering,	śledziu.
koń das Pferd,	koniu.
nóż das Messer,	nożu.
kamień der Stein,	kamieniu.

Anmerkung. Die Vokale a und o werden nach Milde- rung der Konsonanten (§ 28) in e verwandelt, z. B.

Nom.	Voc. & Loc.
kwiat die Blüte, Blume,	kwiecie.
świat die Welt,	świecie.
obiad der Mittag, das Mittagessen,	obiedzie.
sąsiad der Nachbar,	sąsiedzie.
anioł der Engel,	aniela.
popiół die Asche,	popiele.
kościół die Kirche,	kościela.
Piotr Peter, Petrus,	Pietrze.

Ausgenommen sind: rozdział der Abschnitt = rozdziale (statt rozdziele); miód der Honig = miodzie (st. miedzie); ubiór der Anzug, die Kleidung = ubiorze (st. ubierze); zbiór die Sammlung und die Ernte = zbiorze (st. zbierze); żywiół der Urstoff, das Element = żywiole (statt żywiole).

Die Personennamen sowie auch die Namen der Tiere auf -ec (-iec), haben im Vokativ -cze, und im Lokal -cu. z. B.

Nom.	Voc.	Loc.
starzec der Greis,	starcze!	w starcu.
ojciec der Vater,	ojcze!	w ojcu.
kupiec der Kaufmann,	kupcze!	w kupcu.
chłopiec der Knabe, Junge, Burjsche,	chłopcze!	w chłopcu.
młodzieniec der Jüngling,	młodzieńcze!	w młodzieńcu.
krawiec der Schneider,	krawcze!	w krawcu.
szewc der Schuhmacher, Schuster,	szewcze!	w szewcu. zc.

Dagegen die Namen der Pflanzen und lebloser Gegenstände auf -ec haben im Voc. = -cu anstatt -cze, und im Loc. ebenfalls = -cu, z. B. jałowiec der Wachholder, im Voc. & Loc. = jałowcu; wieniec der Kranz = wiencu; palec der Finger und die Behe = palecu; piec der Ofen = piecu.

Unregelmäßig sind folgende:

Nom.	Voc.	Loc.
lud das Volk,	ludu!	w ludzie.
pan der Herr,	panie!	w panu.
syn der Sohn,	synu! (und: synie!)	w synu (und: w synie).
dziad der Großvater,	dziadu!	} w dziadzie.
dziad der Bettler,	dziadzie!	
dom das Haus,	domie!	w domu.
Bóg Gott,	Boże!	w Bogu.
ksiądz der Priester, Geistliche,	księżu!	w księdzu.
Jesus Christus bilden den Voc. nach dem lateinischen Jezu Chryste!		
den Loc. regelmäßig: w Jezusie Chrystusie.		
Einen doppelten Voc. haben:		
{ człowiek }	der { człowieku! und człowiecze! }	im { w człowieku.
{ człek }	} Mensch { człeku! und człecze! }	} Loc. { w człeku.

Bemerkung. Beim Rufen, Anreden, Befehlen u. wird von den Vornamen sehr oft anstatt des Vocativs der Nominativ gebraucht, wie z. B. Jan! Johann! — Józef! Joseph! — Piotr! Peter! — Ludwik! Ludwig! — Fryderyk! Friedrich! — Fryc! Fritz! — Setzt man aber vor den Vornamen noch das Wort Panie! Herr! [*Voc. sing. von Pan der Herr*], so muß dann auch der Vorname in demselben Casus [also im *Voc.*] stehen, z. B. Panie Janie! Herr Johann! — Panie Józefie! Herr Joseph! u. Dagegen die Familiennamen (hauptsächlich die fremden), stehen nach dem Worte Panie im Nominativ, z. B. Panie Elsner! Herr Elsner! — Panie Kubacki! Herr Kubacki! — Panie Koch! Herr Koch!

VII. Der *Instrum. sing.* endigt immer auf **-em**, z. B. z panem mit dem Herrn; z kluczem mit dem Schlüssel; z kapeluszem mit dem Hute; z mularzem mit dem Maurer u. nur diejenigen, welche auf weiche Konsonanten wie *ć, dz, ś, ź, ń, w, p, b* und auf *g* und *k* endigen, bekommen **-iem**, z. B. łokciem die Elle, *Instr. z łokciem* mit der Elle; gwóźdź der Nagel, z gwóździem mit dem Nagel; koń das Pferd, z koniem mit dem Pferde; paw der Pfau, z pawiem mit dem Pfau; karp der Karpfen, z karpim mit dem Karpfen; Bóg Gott, z Bogiem mit Gott; wyrok daß Urteil u., z wyrokiem mit dem Urteil u.

Die Mehrzahl (Pluralis). Liczba mnoga.

I. Im Nominativ, Akkusativ und Vocativ *plur.* bekommen die Namen der Tiere und der leblosen Gegenstände mit weichen Konsonanten = **-o**, mit harten Konsonanten (ohne Milberung) = **-y** und die mit *g* und *k* = **-i** (weil nach *g* und *k* nie ein *y* folgen kann), z. B. koń das Pferd, *pl. konie* die Pferde; zając der Hase, *pl. zajace* die Hasen; paw der Pfau, *pl. pawie* die Pfau; tchórz der Iltis, *pl. tchórze* die Iltisse; karp der Karpfen, *pl. karpie* die Karpfen; piec der Ofen, *pl. piece* die Ofen; klucz der Schlüssel, *pl. klucze* die Schlüssel; pałasz der Säbel, *pl. pałasze* die Säbel; chleb das Brot; *pl. chleby* die Brote; brzech der Bauch, *pl. brzuchy* die Bäuche; trzewik der Schuh, *pl. trzewiki* die Schuhe u.

II. Im Nominativ und Vocativ *plur.* bekommen die Namen der alten Völker, sowie die von Eigen- und Familiennamen (Verwandtschaften), von Titeln und Würden die Endung **-owie**, z. B. Ateńczyk der Athener, *pl. Ateńczykowie* [auch *Ateńczycy*]; Pers der Perser, *pl. Persowie*; Jan Johann, =es, *pl. Janowie*; Bolesław Boleslaus, *pl. Bolesławowie*; Radziwiłł *pl. Radziwiłłowie*; Chodkiewicz, *pl. Chodkiewiczowie*; dziad der Großvater, *pl. dziadowie* [auch *dziady*]; ojciec der Vater, *pl. ojcowie*; wuj der Onkel, Dheim, *pl. wujowie* [auch *wuję*]; stryj der Vetter, Dheim von väterlicher Seite, *pl. stryjowie* [auch *stryje*]; mąż der Mann, *pl. mężowie* [auch *meże*]; król der König, *pl. królowie* [auch *króle*]; króliewicz der königliche Prinz, *pl. -wiczowie* [auch *-wicze*]; cesarz der Kaiser,

pl. cesarzowie [auch *cesarze*]; generał & jenerał der General, *pl. generałowie* [auch *-rały*]; poseł der Gesandte, *pl. posłowie* [auch *posły*]; sędzia der Richter, *pl. sędziowie* (auch *-dzie*); członek das Mitglied, *pl. członkowie* die Mitglieder [aber członek das Glied hat im *pl. członki* die Glieder]; uczeń der Schüler, *pl. uczniowie* die Schüler; dagegen uczeń in der Bedeut.: der Lehrling, Lehrbursche hat im *pl. uczni* die Lehrlinge, Lehrburschen u. dgl. a.

Andere Personennamen dagegen mit harten Konsonanten mildern dieselben und bekommen im *Nom.* und *Voc. pl.* = **-i** oder **-y**; und zwar:

b = bi, z. B. Arab der Araber, *pl. Arabi* [auch *Araby & Arabowie*], u.

c (-ec, -ca) = cy, z. B. Niemiec der Deutsche, *pl. Niemcy*; mieszkaniec der Bewohner, *pl. mieszkańcy*; kupiec der Kaufmann, *pl. kupcy*; jeździec der Reiter, *pl. jeźdźcy*; mówca der Redner, *pl. mówcy*; dozorca der Aufseher, *pl. dozórscy*; winowajca der Schuldige, Verbrecher, *pl. winowajcy*; zdrajca der Verräter, *pl. zdrajcy*; zbójca der Räuber, *pl. zbójcy*; zabójca der Mörder, *pl. zabójcy*, u.

d = dzi, z. B. Szwed der Schwede, *pl. Szwedzi* [auch *Szwedy*]; żyd der Jude, *pl. żydzi* [auch *żydy*]; sąsiad der Nachbar, *pl. sąsiedzi* [auch *sasiady*], u. — Lud das Volk hat im *Nom.* und *Voc. pl.* 1) *ludy* die Völker, *Gen. ludów* der Völker, *Dat. ludom* den Völkern u. 2) *ludzie* [als *Plur.* zu *człowiek* der Mensch] die Leute, Menschen, *Gen. ludzi* der Leute, Menschen, *Dat. ludziom* den Leuten, Menschen u. [S. 53, 4].

g (-ga) = dzy, z. B. szpieg der Späher, Spion, *pl. szpiegzy* [auch *szpiegi*]; kolega der Kollege, Amtsgenosse, *pl. koledzy*; sługa der Diener, *pl. studzy* [von männl. Pers.]; dagegen *sługi* von weibl. Pers.], u. — Bóg Gott hat im *Nom.* und *Voc. pl.* *bogi & bogowie* die Götter.

ch = si, z. B. Czech der Böhme, *pl. Czesi* [auch *Czechy*]; Włoch der Italiener, *pl. Włosi* [auch *Włochy*]; mnich der Mönch, *pl. mnisi* die Mönche u.; duch der Geist hat im *Plur.* *duchy* die Geister; leniuch der Faulenzler, hat im *Plur.* auch *leniuchy* die Faulenzler.

k = cy, z. B. Polak der Pole, *pl. Polacy*; Grek der Grieche, *pl. Grecy*; wieśniak der Dorfbewohner, Landmann, *pl. wieśniacy*; robotnik der Arbeiter, *pl. robotnicy*; Prusak der Preuße, *pl. Prusacy*; Anglik der Engländer, *pl. Anglicy*; Szlżak der Schlesier, *pl. Szlżacy*. NB. Ebenso die auf **-ik**, z. B. urzędnik der Beamte, Staatsdiener, *pl. urzędnicy*; pułkownik der Oberst, *pl. pułkownicy*; porucznik der Lieutenant, *pl. porucznicy*; naczelnik der Chef, Oberbefehlshaber, u. *pl. naczelnicy*, u.

ł = li, z. B. djabeł der Teufel, *pl. diabli* [auch *djabły*]; anioł der Engel, *pl. anieli* [auch *aniołowie & anioły*], u.

m = mi, 3. B. astronom der Astronom, *pl.* *astronomi* [auch *-nomowie* & *-nomy*]; ekonom der Ökonom, *pl.* *ekonomi* [auch *ekonomy*], *zc.*

n = ni, 3. B. Litwin der Litthauer, *pl.* *Litwini* [auch *Litwiny*]; Rusin der Reuße, Kleinruße, *pl.* *Rusini* [auch *Rusiny*]; hetman der Feldherr, Hetman (Kosakenhauptmann), *pl.* *hetmani* [auch *-manowie* & *-many*]; ułan der Ulan, *pl.* *ułani* [auch *ułany*]; kapłan der Priester, *pl.* *kapłani* [auch *kapłany*]; opiekun der Vormund, *pl.* *opiekuni* [auch *opiekuny*], *zc.*

p = pi, 3. B. biskup der Bischof, *pl.* *biskupi* [auch *biskupy*]; chłop der Bauer, *pl.* *chłopi* [auch *chłopy*], *zc.*

r = rzy, 3. B. Tatar der Tatar, *pl.* *Tatarzy* [auch *Tatary*]; Węgier der Ungar, *pl.* *Węgrzy* [auch *Węgry*]; doktor der Doktor, *pl.* *doktorzy* [auch *doktorowie* & *doktory*]; piwowar der (Bier-) Brauer, *pl.* *piwowarzy* [auch *-wary*], *zc.*

s = si, 3. B. Sas der Sachse, *pl.* *Sasi* [auch *Sasy*]; sołtys der Schulze, *pl.* *sołtysi* [auch *sołtysy*], *zc.*

st (-sta) = ści, 3. B. oszust der Betrüger, *pl.* *oszuści* [auch *oszusty*]; oberzysta der Gastwirt, *pl.* *oberzyscy*; artysta der Künstler, *pl.* *artyści* *zc.* — jedoch die echt polnischen wie: starosta haben im *Plur.* *starostowie*, *zc.*

t (-ta) = ci, 3. B. wójt der Schulze, Gemeindefürst, *pl.* *wójei* [auch *wójtowie*]; czar der Teufel, *pl.* *czarci* [auch *czarty*]; kat der Henker, Scharfrichter, *pl.* *kaeci*; stangret der Kutischer, *pl.* *stangrecci*; kandydat der Kandidat, Bewerber, *pl.* *kandydaci*; student der Student, *pl.* *studenci*; poeta der Dichter, *pl.* *poeci*; jezuita der Jesuit, *pl.* *jezuici*, *zc.*

z = zi, 3. B. Francuz der Franzose, *pl.* *Francuzi*; kartuz der Kartthäusermönch, *pl.* *kartuzi*, *zc.*

Bemerkung. In den anderen Kasus der Mehrzahl (*Pluralis*) findet die Milderung (Erweichung) der Konsonanten nicht statt, denn sie kehren im *Gen. pl.* *zc.* wieder zum Stamme des *Nom. sing.* zurück, 3. B. sasiad der Nachbar, *Nom. pl.* *sasiadzi* die Nachbar(e)n, *Gen. pl.* *sasiadów* der Nachbar, *Dat.* *sasiadom* den Nachbarn, *Acc.* *sasiadów* die Nachbarn, *Voc.* wie *Nom.*, *Instr. z sasiadami* mit den Nachbarn, *Loc.* (w) *sasiadach* in den Nachbarn; kolega der Kollege (Amtsgenosse), *Nom. pl.* *koledzy* die Kollegen, *Gen. pl.* *kolegów* der Kollegen, *Dat.* *kolegom* den Kollegen *zc.*; urzędnik der Beamte, *Nom. pl.* *urzędnicy* die Beamten, *Gen. urzędników* der Beamten, *Dat.* *urzędnikom* den Beamten *zc.*; doktor der Doktor, *Nom. pl.* *doktorzy* die Doktoren, *Gen. doktorów* der Doktoren, *Dat.* *doktorom* den Doktoren *zc.*; Francuz der Franzose, *Nom. pl.* *Francuzi* die Franzosen, *Gen. Francuzów* der Franzosen, *Dat.* *Francuzom* den Franzosen *zc.*

Ferner die Personennamen männl. Geschlechts, welche auf weiche (gemilderte) Konsonanten oder auf zischende (Zischlaute, Zischer) [auf *j* (-ja), *l* (-la), *rz*, *ż*, *sz*, *cz*, *c* (-ic), *zc.*] endigen, bekommen im *Nom.* und *Voc. pl.* = *-e*, 3. B. dobrodziej der Wohlthäter, Gönner,

pl. dobrodzieje; złodziej der Dieb, *pl.* złodzieje; kaznodzieja der Kanzelredner, Prediger, *pl.* kaznodzieje; rycerz der Ritter, *pl.* rycerze; lekarz der Arzt, *pl.* lekarze; malarz der Maler, *pl.* malarze; gospodarz der Wirt, Hausherr, *pl.* gospodarze; piekarz der Bäcker, *pl.* piekarze; burmistrz der Bürgermeister, *pl.* burmistrze; nauczyciel der Lehrer, *pl.* nauczyciele; obywatel der Bürger, *pl.* obywatele; papież der Papst, *pl.* papieże [auch *papieżowie*]; stróż der Wächter, *pl.* stróże; małż der Mann, *pl.* męże [auch *mężowie*]; notaryusz der Notar, *pl.* notaryusze; towarzysz der Gefährte, Genosse, *pl.* towarzysze; panicz der junge Herr, Junfer, *pl.* panicze; królewicz der königliche Prinz, *pl.* królewicze [& *królewiczowie*]; proboszcz der Propst, Pfarrer, *pl.* proboszcze [& *-szczowie*]; u. a. m.; rodzic der Erzeuger, Vater, *Nom. pl.* rodzice die Eltern, *Gen. rodziców* der Eltern, *Dat.* rodzicom den Eltern u. f. w.; gość der Gast, *Nom. pl.* goście die Gäste, *Gen. gości* der Gäste, *Dat.* *gościom* den Gästen, *Acc.* *gości* die Gäste, *Voc.* o goście! o Gäste! *zc.*

Die Hauptwörter auf *-anin*, welche meistens Bewohner von Ländern, Städten, Dörfern *zc.* bezeichnen, bekommen nach Abwerfung der Endung *-in* im *Nom.* und *Voc. plur.* = *-e* (*-ie*), 3. B. *Nom. sing.* Rzymianin der Römer, *Gen. Rzymianina* des Römers, *Dat. Rzymianinowi* dem Römer *zc.*, *Nom. plur.* Rzymianie die Römer, *Gen. Rzymian* [seltener *-anów*] der Römer, *Dat. Rzymianom* den Römern, *Acc.* wie *Gen.*, *Voc.* wie *Nom.*, *Instr. z Rzymianami* mit den Römern, *Loc.* w Rzymianach in den Römern; Słowianin der Slawe, *Nom. pl.* Słowianie [auch *-any*], *Gen. Słowian*, *zc.*; Warszawianin der Warschauer, *pl.* *-szawianie*, *Gen. -szawian*, *zc.*; Krakowianin der Krakauer, *Nom. pl.* *-kowianie*, *Gen. -kowian*, *zc.*; włościanin der Dorfbewohner, Landmann, *Nom. pl.* włościanie, *Gen. włościan*, *zc.*; dworzanin der Höfling, *Nom. pl.* *-rzanie* die Höflinge, Hofleute, *Gen. -rzan* der Hofleute, *zc.*; poganin der Heide, *Nom. pl.* *poganie*, *Gen. pogan*, *zc.*; chrześcianin der Christ, *Nom. pl.* *chrześcianie*, *Gen. chrześcian*, *zc.* — Ebenso dekliniert werden folgende vier: Hiszpan der Spanier, *Nom. pl.* *Hiszpanie*; młodzian der Jüngling und Brautführer, *Nom. pl.* *młodzianie*, *zc.* — cygan der Zigeuner hat im *Nom.* & *Voc. pl.* *cygani* auch *cygany* [nicht *cyganie*], die Zigeuner, *Gen. cyganów* der Zigeuner, *Dat.* *cyganom* den Zigeunern *zc.*

III. Genetiv Pluralis:

1) Die Hauptwörter männlichen Geschlechts, welche im *Nom. plur.* auf *-owie* ausgehen, sowie die mit harten Konsonanten, endigen in der Regel im *Gen. plur.* auf *-ów*, 3. B. pan der Herr, *pl.* panowie die Herren, *Gen. panów* der Herren; syn der Sohn, *pl.* synowie die Söhne, *Gen. synów* der Söhne; ojciec der Vater, *pl.* ojcowie die Väter, *Gen. ojców* der Väter; kosz der Korb, *pl.* kosze die Körbe, *Gen. koszów* der Körbe; sąd das Gericht, *pl.* sady die Gerichte, *Gen. sądów* der Gerichte; młot der Hammer, *pl.* młoty die Hämmer, *Gen. młotów* der Hämmer; chłop der Bauer,

pl. chłopcy die Bauern, *Gen.* chłopów der Bauern; król der König, *Nom. pl.* królowie die Könige, *Gen.* królów der Könige, u. a. m. — Aber Trzy Króle die heil. drei Könige hat „święto Trzech króli“ [das Fest] der heil. drei Könige.

2) Die Wörter auf **-anin** haben den *Gen. pl.* auf **-anów**, jedoch öfter auf **-an**, z. B. Rzymianin, *Gen. pl.* Rzymianów & Rzymian; Amerykanin, *Gen. pl.* Amerykanów & -kan; poganin der Heide, *Gen. pl.* poganów & pogan; chrześcianin der Christ, *Gen. pl.* -ścianów & -ścian, u.

3) Einige Hauptwörter mit weichen (gemilderten) Konsonanten, hauptsächlich mit **l** und **rz** endigen im *Gen. pl.* auf **-ów** oder auf **-i**, **-y**, z. B. nauczyciel der Lehrer, *Gen. pl.* nauczycieli; obywatel der Bürger, *Gen. pl.* obywateli; żołnierz der Soldat, *Gen. pl.* żołnierzy; rycerz der Ritter und Held, *Gen. pl.* rycerzy; uczeń der Schüler und Lehrling, *Gen. pl.* uczniów [der Schüler (in der Schule)] und uczni [der Lehrlinge, Lehrburschen].

4) Folgende endigen im *Gen. pl.* nur auf **-i** oder **-y**: dzień der Tag, *Gen. pl.* dni; gość der Gast, *Gen. pl.* gości; jelen der Hirsch, *Gen. pl.* jeleni; kamień der Stein, *Gen. pl.* kamieni; koń das Pferd, *Gen. pl.* koni; liść das Blatt, *Gen. pl.* liści; łokieć die Elle, *Gen. pl.* łokci; grosz der Groschen, *Gen. pl.* groszy; rubel der Rubel, *Gen. pl.* rubli; śledź der Hering, *Gen. pl.* śledzi. — Das **a** in der Endsilbe des Stammes wird von der Endung **-y** im *Gen. pl.* zu **e** in **zajac** der Hase, *Gen. pl.* zajęcy; miesiąc der Monat, *Gen. pl.* miesięcy; tysiąc Tausend, *Gen. pl.* tysięcy; pieniądz das Geldstück, *Nom. pl.* pieniądze die Geldstücke, das Geld, *Gen.* pieniędzy des Geldes, *Instr. z.* pieniędzmi mit dem Gelde, im *Loc.* w pieniądzach in dem Gelde.

IV. **Akkusativ Pluralis**: Personennamen haben den *Acc. pl.* wie den *Gen. pl.*, z. B. panów die Herren, królów die Könige, ministrów die Minister, uczniów die Schüler, uczni die Lehrlinge, Lehrburschen, chłopów, chłopów, u.; Tiere dagegen und leblose Gegenstände wie den *Nom. pl.*, z. B. konie die Pferde, woły die Ochsen, psy [von pies der Hund] die Hunde, stoły die Tische, wozy die Wagen, noże die Messer, widelce die Gabeln, kamienie die Steine, sady die Gärten, u.

V. **Vokativ** wie der *Nom. pl.*

VI. **Instrumental**: **-ami**, z. B. z aniołami mit den Engeln, z królami mit den Königen, z ojcami mit den Vätern, u. — oft wird diese lange Endung des *Instr.* durch Wegwerfung des Vokals **a** noch verkürzt, z. B. z ludźmi mit den Leuten, Menschen, z przyjaciółmi mit den Freunden, z gośćmi mit den Gästen, z końmi mit den Pferden, z woźmi mit den Ochsen, z pieniędzmi mit dem Gelde u. anstatt ludziami, przyjaciółmi, gośćmi, końmi, woźmi, u.

VII. **Vokalis**: **-ach**. — Nur die im *Plur.* gebräuchlichen Ländernamen haben im *Loc. pl.* die früher gebräuchliche Endung **-ech**, z. B.

Niemcy Deutschland, *Loc.* w Niemczech in Deutschland; Włochy Italien, *Loc.* we Włoszech in Italien; Węgry Ungarn, we Węgrzech in Ungarn u.; jogar auch w Turczech in der Türkei. — Doch Czechi Böhmen, hat immer w Czechach in Böhmen und Prusy Preußen, w Prusach in Preußen.

Declination unregelmäßiger Hauptwörter.

Declinacya rzeczowników niewzorowych.

Unregelmäßig werden declinirt:

1) **Bóg** Gott, *Gen. & Acc.* Boga, *Dat.* Bogu, *Voc.* Boże! *Loc.* w Bogu.

2) **brat** der Bruder hat im *Dat. sing.* bratu dem Bruder; im *Plur. Nom.* bracia die Brüder, *Gen.* braci der Brüder, *Dat.* braciom den Brüdern, *Acc.* (= *Gen.*) braci die Brüder, *Voc.* (= *Nom.*) bracia! o Brüder! *Instr. z.* braćmi mit den Brüdern, *Loc.* w braciach in den Brüdern.

3) **cud** das Wunder hat im *Nom., Acc.* und *Voc. plur.* cuda die Wunder; der *Plur.* cudy bedeutet Sonderbarkeiten, Dummheiten, Unsinn.

4) **człowiek**, **człok** der Mensch haben im *Voc. sing.* człowieku & człowiecze! człoku & czlecze! o Mensch! Der *Plur.* ist ganz unregelmäßig: *Nom.* ludzie die Menschen, Leute [von lud das Volk], *Gen.* ludzi der Menschen, Leute, *Dat.* ludziom den Menschen, Leuten, *Acc.* ludzi die Menschen, Leute, *Voc.* ludzie! o Menschen! Leute! *Instr. z.* ludźmi mit den Menschen, Leuten, *Loc.* w ludziach in den Menschen, Leuten.

5) **dech** der Atem, *Gen.* tchu [statt dechu, zusammenges. dechu § 37] des Atems u.; co tchu aus vollem Atem, so schnell, als möglich.

6) **dzień** der Tag, *Gen.* dnia des Tages, *Dat.* dniowi dem Tage, *Acc.* dzień den Tag, *Voc.* dniu! o Tag! *Plur. Nom.* dni die Tage, *Gen.* dni der Tage u. — **tydzień** die Woche, *Gen.* tygodnia der Woche u. hat im *Plur. Nom.* tygodnie die Wochen, *Gen.* tygodni der Wochen u.

7) **pieniądz** das Geldstück, *Plur. Nom.* pieniądze die Geldstücke und das Geld, *Gen.* pieniędzy des Geldes und *Loc.* z pieniędzmi mit dem Gelde, w pieniądzach in dem Gelde (in bar).

8) **jęczmień** die Gerste, *Gen. sing.* jęczmienia der Gerste u.; als Gattungsname = im *Plur. Nom.* jęczmiona [und die ebenfalls richtige aber weniger gebräuchliche Form jęczmienię] die Gerstenarten, *Gen.* jęczmion, *Dat.* jęczmionom, *Acc.* jęczmiona, *Instr.* z jęczmionami, *Loc.* w jęczmionach.

9) **przyjaciel** der Freund hat im *Plur.* neben der regelmäßigen Form przyjaciele auch przyjacioły die Freunde, *Gen.* przyjaciół der Freunde, *Dat.* przyjaciółom den Freunden, *Acc.* przyjaciół die Freunde, *Voc.* przyjaciele! o Freunde! *Instr. z.*

przyjaciółami, gebräuchlicher: z przyjaciółmi [auch regelm. z przyjaciółami] mit den Freunden, *Voc.* w przyjaciółach [& cielach] in den Freunden. — Ganz ebenso geht auch nieprzyjacieli der Feind.

10) ksiądz der Priester, Geistliche, *Gen.* księdza des Priesters u., *Voc. sing.* o księżu! o Priester! *Loc.* w księdzu in dem Priester; im *Plur. Nom.* księża die Priester, *Gen.* księży der Priester, *Dat.* księżom den Priestern, *Acc.* księży die Priester, *Voc.* o księża! o (ihr) Priester! *Instr.* z księżmi mit den Priestern, *Loc.* w księżach in den Priestern.

11) szlachcic der Edelmann, hat im *Plur.* statt der regelmäßigen Form szlachcice (als Ausdruck der Geringschätzung) die Edelleute — die Kollektiv-Form im *Sing.* szlachta [wörtlich: der Adel] *generis fem.* nach der II. Decl., *Gen.* szlachty des Adels, der Edelleute; *Dat.* szlachcie dem Adel, den Edelleuten; szlachcie den Adel, die Edelleute; *Voc.* szlachto! o Adel! o Edelleute! *Instr.* z szlachcą mit dem Adel, mit den Edelleuten; *Loc.* w szlachcie in dem Adel, in den Edelleuten.

12) raz, *Gen.* razu, I. der Hieb, Schlag, im *Plur. Nom.* razy die Hiebe, Schläge, *Gen.* razów der Hiebe, Schläge; z. B. pięć razów fünf Hiebe oder Schläge, kilka razów etliche (einige) Hiebe, Schläge. 2. Das Mal, ein Mal, hat im *Instr. sing.* razem oder razą, mit einem Mal(e), zusammen, zugleich; tym razem oder tą razą dieses Mal, diesmal; jednym razem oder jedną razą mit einem Male, auf einmal, einstmals u., pięć razy fünf Mal (fünfmal), kilka razy etliche (einige) Mal; trzy razy siedem jest dwadzieścia i jeden, $3 \times 7 = 21$ u.

13) rok das Jahr, *Gen.* roku des Jahres u. hat im *Plur.* lata [von lato der Sommer] die Jahre, *Gen.* lat der Jahre, *Dat.* latom den Jahren, *Acc.* lata die Jahre, *Voc.* lata! o Jahre! *Instr.* z latami (auch: z latmi) mit den Jahren, *Loc.* w latach (auch: w latach) in den Jahren, bejahrt; dwa lata, trzy lata, cztery lata zwei Jahre, drei Jahre, vier J.; aber pięć lat, sześć lat u. fünf Jahre, sechs Jahre u.; dagegen rok in der Bedeut. Gerichts-termin hat den *Plur.* regelmäßig = roki die Gerichtstermine; trzy razy do roku odbywają się roki ziemskie, . . . drei Mal (dreimal) im Jahre werden Land-Gerichtstermine abgehalten.

14) Zu den unregelmäßigen Hauptwörtern dieser Declination gehören auch die aus fremden Sprachen stammenden auf -men [Gen. -minu oder -menu], -nt, -t, -ns, -s, -ma oder -mat, welche im *Nom.*, *Acc.* und *Voc. plur.* = -a haben; selten die regelmäßige Endung -y, z. B. egzamin, *Gen.* egzaminu u. das Examen, *Nom. pl.* egzamina die Examina; fenomen, *Gen.* fenomenu u. das Phänomen, *Nom. pl.* fenomena die Phänomene; talent das Talent, *Nom. pl.* talenta die Talente; ebenso testament, dokument, eksperyment, fundament, instrument, sakrament, u. *Nom. pl.* = nta; ekspens das ausgegebene Geld, die Ausgabe, *Nom. pl.* ekspensa die Aus-

gaben; eksces, *Gen.* -su der Exceß, *Nom.* ekscesa die Exceß; interes, *Gen.* -su das Interesse u., *Nom. pl.* interesa die Interessen u.; proces, *Gen.* -u der Prozeß, *Nom. pl.* procesa die Prozesse; drama, *Gen.* dramatu und dramat, *Gen.* dramatu das Drama, *Nom. pl.* dramata die Dramen; poema und poemat, *Gen.* -matu das Gedicht, die Dichtung, *Nom. pl.* poemata die Gedichte u. — ebenso die aus dem Deutschen entnommenen, z. B. grunt, *Gen.* -tu, der Grund, Boden, Acker, *Nom. pl.* grunta die Äcker u.; koszt, *Nom. pl.* koszta der Aufwand, die Kosten; kunszt, *Nom. pl.* kunszta die Kunst, *pl.* die Künste; ferner akt (von actum) der Akt, im *Nom. pl.* akta die Akten [gerichtl.] — (von actus) der Akt [im Drama], Aufzug, *Nom. pl.* akty die Akte u. — Kurs, *Gen.* kursu der [Geld-] Kurs u., *Nom. pl.* kursa die Kurse. — Okręt das Schiff, *Nom. pl.* okręty die Schiffe (einzeln schwimmende, jedes anderswohin) und okręta (zusammen, zugleich segelnde, wie z. B. Kriegsschiffe).

Declination männlicher Personennamen auf -a.

Hauptwörter männlichen Geschlechts mit der Endung -a gehen in der Einzahl (*Singularis*) nach der zweiten und in der Mehrzahl (*Pluralis*) nach der ersten Declination.

Beispiele:

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> poeta der Dichter,	poeci die Dichter,
<i>Gen.</i> poety des Dichters,	poetów der Dichter,
<i>Dat.</i> poecie dem Dichter,	poetom den Dichtern,
<i>Acc.</i> poety den Dichter,	poetów die Dichter,
<i>Voc.</i> poeto! o Dichter!	poeci! o (ihr) Dichter!
<i>Instr.</i> z poeta mit dem Dichter,	z poetami mit den Dichtern,
<i>Loc.</i> w poecie in dem Dichter.	w poetach in den Dichtern.

Ebenso werden die Eigennamen (sowohl polnische als auch fremde) mit der Endung -a decliniert, wie z. B. Kmita, Sapieha, Zareba, Numa, Seneka, u. — Auch die Eigennamen auf -o gehören hierher, wie z. B. Fredro, Jagiełło, Kościuszko, Sanguszek, Tarło, Turno, u.; ausgenommen hiervon sind die lateinischen und griechischen Eigennamen, welche im *Nom. sing.* ein n bekommen [-nis, -woc]; denn diese behalten im Polnischen das n und werden dann regelmäßig (im *Sing.* und *Plur.*) nach der ersten Declination gebeugt, z. B. *Nom.* Cycleron *Gen.* Cyclerona, *Dat.* Cycleronowi, *Acc.* Cyclerona, *Voc.* wie *Nom.* (oder Cycleronie!), *Instr.* z Cycleronem, *Loc.* w Cycleronie; Milon, *Gen.* Milona, u. Platon, *Gen.* Platona, u. Zenon, *Gen.* Zenona, u.

Sędzia der Richter und hrabia der Graf und die damit zusammengesetzten, wie burgrabia der Burggraf, margrabia der Markgraf, murgrabia [wörtl. Mauergraf], der Kastellan, haben nur im *Voc.* und *Instr.* regelmäßig nach der II. Declination sędzio! hrabio!

z sędzią, hrabią (auch z hrabim); dagegen im *Gen.*, *Dat.* (*Acc.* = *Gen.*) und *Loc.* sind gewöhnlich [gebräuchlich] die adjektivisch definierten Formen sędziego, hrabiiego x., im *Plur.* regelmäßig nach der I. Declination. — Also:

Singularis.

Nom. sędzia der Richter,
Gen. sędzięgo des Richters,
Dat. sędziemu dem Richter,
Acc. sędziego den Richter,
Voc. sędzio! o (du) Richter!
Instr. z sędzią mit dem Richter,
Loc. w sędzim in dem Richter.

Pluralis.

sędziowie die Richter,
sędziów der Richter,
sędziom den Richtern,
sędziów die Richter,
sędziowie! o (ihr) Richter!
z sędziami mit den Richtern,
w sędziach in den Richtern.

Zweite Declination. Deklinacya druga.

Die zweite Declination endigt: 1) auf den Vokal **-a** mit einem vorhergehenden **harten** oder **weichen (gemilderten)** Konsonanten, z. B. ryba der Fisch, cnota die Tugend, głowa der Kopf, suka die Hündin, mąka das Mehl, suknia das Kleid, studnia der Brunnen, praca die Arbeit, tablica die Tafel, granica die Grenze, ulica die Straße, nadzieja die Hoffnung, tęcza der Regenbogen, msza die Messe x.; 2) auf den Vokal **-i**, z. B. bogini die Göttin, pani die Herrin, gospodyni die Wirtin x.; 3) auf **weiche** oder **gemilderte Konsonanten**, z. B. część der Teil, kość der Knochen, myśl der Gedanke, laborośl der Sprößling, jesień der Herbst, geś die Gans, marchew die Mohrrübe, gateź der Axt, moc die Macht, krasť, noc die Nacht, rzecz die Sache, straż die Wache x.

Übersichtstafel der II. Declination.

Einzahl (Singularis).

<i>Nom.</i>	-a mit vorhergeh. harten oder mit vorhergeh. weichen (gemilderten) Konsonanten; -i oder ein Endkonsonant .
<i>Gen.</i>	nach harten Konf. [außer g, k] und nach zischenden = -y , nach weichen Konsonanten, sowie nach g und k = -i .
<i>Dat.</i>	die harten Konsonanten vor a des <i>Nom.</i> werden gemildert und bekommen -e [-ga = dze; ka = ce; cha = sze; ha = ze x., s. § 12, 2, u. § 28], weiche Konsonanten bekommen -i , zischende -y .
<i>Acc.</i>	die auf -a bekommen = -ę ; die auf -nia und -i bekommen = -a ; dagegen die auf Endkonsonanten = wie <i>Nom.</i>
<i>Voc.</i>	die auf -a bekommen = -o ; die auf -i oder auf einen Konsonanten haben den <i>Voc.</i> = wie <i>Gen.</i>
<i>Instr.</i>	= a .
<i>Loc.</i>	= wie <i>Dat.</i>

Mehrzahl (Pluralis).

<i>Nom.</i>	die harten Konsonanten vor a des <i>Nom. sing.</i> bekommen -y [außer g und k, welche = -i haben], alle anderen haben = -e , selten -i .
<i>Gen.</i>	der Endvokal wird weggeworfen, und wenn hierdurch in einem Worte mehrere schwer auszusprechende Konsonanten zusammentreffen, so wird zwischen dieselben ein o oder ie mit Milderung der Konsonanten eingeschaltet; die mit weichen Endkonsonanten bekommen = -i , die mit schwankenden oder zischenden = -y [s. §§ 30—34 incl.].
<i>Dat.</i>	= -om .
<i>Acc.</i>	= wie <i>Nom.</i>
<i>Voc.</i>	= wie <i>Nom.</i>
<i>Instr.</i>	= -ami .
<i>Loc.</i>	= -ach .

Beispiele:

a) ad 1) **-a** mit einem vorhergehenden **harten** Konsonanten.

Singularis.

Nom. szkoła die Schule,
Gen. szkoły der Schule,
Dat. szkole* der Schule,
Acc. szkołę die Schule,
Voc. szkoło! o Schule!
Instr. z szkołą mit der Schule,
Loc. w szkole in der Schule.

Pluralis.

szkoły die Schulen,
szkół der Schulen,
szkołom den Schulen,
szkoły die Schulen,
szkoły! o Schulen!
z szkołami mit den Schulen,
w szkołach in den Schulen.

Singularis.

Nom. noga der Fuß,
Gen. nogi des Fußes,
Dat. nodze* dem Fuße,
Acc. nogę den Fuß,
Voc. nogo! o Fuß!
Instr. z nogą mit dem Fuße,
Loc. w nodze in dem Fuße.

Pluralis.

nogi die Füße,
nóg der Füße,
nogom den Füßen,
nogi die Füße,
nogi! o Füße!
z nogami mit den Füßen,
w nogach in den Füßen.

Singularis.

Nom. mucha die Fliege,
Gen. muchy der Fliege,
Dat. musze* der Fliege,
Acc. muchę die Fliege,
Voc. mucho! o Fliege!
Instr. z muchą mit der Fliege,
Loc. w musze in der Fliege.

Pluralis.

muchy die Fliegen,
much der Fliegen,
muchom der Fliegen,
muchy die Fliegen,
muchy! o Fliegen!
z muchami mit den Fliegen,
w muchach in den Fliegen.

* Siehe § 12, 2.

β) ad 1) -a mit einem vorhergehenden **weichen (gemilderten)** Konsonanten.

Singularis.

Nom. kula die Kugel,
Gen. kuli der Kugel,
Dat. kuli der Kugel,
Acc. kulę die Kugel,
Voc. kulo! o Kugel!
Instr. z kulą mit der Kugel,
Loc. w kuli in der Kugel.

Singularis.

Nom. lwica die Löwin,
Gen. lwicy der Löwin,
Dat. lwicy der Löwin,
Acc. lwicę die Löwin,
Voc. lwico! o Löwin!
Instr. z lwicą mit der Löwin,
Loc. w lwicy in der Löwin.

γ) ad 2) -i:

Singularis.

Nom. pani die Frau,
Gen. pani der Frau,
Dat. pani der Frau,
Acc. panią die Frau,
Voc. pani! o Frau!
Instr. z panią mit der Frau,
Loc. w pani in der Frau.

δ) ad 3) mit **weichen** oder **gemilderten** Endkonsonanten.

Singularis.

Nom. pieśń das Lied,
Gen. pieśni des Liedes,
Dat. pieśni dem Liede,
Acc. pieśń das Lied,
Voc. pieśni! o Lied!
Instr. z pieśnią mit dem Liede,
Loc. w pieśni in dem Liede.

Singularis.

Nom. kolej die Bahn,
Gen. kolei* der Bahn,
Dat. kolei der Bahn,

Pluralis.

kule die Kugeln,
kul der Kugeln,
kulom den Kugeln,
kule die Kugeln,
kule! o Kugeln!
z kulami mit den Kugeln,
w kulach in der Kugel.

Pluralis.

lwice die Löwinnen,
lwic der Löwinnen,
lwicom den Löwinnen,
lwice die Löwinnen,
lwice! o Löwinnen!
z lwicami mit den Löwinnen,
w lwicach in den Löwinnen.

Pluralis.

panie die Frauen,
pań der Frauen,
paniom den Frauen,
panie die Frauen,
panie! o Frauen!
z paniami (u. pańmi) mit den Frauen,
w paniach in den Frauen.

Pluralis.

pieśni die Lieder,
pieśni der Lieder,
pieśniom den Liedern,
pieśni die Lieder,
pieśni! o Lieder!
z pieśniami mit den Liedern,
w pieśniach in den Liedern.

Pluralis.

koleje die Bahnen,
kolei der Bahnen,
kolejom den Bahnen,

* Siehe S. 59, Bemerk. 3.

Acc. kolej die Bahn,
Voc. kolei! o (du) Bahn!
Instr. z koleją mit der Bahn,
Loc. w kolei in der Bahn.

Singularis.

Nom. kość der Knochen,
Gen. kości des Knochens,
Dat. kości dem Knochen,
Acc. kość den Knochen,
Voc. kości! o (du) Knochen!
Instr. z kością mit dem Knochen,

Loc. w kości in dem Knochen.

Singularis.

Nom. wieś das Dorf,
Gen. wsi des Dorfes,
Dat. wsi dem Dorfe,
Acc. wieś das Dorf,
Voc. wsi! o Dorf!
Instr. z wsią mit dem Dorfe,
Loc. we wsi in dem Dorfe.

koleje die Bahnen,
koleje! o (ihr) Bahnen!
z kolejami mit den Bahnen,
w kolejach in den Bahnen.

Pluralis.

kości die Knochen,
kości der Knochen,
kościom den Knochen,
kości die Knochen,
kości! o (ihr) Knochen!
z kośćmi (& kośćiami) mit den Knochen,
w kościach in den Knochen.

Pluralis.

wsie & wsi die Dörfer,
wsi der Dörfer,
wsiom den Dörfern,
wsie & wsi die Dörfer,
wsie! & wsi! o Dörfer!
z wsiami mit den Dörfern,
we wsiach in den Dörfern.

Bemerkungen zur II. Declination.

1. Über e, ó, o; ą, ę, i. die §§ 28—34 incl.

2. Nach den Beispielen unter α) und β) [Seite 57 u. 58] werden auch die Personennamen **männlichen** Geschlechts auf -a dekliniert, wie: monarcha (der Monarch), *Gen.* -rehy, *Dat.* -rsze (§ 12, 2) u., wojewoda (der Wojwode), *Gen.* -wody, *Dat.* -wodzie (§ 12, 2) u., dzierzawca (der Pächter), dozorca (der Aufseher) u., jedoch nur in der Einzahl; in der Mehrzahl gehen sie **regelmäßig** nach der ersten Declination (s. Seite 55, 56); nur mężczyzna der Mann, geht auch im *Plur.* nach der II. Declination = mężczyźni die Männer, *Gen.* & *Acc.* mężczyzn u. — Ebenso nach diesen Beispielen gehen die *Pluralia tantum* auf -y, -iny, -yny, -gi und -ki, wie z. B. Włochy Italien, Ateny Athen, Chiny China, chrzciny das Kindtaufen, imieniny der Namenstag, das Namensfest, zaręczyny die Verlobung, obcegi, *dim.* obczki die Zange, jatki (*Gen.* jatek) die Fleischbänke, nożyczki (*Gen.* -czek) die Schere, sanki (*Gen.* sanek) der Schlitten u.

3. Die Hauptwörter auf -j oder -ja verlieren das j vor dem i (s. § 22, **Bemerk.**), z. B. kolej das Geleise, *Gen.* kolei (für koleji, szyja der Hals, *Gen.* szyi (für szyji).

4. Im *Accus. sing.* haben die Hauptwörter auf -a [mit vorhergehendem harten Konsonanten] ohne Ausnahme -ę, z. B. ryba (der Fisch), woda (das Wasser), noga (der Fuß), czapka (die Mütze), *Acc.*

rybę, wodę, nogę, czapkę *z.* — Dagegen **a** haben *a*) die auf **-nia** [mit vorhergehendem Konsonanten] und die auf **-la**, *z.* B. drukarnia die Druckerei, księgarnia die Buchhandlung, kuchnia die Küche, pralnia die Waschstube, suknia das Kleid, stajnia der Pferde stall, wozownia die Wagenremise, zbrodnia das Verbrechen, budowla der Bau, wola der Wille, niewola die Sklaverei, Gefangenschaft *z.*, *Acc.* drukarnia, klótnia . . . budowla . . . , *z.* — rola der Acker, *Acc.* role; aber rola die Rolle (eines Schauspielers u. dgl.) hat im *Acc. sing.* rólą; — *β*) die fremden Wörter auf **-ia** oder **-ya**, *z.* B. Julia, Zofia, religia, familia, chemia, linia, Francya, Grecya, historia die Geschichte, poezya die Poesie, kolacya das Abendbrot *z.*, *Acc.* Anglia . . . kolacya *z.* — *γ*) Die auf **-i**, *z.* B. bogini die Göttin, pani *z.* = *Acc.* boginią, panią *z.* — sowie msza die Messe, róża die Rose, = *Acc.* mszą *z.* — NB. Viele neuere polnische Grammatiker schreiben jetzt in allen diesen Fällen meistens auch **e** anstatt **a**. — Die Hauptwörter mit Endkonsonanten, wie *z.* B. myśl, pieśń, dłoń (die flache Hand), twarz (das Gesicht), sieć (das Netz), kość (der Knochen), boleść (der Schmerz), treść (der Inhalt) *z.*, haben den *Acc. sing.* = wie *Nom. sing.*

5. Im *Voc. sing.* haben die Hauptwörter auf **-a** = **o**, *z.* B. zbójca der Räuber, matka die Mutter *z.*, *Voc.* o zbójco! o Räuber! o matko! o Mutter! *z.* — Eine Ausnahme hiervon machen die Diminutiva der Personennamen weiblichen Geschlechts, welche im *Voc. sing.* = **u** (statt **o**) haben, *z.* B. Anusia, Andzia, Aneczka (Annenchen), Basia Bärchen, Józia Josephinchen, Julka, Julcia Julchen, Kasia Käthchen, Ludwisia Louischen, Marysia, Mania Marielchen, Zosia Sophielchen, babunia, babusia Großmütterchen, mamunia, mamusia Mamachen, ciocia Tanten, rybcia das Fischchen (Lieschen, Herzchen) *z.*: *Voc.* Basiu! Dosiu! . . . babuniu! mamuniu! mamusiu! ciociu! ciocinku! rybciu! *z.*

6. Im *Nomin. pl.* haben folgende nicht **-e**, sondern **-y** oder **-i**, und zwar 1) **-y** haben: mysz die Maus, *pl.* myszy die Mäuse; noc die Nacht, *pl.* nocy & noce die Nächte; rzecz die Sache, *pl.* rzeczy die Sachen; wesz die Laus, *pl.* wszy die Läuse; 2) **-i** haben: brew die Augenbraue, *pl.* brwi die Augenbrauen; gęś die Gans, *pl.* gęsi die Gänse; myśl der Gedanke, *pl.* myśli die Gedanken; nić der [Zwirn-] Faden, *pl.* nici die Fäden; piers die Brust, *pl.* piersi die Brüste; płeć das Geschlecht, *pl.* płci die Geschlechter; postać die Gestalt hat im *Pl.* postaci & postacie die Gestalten *z.*; ebenso wieś das Dorf, *pl.* wsi & wsie die Dörfer; — und alle auf **-ść**, *z.* B. boleść der Schmerz, *pl.* boleści die Schmerzen; część der Teil, *pl.* części die Teile; kość der Knochen; maść die Salbe und die Farbe [bei Pferden], *pl.* maści die Salben und die Farben; wieść die Nachricht, *pl.* wieści die Nachrichten *z.*

7. *Gen. pl.* *s.* Seite 57. — Die Hauptwörter auf **-lnia**, **-rnia**, oder mit einem vorhergehendem **Vokale** vor **-nia**, haben (ohne Einschaltung des **e** oder **ie**) im *Gen. pl.* = **ń**, *z.* B. cegielnia die Ziegel-

(brenner)ei, *Gen. pl.* cegielń; pralnia die Waschstube, *Gen. pl.* pralni; sypialnia das Schlafzimmer, *Gen. pl.* sypialń; drukarnia die Buchdruckerei, *Gen. pl.* drukarni; mleczarnia die Molkerei, *Gen. pl.* mleczarni; świnnia das Schwein, *Gen. pl.* świń *z.*

Dieserigen Hauptwörter vor dem **-nia** irgend einen **Konsonanten** — außer **l** und **r** — haben, sowie die auf **-la** mit einem vorhergehendem Konsonanten, bekommen im *Gen. pl.* = **i**, *z.* B. klótnia der Zank, *Gen. pl.* klótni; kuchnia die Küche, *Gen. pl.* kuchni; kuźnia die Schmiede, *Gen. pl.* kuźni; grobla der Damm, *Gen. pl.* grobli; kropła der Tropfen, *Gen. pl.* kropli, *z.*

Hiervon giebt es noch einige, die im *Gen. pl.* sowohl auf **-i**, als auch auf einen Konsonanten mit Einschaltung des **e** oder **ie** endigen, *z.* B. wiśnia die Kirsch, *Gen. pl.* wiśni & wisien; teresnia die Süßkirsch, *Gen. pl.* teresni & teresien; stajnia der Pferde stall, *Gen. pl.* stajni & stajen; studnia der Brunnen, *Gen. pl.* studni & studzien; suknia das Kleid, *Gen. pl.* sukni & sukien.

Gra das Spiel, hat im *Gen. pl.* gier; kra die Eiszolle, *Gen. pl.* kier; łza die Thräne, *Gen. pl.* łez; ziemia die Erde und das Land; *Gen. pl.* ziem; msza die [firchl.] Messe; *Gen. pl.* mszy.

8. Ręka die Hand, ist im *Plur.* unregelmäßig: *Nom.* ręce die Hände, *Gen.* rąk [regelm.] der Hände, *Dat.* rękom [regelm.] den Händen, *Acc.* ręce die Hände, *Voc.* o ręce! o Hände! *Instr.* rękoma [& rękami regelm.] mit den Händen, *Loc.* w ręku [& w rękach regelm.] in den Händen. NB. Die unregelmäßigen jetzt noch gebräuchl. Formen sind veraltete Dual-Formen; *s.* S. 35.

Dritte Deklination. Deklinačya trzecia.

Zu dieser Deklination gehören die Hauptwörter sächlichen Geschlechts mit der Endung **-o**, **-e** und **-ę**, *z.* B. słowo das Wort, okno das Fenster, pismo die Schrift, koło das Rad; pole das Feld, morze das Meer, serce das Herz, naczynie das Gefäß, źrebie das Fohlen, cielę das Kalb, bydło das Vieh.

Übersichtstafel der III. Deklination.

Einzahl (Singularis).

<i>Nom.</i>	-o, -e, -ę.
<i>Gen.</i>	-a, -a, -enia (bei leblosen Gegenständen), -ęcia (bei lebenden Wesen).
<i>Dat.</i>	-u, -u, -eniu (bei leblosen Gegenständen), -ęciu (bei lebenden Wesen).
<i>Acc.</i>	= wie der <i>Nom.</i>
<i>Voc.</i>	= wie der <i>Nom.</i>
<i>Instr.</i>	-em, -em, -eniem (bei leblosen Gegenständen), -ęciem (bei lebenden Wesen).
<i>Loc.</i>	-e u. -u, -eniu (bei leblosen Gegenständen), -ęciu (bei lebenden Wesen).

NB. Vor **-o** wird im *Loc.* der **harte** Konsonant gemildert und bekommt dann **-e**; der weiche aber, sowie die Gaumen- oder Rehlante **g, k, h, ch** bekommen **-u**.

Mehrzahl (Pluralis).

- Nom.* **-a, -a, -ona** (bei leblosen Gegenständen), **-ęta** (bei lebenden Wesen).
Gen. ein Konsonant, **-on** (bei leblosen Gegenständen), **-at** (bei lebenden Wesen).
 NB. Der Endvokal wird weggeworfen [wie in der II. Deklination], und wenn hierdurch in einem Worte mehrere schwer auszusprechende Konsonanten zusammentreffen, so wird zwischen dieselben ein **o** oder **ie** eingeschaltet. Die auf **-ona** haben **-on**, die auf **-ęta** = **at**. [Auch s. Seite 63, Bem. 3 u. 4. 64, Bem. 4.]
Dat. **-om, -om, -onom** (bei leblosen Gegenständen), **-ętom** (bei lebenden Wesen).
Acc. = wie der *Nom.*
Voc. = wie der *Nom.*
Instr. **-ami, -ami, -onami** (bei leblosen Gegenständen), **-ętami** (bei lebenden Wesen).
Loc. **-ach, -ach, -onach** (bei leblosen Gegenständen), **-ętach** (bei lebenden Wesen).

Beispiele:

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> drzewo der Baum,	drzewa die Bäume,
<i>Gen.</i> drzewa des Baumes,	drzew der Bäume,
<i>Dat.</i> drzewu dem Baume,	drzewom den Bäumen,
<i>Acc.</i> drzewo den Baum,	drzewa die Bäume,
<i>Voc.</i> drzewo! o Baum!	drzewa! o Bäume!
<i>Instr.</i> z drzewem mit dem Baume,	z drzewami mit den Bäumen,
<i>Loc.</i> w drzewie in dem Baume.	w drzewach in den Bäumen.

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> pole das Feld,	pola die Felder,
<i>Gen.</i> pola des Feldes,	pól (§ 31) der Felder,
<i>Dat.</i> polu dem Felde,	polom den Feldern,
<i>Acc.</i> pole das Feld,	pola die Felder,
<i>Voc.</i> pole! o Feld!	pola! o Felder!
<i>Instr.</i> z polem mit dem Felde,	z polami mit den Feldern,
<i>Loc.</i> w polu in dem Felde.	w polach in den Feldern,

<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i> cielę das Kalb,	cielęta die Kälber,
<i>Gen.</i> cielęcía des Kalbes,	cieląt der Kälber,
<i>Dat.</i> cielęciu dem Kalbe,	cielętom den Kälbern,

<i>Acc.</i> cielę das Kalb,	cielęta die Kälber,
<i>Voc.</i> cielę! o Kalb!	cielęta! o Kälber!
<i>Instr.</i> z cielęciami mit dem Kalbe,	z cielętami mit den Kälbern,
<i>Loc.</i> w cielęciu in dem Kalbe.	w cielętach in den Kälbern.

Bemerkungen zur III. Deklination.

1. Die Hauptwörter auf **-e**, welche eigentlich *Adjectiva gen. neutr.* sind, werden auch wie solche definiert, z. B. bramne das Thorgeld, *Gen. sing.* bramnego des Thorgeldes, *Dat.* bramnemu dem Thorgelde, *Acc.* bramne das Thorgeld u.; czopowe das Zapfengeld, die Transsteuer, *Gen. czopowego* u.; drogowe das Wege-, Chausseegeld, *Gen. -wego*; fantowe, -ego das Pfandgeld; kominowe od. podymne, -ego das Rauchfanggeld, komorne, -ego der Mietzins, die Miete; mostowe, -ego das Brüdengeld; pieczyste, -ego das Gebratene, der Braten; stołowe oder strawne, -ego das Kostgeld; szkólne, -ego das Schulgeld.

2. *Loc. sing.* endigt auf **-e** und **-u**; *a)* **-e** haben die Hauptwörter auf **-o** mit vorhergehendem harten Konsonanten, welcher vor dem **-e** gemildert wird [s. § 12, 2], z. B. piwo das Bier, *Loc.* w piwie in dem Biere; słowo das Wort, w słowie; złoto das Gold, w złocie; futro der Pelz, das Pelzwerk, w futrze; masło die Butter, w maśle [s. § 10] in der Butter; ciało der Leib, Körper, w ciełe; miasto die Stadt, w mieście [s. § 28 u. 12, 2] in der Stadt u. — Aber siano das Heu, hat w sianie; gniazdo das Nest, hat w gniaździe und w gnieździe; żelazo das Eisen, w żelazie; zwierciadło der Spiegel, w zwierciadle und w zwierciadle. — **Czoło** in der Bedeutung „die Stirn“ hat: na ezole auf der Stirn; und in der Bedeutung „die Spitze, der Gipfel“: na ezele (*n. p.* wojska) an der Spitze (z. B. des Heeres); — **β)** **-u** haben die mit vorhergehendem weichen Konsonanten, sowie mit den vorhergehenden Gaumen- oder Rehlanten **g, k, h, ch**, z. B. jabłko der Apfel, w jabłku; ucho das Ohr, w uchu u.

3. Der *Gen. pl.* wird ebenso wie in der II. Deklination durch Wegwerfung des Endvokals gebildet, z. B. pióro die Feder, *Gen. pl.* piór der Federn; pole das Feld, *Gen. pl.* pól [s. § 31] der Felder; pytanie die Frage, *Gen. pl.* pytań der Fragen; miejsce die Stelle, der Ort, Platz, *Gen. pl.* miejsc u. — Treffen hierbei zwei oder mehrere schwer auszusprechende Konsonanten zusammen, so wird zwischen dieselben ein **e** oder **ie** eingeschaltet, z. B. dno der Boden (z. B. eines Gefäßes oder einer Tonne), *Gen. pl.* den [für dn]; bagno der Sumpf, *Gen. pl.* bagn [für bagn]; jabłko der Apfel, *Gen. pl.* jabłek [für jabłk]; krzesło der Stuhl, *Gen. pl.* krzesel [für krzesł]; szkło das Glas, *Gen. pl.* szkiele [für szkł]; okno das Fenster, *Gen. pl.* okien; płótno die Leinwand, *Gen. pl.* płócien; wiadro der Eimer, *Gen. pl.* wiader; żebro die Rippe, *Gen. pl.* żeber u. — NB. Bei den Wörtern auf **-sko, -smo, -sto, -two**, wird das **e** oder **ie** nicht eingeschaltet; z. B. nazwisko der Name, Zuname, *Gen. pl.* nazwisk; wojsko das

Heer, *Gen. pl.* wojsk; pismo die Schrift, *Gen. pl.* pism; miasto die Stadt, *Gen. pl.* miast; bogactwo der Reichtum, *Gen. pl.* bogactw; lekarstwo die Arznei, *Gen. pl.* lekarstw; województwo die Wojewodschaft, *Gen. pl.* województw zc.

Die *Augmentativa* auf **-sko**, wenn sie **lebende Wesen** bezeichnen, haben im *Gen. pl.* **-ów**, z. B. chłopisko ein grober Bauernkerl, *Gen. pl.* chłopisków; wilczyisko ein großer Wolf, *Gen. pl.* wilczyisków zc.; ferner die Wörter auf **-wie**, z. B. przysłowie das Sprichwort, *Gen. pl.* przysłowiów zc.; ebenso die aus dem Latein. auf **-um**, z. B. gimnazjum das Gymnasium; *Nom. pl.* gimnazya die Gymnasien, *Gen. pl.* gimnazjów der Gymnasien zc.

4. Unregelmäßig sind:

1) **Książę** der Fürst, wird auf folgende Weise dekliniert: *Nom. sing.* książę, *Gen. & Acc.* książęcia & księcia, *Dat.* książęciu & księciu, *Voc.* książę! zc., *Nom. pl.* regelmäßig: książęta die Fürsten, *Gen.* książąt der Fürsten zc.

2) **Dziecię** das Kind, hat einen doppelten *Plur.* und zwar: 1) nach der III. Deklination *Nom., Acc. & Voc.* dziecięta die Kinder, *Gen.* dzieciąt der Kinder, *Dat.* dzieciętom den Kindern zc. 2) nach der II. Deklination *Nom., Acc. & Voc.* dzieci die Kinder, *Gen.* dzieci der Kinder, *Dat.* dzieciom den Kindern, *Instr.* z dziećmi [für *dzieciami*] mit den Kindern, *Loc.* w dzieciach in den Kindern.

3) **Narzędzie** das Werkzeug und Gerät, *Nom. pl.* narzędzia, *Gen.* narzędzi zc.

4) **Niebo** der Himmel, hat im *Nom. pl.* niebiosa & nieba die Himmel, *Gen.* niebios, *Dat.* niebiosom & niebom zc., *Loc.* niebiesiech & w niebach in den Himmeln.

5) **Nasionie** der Same, *Nom. pl.* nasiona, *Gen.* nasion, *Dat.* nasionom zc.

6) **Ziele** das Kraut, hat im *Nom. pl.* zioła & ziela die Kräuter, *Gen.* ziół, *Dat.* ziołom & zielom zc.

7) **Oko** das Auge hat im *Nom., Acc. & Voc. pl.* oczy die Augen, *Gen.* oczu [oczów und ócz], *Dat.* oczom, *Instr.* oczyma, [und oczami], *Loc.* w oczach; die regelmäßige Plural-Form *Nom., Acc. & Voc.* oka bedeutet die Augen in den Karten, Regen, Würfeln u. dgl., *Gen.* ok, *Dat.* okom, *Instr.* okami, *Loc.* w okach; ebenso **ucho** das Ohr, *Nom., Acc. & Voc.* uszy die Ohren, *Gen.* uszu [uszów und usz], *Dat.* uszom, *Instr.* z uszyma [und uszami], *Loc.* w uszach; aber regelmäßig *Nom., Acc. & Voc.* ucha bedeutet die Henkel (an Gefäßen), die Ohre an Nadeln, *Gen.* uch, *Dat.* uchom, *Instr.* uchami *Loc.* w uchach.

NB. Die unregelmäßigen Formen *oczy, oszu, oczyma, und uszy, uszu, uszyma* sind veraltete Dual-Formen. Siehe S. 35.

5. Statt **imieniu** (von *imię* der Name), **ku południu** (von *południe* der Mittag, Süden; die Mittagszeit), schreiben manche Autoren **imieniowi**, **ku południowi** (gegen Mittag).

Bemerkungen über alle drei Deklinationen.

I. Nur einen Singularis haben:

1) Die Hauptwörter: odjazd die Abfahrt, Abreise, przyjazd die Ankunft (zu Wagen oder zu Pferde); wyjazd die Ausfahrt, Abfahrt, Abreise; przepych der Luxus, sen der Schlaf; śmierć der Tod, życie das Leben.

2) Die Namen einzelner Personen oder Götter, der Erdteile, Länder, Provinzen, Städte, Dörfer, Berge, Flüsse, Wissenschaften und schönen Künste, der menschlichen Beschäftigungen der Tugenden, Untugenden, aller Eigenschaften und Krankheiten, z. B. Jan Johann; Cyceon Cicero; Jowisz Jupiter; Mars, Wenus, Azya Asien; Turcyja Türkei; Polska Polen, Poznań Posen; Warszawa Warschau; Etna der Ätna; Ren der Rhein; fizyka die Physik; stolarstwo die Tischlerei; ospalstwo, lenistwo die Schläfrigkeit, Faulheit; wstrzemięzliwość die Enthaltbarkeit, Mäßigkeit; pijaństwo die Trunkenheit, cierpliwość die Geduld; chudość die Magerkeit; ślepota die Blindheit, cholera die Cholera, zc.

3) Die **Sammel- und Stoffnamen**, z. B. dziatwa die Kinder, gmin das Volk; jazda die Reiterei; piechota das Fußvolk; trzoda die Herde; drzewo das Holz; debina das Eichenholz; zyto das Getreide; jęczmień die Gerste; owies der Hafer, mąka das Mehl; owoc das Obst; chrzan der Meerrettich; płótno die Leinwand; sukno das Tuch; złoto das Gold; srebro das Silber; ołów das Blei zc. ferner die Kollektiva auf **-stwo** z. B. państwo die Herrschaft (der Herr und die Frau); hrabstwo der Graf und die Gräfin; księstwo (für *księztwo*) der Fürst und die Fürstin, zc.

4) Die **Verbal-Substantiva**, z. B. spanie das Schlafen, praco-
wanie das Arbeiten, czytanie das Lesen, pisanie das Schreiben, zc.

II. Nur einen Pluralis haben (*plur. tant.*):

1) Die Namen vieler Dinge, die aus zwei oder mehreren gleichen Teilen bestehen, z. B. okulary die Brille; obcegi die Zange; wrota das Thor; schody die Treppe; skrzypce die Geige; nożyce eine (große) Schere; usta der Mund, zc. Von diesen gehen einige a) nach der I. Deklination und haben im *Gen.* **-ów**: obcegi die Zange, cukry *dim.* cukierki das Zuckerwerk, dzieje die Geschichte, dzieki der Dank, finanse die Finanzen, gody die Hochzeit, kleszcze die Kneifzange, kudły die Zotten (lange Haare), lejce die Bügel, leki die Arzneien, łowy der Fang (Jagen, Fischen), lupy der Raub, die Beute, meble das Hausgerät, die Möbel, nosze ein Trageseßel, okulary die Brille, organy die Orgel, perfumy die Parfümerien, skrzypce, *dim.* skrzypki die Geige, szory das Pferdgeschirr, szparagi der Spargel, widelce die Gabel, wiezy die Fesseln, schody die Treppe, zaloty die Cour, das Courmachen; u. a. m. b) nach der II. Deklination und haben im *Gen.* entweder **-i (-y)** als: drabie, *Gen.* -bi eine Wagenleiter, drzwi die Thür, gacie die

Unterhofen, grabie die Harke, konopie der Hanf, nozdrze, -drzy die Rüstern, piersi die Brust, rupiecie das Gerümpel, smieci der Rehrich, spodnie die Beinleider u. a. m., oder der Endvokal wird weg- geworfen und, wenn es nötig ist, ein e oder ie eingeschaltet: grocho- winy, -win das Bohnenstroh, chrzciny, -in das Kindtaufen, franki, -nek die Gardinen, gatki, -tek die Unterhofen, imieniny, -in der Namenstag, nożyce, -yc die Schere, nożyczki, -czek eine kleine Schere, jatki, -tek die Fleischbänke, otręby *Gen.* otrąb die Kleie, plecy, *Gen.* plec die Schulter, der Rücken, pomyje, -myj das Spülwasser, sanie, -sań der Schlitten, sanki, -nek ein kleiner Schlitten, suchoty, -ot die Schwinducht, świątki, -tek = Zielone Świątki die Pfingsten, urodziny, -in der Geburtstag, wakacje, -yj (die Ferien), widły, -deł die Mist-, Heugabel, zarczynny, -yn die Verlobung u. a. m. *γ*) nach der III. Dekli- nation gehen: bliźnięta, -niąt die Zwillinge, drwa, *Gen.* drew das (Brenn-) Holz, dziaśta, -seł das Zahnfleisch, krosna, *Gen.* krosien der Webstuhl, krosienka, -nek der Stichtahmen, niebiosa, -os die Himmel (s. S. 64, 4, 4), ptuca, *Gen.* ptuc die Lungen, usta, *Gen.* ust der Mund; wrota, *Gen.* wrot das Thor; żarna, *Gen.* żarn die Hand- mühle; ziola, *Gen.* ziół die Kräuter.

2) Die Benennungen gewisser Länder, Städte, Dörfer und Berge auf -y, -ice, -yce, -ki, -ska, sowie mancher Berg- werke, Früchte u. z. B. Ateny, *Gen.* Aten Athen, Alpy, *Gen.* Alp die Alpen, Chiny, *Gen.* Chin China, Czechy, *Gen.* Czech Böhmen, Gliwice, -ie Gleiwitz in Schlesien, Karpaty, -at die Karpaten, Niemcy, -miec Deutschland, Prusy, *Gen.* Prus Preußen, Sudety, -ów die Sudeten, Multany, -an die Moldau, Szamoty, -uł Stadt Samter im Pof., Węgry, *Gen.* -gier Ungarn, Włochy, -och Italien u. lisy der Fuchspelz, niedźwiedzie der Bärenpelz, sobole der Zobelpelz, wilki der Wolfspelz, szopy der Schuppenpelz, u.

III. Hauptwörter, die keine vollständige Deklination haben (*Defectiva*) und nur in Verbindung mit Präpositionen als Redens- arten gebraucht werden: **bakier**, gewöhnlich *na* bakier (ezapkę nosić) schief, auf ein Ohr (die Mütze tragen); **bezcen** der Spottpreis: *za* bezcen für einen Spottpreis; **jaw** nur im *Acc.* und *Loc.* mit der Präposition **na** gebräuchlich: *na* jaw wyjść ans Licht kommen und *na* jawie wachend; **króć** Mal, wird im *Sing.* nicht dekliniert und nur mit Zahl- wörtern verbunden z. B. dwakróć zweimal; trzykróć dreimal u. im *Plur.* = krocie, -ów Hunderttausende; **wet**: *wet* za *wet* Gleiches mit Gleichem; **szezęt**, -u, *m.* der Überrest; *do* szezętu, *ze* szezętem gänz- lich, bis auf den Grund; **ukos**, -u, *m.* die schräge Lage, *na* ukos, schräg gegenüber, *z* ukosa schief, ukosem schräg, schief; ebenjo **duszkciem** mit einem Schluck (z. B. austrinken), **mlezkciem** stillschweigend etwas übergehen, **nurkiem**, **chyłkiem** ungehehen, unbemerkt z. B. (durch- schlüpfen), **raptem** plötzlich, **samopas** sich selbst überlassen, **znieacka** unverhofft, nicht ahnend (z. B. angefallen werden) u. (Weiteres s. unter Neben- oder Umstandswort.)

Zweiter Abschnitt. Rozdział drugi.

Das Eigenschaftswort. Przymiotnik (*adjectivum*).

1. Die Eigenschaftswörter stimmen (zgadzają się) immer sowohl als Attribut, als auch als Prädikat mit den Hauptwörtern in Zahl (w liczbie), Geschlecht (rodzaju) und Fall (i przypadku) überein und antworten auf folgende Fragen:

	<i>Singularis.</i>		
	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
	was für einer?	was für eine?	was für eins?
<i>Nom.</i>	jaki?	jaka?	jakie?
<i>Gen.</i>	jakiego?	jakiej?	jakiego?
<i>Dat.</i>	jakiemu?	jakiej?	jakiemu?
<i>Acc.</i>	jakiego? jaki?	jaka?	jakie?
<i>Voc.</i>	—	—	—
<i>Instr.</i>	z jakim?	z jaką?	z jakim?
<i>Loc.</i>	w jakim?	w jakiej?	w jakim?

	<i>Pluralis.</i>	
	<i>masc.</i>	<i>fem. & neutr.</i>
	was für welche?	was für welche?
<i>Nom.</i>	jakcy? oder jakie?	jakie?
<i>Gen.</i>	jakich?	jakich?
<i>Dat.</i>	jakim?	jakim?
<i>Acc.</i>	jakich? oder jakie?	jakie?
<i>Voc.</i>	—	—
<i>Instr.</i>	z jakimi?	z jakimi?
<i>Loc.</i>	w jakich?	w jakich?

z. B. dobry ojciec der (ein) gute(r) Vater, dobra matka die (eine) gute Mutter, dobre dziecię das (ein) gutes Kind, szczęśliwy król der (ein) glücklicher König, szczęśliwa królowa die (eine) glückliche Königin, szczęśliwe królestwo das (ein) glückliche(s) Königreich, ojciec jest dobry der Vater ist gut, matka jest dobra die Mutter ist gut, dziecię jest dobre das Kind ist gut, król jest szczęśliwy der König ist glücklich, królowa jest szczęśliwa die Königin ist glücklich, królestwo jest szczęśliwe das Königreich ist glücklich.

Declination der Eigenschaftswörter.
Deklinacya przymiotników.

Paradigmen für die Declination der Eigenschaftswörter.

	Singularis.			Pluralis.	
	masc.	fem.	neutr.	masc.	fem. & neutr.
Nom.	-y, -i,	-a, -ia,	-e, -ie, (o),	-y, -i,	-e, -ie,
Gen.	-ego, -iego,	-ej, -iej,	-ego, -iego,	-ych, -ich,	-ych, -ich,
Dat.	-emu,	-ej, -iej,	-emu,	-ym, -im,	-ym, -im,
	-iemu,		-iemu,		
Acc.	wie Nom. od. Gen.	-a, -ia,	-e, -ie, (o),	wie Nom. od. Gen.	-e, -ie,
Instr.	-ym, -im,	-a, -ia,	-em, -iem,	-ymi, -imi,	-emi, -iemi,
Loc.	-ym, -im.	-ej, -iej.	-em, -iem.	-ych, -ich.	-ych, -ich.

NB. Der **Vokativ** ist in Eigenschaftswörtern stets dem **Nominativ** gleich und daher hier überall weggelassen.

Beispiele.

Singularis.		
masc.	fem.	neutr.
N. dobry guter, od. der gute,	dobra gute, od. die gute,	dobrze gutes, od. das gute,
G. dobrogo guten (=es), od. des guten,	dobrej guter, od. der guten,	dobrego guten (=es), od. des guten,
D. dobremu gutem, od. dem guten,	dobrej guter od. der guten,	dobremu gutem, od. dem guten,
A. dobrogo od. dobry guten, od. den guten,	dobra gute, od. die gute,	dobrze gutes, od. das gute,
V.	wie der Nominativ.	
I. z dobrym mit gutem, od. mit dem guten,	z dobrą mit guter od. mit der guten,	z dobrem mit gutem od. mit dem guten,
L. w dobrym in gutem, od. in dem guten.	w dobrej in guter, od. in der guten.	w dobrem in gutem, od. in dem guten.

Pluralis.

masc.	fem.	neutr.
N. dobrzy od. dobre gute, oder die guten,	dobre gute, od. die guten,	dobre gute, od. die guten,

Pluralis.

	masc.	fem.	neutr.
G. dobrych guter, od. der guten,	} wie masc.	}	wie masc.
D. dobrym guten, od. den guten,			
A. wie Nom. od. Gen.	wie Nom.		wie Nom.
V.	wie der Nominativ.		
I. z dobrymi mit guten, od. mit den guten,		dobremi mit guten, od. mit den guten.	wie fem.
L. w dobrych in guten, od. in den guten.	} wie masc.	}	wie masc.

Singularis.

	masc.	fem.	neutr.
N. tani wohlfeiler, od. der wohlfeile,	tania wohlfeile, od. die wohlfeile,	tanie wohlfeiles, od. das wohlfeile,	
G. taniego,	taniej,	taniego,	
D. taniemu,	taniej,	taniemu,	
A. wie Nom. od. Gen.	tania,	wie Nom.	
V.	wie der Nominativ.		
I. z tanim mit ...	z tania mit ...		z taniem mit ...
L. w tanim in ...	w taniej in ...		w taniem in ...

Pluralis.

	masc.	fem.	neutr.
N. tani od. tanie wohlfeile, od. die wohlfeilen.	tanie wohlfeile, od. die wohlfeilen,	tanie wohlfeile, od. die wohlfeilen.	
G. taniach,	} wie masc.	}	wie masc.
D. taniom,			
A. wie Nom. od. Gen.	wie Nom.		wie Nom.
V.	wie der Nominativ.		
I. z taniami mit ...	z taniemi mit ...		wie fem.
L. w taniach in ...			wie masculinum.

2. Die Endung des **Masculinum** im *Nom. sing.* der Eigenschaftswörter ist: a) -y oder -i — -y nach harten Konsonanten (außer g und k) und nach den starken Zischlauten (§ 7) z. B. gruby grob, did; słaby schwach; gorący heiß; cichy still, ruhig; głuchy taub, dumpf; suchy trocken; młody jung; twardy hart; biały geringfügig, werlos; mały klein; śmiały frisch, dreist, mutig; łakomy (be)gierig, nachhaft; znajomy bekannt; piękny schön; pilny fleißig; wierny treu; mokry naß; stary alt; bosy barfuß; łysy kahlföpfig; tłusty fett; bogaty reich; kosmaty zottig; nowy neu; zdrowy gesund; lewy linker,

prawy rechter; świeży frisch; ochoczy willig; pierwszy der erste u. — **-i** nach weichen Konsonanten, sowie nach **g** und **k**, z. B. rybi am Fische befindlich, Fijch-, żabi Frosch-, niedźwiedzi Bären-, lisi Fuchs-, kozi Ziegen-, krowi Kuh-, u.* ostatni der letzte; przedni der vorderste, Vorder-; głupi dumm; nagi nackt; ubogi arm; drogi teuer; gorzki bitter; słodki süß; ludzki menschlich, u. — **β** Der Endbokal **y** (im *Nom. sing. masc. gen.*) wird in folgenden Eigenschafts- und adjektivischen Fürwörtern weggeworfen, und im sächlichen Geschlecht endigen sie dann auf **o**: wszystkie, -stka, -stko, aller, =e, =es; jeden, -dna, -dno, einer (eins), eine, ein (eins); on, ona, ono, er, sie, es; ów, owa, owo, jener, =e, =es; sam, sama, samo, selbst, allein; ten, ta, to, dieser, =e, =es; auch regelmäßig im sächlichen Geschlecht auf **-e**: kontent, -a, -e, zufrieden; rad, -a, -e, gern, lieb, froh; wart, -a, -e, wert; mój, moja, moje, mein; swój, swoja, swoje, sein; twój, twoja, twoje, dein; nasz, -a, -e, unser; wasz, -a, -e euer; żaden, -dna, dne keiner.

NB. Hierher gehören auch die abgefügten Formen der possessiven Adjektiva (besitzanzeigenden Eigenschaftswörter) auf **-ów**, **-yn**, **-in**, welche zugleich den Genetiv anderer Sprachen vertreten, z. B. ojców (für ojcowy) dem Vater gehörig, des Vaters; ojców brat (= stryj) der Bruder des Vaters, der väterliche Oheim, Vetter; Janów dem Johannes gehörig, des Johannes; Janów dom Johannes' Haus, das Haus Johannes' (Familie Johannes); Piotrów syn Peter sein Sohn, Sohn des Peter; synów dem Sohne gehörig, des Sohnes; Józef(in)in, Józin Josephinens, Josephens, matczyn der Mutter (gehörig); siostrzyn der Schwester (gehörig); ciocin der Tante (gehörig); matczyn [siostrzyn, ciocin], — kapelusza der Mutter [der Schwester, der Tante] ihr Hut; Kasin Kätchens. — **γ** Andere Eigenschafts- und adjektivische Fürwörter endigen im *Nom. sing. masc. gen.* sowohl auf **-y**, als auch (nach Wegwerfung des **y**) auf einen Konsonanten, vor welchen dann, wenn es nötig ist, ein **e** oder **ie** eingeschaltet und der vorhergehende Konsonant, außer **ł** (nach § 12, 2) gemildert wird. Solche sind:

godny u. godzien würdig,	syty u. syt satt,
gotowy u. gotów bereit, fertig,	świadomy u. świadom (sach)kundig, bewußt,
każdy u. każdy jeder,	wesoły u. wesół froh, fröhlich,
który u. któren welcher,	seiter,
łaskawy u. łaskaw gnädig,	wiadomy u. wiadom bekannt, bewußt, kundig,
mocny u. mocen stark,	winny u. winien schuldig,
pełny u. pełen voll,	wolny u. wolen frei,
pewny u. pewien ein gewisser,	zdrowy u. zdrów gesund.
podobny u. podobien ähnlich,	
równy u. równien gleich, eben,	

* Solche Eigenschaftswörter gebraucht man besonders da, wo man im Deutschen ein zusammengesetztes Hauptwort bildet, z. B. rybia ośc die Fischgräte, klój rybi der Fischlein (die Hautblase), lisi ogon der Fuchschwanz, żabi skrzek der Froschlaut, ser kozi der Ziegenläse, krowie mleko die Kuhmilch, u.

Bemerkung. Diese kürzere Form wird nur **prädikativ**, dagegen die volle **attributiv** gebraucht. Eine Ausnahme macht nur pewien (ezłowiek u.) ein gewisser (Mensch u.) z. B. Pan był łaskaw der Herr war gnädig; on do wszystkiego gotów er ist zu allem bereit; bądź zdrow! sei (oder bleib!) gesund! on był winien er war schuldig u., aber łaskawy pan der gnädige Herr; mój zdrowy brat jest zawsze wesół i kontent mein gesunder Bruder ist immer fröhlich und zufrieden, u.

**Regeln über die Deklination der Eigenschaftswörter.
Reguły deklinacyi przymiotników.**

1. Der *Acc. sing. masc. gen.* ist gleich dem *Gen.*, wenn sich das Eigenschaftswort auf ein Hauptwort bezieht, welches ein **lebendes Wesen** (Menschen oder Tiere) bezeichnet, z. B. kocham mojego dobrego ojca ich liebe meinen guten Vater; kupilem pieknego konia, wielkiego psa ich kaufte (habe gekauft) ein schönes Pferd, einen großen Hund u. — Bezieht sich aber das Eigenschaftswort auf einen **leblosen Gegenstand**, so ist der *Acc. sing. masc. gen.* gleich dem *Nom.*, z. B. kupilem długi słoń, stary dom, piekny ogród, wysoki kapelusz ich kaufte (habe gekauft) einen langen Tisch, ein altes Haus, einen schönen Garten, einen hohen Hut, u.

2. Im *Acc. sing. fem. gen.* haben einige Eigenschaftswörter **-ę** statt **a**, als: moje, twoje, swoje, naszą, waszę, tę, one, owe, jedną, samę, wszystkie.

3. Im *Nom. plur. masc. gen.* — d. i., wenn die Eigenschaftswörter sich auf **Personen** beziehen — werden die harten Konsonanten gemildert auf folgende Weise: **h** in **bi**; **ch** in **si**; **dy** in **dzi**; **g** in **dzy**; **h** in **zi**; **k** in **cy**; **ł** in **li**; **m** in **mi**; **n** in **ni**; **o** in **eni**; **p** in **pi**; **r** in **rzy**; **s** in **si**; **t** in **ci**; **st** in **sci**; **sz** in **si**; **w** in **wi**; **z** in **zi**; dagegen diejenigen, welche im *Nom. sing.* auf **ni**, **pi**, **cy**, **ezy**, **dzy** endigen, bleiben im *Nom. plur.* unverändert.

Beispiele:

<i>Nom. sing.</i>	<i>Nom. pl.</i>	<i>Nom. sing.</i>	<i>Nom. pl.</i>
staby schwach,	stabi.	chory krank,	chorzy.
głuchy taub,	głusi.	mądry klug,	mądrzy.
młody jung,	młodzi.	łysy kahf(töpfig),	łysi.
ubogi arm,	ubodzy.	bogaty reich,	bogaci.
wielki groß,	wielezy.	tlusty fett,	tlusci(\$10).
ludzki leutselig,		lepszy besser,	lepsi.
menschlich,	ludzey.	pierwszy der erste,	pierwsi.
zły böse,	zli (§ 10).	inny anderer,	inni.
mały klein,	mali.	leniwy träge, faul,	leniwi.
wspaniały herrlich,	wspaniali.	ostatni der letzte,	ostatni.
biały weiß,	biali.	głupi dumm, thöricht,	głupi.
śmiały lähn, dreist,	śmieli.	obey fremd,	obey.

<i>Nom. sing.</i> wierny treu, jasny hell, uczony gelehrt,	<i>Nom. pl.</i> wierni. jaśni (§ 10). uczeni.	<i>Nom. sing.</i> ślepy blind, cudzy fremd,	<i>Nom. pl.</i> ślepi. cudzy.
---	--	---	-------------------------------------

Bemerkung. Hierher gehören auch die **substantivisch** gebrauchten Eigenschaftswörter auf **-y, -i, -e, z. B. Nom. & Voc. leśny** der Waldwärter, *Gen. leśnego* des =s, *Dat. leśnemu* dem —, *Acc. leśnego* den —, *Instr. & Loc. (z, w), leśnym* (mit, in) dem —, *Nom. & Voc. pl. leśni* die Waldwärter, *Gen. leśnych* der —, *Dat. leśnym* den -n, *Acc. leśnych* die —, *Instr. (z) leśnymi* mit den -n, *Loc. (w) leśnych* in den -n; *leśniczy, Gen. -czego, u. der Förster; myśliwy, Gen. -wego, u. der Jäger; bliźni, Gen. -niego, u. der Nächste; budowniczy, Gen. -czego der Baumeister, -inspektor; służący, Gen. -cego der Bediente; złoty, Gen. -ego der Gulden; luty, Gen. -ego der Februar, u. — Ebenso die Taufnamen auf -y, i, z. B. Jerzy, Gen. -ego Georg; Ignacy, -ego Ignaz; Ksawery, -ego Xaver; Antoni, -iego Anton, u.; ferner die polnischen Familiennamen auf **-ski** und **-cki**, z. B. *Nom. & Voc. Sobieski, Gen. -skiego, Dat. -skiemu, Acc. -skiego, u. Nom. & Voc. pl. Sobiescy, Gen. -skich, Dat. -skim, Acc. -skich, u. Czartoryski, Gen. -skiego, u. Nom. & Voc. pl. -ryscy, Gen. -ryskich, u. Kochanowski, Gen. -skiego, u. Zamojski, Gen. -skiego, u. Krasicki, Gen. -ckiego, Dat. -ckiemu, Acc. -ckiego, u. Nom. & Voc. pl. Krasicy, Gen. -ckich, Dat. -ckim, Acc. -ckich, u. u. dgl. m. — Die fremden Namen auf **-e, -y, z. B. Göthe, Gen. -ego, Dat. -emu, Acc. -ego, u. Fichte, Gen. -ego, u. Bandtk(ie), Gen. -ego, u. Linde, Gen. -ego, u. Bonaparte, Gen. -ego, u. Jozue, Gen. -ego, u. Noe, Gen. -ego, u. Horacy, Gen. -ego, u. Wirgili, Gen. -ego, u. — Die Subst. fem. gen. auf **-a, -owa, -na**, gehören ebenfalls hierher, z. B. *służąca* das Dienstmädchen, *Gen. -céj* des =s, *Dat. -céj* dem —, *u. Nom. pl. -ce* die —, *Gen. -cych*, der —, u.; *bratowa, Gen. -wój*, u. die Brudersfrau, Schwägerin; *cesarzowa, Gen. -wój*, u. die Kaiserin, *królowa, Gen. -wój*, u. die Königin; *Janowa, Gen. -wej*, u. Johannis Frau, u.; ebenso die polnischen Familiennamen auf **-ska, -cka**, z. B. *Zamojska, Potocka, Gen. -skiej, -ckiej, u. Nom. pl. -skie, -ckie, Gen. -skich, -ckich, Dat. -skim, -ckim, u. — Endlich die Subst. neutr. auf -e, z. B. Nom. & Voc. zło*** das Böse, das Übel, *Gen. złego* des Bösen, des Übels, *Dat. złemu* dem Bösen, dem Übel, *Acc. zło* das Böse, das Übel, *Instr. & Loc. złym* (mit, in) dem Bösen, u. stolowe & strawne, *Gen. -ego, u. das Kostgeld; szkolne (szkolne), Gen. -ego* das Schulgeld.**

**Steigerung (Komparation) der Eigenschaftswörter.
Stopniowanie przymiotników.**

Die Eigenschaftswörter przymiotniki (*adjectiva*) werden im Polnischen, wie im Deutschen, nach drei Stufen stopnie (*gradus*) gesteigert (stopniują się):

1. Die Grundform stopień równy (*gradus positivus*): **now-y, now-a, now-e** neu.
2. Die höhere Stufe st. wyższy (*gr. comparativus*): **now-szy** neuer(er), **now-sza** neuere, **now-sze** neuereß.
3. Die höchste Stufe st. najwyższy (*gr. superlativus*): **naj-now-szy** der neueste, **najnow-sza** die neueste, **najnow-sze** das neueste.

Man bildet den **Komparativ**, indem man — nach Wegwerfung der Nominativ-Endung **-y, -a, -e** oder **-i, -ia, -ie** — die Endung **-szy** (für *masc.*), **-sza** (für *fem.*) und **-sze** (für *neutr.*) an den Stamm des Adjektivs anfügt, den **Superlativ**, indem man vor den Komparativ die Silbe **naj-** vorsetzt. Vor der Endung **-szy** werden die folgenden harten Konsonanten gemilbert, und zwar: **g, h, ch**, gehen in **ż, ł** in **l** und **n** in **ń** über; die anderen Konsonanten bleiben unverändert, z. B.

<i>Positiv.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superl.</i>
drogi teuer,	droższy	najdroższy.
ubogi arm,	uboższy	najuboższy.
cichy still,	cięższy	najcięższy.
trwały dauerhaft,	trwalszy	najtrwalszy.
wspaniały herrlich,	wspanialszy	najwspanialszy.
miły lieb,	milszy	najmilszy.
ukochany lieb,	ukochańszy	najukochańszy.
stony jäzig,	stońszy	najstońszy.
tani billig,	tańszy	najtańszy.
głupi dumm,	głupszy	najgłupszy.
twardy hart,	twardszy	najtwardszy.
gruby grob,	grubszy	najgrubszy.
słaby schwach,	słabszy	najsłabszy.
stary alt,	starszy	najstarszy.
bogaty reich,	bogatszy	najbogatszy.
szczęśliwy glücklich,	szczęśliwszy	najszczęśliwszy.
surowy roh,	surowszy	najsurowszy.
świeży frisch,	świeższy	najświeższy, u.

Bei vielen Eigenschaftswörtern findet bei der Bildung des Komparativs ein Umlaut statt, und zwar geht dann das **a** und **o** in **e** (§ 28) und **ą** in **ę** (§ 33, 2) über, z. B.

<i>Positiv.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superl.</i>
biały weiß,	bielszy	najbielszy.
śmiały dreist,	śmielszy	najśmielszy.
wesoły froh, fröhlich,	weselszy	najweselszy.
uczony gelehrt,	uczeńszy	najuczeńszy.
czerwony rot,	czerwienszy	najczerwienszy.
zielony grün,	zieleńszy	najzieleńszy.

<i>Positiv.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superl.</i>
mądry flug, weise,	mędrszy	najmędrszy.
skąpy geizig, fnaufertig,	skępszy	najskępszy.
gorący heiß,	gorętszy	najgorętszy.
raczy behend, hurtig,	raczszy und	najraczszy und
flint =	raczszy	najraczszy, u.

Die Eigenschaftswörter auf **-ki, -eki, -oki** werfen diese Suffixe weg und fügen an den Stamm die Komparativ-Endung **-szy, -sza, -sze** an, vor welcher dann die folgenden Konsonanten gemildert werden, und zwar gehen **ł** in **l**, **n** in **ń**, und **s** sowie **z** in **ż** über, **z. B.**

<i>Positiv.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superl.</i>
blizki nahe,	bliższy	najbliższy.
ciénki dünn,	cieńszy	najcieńszy.
ciężki schwer,	cięższy	najcięższy.
daleki weit,	dalszy	najdalszy.
głęboki tief,	głębszy	najgłębszy.
krótki kurz,	krótszy	najkrótszy.
miądki leicht,	mięlszy	najmięlszy.
nizki niedrig,	niższy	najniższy.
pląski platt, flach,	pląszczy	najpląszczy.
prędkı schnell,	prędszy	najprędszy.
szeroki breit,	szerwszy	najszerwszy.
wązki eng, schmal,	węższy	najwęższy.
wysoki hoch,	wyższy	najwyższy.
grubijański grob,	grubijańszy	najgrubijańszy.
unhöflich,		

Abweichend sind: dziki wild, *Compar.* dzikszy; auch lekki leicht, *Compar.* lekciejszy, lekszy und miękki weich, *Compar.* miększy und miękciejszy; szybki (schnell, flint, hurtig), *Compar.* szybszy und szybciejszy; gorzki (bitter) *Compar.* gorzciejszy. [Auch siehe weiter unten.]

Treffen — nach Wegwerfung der Nominativ-Endung **-y** oder **-i** — zwei oder mehr Konsonanten vor der Komparativ-Endung **-szy** zusammen, so wird der leichteren Aussprache wegen die Silbe **ej** eingeschaltet (siehe § 12, 2, § 22, b und § 30, Abschn. 2) und der vorhergehende Konsonant gemildert (s. § 10), **z. B.** biegly gewandt, geläufig, *Compar.* bieglejszy; czujny wachsam, — czujniejszy; dawny alt, — dawniejszy; łatwy leicht, — łatwiejszy; ostry scharf, — ostrzejszy; pewny sicher, zuverlässig, — pewniejszy; podły gemein, niedrig, — podlejszy; przykry lästig, widrig, unangenehm; — przykrzejszy; szczerdy freigebig, — szczerzejszy; zwięzły; Bündig, gedrängt, — zwięzlejszy (§ 4, Bemerk.).

Folgende Eigenschaftswörter haben zwei Formen für den Komparativ:

bystry schnell, reißend,	bystrszy	oder bystrzejszy.
chybki hurtig, flint,	chybszy	„ chybciejszy.

cierpki herb,	cierpszy	oder cierpciejszy.
częsty oft,	częstszy	„ częściejszy.
czysty rein,	czystszy	„ czysciejszy.
gesty dicht,	gestszy	„ gęściejszy.
gibki bieglam, geschmeidig,	gibszy	„ gibciejszy.
hardy übermütig,	hardszy	„ hardziejszy.
lekki leicht,	{lżejszy } {auch lekszy}	„ lekciejszy.
lipki oder lepki flebrig,	lipszy	„ lipciejszy.
mądry flug	mędrszy	„ mądrzejszy.
miękki weich,	miększy	„ miękciejszy.
miły lieb,	miłszy	„ milejszy.
prosty gerade,	prostszy	„ prościejszy.
tlusty fett,	tlustszy	„ tłusciejszy.
twardy hart,	twardszy	„ twardziejszy.
zółty gelb,	zółtszy	„ żółciejszy.

Unregelmäßig sind:

<i>Positiv.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superl.</i>
dobry gut,	lepszy besser,	najlepszy der beste.
lekki leicht,	{lżejszy auch } {lekszy und } {lekciejszy } leicht,	{najlżejszy } {auch najlekszy } {u. najlekciejszy } lechts. der teste.
mały klein,	mniejszy kleiner,	najmniejszy der kleinste.
wielki groß,	wiekszy größer,	największy der größte.
zły schlecht,	gorszy schlechter,	najgorszy der schlechteste.

Die polnischen Wörter **od** (mit dem *Gen.*), **niż**, **niżeli**, **aniżeli**, **niżli** nach dem Komparativ werden im Deutschen durch **als** übersetzt, **z. B.** Piotr mędrszy **od** Jakóba, Peter ist klüger, **als** Jakob; Jakób jest starszy **od** Pawła, Jakob ist älter, **als** Paul; miód jest słodszy **od** mleka, der Honig ist süßer, **als** die Milch; brat jest pilniejszy, aniżeli siostry, der Bruder ist fleißiger, **als** die Schwester; słońce jest większe, **niż** ziemia, die Sonne ist größer, **als** die Erde; żelazo jest użyteczniejsze **od** złota oder **niż** złoto, das Eisen ist nützlicher, **als** das Gold. — Im Positiv wird das polnische **jak** durch **wie** übersetzt; **als**: miód jest słodki, **jak** cukier, der Honig ist süß, **wie** Zucker; Piotr tak mądry, **jak** Paweł, Peter ist so klug, **wie** Paul; ja jestem (jam jest) tak dobry, **jak** ty, ich bin so gut, **wie** du. — Im Superlativ steht die im Polnischen zur Vergleichung dienende Präposition **z** oder **ze** (mit dem *Gen.* = **von**) für den *Genetiv* im Deutschen, **z. B.** najpiękniejsza **z** róż, die schönste **der** Rosen; ferner **z** **pomiedzy** (mit dem *Gen.*) = für **unter** im Deutschen, **z. B.** **z** **pomiedzy** [oder **ze**] wszystkich kwiatów róża jest najpiękniejsza, **unter** [oder **von**] allen Blumen ist die Rose die schönste; auch najwieszem zwierzęciem lądowem jest słońce das größte Landtier ist der Elefant.

Dritter Abschnitt. Rozdział trzeci.

Das Zahlwort.

Liezebnik (*numerales*).

1. Die **Zahlwörter** imiona liczebne czyli liczebniki (*nomina numeralia*) sind:

a) **Substantiva** licz. rzeczowne, *z. B.* pięć fünf, dziewięć neun, jedenaście elf, dwadzieścia zwanzig, sto hundred, *z.*

β) **Adjectiva** licz. przymiotne, *z. B.* pierwszy erster oder der erste, drugi zweiter oder der zweite, trzeci der dritte, dwudziesty der zwanzigste, setny der hundertste, *z.*

γ) **Adverbien** licz. przysłówkowe, *z. B.* najprzód zuerst, (vorerst), erstens oder po pierwsze erstens, po drugie oder powtóre zweitens, po trzecie drittens, po czwarte viertens, po piąte fünftens, po szóste sechstens *z.*; raz einmal, dwojako auf zweierlei Art, *z.*

2. Außerdem unterscheidet man noch **bestimmte** (pewne), *z. B.* jeden eins, dwa zwei, trzy drei, cztery vier, sto hundred, *z.* **unbestimmte** (niepewne), *z. B.* wiele viel, mało wenig, *z.* und **nicht ganz unbestimmte** Zahlwörter (nie zupełnie pewne), *z. B.* kilka etliche, einige (zwischen 2 und 10), ebenjo kilkoro (*collect.*) etliche, einige [kilkoro dzieci einige Kinder, *z.*]; kilkanaście einige (über 10 bis 20); kilkadziesiąt einige Zehner (bis 100); kilkaset einige Hundert (zwischen 100 und 1000); kilka tysięcy einige Tausend.

3. Die bestimmten Zahlwörter werden eingeteilt:

a) in **Grundzahlen** licz. główne (*n. cardinalia*), *z. B.* jeden [-dna, -dno] eins [ein, eine, ein], dwa zwei, trzy drei, cztery vier, dziesięć zehn, dwadzieścia zwanzig, sto hundred, *z.*

b) in **Ordnungszahlen** licz. porządkowe (*n. ordinalia*), *z. B.* pierwszy [-a, -e] der, [die, daß] erste, drugi der zweite, trzeci der dritte, czwarty der vierte, *z.*

c) in **Collectiva** licz. zbiorowe, *z. B.* dwoje zwei, oboje beide, troje drei, czworo vier, pięcioro fünf, *z.*, dziesięcioro przykazań Bozych die zehn Gebote Gottes.

d) in **Gattungs- oder Vielfältigkeitszahlen** licz. gatunkowe czyli iloraki (*n. specialia s. multiplicativa*), *z. B.* jednaki einerlei, dwojaki zweierlei, *z.* jednokrotny einfach oder einfältig, dwukrotny zweifältig, stokrotny hundertfältig, *z.*

e) in **Verhältniszahlen** licz. stósunkowe (*n. proportionalia*), *z. B.* pojedynczy einfach, podwójny zweifach, doppelt, potrójny dreifach, *z.*

Zahlen (Liczby).	Hauptzahlen (Liczby główne).	Ordnungszahlen (Liczby porządkowe).
1	jeden, -dna, -dno, ein (ein, eine, ein),	pierwszy, -a, -e der, die, daß erste,
2	dwa, dwie, dwa	drugi, -a, -ie od. wtóry, -a, -e, der zweite, andere,
3	trzy	trzeci, -ia, -ie, der dritte,
4	cztery	czwarty
5	pięć	piąty
6	sześć	szósty
7	siedem	siódmy
8	ośm	ósmo
9	dziewięć	dziewiąty
10	dziesięć	dziesiąty
11	jedenaście	jedenasty
12	dwanaście	dwunasty
13	trzynaście	trzynasty
14	czternaście	czternasty
15	piętnaście	piętnasty
16	szesnaście	szesnasty
17	siedemnaście	siedemnasty
18	osiemnaście	osiemnasty
19	dziewiętnaście	dziewiętnasty
20	dwadzieścia	dwudziesty
21	dwadzieścia jeden	dwudziesty pierwszy
22	dwadzieścia dwa	dwudziesty drugi
23	dwadzieścia trzy	dwudziesty trzeci
24	dwadzieścia cztery	dwudziesty czwarty
25	dwadzieścia pięć, <i>z.</i>	dwudziesty piąty, <i>z.</i>
30	trzydzieści	trzydziesty
31	trzydzieści jeden	trzydziesty pierwszy
32	trzydzieści dwa	trzydziesty drugi
33	trzydzieści trzy, <i>z.</i>	trzydziesty trzeci, <i>z.</i>
40	czterdzieści	czterdziesty
41	czterdzieści jeden, <i>z.</i>	czterdziesty pierwszy, <i>z.</i>
50	pięćdziesiąt	pięćdziesiąty
60	sześdziesiąt	sześdziesiąty
70	siedemdziesiąt	siedemdziesiąty
80	osiemdziesiąt	osiemdziesiąty
90	dziewięćdziesiąt	dziewięćdziesiąty
100	sto	setny
101	sto jeden, <i>z.</i>	setny pierwszy, <i>z.</i>
200	dwieście	dwóchsetny
300	trzysta	trzechsetny
400	czterysta	czterechsetny

Zahlen (Liczby).	Hauptzahlen (Liczby główne).	Ordnungszahlen (Liczby porządkowe).
500	pięćset	pięćsetny
600	sześćset	sześćsetny
700	siedemset	siedemsetny
800	osiemset	osiemsetny
900	dziewięćset	dziewięćsetny
1000	tysiąc	tysiączny
2000	dwa tysiące	dwutysięczny
3000	trzy tysiące	trzech tysięczny
4000	cztery tysiące	czterech tysięczny
5000	pięć tysięcy	pięćotysięczny
6000	sześć tysięcy	sześciotysięczny
10000	dziesięć tysięcy	dziesięciotysięczny
11000	jedenaste tysiące	jedenastotysięczny
12000	dwanaście tysięcy, <i>z.</i>	dwunastotysięczny, <i>z.</i>
20000	dwadzieścia tysięcy	dwudziestotysięczny
50000	pięćdziesiąt tysięcy	pięćdziesiąt tysięcy
100000	sto tysięcy	stotysięczny
200000	dwakroć sto tysięcy	dwakroćstotysięczny
300000	trzykroć sto tysięcy	trzykroćstotysięczny
400000	czterykroć sto tysięcy	czterykroćstotysięczny
500000	pięćkroć sto tysięcy	pięćkroćstotysięczny
1000000	milion.	milionowy.

Die Haupt- oder Grundzahlen sind (außer den 4 ersten = jeden, dwa, trzy, cztery, welche adjectivisch gebraucht werden) Substantiva, die übrigen [*ordinalia, multiplicativa, proportionalia*] sind Adjectiva.

NB. Null = 0 heißt polnisch **zero** (jã'ro).

Deklination der Zahlwörter. Deklinacya liczebników.

Singularis.		Pluralis.	
<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>masc.</i>	<i>fem. & neutr.</i>
<i>Nom.</i> jeden ein,	jedna eine,	<i>masc.</i> jedni, jedne,	<i>fem. & neutr.</i> jedne, jednych,
<i>Gen.</i> jednego,	jednej,	<i>masc.</i> jednych,	
<i>Dat.</i> jednemu,	jednej,		
<i>Acc.</i> jednego,	jedną (für -a),		
<i>Voc.</i>	wie der Nominativ.		
<i>Instr.</i> z jednym,	z jedną,		
<i>Loc.</i> w jednym.	w jednej.		

Pluralis.		<i>fem. & neutr.</i>	
<i>masc.</i>	<i>fem. & neutr.</i>	<i>masc.</i>	<i>fem. & neutr.</i>
<i>Dat.</i> jednym,	jednym,	<i>masc.</i> jednych, jedne,	<i>fem. & neutr.</i> jednym, jedne,
<i>Acc.</i> jednym, jedne,	wie der Nominativ.		
<i>Voc.</i>			
<i>Instr.</i> z jednym,	z jednymi,		
<i>Loc.</i> w jednym.	w jednych.		

Bemerkung. Der Plural von **jeden** wird nur in Verbindung mit *Subst. plur. tantum* gebraucht, z. B. mam tylko *jedne* okulary id habe nur eine Brille; oder in der Bedeutung **tylko** u. **niektórzy** nur, einzeln, allein, einige, manche, z. B. Wy *jedni* nie opuszczacie go *z*hr nur oder *z*hr allein verlasset ihn nicht, *z.*

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>
(von Personen).	
N. dwaj panowie <i>zwei</i> Herren,	dwie siostry, gruszki, <i>zwei</i> Schwestern, Birnen,
G. <i>dwóch</i> panów,	<i>dwóch</i> sióstr, gruszek,
D. <i>dwom</i> panom,	<i>dwom</i> siostrom, gruszkom,
A. <i>dwóch</i> panów,	<i>dwie</i> siostry, gruszki,
V. dwaj panowie!	<i>dwie</i> siostry, gruszki!
I. z dwoma panami,	z <i>dwoma</i> siostrami, gruszkami,
L. w <i>dwóch</i> panach,	w <i>dwóch</i> siostrach, gruszkach.

<i>masc.</i>	<i>neutr.</i>
(v. Tieren v. leblosen Gegenst.)	
dwa lwy, noże, <i>zwei</i> Löwen,	dwa pióra <i>zwei</i> Federn,
Messer,	
<i>dwóch</i> lwów, nożów,	<i>dwóch</i> piór,
<i>dwom</i> lwom, nożom,	<i>dwom</i> piórom,
<i>dwa</i> lwy, noże,	<i>dwa</i> pióra,
<i>dwa</i> lwy, noże!	<i>dwa</i> pióra!
z <i>dwoma</i> lwami, nożami,	z <i>dwoma</i> piórami,
w <i>dwóch</i> lwach, nożach.	w <i>dwóch</i> piórach.

Nach **dwaj**, **dwie**, **dwa**, **zwei** werden dekliniert: obaj, obie, oba beide, obadwaj, obiedwie, obadwa oder obydwaj, obydwie, obydwa, alle beide. Aber **obaj** beide hat im *Gen.* und *Acc.* häufiger die Dualform auf **-u** als **-óch**, z. B. obu przyjaciół, zaprosił er hat beide Freunde eingeladen; im *Instr.* **obiema** rękoma mit beiden Händen. [Siehe S. 35 Bemerkf.]

<i>masc.</i>	<i>masc.</i>	<i>masc.</i>
(von Personen).		
N. trzej bracia, <i>drei</i> Brüder,	trzy narody, <i>łokcie</i> ,	trzy narody, <i>łokcie</i> ,
G. <i>trzech</i> braci,	<i>trzech</i> narodów, <i>łokci</i> ,	

<i>masc.</i>	<i>masc.</i>	<i>masc.</i>
(von Personen).	(collect.)	(b. Iehl. Gegst.).
D. trzem braciom,	trzem narodom, łokciom,	
A. trzech braci,	trzy narody, łokcie,	
V. trzej bracia!	trzy narody, łokcie!	
I. z trzema braćmi,	z trzema narodami, łokciami,	
L. w trzech braciach.	w trzech narodach, łokciach.	

<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
trzy córki, ławki, Töchter, Bänke,	trzy okna drei Fenster,
trzech córek, ławek,	trzech okien,
trzem córkom, ławkom,	trzem oknom,
trzy córki, ławki,	trzy okna,
trzy córki, ławki!	trzy okna!
z trzema córkami, ławkami,	z trzema oknami,
w trzech córkach, ławkach.	w trzech oknach.

α) Declination der Hauptzahlen mit Hauptwörtern (Collectiva, lebende Wesen und leblose Gegenstände) männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlechts:

N. pięć	trzynaście	koni,	domów,
pięć	dreizehn,	Pferde,	Häuser,
G. pięciu	trzynastu	koni,	domów,
D. pięciu	trzynastu	koniom,	domom,
A. pięć	trzynaście	koni,	domów,
V.		wie der Nominativ.	
I. z pięciu	trzynastu	końmi,	domami,
L. w pięciu	trzynastu	koniach,	domach,

ebenjo:
osiemdziesiąt, trzydzieści,
dziewięćdziesiąt zc. czterdzieści zc.
osmzig, neunzig, zc. dreißig, vierzig zc.

β) Declination der Hauptzahlen mit Personennamen (nicht Collect.)

N. pięciu	trzynastu	panów,	żołnierzy,
pięć	dreizehn,	Herren,	Soldaten,
G. pięciu	trzynastu	panów,	żołnierzy,
D. pięciu	trzynastu	panom,	żołnierzom,
A. pięciu	trzynastu	panów,	żołnierzy,
V.	wie der Nominativ.		
I. z pięciu,	trzynastu,	panami,	żołnierzami,
L. w pięciu,	trzynastu,	panach,	żołnierzach.

ebenjo:
osiemdziesiąt, trzydzieści,
dziewięćdziesiąt zc. czterdzieści zc.
osmzig, neunzig, zc. dreißig, vierzig zc.

ähnlich werden declinirt die unbestimmten Zahlen: ile wieviel? tyle howiel? tyle howiel, wiele viel, kilka einige (bis 10). NB. **kilkadziesiąt** einige Zehner (bis 100) hat im Gen. & Dat. **kilkadziesiąt**, zc. ebenjo **kilkaset** einige Hundert (zwischen 100 und 1000), **kilkacioro** einige mal (u. einige 100 mal); aber **kilkanaście** einige (über 10 bis 20), declinirt beide Weise, also Gen. & Dat. **kilkunastu**, zc. — Viele (viel) nach dem Zeitworte być und anderen, steht als Adverbium mit dem Gen. & B. viele jest ubogich es gibt viel Arme; w ogrodzie było wiele mezczyzn, a mało kobiet im Garten waren viel Männer, aber wenig Frauen.

α) Declination der Hauptzahlen mit Hauptwörtern (Collectiva, lebende Wesen und leblose Gegenstände) männlichen, weiblichen und sächlichen Geschlechts:

N., A. & V.	dwieście, trzysta, zweihundert, dreihundert,	czteryście, vierhundert	pułków, koni, Regimente, Pferde,	wozów, zc. Wagen, zc.
G. dwustu ob. dwóchset,	trzystu ob. trzechset,	czterystu ob. czterehset,	pułków, koni,	wozów, zc.
D. dwustu ob. dwomset,	trzystu ob. trzemset,	czterystu ob. czteremset,	koniom, koniami,	wozom, zc.
I. z dwomaset,	trzemaset,	czteremaset	pułkami, ob. koniami,	wozami, zc.
L. w dwustu ob. dwóchset,	trzystu ob. trzechset,	czterystu ob. czterehset,	pułkach, koniach,	wozach, zc.

β) Declination der Hauptzahlen mit Personennamen (nicht Collect.):

N., G., A. & V. dwustu ob. dwóchset,	trzystu ob. trzechset,	czterystu ob. czterehset	panów, robotników, żerren, Arbeiter,
D. dwustu ob. dwomset,	trzystu ob. trzemset,	czterystu ob. czteremset	panom, robotnikom,
I. z dwomaset,	trzemaset,	czteremaset	panami, robotnikami,
L. w dwustu ob. dwóchset,	trzystu ob. trzechset,	czterystu ob. czterehset	panach, robotnikach.

Tysiąc (1000), milion, bilion, *z.* werden regelmäßig nach der I. Declination der Hauptwörter gebeugt. Tysiąc hat im *Gen. pl.* tysięcy. — Von dwa tysiące (2000), trzy tysiące (3000), cztery tysiące (4000), *z.* bis sto tysięcy (100 000) werden beide Teile dekliniert. Man sagt also: *Gen.* dwóch tysięcy, *Dat.* dwóm tysiącom, *z.* sto tysięcy, *Gen.* stu tysięcy, *Dat.* stem tysiący, *z.* Ähnlich von dwiesięć tysięcy (200 000) bis milion, wobei ebenfalls beide Teile dekliniert werden.

Sto hundred wird wie ein *Subst. neutr.* dekliniert:

	<i>Singularis.</i>	<i>Pluralis.</i>
<i>Nom.</i>	sto, stu, (von Personennamen <i>masc. gen.</i>),	sta,
<i>Gen.</i>	sta, stu,	set,
<i>Dat.</i>	stu,	stom,
<i>Acc.</i>	sto, stu,	sta,
<i>Instr.</i>	z stem,	z stami,
<i>Loc.</i>	w stu.	w stach.

Die Kollektiva. Liczby zbiorowe.

	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>		
<i>N.</i>	oba, obaj	obie	oboje	czworo, <i>z.</i>	dzieci, <i>z.</i>
		beide		bier, <i>z.</i> (versch.)	dzieci, <i>z.</i>
<i>G.</i>	obu	obu	obojga	czworga, <i>z.</i> [Geschl.]	dzieci, <i>z.</i>
<i>D.</i>	obu	obu	obojgu	czworgu, <i>z.</i>	dzieciom, <i>z.</i>
<i>A.</i>	obie	obie	oboje	czworo, <i>z.</i>	dzieci, <i>z.</i>
<i>I.</i>	z oboma	z obiema	z obojgiem	czworgiem, <i>z.</i>	dzieci, <i>z.</i>
<i>L.</i>	w obuch	w obuch	w obojgu	czworgu, <i>z.</i>	dzieciach, <i>z.</i>

Die Ordnungszahlen werden wie die Adjektiva dekliniert, *z.* B. w roku tysiąc osiemset osiemdziesiątym drugim oder durch den *Gen.* ausgedrückt: roku tysiąc osiemset osiemdziesiątego drugiego im Jahre 1882. W Zblewie dnia piętnastego lutego tysiąc osiemset trzydziestego szóstego roku [= W Zblewie d. 15^{to} lutego 1836 r.] in Zblewo (Sbláwo), den 15ten Februar 1836. — Na stronie pięćset czterdziestej szóstej auf Seite 546.

Von den Teilungs- oder Bruchzahlen liczebni ułamkowe (*numeralia partitiva*) sind einige nicht zusammengesetzte (niezłożone), wie pół das Halbe, die Hälfte; ćwierć ein Viertel; welche immer als *Subst.* gebraucht werden, andere wieder zusammengesetzte (złożone), welche beide dann entweder adjektivisch mit dem mutmaßlichen Hauptworte część Teil, części *pl.* Teile zur Benennung des Nenners mianownik gebraucht werden, und zwar: bei dem Zähler licznik I im *sing. fem.*, *z.* B. $\frac{1}{8}$ jedna trzecia, $\frac{1}{4}$ jedna czwarta, $\frac{1}{5}$ jedna piąta (*sc.* część Teil) bei dem Zähler 2, 3 und 4 im *Nom. pl.*, *z.* B. $\frac{2}{3}$ dwie trzecie, $\frac{2}{4}$ dwie czwarte, $\frac{3}{5}$ trzy piąte, $\frac{4}{6}$ cztery szóste (*sc.* części Teile), oder das erste Zahlwort [der Zähler] steht substantivisch, das

zweite [der Nenner] adjektivisch, und zwar von 5 an (im *Gen. pl.*), *z.* B. $\frac{5}{6}$ pięć szóstych $\frac{5}{7}$ pięć siódmych, $\frac{6}{7}$ sześć siódmych $\frac{7}{8}$ siedm ósmych, $\frac{9}{10}$ dziewięć dziesiątych, $\frac{11}{15}$ jedenaście piętnastych, $\frac{13}{5}$ trzynaście i pięć dziesiątych, $\frac{25}{30}$ $\frac{25}{57}$ dwadzieścia pięć i trzydzieści sześć pięćdziesiątych siódmych, *z.* — Dodaj (addiere): trzy a dziewięć jest dwanaście $3 + 9 = 12$; odejm (subtrahiere): sześć od dziesięciu zostaje się cztery; a dwa od czterech zostaje się dwa, a dwa od dwóch zostaje się zero = 6 von 10 bleiben 4, und 2 von 4 bleiben 2, und 2 von 2 bleibt 0. — Półtora (*masc. & neutr.*), *z.* B. talara, korea, anderthalb, *z.* B. Thaler, Scheffel, półtoręj (*fem.*), *z.* B. marki, beczi, anderthalb, *z.* B. Mark, Tonne; ebenso półtrzecia, półtrzecięj drittelhalb, półczwarta, półczwartęj viertheilhalb półpięta, półpiętej fünfteilhalb, półszosta, półszostęj sechsteilhalb, półsiódma, półsiódmej siebenteilhalb półosma, półosmęj achteilhalb, *z.*

Vierter Abschnitt. Rozdział czwarty.

Das Fürwort. Zaimek (*pronomen*).

Die Pronomina sind Wörter, welche die Stelle der Nomina (Nennwörter) vertreten, und zwar: a) die der Hauptwörter *z.* B. kto wer? co was? my wir, ty du, on er; b) die der Eigenschaftswörter *z.* B. który welcher? jaki was für einer? czyj wessen? nasz unser, wasz euer, und c) die der Zahlwörter *z.* B. ile wie viel? tyle soviel, wiele viel, mało wenig.

Außer der obigen Einteilung unterscheidet man auch noch folgende sieben Arten der Fürwörter:

1) **Persönliche Fürwörter** zaimki osobiste (*pronomina personalia*): ja ich, ty du, my wir, wy ihr, *z.* Ein persönliches Fürwort der dritten Person giebt es nicht; seine Stelle vertritt eines der hinweisenden Fürwörter (*pron. demonstrativa*): on, ona, ono; jego, jej, jego; oni, one; ich, im, *z.*

2) **Rückbezügliche Fürwörter** *z.* zwrotne (*pron. reflexiva*): siebie, sobie, się = für alle drei Personen, Geschlechter und für alle Numeri [Einzahl und Mehrzahl].

3) **Bestandanzeigende Fürwörter** *z.* dzierzawcze (*pron. possessiva*): mój, twój, nasz, wasz, swój. Ein bestandanzeigendes Fürwort der dritten Person giebt es nicht; seine Stelle vertritt eines der hinweisenden Fürwörter (*pron. demonstr.*): jego, jej, jego, ich.

4) **Sinweisende Fürwörter** *z.* wskazujące (*pron. demonstrativa*): on, ona, ono; jego, jej, jego; ów, owa, ówo; ten, ta, to; sam, sama, samo; nebst Zusammenfügungen: tamten, tensam, tenże; taki, taka, takie; takowy, takowa, takowe.

5) **Fragende Fürwörter** *z.* pytające (*pron. interrogativa*): kto wer? co was? nebst Zusammenfügungen: któż? cóż? wer, was? czyj? wessen? który? jaki? któryż? jakiz? welcher?

6) **Bezügliche Fürwörter** z. względne (*pron. relativa*): kto, co wer, was, który, która, które; jaki, jaka, jakie welcher =e, -eś; [f. S. 67] — NB. kto, co sind *Substantiva*; który, jaki sind *Adjectiva*.

7) **Unbestimmte Fürwörter** z. nieokreślone (*pron. indefinita*): ktoś Jemand, ein Gewisser, trotzdem wer es auch immer sei, gleichviel wer, was etwas, irgend etwas, nicht Niemand, Keiner; nie Nichts [diese sind *Substantiva*]; — jakiś, jakikolwiek, jaki — taki, jaki — tylko, jakibądź irgend einer, so so, was nur immer für einer u.; któryś, którykolwiek, którybądź einer, ein, ein gewisser (von einer bestimmten Gattung), irgend welcher, welcher es auch immer nur sei, niczyj Niemandes; niektóry einer, ein gewisser, mancher, *pl.* niektórzy einige, manche; niejaki ein gewisser, jeden einer, ein gewisser, jemand, *pl.* jedni einige; niejedyn mancher; pewien ein gewisser, jemand; inny ein anderer, jemand anders; każdy jeder; wszelaki allerlei, allerhand; wszelki jeder, jedermann, *pl.* alle (alle und jede); wszystek all, alle, alles, ganz, *pl.* alle (alle und jede); żaden, -dna, -dne keiner, =e -eś; und das unveränderliche: co za (jeden) was für ein (einer). [Diese sind *Adjectiva*.]

Declination der Fürwörter. Deklinacya zaimków.

Die persönlichen Fürwörter z. osobiste (*pron. personalia*):

	Singularis.		Pluralis.
	Erste Person.		
<i>Nom.</i>	ja ich		my wir
<i>Gen.</i>	mnie meiner,		nas unser,
<i>Dat.</i>	mi mir,		nam uns,
<i>Acc.</i>	mnie, mię mich,		nas uns,
<i>Voc.</i>	o ja! o ich!		o my! o wir!
<i>Instr.</i>	ze mną mit mir,		z nami mit uns,
<i>Loc.</i>	we mnie in mir.		w nas in uns.

Zweite Person.

<i>Nom.</i>	ty du ,		wy ihr ,
<i>Gen.</i>	ciebie deiner,		was euer,
<i>Dat.</i>	tobie, ci dir,		wam euch,
<i>Acc.</i>	ciebie, cię dich,		was euch,
<i>Voc.</i>	o ty! o du!		o wy! o ihr!
<i>Instr.</i>	z tobą mit dir,		z wami mit euch,
<i>Loc.</i>	w tobie in dir.		w was in euch.

Dritte Person.

	Singularis.		Pluralis.
	masc. fem. neutr.		
<i>Nom.</i>	on er	ona sie ,	ono es ,
<i>Gen.</i>	jego, go seiner	jég ihrer,	jego, go seiner,
<i>Dat.</i>	jemu, mu ihm,	jég ihr,	jemu, mu ihm,

	Singularis.		
	masc.	fem.	neutr.
<i>Acc.</i>	jego, go ihm,	ją sie,	je es,
<i>Instr.</i>	z nim mit ihm,	z nią mit ihr,	z niem mit ihm,
<i>Loc.</i>	w nim in ihm,	w niej in ihr,	w niem in ihm.

Pluralis.

	masc. (von Personen).		
<i>Nom.</i>	oni sie ,	one sie ,	
<i>Gen.</i>	ich ihrer,	ich ihrer,	
<i>Dat.</i>	im ihnen,	im ihnen,	
<i>Acc.</i>	ich sie,	je sie,	
<i>Instr.</i>	z nimi mit ihnen,	z niemi mit ihnen,	
<i>Loc.</i>	w nich in ihnen,	w nich in ihnen.	

Anmerkung. I. Die kürzeren Formen im *Dat.* & *Acc. sing.* **mi**, **ci**, **mię**, **cie**, **mu**, **go** stehen nach den Zeitwörtern, z. B. dano, **mi** man gab mir, dano **ci** man gab dir, dano **mu**, man gab ihm; wziął **go** ze zoba er nahm ihn mit sich, wzięto **mię** man nahm mich, u. — Dieselben können aber auch vor den Zeitwörtern stehen, wenn ihnen ein Wort — außer der Konjunktion **i** (und, auch) und **nie** (nicht) — vorangeht, z. B. gdy **mię** wzięto als man mich nahm; który **cie** kocha welcher dich liebt; wiele **mi**, **ci**, dano man gab mir, dir, viel; gdy **cie**, **go**, zaprosiłem als ich dich, ihn, eingeladen habe; ja **go** [cie] widziałem ich habe ihn [dich] gesehen; skoro **ci** doniosa sobald man dich benachrichtigt, sobald man dir anzeigt; jeżeli **go** zobaczę, zawołam cię wenn ich ihn sehe, werde ich dich rufen; aber **i** **mnie** od. **tobie**, **jemu** [für mich, oder ci, mu] daß auch mir oder dir, ihm gab er; **nie** **jego** [für go] oder **ciebie** [für cię] prosilem, nicht ihn oder dich bat ich (habe ich gebeten), u.

II. Die längeren Formen im *Dat.* & *Acc. sing.* **mnie**, **ciebie** **tobie**, **jego**, **jemu** werden gebraucht 1) in Antworten, z. B. komu obiecał? **mnie**, **jemu** (nicht mi, mu) wem versprach er? **mir**, **ihm**; 2) wenn auf den Fürwörtern der Nachdruck liegt, und dann stehen sie vor dem Zeitworte, z. B. **mnie** [oder **jemu**] winienes twoje szczęście **mir** [oder **ihm**] verdankst du dein Glück; 3) nach Präpositionen, z. B. do **mnie** zu mir; do **ciebie** zu dir; przez **ciebie** durch dich; ku **mnie** zu mir (gegen mich); ku **tobie** zu dir (gegen dich); na **mnie**, na **ciebie** auf mich, auf dich; u **mnie** bei mir, u **ciebie** bei dir; przy **mnie** bei mir, neben mir, in meiner Nähe; przy **tobie** bei dir, neben dir, in deiner Nähe; dla **mnie** für mich, dla **ciebie** für dich, u. 4) in trennbaren Sätzen, z. B. **tobie**, **jemu**, nie **mnie** kazał zbierać dir, ihm, nicht mir befaß er zu sammeln, **ciebie**, **jego**, nie **mnie** zaprosił dich, ihn, nicht mich hat er eingeladen, u.

III. Um dem Zusammentreffen mehrerer schwer auszusprechender Konsonanten vorzubeugen, bekommen die Präpositionen **bez** ohne, **nad** über, **od** von, **pod** unter, **przed** vor, **przez** durch, **w** in, **z** mir, vor dem *Pronom.* **mnie**, **mną** der leichteren Aussprache wegen nicht nur ein e angehängt, sondern sie verschmelzen auch mit demselben zu einem Worte, z. B. **bezemnie** (für bez **mnie**) ohne mich; **odemnie** (für od **mnie**) von mir; **przezemnie** (für przez **mnie**) durch mich; **nademną** (für nad **mną**) über mir; **przedemnie** (für przed **mnie**) vor mich; **przedemną** (für przed **mną**) vor mir; **wemnie** (für w **mnie**) in mir; **zemną** (für z **mną**) mit mir; **zemnie** (für z **mnie**) aus, von mir, zc.

IV. Wenn Präpositionen vor den Beugefällen (*casus*) von **on**, **ona**, **ono** stehen, setzt man ein u überall vor, z. B. u bei, **byłem u niego** [nicht u jego] ich war bei ihm; **u niéj** [nicht u jéj] bei ihr; **u nich** [nicht u ich] bei ihnen; **ku zu**, gegen, **ku niemu**, **ku niéj**, **ku nim** zu ihm, zu ihr, zu ihnen; **do zu**, nach, **biś, hin**, an; **posłałem do niego**, **do niéj**, **do nich** ich schickte (habe geschickt) zu ihm, zu ihr, zu ihnen; **dla für**, **za für**, **statt**, **anstatt**; **dla** oder **za niego**, **za nią**, **za nich**, **für** [oder statt seiner] **für sie** [oder statt ihrer, *f. sing.*], **für sie** [oder statt ihrer, *pl.*]; **przed niego**, **przed nią**, **przed nich** vor ihm, vor sie (*f. sing.*), vor sie (*pl.*); **przez niego**, **przez nią** durch ihn, durch sie (*f. sing.*); **przez nich** durch sie (*Acc. masc. pl.* von *Perf.*); **przez nie** (*Acc. masc. fem. & neut. pl.*) durch sie, (auch *Acc. neut. sing.*); **przy nim** bei ihm, neben ihm, in seiner Nähe, zc.

NB. Oft wird noch die abgekürzte Form **ń** von **niego** (im *Gen. & Acc. sing.*, *masc. gen.*) gebraucht, welche dann mit der Präposition zu einem Worte wird, z. B. **zań** (statt **za niego**) für ihn; **doń** (statt **do niego**) zu ihm. — Der *Dat. ci* **dir** nimmt auch oft die abgekürzte Form **ć** an, wenn ein vorhergehendes Wort, mit dem es sich verbindet, auf einen Vokal auslautet, z. B. **milszać** **złość**, **niż cnota** **dir** ist (die) Bosheit lieber, als (die) Tugend; **skoroć** **dam**, **pójdziesz** sobald ich **dir** gebe, gehst du oder sobald ich **dir** geben werde, wirst du gehen.

V. Das **rückbezügliche** Fürwort **zaimek zwrotny** (*pronomem reflexivum*) **siebie**, **się** **śią**, für alle drei Personen, wird dekliniert wie folgt: (*masc., fem. & neut.*) = im *Sing. & Plur.* — *Nom. & Voc.* fehlt. *Gen. & Acc. siebie*, **się** **śią**, *Dat. sobie* **śią**, *Instr. z sobą* mit **śią**, *Loc. w sobie* in **śią**, **baź** Pan jak **u siebie** seien Sie wie **bei** **śią**, wie zu Hause.

Es wird überall da gebraucht, wo ein Kasus (Beugefall) des persönlichen Fürwortes sich auf die handelnde Person zurückbezieht, z. B. **kupiłem sobie** (nicht **mnie**) **kapelusze** ich kaufte **mir** einen Hut; (ty) **kupiłeś sobie** (nicht **tobie**) **kapelusze** du kauftest **dir** einen Hut; (wy) **kupiliście sobie** (nicht **wam**) **kapelusze** ihr kauftet **euch** Hüte; **wy** **sobą** **tylko** **jesteście** **zajęci** ihr seid nur **mit euch selbst** beschäftigt; **wy** **zawsze** **o sobie** **tylko** **pamiętacie** ihr denkt immer

nur **an euch**; **bije się** ich schlage **mich**, **bijesz się** du schlägst **dich**; **myję się** ich wasche **mich**, **myjesz się** du wäschst **dich**, **myjecie się** ihr wäscht **euch**. In der dritten Person stimmt es völlig mit dem deutschen **śią** überein, z. B. **on** [ona, **ono**] **bije się**, **myje się** er [sie, es] schlägt **sich**, wäscht **sich**; **on kupił** **sobie** **kapelusze** er kaufte **sich** einen Hut; **on** **zawsze** **o sobie** (*sc. samym*) **tylko** **mówi** er spricht immer nur **von sich selbst**, zc.

Das deutsche **selbst** heißt **sam**, **-a**, **-o** und wird dekliniert:

	<i>Singularis.</i>		
	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
<i>Nom.</i>	sam ,	sama ,	samo ,
<i>Gen.</i>	samego ,	saméj ,	samego ,
<i>Dat.</i>	samemu ,	saméj ,	samemu ,
<i>Acc.</i>	samego , sam ,	samą ,	samo ,
<i>Instr.</i>	z samym ,	z samą ,	z samem ,
<i>Loc.</i>	w samym ,	w saméj ,	w samem ,

Pluralis.

	<i>masc. (für Personen).</i>	<i>für masc., fem. & neut.</i>
<i>Nom.</i>	sami ,	same ,
<i>Gen.</i>	samych ,	samych ,
<i>Dat.</i>	samym ,	samym ,
<i>Acc.</i>	samych ,	same ,
<i>Instr.</i>	z samymi ,	z samemi ,
<i>Loc.</i>	w samych ,	w samych ,

Was oben (S. 85, Anmerkung I., II.) über die kürzeren und längeren Formen der Fürwörter **ja**, **ty**, **on** gesagt worden ist, gilt in allem auch für das Fürwort **się**; nur daß nach der Präposition **przez** im Ausdruche die kürzere Form gewählt wird, wie **samo** **się** **przez** **się** für sich selbst, von selbst, z. B. **samo się** **przez się** **rozumie** es versteht sich **von selbst** und in den Zeitwörtern **przedsiebrać**, **przedsiewziąć** unternehmen, vorhaben, *subst. przedsiewzięcie* der Voratz, u. a. m.

Die **besitzanzeigenden** Fürwörter z. **dzierzawcze** (*pron. possessiva*) sind: **mój**, **-oja**, **-oje**, **mein**, =e, **mein**; **twój**, **-oja**, **-oje**, **dein**, =e, **dein**; **nasz**, **-a**, **-e**, **unser**, =e, =es; **wasz**, **-a**, **-e** **euer**, =e, =es; **swój**, **-oja**, **-oje** **sein**, **ihr**; **jego** **sein**, **jéj** **ihr**, **jego** **sein**, *pl.* **ich** **ihr**.

a) Deklination der **besitzanzeigenden** Fürwörter:

	<i>Singularis.</i>		
	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
<i>Nom.</i>	mój mein ,	moja , ma meine ,	moje , me mein ,
<i>Gen.</i>	mojego , mego meines ,	mojéj , méj meiner ,	mojego , mego meines ,
<i>Dat.</i>	mojemu , memu meinem ,	mojéj , méj meiner ,	mojemu , memu meinem ,

Singularis.

	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
Acc.	{mojego, mego} mei- mój, }nen,	moję, mą	meine, moje, me
Voc.	o mój o mein! o moja, ma o meine! o moje, me o mein!		
Instr.	z moim, <i>mym</i> mit z moją, mą mit meiner, z mojem, <i>mem</i> mit mei- nem,		
Loc.	w moim, <i>mym</i> in w mojej, <i>měj</i> in meiner, w mojem, <i>mem</i> in mei- nem,		

Pluralis.

	<i>masc.</i> (bei Personen).	für <i>masc., fem. & neutr.</i>
Nom.	moi meine,	moje, me meine,
Gen.	moich, <i>mych</i> meiner,	moich, <i>mych</i> meiner,
Dat.	moim, <i>mym</i> meinen,	moim, <i>mym</i> meinen,
Acc.	moich , <i>mych</i> meine,	moje, me meine,
Voc.	o moi o meine!	
Instr.	z moimi, <i>mymi</i> mit meinen,	
Loc.	w moich, <i>mych</i> in meinen,	

Ebenso wie mój geht auch **twój**, dein, swój sein u., Gen. two-
jego, abgefürzt *twojo*; swojego abgefürzt *swego*, u.

Singularis.

	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
Nom.	nasz unjer ,	nasza unjere ,	nasze unjer ,
Gen.	naszego unjereś,	naszėj unjerer,	naszego unjereś,
Dat.	naszemu unjerem,	naszėj unjerer,	naszemu unjerem,
Acc.	{naszego} unjeren,	naszą unjere,	nasze unjer,
Voc.	o nasz o unjer! o nasza o unjere! o nasze o unjer!		
Instr.	z naszym mit un- z naszą mit unjerer, z naszym mit unjerem,		
Loc.	w naszym in un- w naszėj in unjerer, w naszym in unjerem.		

Pluralis.

	<i>masc.</i> (bei Personen).	für <i>masc., fem. & neutr.</i>
Nom.	nasi unjere,	nasze unjere,
Gen.	naszych unjerer,	naszych unjerer,
Dat.	naszym unjeren,	naszym unjeren,
Acc.	naszych unjere,	nasze unjere,
Voc.	o nasi o unjere!	
Instr.	z naszymi mit unjeren,	
Loc.	w naszych in unjeren,	

Ebenso wie nasz, -a, -e geht auch **wasz**, -a, -e **euer**, **euer**,
euer.

β) **sein**, **ihr** (in Bezug auf ein weibliches Wort), **ihr** (in Bezug auf einen Plural) wird ausgedrückt durch die **Genetive** des persönlichen Fürwortes **jego sein** (eigentl.: dessen), **jej ihr** (eigentl.: ihrer, deren), und **ich ihr** (eigentl.: ihrer, derselben), wenn dieses **sein** u. sich **nicht** auf die handelnde Person zurückbezieht, und wo man für **sein** auch **jagen** könnte dessen, z. B. der Vater und **sein** Sohn, **seine** Tochter, **seine** Kinder, u. ojciec i syn jego, (i) **jego** córka, (i) **jego** dzieci, u. die Mutter und **ihr** Sohn, **ihre** Tochter, u. matka i syn [jėj], jej córka, u. die Eltern und **ihre** Kinder* rodzice i **ich** dzieci [über die ich].

Bezieht sich aber **sein**, **ihr** auf die handelnde Person zurück, so gebraucht man die Kasus von **swój**, **swoja**, **swoje** (abgefürzt: *swę*), z. B. ojciec kocha **swojego** (abgefürzt: *swęgo*) syna, **swoje** dzieci der Vater liebt **seinen** Sohn, **seine** Kinder; matka kocha **sw(oj)ego** syna, **swoję** córkę, **swoje** dzieci, u. die Mutter liebt **ihren** Sohn, **ihre** Tochter, **ihre** Kinder, u. siostry kochają **swęgo** brata die Schwestern lieben **ihren** Bruder; matka kupiła **swojój** abget.: *swęj*) córecę nowy kapelus z die Mutter kaufte **ihrer** Tochter einen neuen Hut; auch für **mein**, **dein**, **unser**, **euer** gebraucht man **swój**, **swoja**, **swoje** (*swę*), z. B. kocham **sw(oj)ego** brata, u. ich liebe **meinen** Bruder u. ja mam **swój**, ty masz **swój**, on ma **swój** dom ich habe **mein**, du hast **dein**, er hat **sein** Haus; *pl.* my mamy **swoje** domy, wy macie **swoje** domy, oni mają **swoje** domy wir haben **unsere** Häuser, ihr habt **eure** Häuser, sie haben **ihre** Häuser; wez **swoją** książkę i **swój** kapelus z nimm **dein** Buch und **deinen** Hut.

Die **hinweisenden** Fürwörter z. wskazujące (*pron. demonstrativa*) sind: on, ona, ono er, sie, es; ten, ta, to dieser, diese, dieses; tamten, tamta, tamto der, die, das dort; jener, jene, jenes da; ów, owa owo jener, jene, jenes; taki, taka, takie (ein) solcher, (eine) solche, (ein) solches; owaki, owaka, owakie von der Art wie jenes.

Singularis.

	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
Nom.	(i ungebr.) on ,	(ja ungebr.) ona ,	(je ungebr.) ono , er, sie, es; der, die, das, (derjenige, derselbe),
Gen.	jego, go, onego ,	jej, onój ,	jego, onęgo, jejner , ihrer, seiner, dessen, deren, u.
Dat.	jemu, mu, onemu ,	jej, onój ,	jemu, mu, onemu , ihm, ihr, u.
Acc.	jego, go, onego ,	ją, onę ,	je, ono ,
Instr.	z nim, onym,	z nią, oną,	z niem, onem,
Loc.	w nim, onym,	w niej, onój,	w niem, onem.

* Man könnte hier ebenso gut sagen: der Vater und **dessen** Sohn, die Mutter und **deren** Tochter, die Eltern und **deren** Kinder, u. s. w. Daher also **jego, jej, ich**.

Pluralis.

masc. (bei Personen).

masc., fem. & neutr.

Nom. oni ,	one , sie, die, (diejenigen, ic.),
Gen. <i>ich, onych,</i>	<i>ich, onych, ihrer, derer, (derjen., ic.)</i>
Dat. <i>im, onym,</i>	<i>im, onym, ihnen, denen, ic.,</i>
Acc. <i>ich, onych,</i>	<i>je, one,</i>
Instr. <i>z nimi, onymi,</i>	<i>z niemi, onemi,</i>
Loc. <i>w nich, onych,</i>	<i>w nich, onych.</i>

Siehe S. 85. Dritte Person.

Ebenso wie on, ona, ono, Gen. onego, ic. Dat. onemu, ic. geht
ów, owa, owo, Gen. owego, owego, Dat. owemu, ic.

Singularis.

masc. fem. neutr.

Nom. ten ,	ta ,	te ,	dieser, diese, dieses; der, die, das,
Gen. <i>togo,</i>	<i>tój,</i>	<i>togo,</i>	<i>dieses, dieser, dieses; dessen, deren, ic.</i>
Dat. <i>temu,</i>	<i>tój,</i>	<i>temu,</i>	<i>diesem, dieser, diesem; dem, der, ic.</i>
Acc. <i>togo,</i>	<i>te,</i>	<i>to,</i>	<i>diesem, diese, dieses; den, die, das,</i>
Instr. <i>z tym,</i>	<i>z tą,</i>	<i>z tem,</i>	<i>mit diesem, mit dieser, ic.</i>
Loc. <i>w tym,</i>	<i>w tój,</i>	<i>w tem,</i>	<i>in diesem, in dieser, ic.</i>

Pluralis.

masc. (bei Personen).

mas., fem. & neutr.

Nom. ci ,	te , diese, die,
Gen. <i>tych,</i>	<i>tych, dieser, deren.</i>
Dat. <i>tym,</i>	<i>tym, diesen, denen,</i>
Acc. <i>tych,</i>	<i>te, diese, die,</i>
Instr. <i>z tym,</i>	<i>z temi, mit diesen, mit denen,</i>
Loc. <i>w tych,</i>	<i>w tych, in diesen, in denen.</i>

Ebenso wie ten, ta, to geht **tamten, tamta, tamto**, der, die, das dort; jener, =e, =es, in welchen **tam** unveränderlich ist, also Gen. **tamtogo, tamtój, tamtego**, Dat. **tamtemu, tamtój**, ic. **tenże**, ze auch abgef.: z [das den Nachdruck bezeichnende Beiwort] ist unveränderl.) = ten sam, ta sama, to samo (beide veränderlich) derselbe, dieselbe, dasselbe; der, die, das nämliche, Gen. **togoż, téjże**, **tegoż**, Dat. **temuż**, ic. **ten sam**, Gen. **togo samego, tój samej**, ic., Dat. **temu samemu**, ic. Plur. Nom. **ci sami**, **te same**, Gen. **tych samych**, ic.

Die **bezüglichen** und **fragenden** Fürwörter (*pronomina relativa & interrogativa*) sind **kto wer? co was?** [die Declination derselben s. S. 36]; **jaki, jaka, jakie?** Decl. [s. S. 67] **was für einer? który, która, które?** **welcher, =e, es?** [nach der Decl. der *Adj.*], ic. ebenso **czyj, -ja, -je** **wessen? wem** **gehörig?**

Singularis.

Pluralis.

Nom. <i>czyj, — czyja, — czyje,</i>	<i>czyje,</i>
Gen. <i>czyjego — czyjój, — czyjego,</i>	<i>czyich,</i>

Singularis.

Pluralis.

Dat. <i>czyjemu, — czyjój, — czyjemu,</i>	<i>czyim,</i>
Acc. { <i>czyjogo</i> } — <i>czyja, — czyje,</i>	<i>czyje,</i>
Instr. <i>z czyim, — z czyjój, — z czyjem,</i>	<i>z czyjemi,</i>
Loc. <i>w czyim, — w czyjój, — w czyjem.</i>	<i>w czyich.</i>

Diesem Fürworte entspricht im Deutschen kein anderes, und gebraucht man dann überall **wessen**, welches unverändert bleibt, indem das polnische **czyj** sich im **Gajus** und im **Geschlechte** nach dem **Hauptworte** richtet, vor welchem im Deutschen **wessen** steht, z. B. **czyj dom? wessen Haus? czyja krowa? wessen Kuh? czyja książka? wessen Buch? czyje dziecko? wessen Kind? czyje to pióro? wessen Feder ist das, wem gehört diese Feder? o czyim domie Pan mówisz? von wessen Hause sprechen Sie? ic.**

Die **unbestimmten Fürwörter** (*pronomina indefinita*), s. S. 84, 7.

Declination von **nikt** (*masc.*) **Niemand**, **nie** (*neutr.*) **Nichts**:

Nom. nikt, — nie,
Gen. nikogo, — niczego,
Dat. nikomu, — niczemu,
Acc. nikogo, — nie,
Voc. —
Instr. z nikim, — z niczem,
Loc. w nikim, — w niczem.

Alle übrigen gehen meist nach der Declination der Adjektiva.

Fünfter Abschnitt. Rozdział piąty.

Das Zeitwort. Czasownik czyli słowo (*verbum*).

Zeitwort oder **Verbum** heißt derjenige Redeteil, durch welchen von einem Gegenstande [der dann Subjekt podmiot heißt] ausgesagt wird, daß er etwas thut oder leidet. Dieser Unterschied des Thuns, welches seinen Ursprung im Subjekte hat und des Leidens, welches die Thätigkeit eines anderen Gegenstandes voraussetzt, giebt die beiden Hauptformen nämlich: die **Thätigkeitsform** oder das **Activum** *strona czynna* und die **Leideform** oder das **Passivum** *strona bierna*. — Unter die Thätigkeitsform gehören zweierlei Arten von Zeitwörtern: übergehende (zielende) *słowa przechodnie* (*verba transitiva*) und nicht übergehende (ziellose) *sł. nieprzechodnie* (*verba intransitiva*). Der Unterschied ist folgender: das **Verbum transitivum** drückt eine Handlung aus, die sich an einem anderen Gegenstande ausläßt, auf ihn übergeht [dieser Gegenstand heißt in der gram-

matijchen Sprache das Objekt przedmiot, und steht im Acc.] z. B. kocham cię, ich liebe dich, pasterz pedzi trzodę der Hirt treibt die Herde, pies bywa bity der Hund wird geschlagen, syn jest ukarany od ojca der Sohn ist vom Vater bestraft worden; dagegen ein *Verbum intransitivum* drückt einen Zustand aus oder eine Thätigkeit, die in dem Subjekte bleibt, z. B. idę ich gehe, ojciec siedzi i spi der Vater sitzt und schläft, brat idzie i skacze der Bruder geht und springt. Hierzu gehören auch die *Verba inchoativa* słowa poczynające, welche das Beginnen eines Zustandes, das Geraten in einen Zustand bezeichnen, wie: bielec (*verbum imperfectivum*) bleichen, zbielec (*verbum perfectivum*) weiß werden, niknac, ginac (*v. impf.*) schwinden, zniknac zginac (*v. perf.*) verschwinden, vergehen, wiedzac (*v. impf.*) welken, zwiedzac (*v. perf.*) verwelken, marznac (*v. impf.*) frieren, zmarznac (*v. perf.*) erfrieren, gefrieren, mdlec (*v. impf.*), omdlec, zemdlec (*v. perf.*) in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, siwiec (*v. impf.*) osiwiec grau werden, graue Haare bekommen, ergrauen, starzec się (*v. impf.*) zestarzec się (*v. perf.*) altern, alt werden, z. B. kwiaty zwiędy [od upału] die Blumen sind verwelkt [von der Sonnenhitze, =glut], woda zmarzła [od zimna] das Wasser ist gefroren [von der Kälte], siostra zemdlala [ze strachu] die Schwester ist ohnmächtig geworden [vor Schreck], ojciec osiwial [ze starości] der Vater ist grau geworden [vor Alter]. — Außerdem werden die Zeitwörter noch eingeteilt: in rückbezügliche, *Verba reflexiva* słowa zwrotne, wenn das Subjekt der Handlung zugleich Objekt ist, z. B. brat się ubiera, siostra się stroi der Bruder kleidet sich an, die Schwester pudt sich, brat uczy się der Bruder lernt, z. und in wechselseitige, *Verba reciproca* słowa wzajemnie zwrotne, wenn von zwei Gegenständen jeder in Beziehung auf den andern Subjekt und Objekt ist, z. B. kochają się sie lieben sich (einander), oni się kłóca, a potem się przepaszają sie zanken sich und hernach bitten sie sich (einander) ab.

Von den thätigen (*v. activa*), leidenden (*v. passiva*) und nicht übergehenden, neutralen (*v. intransitiva, neutra*) unterscheidet man noch folgende:

a) die Zeitwörter der **unvollendeten Handlung** (*verba imperfectiva*) słowa niedokonane, z. B. jestem ich bin, stoję ich stehe, siedzę ich sitze, czytam ich lese [pisałem], piszę, i jeszcze mam pisać [ich schrieb], (ich) schreibe, und soll noch schreiben.

NB. Die mit Präpositionen nicht zusammengesetzten Zeitwörter — außer den weiter unten sub b) angeführten — sind gewöhnlich *Verba imperfectiva*, als: być sein, stać stehen, siedzieć sitzen, czytać lesen, łamać brechen, nieść tragen, prosić bitten, wołać rufen, z.

b) die Zeitwörter der **vollendeten Handlung** (*verba perfectiva*), słowa dokonane, welche gewöhnlich mit Präpositionen zusammengesetzt sind, z. B. **prze**czytać durchlesen, złamać zerbrechen, zanieść etwas wohin bringen, **uprosić** erbitten, **wydać** ausgeben, **zwołać** zusammenrufen, berufen, **napisałem** list ich habe den Brief fertig geschrieben, z. Nur die einfachen Zeitwörter auf **-nąć** und folgende — obgleich nicht

mit Präpositionen zusammengesetzt — sind auch *Verba perfectiva*: chwycić fassen, greifen; chybić fehlen, nicht treffen; dać geben; jać fassen, greifen; kazać heißen, befehlen, lassen; kupić kaufen; obiecać versprechen; paść fallen; puścić loslassen; rzucić werfen; siać sich setzen; skoczyć springen; stać sich werden, geschehen, sich ereignen; stąpić schreiten, auftreten; strzelić schießen; trafić treffen; tracić anstoßen, anrühren; wrócić zurückkehren; zwyciężyć siegen, besiegen; zyskać gewinnen, Nutzen ziehen.

c) die Zeitwörter einer **einmal statthabenden, plötzlich vorübergehenden Handlung** (*verba semelfactiva*) słowa jednolite, z. B. uderzyłem ich gab einen Schlag, Stoß, z., upadłem ich fiel [plötzlich] hin, krzyknęła sie schrie plötzlich auf, z.

d) die Zeitwörter einer **oftmals wiederkehrenden, wiederholenden Handlung** (*verba frequentativa*) słowa częstotliwe, z. B. bywać oft wo sein, oder zu sein pflegen; jadać oft wo essen, speisen od. zu essen, zu speisen pflegen; stawać oft, wiederholt stehen bleiben; siadać sich oft, wiederholt setzen; chodzić oft, wiederholt gehen, auf- und abgehen, wandeln; pisywałem do rodziców ich schrieb (oft) wiederholt [regelmäßig] an die Eltern; czytywałem książki ich las oft Bücher, z.

NB. Es trifft sich, daß *Verba frequentativa* nicht von imperfectiven, sondern nur von perfectiven gebildet werden; so z. B. das imperfective lać gießen, grzać wärmen, haben keine frequentative Form, grzawać lewać, welche jedoch die perfectiven zlać zusammengießen, und abgießen, von oben; wlać ein-, hineingießen; wylać ausgießen, z. zagrzzać erwärmen, z. haben, von welchen die frequentativen Formen zlewać, wlewać, wylewać, zagrzewać, gebildet werden; ferner czynić thun, handelen, machen, kann ebenfalls keine frequentative Form annehmen, und daher wird in solchem Falle dieselbe durch zwykłem, -łam (ich pflege), zwykłem był (ich pflegte), zwykło się (man pflegt) umschrieben, z. B. . . . co się czynić zwykło . . . was man zu thun pflegt.

Anmerkung ad b). Die Präpositionen przyimki, welche als Vorsilben przyrostki mit dem Zeitworte zusammengesetzt werden können und die demselben dann zugleich die perfective Bedeutung verleihen, sind entweder **untrennbare** nierozłączne, d. i. solche, welche nur in Verbindung mit anderen Wörtern gebraucht werden, aber niemals allein stehen können, als: **ob-**, **obe-** (ab-, be-, um-, ringsum), **prze-** (durch-, über-, ver-), **roz-** [ros-, s. § 19], **roze-** (zer- auseinander-, ver-), **wy-** (aus-, heraus-, hinaus-), z. B. obrobić (*v. perf.*), obrabiać (*v. impf.*) bearbeiten, przerobić (*v. perf.*), przerabiać (*v. impf.*) durcharbeiten, durchnehmen, bearbeiten, umarbeiten; rozrobić (*v. perf.*), rozrabiać (*v. impf.*) auflösen, verdünnen, einrühren, einweichen; wyrobić (*v. perf.*), wyrabiać (*v. impf.*) aus-, herausarbeiten; oberwać (*v. perf.*) obrywać (*v. impf.*) abreißen, abspülen; rozrywać (*v. impf.*), rozzerwać (*v. perf.*) zerreißen, auseinanderreißen; przerywać (*v. impf.*), przerwać (*v. perf.*) durchreißen, durchbrechen, unterbrechen, wrywać (*v. impf.*), wyrwać

(*v. perf.*) ausreißen, entreißen, wygubić (*v. perf.*) austrotten, *z.*, oder **trennbare** rozłączne, d. i. solche, welche, obgleich sie sich niemals vom Zeitworte trennen, dennoch im Gebrauche mit anderen Wörtern ein besonderes (abgeordnetes) Wort ausmachen, als: **do** (zu-, dazu-, hinzu-, bis, hin, zu Ende, =er), *z.* B. **dobijać** (*v. impf.*), **dobić** (*v. perf.*) totschlagen, vollends totschlagen, den letzten Stoß geben; **dobijać się** (*v. r. impf.*) — o co sich um etwas reißen, sich viel Mühe geben, suchen etwas zu erlangen, **dobić się** (*v. r. perf.*) — czego mit vieler (durch viele) Mühe zu etwas kommen, gelangen, sich etwas verschaffen, etwas erreichen; **dodawać** (*v. impf.*), **dodać** (*v. perf.*) zugeben, hinzugeben; **addieren**, **zuzählen**; **dokończyć** zu Ende machen, bringen, beendigen, vollenden; **dokopywać** (*v. impf.*), **dokopić** (*v. perf.*) noch zutaufen, dazutaufen; **dorabiać** (*v. impf.*), **dorobić** (*v. perf.*) etwas mozu anfertigen; noch mehr dazuarbeiten; zu Ende arbeiten, beendigen; **dorobić się** (*v. r. perf.*) sich etwas erarbeiten, verdienen, erwerben, zu etwas kommen; **doczekać** (*v. perf.*) — się (*v. r. perf.*) zu Ende warten, erwarten, erleben, *z.*; **na** (auf; zur Genüge; od. etwas, ein wenig; viel, voll, in Menge), *z.* B. **nadać** (*v. perf.*) aufgeben; **nałożyć** (*v. perf.*) auflegen; **nabrać** (*v. perf.*) viel nehmen, fassen, nehmen [soviel, wie man wollte]; **najść się** (*v. r. perf.*) sich satt essen; **naobrywać** (*v. perf.*) recht viel abreißen; **napracować się** (*v. r. perf.*) sich müde arbeiten; **narobić** (*v. perf.*) viel machen, anrichten, verursachen, *z.*; **nad** (über, zuviel, darüber), *z.* B. **naddawać** (*v. impf.*), **naddać** (*v. perf.*) noch mehr zugeben, zuviel geben, darübergeben; **nadmierzać**, **nadmierzyć** zuviel messen, mit einer Zugabe messen, *z.*; **o** (um, ringsum, be-), *z.* B. **ogradzać**, **ogrodzić** umzäunen, mit einem Zaune umgeben, **okrązać**, **-zyć** umtreifen, umzingeln, einschließen; **opakować** (*v. perf.*) verpacken; **otaczać**, **otoczyć** umgeben, einschließen; **oznaczać**, **-czyć** bezeichnen, bestimmen; **od**, **ode** (ab-, weg-, ent-), *z.* B. **oddawać** (*v. impf.*), **oddać** (*v. perf.*) ab-, zurückgeben; **odjechać** (*v. perf.*) abreißen; **odnowić** (*v. perf.*) erneuern; **odejść** (*v. perf.*) ab-, weggehen; **odgadnąć** (*v. perf.*) erraten enträtseln; **po** nach, hin, nach und nach, eins nach dem andern; *z.* B. **porobić** (*v. perf.*) eins nach dem andern fertig machen, alles machen; **posyłać** (*v. impf.*) **posłać** (*v. perf.*) nach etwas schicken, hinschicken; **poczekać** ein wenig warten; **porabac** kurz und klein hauen, in Stücke zerhauen; **pojechać** hinweg-, abfahren; **porozjeżdżać się** (*v. r. perf.*) nach und nach wegfahren, nach verschiedenen Seiten, *z.*; **pod**, **pode** unter, *z.* B. **podkładać** (*v. impf.*), **podłożyć** (*v. perf.*) unterlegen; **podpierać** (*v. impf.*) **podeprzeć** (*v. perf.*) stützen, unterstützen; **podrastać** (*v. impf.*), **podrosnąć**, **podrość** (*v. perf.*) allmählich, unvermerkt wachsen, heranwachsen, in die Höhe schießen, *z.*; **przed** vor, vorher; *z.* B. **przedłożyć** (*v. perf.*) vorlegen; **przedstawiać** (*v. impf.*) **przedstawić** (*v. perf.*) vorstellen; proponieren, *z.*; **przy** zu, dazu, hinzu, bei, an; *z.* B. **przydawać** (*v. impf.*) **przydać** (*v. perf.*) zugeben, hinzugeben, =fügen; **przybijać** (*v. impf.*), **przybić** (*v. perf.*) anschlagen,

annageln; zuschlagen; **przybudować** (*v. perf.*) anbauen, hinzu-
bauen, *z.*; **s** (s. weiter unten *sub z*); **u** ab-, weg-, er-, *z.* B. **ucinać** (*v. impf.*), **uciąć** (*v. perf.*) abhauen; **ugryźć** (*v. perf.*) ab-
beißen, beißen; **ułatwiać** (*v. impf.*), **ułatwić** (*v. perf.*) erleichtern,
leichter machen; **unosić** (*v. impf.*), **uniesić** (*v. perf.*) aufheben, davon-
tragen, entführen; **uprosić** (*v. perf.*) erbitten; **ustępować** (*v. impf.*),
ustąpić (*v. perf.*) ab-, zurücktreten; nachgeben, *z.*; **w**, **we** ein-,
hinein-; *z.* B. **wganiać** (*v. impf.*), **wegnać** (*v. perf.*) **wpedzać**,
wpedzić hineinjagen, hineintreiben; **wlewać** (*v. impf.*), **wlać** (*v.*
perf.) ein-, hineingießen; **wchodzić** (*v. impf.*), **wnijść** (*v. perf.*)
hineingehen, hereintommen; **wnosić** (*v. impf.*), **wnieść** (*v. perf.*)
hineinbringen, *z.*; **wz** [ws = *z.* § 19], auf-, herauf-,
hineinbringen, *z.*; **wz** [ws = *z.* § 19], auf-, herauf-,
hinauf-, **wprowadzić** (*v. impf.*), **wskoczyć** (*v. perf.*)
herauf-, hinauf-, hineinspringen; **wspomagać** (*v. impf.*), **wspomódz**
(*v. perf.*) aufhelfen, unterstützen; **wznosić** (*v. impf.*), **wzniesić** (*v. perf.*)
aufheben, erheben, in die Höhe heben, *z.*; **z** (= *s*, *z.* § 19), **ze** mit-,
zusammen-, herunter-, auf-, ganz-, gänzlich; *z.* B. **zbierać** (*v. impf.*),
zebrać (*v. perf.*) sammeln, versammeln, auflesen, abnehmen; **schodzić**
(*v. impf.*), **zejść** (*v. perf.*) herab-, heruntergehen, =steigen, =kommen;
zdejmować (*v. impf.*), **zdziać** (*v. perf.*) herab-, herunternehmen; **zlep-**
ić (*v. impf.*) **zlepić** (*v. perf.*) zusammenkleben; **składać** (*v. impf.*)
złożyć (*v. perf.*) zusammenlegen, =setzen; **skończyć** (*v. perf.*)
beendigen, *z.*; **za-** hinter-, unter-, ver-, an-, auch, bedeutet es den
Anfang, Beginn der Handlung, *z.* B. **zabębnić** (*v. perf.*) los-
trommeln; **zapiakać** (*v. perf.*) in Thränen ausschlagen, anfangen zu
weinen; **zabijać** (*v. impf.*), **zabić** (*v. perf.*) erschlagen, schlachten, töten;
zapalać (*v. impf.*), **zapalić** (*v. perf.*) anzünden, ansiedeln, anbrennen;
zanosić (*v. impf.*), **zanieść** (*v. perf.*) etwas wohin tragen, bringen, *z.*
Außerdem werden die Zeitwörter noch eingeteilt in: **regelmäßige**
regularne, **unregelmäßige** nieregularne, in **mangelhafte** słowa
ułomne und in **unpersönliche** *sł.* bezosobiste.

Bildung der Zeitwörter.

Sichtlich ihrer Bildung scheiden sich alle Zeitwörter in:

- 1) **Stammzeitwörter** słowa pierwotne (*verba primitiva*), *z.* B. **jeść** essen, **pić** trinken, **spać** schlafen, **trwać** dauern, **währn**, **piec** backen, **pleść** flechten, **biedz** laufen, gehen, **biegł** er lief, **ging**; **leż** fallen, **hinsfallen** liegen bleiben; **legł** er fiel, **ist** gefallen, *z.*
- 2) **abgeleitete Zeitwörter** *sł.* pochodne (*v. derivativa*), welche gebildet werden: *a*) von Hauptwörtern, und zwar am gewöhnlichsten auf -ować, -ić, -eć, *z.* B. (von **król** der König) **królować** als König regieren, herrschen; (v. **stół** der Tisch) **stołować** speisen, beköstigen; (v. **pieczęć** das Siegel) **pieczętować** siegeln; (v. **zima** der Winter) **zimować** wintern, den Winter zubringen; (v. **żona** der Ehefrau, **Gattin**) **żenić**, **ożenić** verheiraten — **żenić się**, **ożenić się** heiraten, sich verheiraten, *z.* *β*) von Eigenschaftswörtern, von

diesen auf -ić, -yć (*verb. act.*), auf -eć und -ować (*verb. neutr.*), z. B. (v. biały weiß) bielić weiß, bleichen; (v. głuchy taub) głuszyć, ogłuszyć taub machen, betäuben; ogłuszyć, ogłuchnąć taub werden; (v. chory krank) chorować kranken, krank sein; (v. pilny fleißig) pilnować bewachen; (v. większy größer) powiększać, powiększyć größer machen, vergrößern; (v. mniejszy kleiner) zmniejszać, zmniejszyć verkleinern, vermindern, u. 7) von Zahlwörtern, z. B. (v. jeden eins) jednaczyć vereinigen, verbinden; dwój zweifach, aus 2 bestehend) dwoić verdoppeln und in zwei Teile teilen, (v. trój dreifach, aus 3 bestehend) troić verdreifachen und in drei Teile teilen, u.; (v. dziesiąty der zehnte) dziesiątkować decimieren, den zehnten Mann herausheben und in zehn Teile teilen, u. 8) von Fürwörtern, z. B. (v. ja ich) [przyjać], sprzyjać komu einem gewogen, zugethan sein, einem wohlwollen, (v. ty du) tykać „du“ sagen, duzen, (v. swój sein) przyswoić sich aneignen, eigen machen, oswoić zahm machen, bezähmen, an (sich oder) etwas angewöhnen, u. 9) von anderen Zeitwörtern, z. B. (v. pisać schreiben) pisywać öfter schreiben, zu schreiben pflegen, (v. jeść essen, speisen) jadać oft essen, zu speisen pflegen, u.

3) **Zusammengesetzte Zeitwörter** sł. złożone (*v. composita*), z. B. von (pisać schreiben) dopisać (*v. perf.*) [noch] hinzuschreiben und zu Ende schreiben; napisać (*v. perf.*) niederschreiben, fertig schreiben; opisać (*v. perf.*) beschreiben und umschreiben; odpisać (*v. perf.*) abschreiben; popisać (*v. perf.*) beschreiben, viel schreiben, schlechtes Zeug schreiben, u. [ściany die Wände — beschreiben]; podpisać (*v. perf.*) unterschreiben; przepisać (*v. perf.*) vorschreiben, umschreiben; przypisać (*v. perf.*) hinzuschreiben [— komu co einem etwas —] zuschreiben, [dzieło — ein Werk —] zueignen, widmen, dedicieren; rozpisać (*v. perf.*) an Mehrere schreiben, ausschreiben; — sie (*v. r.*) ins Schreiben kommen; ausführlich, viel über etwas schreiben; spisać (für zisać, *v. perf.*, s. § 19) verzeichnen, zusammen eintragen, aufsetzen, aufschreiben; wpisać (*v. perf.*) eintragen; — sie (*v. r.*) sich einschreiben; wypisać (*v. perf.*) wypisywać (*v. imperf.*) aus-, abschreiben; zapisać (*v. perf.*) einschreiben, eintragen; (komu co — einem etwas —) vershreiben, u. Von allen diesen perfectiven Zeitwörtern können auch zugleich imperfective gebildet werden, z. B. wypisywać (*v. imperf.*) aus-, abschreiben, u.

NB. Bei der Zusammensetzung der Zeitwörter gebraucht man nicht allein einfach, sondern auch doppelt, ja sogar dreifach zusammengesetzte Präpositionen, z. B. wypisywać (*v. imperf.*) aus-, abschreiben; powypisywać (*v. inter. perf.*) nach und nach [ein(e)s nach dem andern oder einzeln] aus-, abschreiben; napowypisywać (*v. multipl. iterat. perf.*) viel nach und nach oder nach einander aus-, abschreiben; łudzić (*v. imperf.*) locken, täuschen; wyłudzić (*v. perf.*), wyłudzać (*v. imperf.*) ablocken, abschwindeln; nawyłudzać (*v. iterat. perf.*) nach und nach ablocken, abschwindeln; ponawyłudzać (*v. multipl. iterat. perf.*) viel nach und nach oder

nach einander ablocken, abschwindeln; oddawać (*v. imperf.*), oddać (*v. perf.*) ab-, wieder-, zurückgeben; poddawać (*v. iterat. perf.*) nach einander abgeben; rozdawać (*v. imperf.*), rozdać (*v. perf.*) vergeben, aus-, verteilen; porozdawać (*v. iterat. perf.*) nach und nach verteilen.

Bemerkung. Was die Zeitwörter auf -ować anbetrifft, so ist zu beachten, daß nicht nur die von polnischen Stammwörtern abgeleiteten, sondern auch alle aus fremden Sprachen entnommenen Zeitwörter [wie im Deutschen z. B. die auf -ieren aus fremden Sprachen] auf -ować endigen, z. B. administrować administrieren, verwalten; balsamować einbalsamieren; celebrować celebrieren; feierlich begehen und das Hochamt abhalten.

Konjugation oder Biegung der Zeitwörter. Konjugacja czyli odmiana słów (czasowanie).

Bei der Konjugation der Zeitwörter (odmiana słów czyli czasowanie) sind zu merken:

I. Die Rede- oder Aussageweisen tryby (*modi*) und die Mittelwörter imiesłowy (*participia*):

1. Der **Indicativ**, die bestimmte Aussageweise tryb oznajmujący (*modus indicativus*), z. B. czytam ich lese, czytałem ich las, pisałeś du schreibst, hast geschrieben, będzie czytał, pisał er wird lesen, schreiben, napiszę ich werde (auf)schreiben, u.

2) Der **Konjunctiv**, die unbestimmte Aussageweise tryb łączący (*modus conjunctivus*), z. B. proszę Boga, aby się nademną zlitował ich bitte Gott, daß er sich meiner erbarme; dzieci chodzą do szkoły, aby się uczyły die Kinder gehen in die Schule, daß oder damit sie lernen [oder um zu lernen]; wówiá, że pojedziesz do Berlina man sagt, daß du nach Berlin fahren werdest u.

3) Der **Konditional**, die bedingende Aussageweise tryb warunkowy (*modus conditionalis*), z. B. gdybym miał, dałbym ci wenn ich hätte, gábe ich dir, oder würde ich dir geben; pisałbym gdybym umiał ich schriebe, wenn ich könnte; umiałbyś (oder byłbyś umiał), gdybyś był się uczył du würdest können, wenn du gelernt hättest u.

4) Der **Optativ**, die wünschende Aussageweise oder die Wunschform tryb życzący (*modus optativus*), z. B. oby wam Bóg dopomógł möchte euch Gott beistehen! (helfen!) ob. o, wenn doch Gott euch beistehen (helfen) möchte! obyś był [für oby byłeś] zdrows möchtest du doch gesund sein! obyście byli milezeli wenn ihr doch geschwiegen hättet! bodajbyśmy nigdy nie zubożeli Gott gábe, daß wir nie verarmen (möchten) u.

5) Der **Imperativ**, die befehlende oder Befehlsform tryb rozkazujący (*modus imperativus*), z. B. bądź się! czytaj liś! pisz schreibe! uczcie się lernet! pójdź bracie komm, Bruder! idźmy gehen wir! od. laż się gehen! idźcie gehet (ihr)! u.

6) Der **Infinitiv**, die Grundform tryb bezokoliczny (*modus infinitivus*); sie ist unbestimmt, ohne Bezeichnung der Person und der

Zahl, aber mit Angabe der Beschaffenheit der Handlung, ist also das Verbum in substantiver Gestalt, z. B. pisać schreiben, czytać lesen, u.

II. Die Zeiten czasy (*tempora*).

Es giebt drei Hauptzeiten: 1) die **Gegenwart** czas terażniejszy (*tempus praesens*), 2) die **Vergangenheit** czas przeszły (*tempus praeteritum*) und 3) die **Zukunft** czas przyszły (*tempus futurum*). — Durch Verbindung des unvollendeten (imperfektiven) und vollendeten (perfektiven) Zeitwortes können nun folgende Zeitformen gebildet werden:

a) das **Präsens** czas terażniejszy: czytam ich lese, piszę ich schreibe.

b) das **Imperfektum**, die unvollendete Vergangenheit czas przeszły niedokonany: czytałem ich las, pisałem ich schrieb.

c) das **Perfektum**, die vollendete Vergangenheit czas przeszły dokonany: przeczytałem ich habe (durch)gelesen, napisałem ich habe (auf)geschrieben.

d) das **Plusquamperfektum** czas zaprzyszły: czytałem był (*imperf.*) ich hatte gelesen (aber noch nicht vollendet), ebenso pisałem był ich hatte geschrieben; przeczytałem był (*perfect.*) ich hatte gelesen (bereits vollendet), ebenso napisałem był ich hatte geschrieben.

e) das **Futurum** (*simplex*) oder die unvollendete Zukunft czas przyszły niedokonany: czytać będę oder będę czytał ich werde lesen, pisać będę oder będę pisał ich werde schreiben.

f) das **Futurum exactum** oder die vollendete Zukunft czas przyszły dokonany: [gdy] przeczytam [wenn] ich werde (durch)gelesen haben, [gdy] napiszę [wenn] ich werde (auf)geschrieben haben.

III. Die Zahl oder der Numerus liczba.

Der Numerus ist entweder *Singularis* (Einzahl, liczba pojedyncza) oder *Pluralis* (Mehrzahl, liczba mnoga); in jedem wird eine **erste** [pierwsza, diejenige, welche spricht, która mówi], eine **zweite** [druga, diejenige, welche aneredet wird oder zu der man spricht, do której się mówi] und eine **dritte Person** [i trzecia osoba, diejenige, von welcher gesprochen wird, o której się mówi] bezeichnet, z. B.

Singularis: 1. czytam ich lese, piszę ich schreibe,
2. czytasz du liest, pieszsz du schreibst,
3. czyta er liest, pisze er schreibt,

Pluralis: 1. czytamy wir lesen, piszemy wir schreiben,
2. czytacie ihr leset, piszecie ihr schreibt,
3. czytają sie lesen, piszą sie schreiben.

IV. Das Geschlecht rodzaj (*genus*). Und zwar: im *Singularis* männliches meński (*masculinum*), weibliches żeński (*femininum*) und sächliches nijaki, (*neutrum*); im *Pluralis* dagegen nur männliches für männliche Personen (dla osób mezkich) und sächliches für *Femininum*, *Neutrum* und die übrigen *Masculina*. — Das

Geschlecht wird bezeichnet im *Präteritum*, *Plusquamperfektum* und in dem mit *będę* (ich werde) zusammengesetzten *Futurum* (*futurum compositum*), z. B.

Präteritum.

	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
<i>Sing.</i> 1. czytałem ich las,		czytałam ich las,	—
2. czytałeś du lajejt,		czytałaś du lajejt,	—
3. czytał er las,		czytała sie las,	czytało es las.

masc. (für männl. Pers.) für *fem.*, *neutr.* u. die übrigen *masc.*

<i>Plur.</i> 1. czytałiśmy wir lajen,	czytałyśmy wir lajen,
2. czytałiscie ihr lajejt,	czytałyście ihr lajejt,
3. czytałi sie lajen,	czytały sie lajen.

Das 1 wird hier zu 1.

Plusquamperfectum.

Singularis.

	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
1. czytałem był ich hatte gelesen,	czytałam była ich hatte gelesen,	—	
2. czytałeś był du hattelest gelesen,	czytałaś była du hattelest gelesen,	—	
3. czytał był er hatte gelesen,	czytała była sie hatte gelesen,	czytało było es hatte gelesen.	

Pluralis.

	<i>masc.</i> (für männl. Pers.)	für <i>fem.</i> , <i>neutr.</i> u. die übrigen <i>masc.</i>
1. czytałiśmy byli wir hatten gelesen,	czytałyśmy były wir hatten gelesen,	
2. czytałiscie byli ihr hattet gelesen,	czytałyście były ihr hattet gelesen,	
3. czytałi byli sie hatten gelesen,	czytały były sie hatten gelesen.	

Futurum.

Singularis.

	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
1. będę czytał ich werde lesen,	będę czytała ich werde lesen,	—	
2. będziesz czytał du wirst lesen,	będziesz czytała du wirst lesen,	—	
3. będzie czytał er wird lesen,	będzie czytała sie wird lesen,	będzie czytało es wird lesen.	

Pluralis.

- | | |
|--|---|
| <i>masc.</i> (für männl. Pers.). | für <i>fem.</i> , <i>neutr.</i> u. die übrigen <i>masc.</i> |
| 1. <i>bedziemy</i> czyta <i>li</i> <i>wir</i> werden lesen, | <i>bedziemy</i> czytały <i>wir</i> werden lesen, |
| 2. <i>bedziecie</i> czyta <i>li</i> <i>ihr</i> werdet lesen, | <i>bedziecie</i> czytały <i>ihr</i> werdet lesen, |
| 3. <i>będą</i> czyta <i>li</i> <i>ście</i> werden lesen, | <i>będą</i> czytały <i>ście</i> werden lesen. |

Außerdem wird das Geschlecht noch bezeichnet im Konjunktiv, Optativ und Konditional, z. B.

Conjunctiv.

- | | | |
|---|-------------|---------------|
| <i>masc.</i> | <i>fem.</i> | <i>neutr.</i> |
| 1. <i>abym</i> czytał, <i>abym</i> czytała, daß ich lese, | — | — |
| 2. <i>abyś</i> czytał, <i>abyś</i> czytała, daß du lese <i>st</i> , | — | — |
| 3. <i>aby</i> czytał, <i>aby</i> czytała, <i>aby</i> czytało daß <i>er, sie, es</i> lese. | — | — |
- masc.* (für männl. Pers.) für *fem.*, *neutr.* u. die übr. *masc.*
- plur.* 1. *abyśmy* czyta*li*, *abyśmy* czytały daß *wir* lesen,
 2. *abyście* czyta*li*, *abyście* czytały daß *ihr* le*se*t,
 3. *aby* czyta*li*, *aby* czytały daß *ście* lesen.

Optativ.

- obym* czytał, *obym* czytała, *oby* czytało (Besteres nur in der 3. Person gebräuchlich), *o*.
- wenn *ich* doch lesen möchte, *o*. oder
 wenn *ich* doch lä*se*, *o*. oder daß *ich* doch lä*se*, *o*.

Conditionalis.

- gdybym* czytał, *gdybym* czytała, *gdyby* czytało (Besteres nur in der 3. Person gebräuchlich), *o*.
- wenn *ich* lesen würde, *o*. oder
- | | | |
|--|--------------------|--------------------------|
| czytał <i>bym</i> , czytała <i>bym</i> , | — | <i>ich</i> würde lesen, |
| czytał <i>byś</i> , czytała <i>byś</i> , | — | <i>du</i> würdest lesen, |
| czytał <i>by</i> , czytała <i>by</i> , czytało <i>by</i> | <i>er, sie, es</i> | würde lesen. |

- masc.* (für männl. Pers.) für *fem.*, *neutr.* u. d. übr. *masc.*
- plur.* czytał*byśmy*, czytały*byśmy* *wir* würden lesen,
 czytał*byście*, czytały*byście* *ihr* würdet lesen,
 czytał*by*, czytały*by* *ście* würden lesen.

Bildung der Participien oder Mittelwörter.*
Formowanie imiesłowów.

Das Participium drückt — als Verbum in adjektiver oder adverbialer Gestalt — die verschiedene Beschaffenheit der Handlung

* Die Bildung der Participien gehört, streng genommen, nicht zur Konjugation des Zeitwortes, denn das Participium ist ein vom

oder des Leidens, dauernd oder vollendet, aus, und dient zugleich zur Umschreibung des Haupt- oder Zeitwortes, z. B. *czas nagliacy* (czas nagli) die Zeit ist dringend; *kochajacy rodzice* die liebenden Eltern; *kochane dzieci* die geliebten Kinder; *bedac* w miescie, kupila sobie nowy kapelus*z* in der Stadt seiend, kaufte sie sich einen neuen Hut; *to slyszac*, drapnal dieses hörend, lief er davon; *napisawszy list*, (od)dałem go na pocztę als (nachdem) ich den Brief geschrieben hatte, gab ich ihn auf die Post, *o*.

An Participien besitzt das polnische Verbum: 1) das Particip der Gegenwart *imiesłow* czasu teraźniejszego (*participium praesentis*). Dieses wird aus der dritten Person des Plurals des *Præs. Indicat.* gebildet, indem man an dieselbe **-e** und **-cy, -ca, -ce** anhängt, z. B. *czytae* lesen, *Præs. 3. Pers. plur.* czytają sie lesen, *Partic.* czytając le*se*nd; czytający, **-aca, -acc** der, die, das le*se*nde; pisac schreiben, *Præs. piszą* sie schreiben, *Partic.* pisząc schreibend, piszący, **-ca, -ce** der, die, das schreibende; spać schlafen, śpią sie schlafend, śpiąc schlafend, śpiący, **-ca, -ce** der, die, das schlafende, *o*. 2) das Particip der Vergangenheit im. *cz. przeszłego* (*partic. praeteriti*). Dieses wird gebildet: a) von den *Verb. neutr. perfect.* auf **-nąc, -ęc**, aus der dritten Person des Singular des *Praeter.*, indem man an dieselbe **-y, -a, -e** anhängt, z. B. ochrypnac heiser werden, *Praeter. 3. Pers. sing.* ochrypnął er ist heiser geworden, *Partic.* ochrypnły, **-ła, -le** der, die, das heiser gewordene; ostygnac kalt werden, *Praeter.* ostygł er ist kalt geworden, *Partic.* ostygły, **-ła, -le**, der, die, das kalt gewordene; zmarznac erfrieren, *Praeter.* zmarzł er ist erfroren, *Partic.* zmarzły, **-ła, -le** der, die, das erfrorene; zubożec verarmen, *Praeter.* zubożał er ist verarmt, *Partic.* zubożali, **-ła, -le** der, die, das verarmte, *o*. b) von *Verb. activ. perfect.* auf **-szy** (ist unveränderlich), ebenfalls aus der dritten Person des Singular des *Praeter.*, indem man das **k** derselben in **w** verwandelt und dann an dieses **szy** anhängt; allein die Verwandlung des **k** in **w** findet nicht statt in solchen Zeitwörtern, die vor dem **k** irgend einen Konjonanten haben, z. B. czytae lesen, *Praeter. 3. Pers. sing.* czytał er las, hat gelesen, *Partic.* czyta*wszy* gelesen habend, indem oder nachdem man gelesen hat; pisać schreiben, *Praeter.* pisał er schrieb, hat geschrieben, *Partic.* pisa*wszy* geschrieben habend, indem oder nachdem man geschrieben hat; chwalić loben, *Praeter.* chwalił er lobte, hat gelobt, *Partic.* chwali*wszy* gelobt habend, *o*. 3) Das Particip für die vorzunehmende Handlung oder den bevorstehenden Zustand — das Particip der Zukunft *imiesłow* czasu przyszłego (*participium futuri*). Dieses wird gebildet aus dem *Infinit.* und dem periphrastischen (umschreibenden): **majacy, -ca, -ce**, z. B. majacy, **-ca, -ce**, czytae, pisać, chwalić, *o*, einer, eine, eines, der lesen, schreiben, loben wird, *o*. oder einer, eine, eines, der lesen, schreiben, loben soll, *o*. 4) Das passive Particip *imiesłow* bierny (*participium*

Zeitworte abgeleitetes Eigenschaftswort, welches auch als solches nach denselben Regeln, wie alle anderen, definiert wird.

passivum). Dieses bildet man bei **allen Zeitwörtern** vom *Præter. Indicat.* [sie mögen sein, welcher Art sie wollen] und zwar nach folgenden Regeln: *a*) die Endung **-ak** des *Præter.* verwandelt sich im *Partic. pass.* in **-any**, **-ana**, **-ane**, z. B. *Infiniit.* czytać lesen, *Præter.* czytał er las, hat gelesen, *Partic. pass.* czytany **-a**, **-e** gelesen, der, die, das gelesene; pisać schreiben, *Præter.* pisał er schrieb, hat geschrieben, *Partic. pass.* pisany **-a**, **-e** geschrieben, der, die, das geschriebene; kochać lieben, *Præter.* kochał er liebte, hat geliebt, *Partic. pass.* kochany **-a**, **-e** geliebt, der, die, das geliebte; śpiewać singen, *Præter.* śpiewał er sang, hat gesungen, *Partic. pass.* śpiewany **-a**, **-e** gesungen, der, die, das gesungene, u. *β*) Die Endungen **-ik**, **-yl**, **-nal**, bei mehrsilbigen Zeitwörtern, und **k** mit einem vorhergehenden Konsonanten — außer **r** — des *Præter.* verwandeln sich im *Partic. pass.* in **-ony**, **-ona**, **-one**. Die harten Konsonanten werden gemildert und

dź, ź, ś, d, g, k, ć

gehen in die ihnen verwandten

dz, ź, sz, dz, ż, cz, c

über; geht aber dem **ć** ein Zischlaut voran, so wird es zu **cz**, [s. § 4—8]. Das **a** des *Præter.* wird im *Partic. pass.* (nach § 33, 3) in **e** und das **o** (nach § 28) in **e** verwandelt; z. B. dzielić teilen, *Præter.* dzielił er teilte, hat geteilt, *Partic. pass.* dzielony **-a**, **-e** geteilt, der, die, das geteilte; robić machen, robił er machte, hat gemacht, robiony **-a**, **-e** gemacht, der, die, das gemachte; zasmucić betrüben, zasmucił er betrückte, *Partic. pass.* zasmucony **-a**, **-e** der, die, das betrückte; prosić bitten, prosił er bat, *Partic. pass.* proszony **-a**, **-e** der, die, das gebetene. NB. Geht der Endung **-ik** im *Præter.* ein Vokal voran, so wird im *Partic. pass.* vor **-ony** ein **j** eingeschaltet (s. § 22, a), z. B. uzbroidź bewaffnen, ausrüstete, *Præter.* uzbroił er bewaffnete, rüstete aus, *Partic. pass.* uzbroyony **-a**, **-e** der, die, das bewaffnete, ausgerüstete; ustroić (aus)schmücken, ustroił er schmückte, puşte (aus), *Partic. pass.* ustrojony **-a**, **-e** der, die, das (aus)geschmückte, gepuşte u. *γ*) Die Endung **-ak** (im *Præter.*) mit einem vorhergehenden weichen Konsonanten, sowie die **ein**silbigen auf **-ik**, **-yl**, **-oł**, **-ul**, und die auf **rk**, auch einige auf **-nal** verwandeln im *Partic. pass.* das **k** in **-ty**, **-ta**, **-te** [NB. Das **a** verwandelt sich (nach § 33, 3) in **e**], z. B. wziąć nehmen, *Præter.* wziął er nahm, *Partic. pass.* wzięty **-a**, **-te** genommen, der, die, das genommene; ciąć hauen, ciął er hieb, hat gehauen, cięty **-ta**, **-te** gehauen, der, die, das gehauene; zdjąć ab-, herab-, herunternehmen, *Præter.* zdjął er nahm ab, *Partic. pass.* zdjęty **-a**, **-e** der, die, das ab-, herab-, heruntergenommene; bić schlagen, bił er schlug, *Partic. pass.* bity **-a**, **-e** der, die, das geschlagene; ebenso: przyjąć annehmen, *Partic. pass.* przyjęty **-a**, **-e** der, die, das angenommene; wynająć vermieten, *Partic. pass.* wynajęty **-a**, **-e** der, die, das vermietete, u. zamknąć zuschließen, *Partic. pass.* zamknięty **-a**, **-e** der, die, das zugeschlossene u. pić trinken, *Partic. pass.* piły **-a**, **-e** der, die, das getrunkene; myć waschen, *Partic. pass.* myty **-a**, **-e** der, die, das gewaschene; szyć nähen, *Partic. pass.* szyty **-a**, **-e** der, die, das genähte; drzeć reiben, *Partic. pass.* darty **-a**, **-e** der, die,

das geriffene; trzeć reiben, *Partic. pass.* tarty **-a**, **-e** der, die, das geriebene; mleć mahlen, *Partic. pass.* mleły **-a**, **-e** der, die, das — & (unr.) mielony **-a**, **-e** der, die, das gemahlene; von diesen passiven Participien werden gebildet:

a) Das unpersonliche Präteritum *czas przeszły nieosobisty bierny*, indem man das **y** in **o** verwandelt, z. B. czytany gelesen, *Præter.* czytano man las, hat gelesen; pisany geschrieben, *Præter.* pisano man schrieb, hat geschrieben, (u)kochany geliebt, (u)kochano man liebte, hat geliebt; słyszany gehört, *Præter.* słyszano man hörte, hat gehört; broniony gewehrt, *Partic. pass.* bity geschlagen, *Præter.* bito man schlug, hat geschlagen, u.

b) Die Verbal-Substantiva *rzeczowniki słowne*, indem man das **y** in **e** [§ 12, 2] verwandelt, z. B. czytany gelesen, *Subst. verbale*: czytanie das Lesen; pisany geschrieben, *Subst. verbale*: pisanie das Schreiben; kochany geliebt, *Subst. verbale*: kochanie das Lieben; słyszany gehört, *Subst. verbale*: słyszenie das Hören; (na)rodzony geboren, (na)rodzenie die Geburt; bity geschlagen, *Subst. verbale*: bicie das Schlagen, der Schlag; bicie serca das Herzklopfen; zamknięty verschlossen, *Subst. verbale*: zamknięcie das Zuschließen, der Verschluss, u.

Die Konjugation des Hilfszeitwortes: być (sein).
Konjugacya słowa posiłkowego: być.

	Infinitiv.		
	<i>Præsens.</i>	<i>Perfectum.</i>	
	być sein.	być było gewesen sein.	
	Indicativ.		
	<i>Præsens.</i>		
<i>Sing.</i>	jestem ich bin,	<i>Plur.</i>	jesteśmy wir sind,
	jestes du bist,		jescieście ihr seid,
	jest er (sie, es) ist,		są sie sind.
	<i>Præteritum (Imperfectum & Perfectum.)</i>		
	<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
	byłem	byłam	— ich war & ich bin gewesen,
	byłeś	byłaś	— du warst & du bist
	był	była	było er, sie, es war & er, sie, es ist gewesen,
	byliśmy	byłyśmy	byliśmy wir waren & wir sind gewesen,
	byliście	byłyście	byliście ihr waret & ihr seid
	byli	były	były sie waren & sie sind
	<i>Futurum.</i>		
<i>Sing.</i>	będę ich werde sein,	<i>Plur.</i>	będziemy wir werden sein,
	będziesz du wirst sein,		będziecie ihr werdet sein,
	będzie er (sie, es) wird sein,		będą sie werden sein.

Imperativ.

(ohne Nachdruck, bez nalegania):

(mit Nachdruck, z naleganiem):

<i>Sing.</i> 1. —	—	—
2. bądź sei (du)!	bądź że sei doch!	
3. niech będzie er mag (joll) sein,	niech że będzie er doch sein, (er joll doch sein),	
<i>Plur.</i> 1. bądźmy laßt uns sein,	bądźmy ż laßt uns doch sein,	
2. bądźcie ihr sollt sein,	bądźcie ż ihr sollt doch sein,	
3. niech będą sie mögen (sollen) sein.	niech że będą sie mögen (sollen) doch sein.	

Conjunctiv.

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>	<i>masc.</i>	<i>fem. & neutr.</i>
abym był, daß ich sei,	— była,	—	abyśmy byli, daß wir seien,	abyśmy były,
abys był, daß du seiest,	— była,	— było,	abyście byli, daß ihr seiet,	abyście były,
aby był, daß er,	— była,	— było,	aby byli, daß sie seien.	aby były,

Optativ.

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>	<i>masc.</i>	<i>fem. & neutr.</i>
obym był, daß ich doch wäre,	— była,	—	obyśmy byli, daß wir doch wären,	obyśmy były,
obys był, daß du doch wärest,	— była,	— było,	obyście byli, daß ihr doch wäret,	obyście były,
oby był, daß er,	— była,	— było,	oby byli, daß sie doch wären.	oby były.

Conditional.

Præsens.

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>	<i>masc.</i>	<i>fem. & neutr.</i>
byłbym , ich würde sein,	byłabym ,	—	bylibyśmy , wir würden sein,	byłybyśmy ,
byłbyś był, du würdest sein,	byłabyś ,	byłobys ,	bylibyście ,	byłybyście ,
byłby , er,	byłaby ,	byłoby ,	byliby ,	byłyby .
	—	—	—	—
	—	—	—	—

Præteritum.

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
byłbym był, byłbyś był, byłby był,	byłabym była, byłabyś była, byłaby była,	— ich würde gewesen sein, du würdest " " er, sie, es würde gew. "

masc.

fem.

neutr.

byliby**śmy** byli, byliby**ście** byli, byliby**śmy** były, byliby**ście** były ihr würdet
byliby**ście** byli, byliby**ście** byli, byliby**ście** były, byliby**ście** były ihr würdet
byliby**ście** byli, byliby**ście** byli, byliby**ście** były, byliby**ście** były sie würdet
gewesen
sein.

Participia.

Præs. będący, -a, -e, der, die, das seiende,
(unveränderl.) będąc seiend, indem man (jemand) ist,
Præter. były, -a, -e, der, die, das gewesene,
(unveränd.) bywszy gewesen seiend, indem man gewesen ist.
Substantivum verbale: bycie, (byt) das Sein, Dasein.

Die Conjugation des Hilfszeitwortes: mieć (haben).
Konjugacya słowa posiłkowego: mieć.

Præsens.

mieć haben.

Infinitiv.

Perfectum.

mieć było gehabt haben.

Indicativ.

Sing. mam ich habe,
masz du hast,
ma er (sie, es) hat,

Plur. mamy wir haben,
macie ihr habt,
mają sie haben.

Præteritum (Imperfectum & Perfectum).

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
miałem , miałeś,	miałam , miałaś,	— ich hatte & ich habe — du hattest & du hast
miał , miałeś,	miał , miałaś,	miało er, sie, es hatte & er, sie, es hat
mieliśmy , mieliście,	miałyśmy , miałyście,	mieliśmy wir hatten & wir haben mieliście ihr hattet & ihr habt
mieli ,	miały ,	miały sie hatten & sie haben

Plusquamperfectum.

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>neutr.</i>
miałem był, miałeś był,	miałam była, miałaś była,	— ich hatte gehabt, — du hattest gehabt,
miał był, miałeś byli,	miał była, miałaście byli,	miało było er, sie, es hatte gehabt, mieliśmy byli wir hatten gehabt, mieliście byli ihr hattet gehabt,
mieli byli,	miały byli,	mieli sie hatten & sie haben

Futurum.

będę miał, <i>m.</i> , będziesz miał, będzie miał,	-ła, <i>f.</i> , -ła, -ło, <i>n.</i> -ła, -ło	— ich werde haben, du wirst haben, er, sie, es wird haben,
będziemy mieli, będziecie mieli, będą mieli,	— miady — miady — miady	wir werden haben, ihr werdet haben, sie werden haben.

Imperativ.

(ohne Nachdruck, bez nalegania):		(mit Nachdruck, z naleganiem):	
miéj habe!		miéjże habe doch!	
niech ma er möge (mag, soll) haben,		niechże ma möge er doch (mag er doch, er soll doch) haben,	
miejmy haben wir, laßt uns haben,		miejmyż laßt uns doch haben,	
miejcie habet, ihr sollt haben,		miejcież ihr sollt doch haben,	
niech mają się mögen (sollen) haben.		niechże mają się mögen (sollen) doch haben.	

Conjunctiv. *Præsens.*

abym miał, <i>m.</i> , abym -ła, <i>f.</i> ,	—	daß ich habe od. hätte,
abys miał, abys -ła,	abys -ło <i>n.</i> ,	daß du habest, od. hättest,
aby miał, aby -ła,	aby -ło,	daß er, sie, es habe od. hätte,
abyśmy mieli, abysmy miały, wie <i>fem.</i> ,		daß wir haben, od. hätten,
abyście mieli, abyscie miały, wie <i>fem.</i> ,		daß ihr habet, od. hättet,
aby mieli, aby miały, wie <i>fem.</i> ,		daß sie haben, od. hätten.

Optativ.

obym miał, obym -ła,	—	daß ich doch hätte, od. möchte ich haben,
obys miał, obys -ła,	—	daß du doch hättest, oder möchtest du haben,
oby miał, oby -ła,	oby -ło,	daß er, sie, es doch hätte, <i>zc.</i>
obyśmy mieli, obyśmy miały, wie <i>fem.</i> ,		daß wir doch hätten, <i>zc.</i>
obyście mieli, obyście miały, wie <i>fem.</i> ,		daß ihr doch hättet, <i>zc.</i>
oby mieli, oby miały, wie <i>fem.</i> ,		daß sie doch hätten, <i>zc.</i>

Conditional. *Præsens.*

miałbym <i>m.</i> , -łabym, <i>f.</i> ,	—	ich würde haben,
miałbys, -łabyś	łobys <i>n.</i> ,	du würdest haben,
miałby, -łaby,	miałoby,	er, sie, es würde haben,
mielibyśmy, miałybyśmy,	wie <i>fem.</i> ,	wir würden haben,
mielibyście, miałybyście,	wie <i>fem.</i> ,	ihr würdet haben,
mieliby, miałyby,	wie <i>fem.</i> ,	sie würden haben.

Præteritum.

miałbym był, -łabym była,	—	ich würde	} gehabt haben.
miałbys był, -łabyś była,	-łobys było,	du würdest	
miałby był, -łaby była,	-łoby było,	er, sie, es würde	
mielibyśmy byli, miałybyśmy były, wie <i>fem.</i> ,		wir würden	
mielibyście byli, miałybyście były, wie <i>fem.</i> ,		ihr würdet	
mieliby byli, miałyby były, wie <i>fem.</i> ,		sie würden	

Particip.

Præs. mający, -a, -e, der, die, das habende,
(unveränderl.) mając habend, indem man hat.

Præterit. miany, -a, -e, der, die, das gehabte,
(unveränderl.) mawszy gehabt habend, indem (od. nachdem) man gehabt hat,
(unpersön.) miano, man habe gehabt.

Futur. mający, -a, -e, mieć der, die, das haben sollende, od. der da haben soll,
(unveränderl.) mając mieć haben sollend, indem man (jemand) haben soll.

Substantivum verbale: mienie das Haben, der Besitz.

Bemerkung. Außer być (sein) und mieć (haben), werden als Hilfszeitwörter, wenn auch selten, gebraucht: **bywać** (öfter sein, zu sein pflegen) und **zostać** (bleiben, werden).

<i>Præs.</i> bywam, bywamy,	zostanę, zostaniemy,
bywasz, bywacie,	zostaniesz, zostaniecie,
bywa, bywają,	zostanie, zostaną,

Præteritum.

bywałem <i>m.</i> , -łam, <i>f.</i> ,	—	zostałem <i>m.</i> , -łam <i>f.</i> ,	—
bywałeś, -łaś,	—	zostałeś, -łaś,	—
bywał, -ła,	-ło, <i>n.</i> ,	został, -ła,	-ło, <i>n.</i> ,
<i>m.</i>	<i>f. & n.</i>	<i>m.</i>	<i>f. & n.</i>
bywaliśmy, bywałyśmy, <i>zc.</i>		zostaliśmy, zostałyśmy, <i>zc.</i>	

Particip.

bywając; bywający, -a, -e;	zostając; zostający, -a, -e;
bywszy, <i>zc.</i>	zostawszy, <i>zc.</i>

Konjugation regelmässiger Zeitwörter.*
Konjugacya słów foremnych.

Um ein polnisches Zeitwort konjugieren zu können, ist nötig zu wissen: 1) den Infinitiv; 2) das Præsens oder die gegenwärtige Zeit; 3) das Præteritum oder die vergangene Zeit.

I. Der **Infinitiv** der polnischen Zeitwörter endigt gewöhnlich auf é mit den vorhergehenden Vokalen **a, e, i, y, ó, u, a** [= -ac, -ec, -éé, -ié, -yé -óc, -uc, -ac] oder mit den vorhergehenden Konsonanten **s, z** [= -śc, -źc], z. B. kochać lieben, pracować arbeiten, czytać lesen, słyszeć hören, leżeć liegen, cierpieć leiden, dulden; bić schlagen, czynić thun, mówić, sprechen, żyć leben, uczyć unterrichten, lehren, liczyć zählen, rechnen; kłóć sieden, knuć schmieden, płynąć fließen, strömen, schwimmen; gasnąć anfangen auszulöschen, verlöschen; ginać, zginąć

* Die Grammatiker teilen die Zeitwörter in drei, vier, fünf, sechs und auch in acht Konjugationsklassen. Ohne sich hier auf eine dieser Einteilungen — was besser in einer besonderen Sprachlehre geschieht — einzulassen, sind hier nur einige Regeln aufgestellt, durch welche man finden kann, wie die Zeitwörter konjugiert werden.

vergehen, verloren gehen, untergehen; *ić* gehen, *jeść* essen, *jeść* speisen; *nieść* tragen, *grzyć* beißen, *nagen*; *leźć* kriechen, *kłettern*; ferner, jedoch nur bei sehr wenigen Zeitwörtern, auf **-e** und **-dz** [eigentl. für **-kć** und **-gć**], z. B. *ciec* (eigentl.: *ciękć*) fließen, *rinnen*, *triefen*; *piec* (*piekć*) baden; *rzec* (*rzekć*) sprechen, *reden*, *jagen*; *łuc*, *śluc* (*ślukć*) zerbrechen, *-stoż*, *-klopfen*; *wlec* (*włokć*) schleppen, *schleifen*; *móź* (eigentl.: *mógć*) können, *vermögen*.

II. Das **Präsens** oder die Gegenwart. Die Personal-Endungen desselben sind:

<p>Sing. 1. Pers. m, e, 2. „ sz (od. ś), 3. „ —</p> <p>Plur. 1. „ mi, m, 2. „ cie, 3. „ a.</p>	}	<p>mit den vorhergehenden Vokalen a, y, i, e.</p>
---	---	---

Hierbei sind zu unterscheiden zwei äußere Personen (dwie osoby skrajne) von vier mittleren Personen (od czterech średnich osób), d. i. die 1. Pers. Sing. & 3. Pers. Plur. von den anderen Personen [2. & 3. Pers. Sing., 1. & 2. Pers. Plur.]. Die 3. Pers. Plur. bildet man von der 1. Pers. Sing. durch Verwandlung des **m** oder **e** in **a**, z. B. *kocham* ich liebe (von *kochać*, *lieben*), *kochaa* (= aber nach § 22, a =): *kochaja* sie lieben; *daje* [für *dać*, ich gebe (von *dać*, *geben*): *daja* sie geben; *czynię* ich thue, *handlę*, *maże* von *czynić*, *thun*): *czynia* sie thun; *widzę* ich sehe (von *widzieć*, *sehen*): *widza* sie sehen, u. — Die mittleren Personen dagegen werden von der 3. Pers. Sing. durch Hinzufügung der ihnen eigentümlichen Endungen **sz** [od. **ś**], **my** [od. **m**], **cie** gebildet, z. B. (*on*) *kocha* (er) liebt, (*ty*) *kochasz* (du) liebst, (*my*) *kochamy* (wir) lieben, (*wy*) *kochacie* (ihr) liebet; ebenso von *daje* (er giebt), *dajesz* du giebst, *dajemy* wir geben, *dajecie* ihr gebet.

III. Das **Präteritum** oder die Vergangenheit, s. vorher S. 99, 103.

Bemerkung. Die Personal-Endungen des Präter. **-m**, **-ś** (im Sing.), **-śmy**, **-ście** (im Plur.) können auch an andere Wörter, welche im Anfange eines Satzes stehen, [als Suffixe] angehängt werden, z. B. *jam* *czytał*, *jam* *czytała*, (für *ja* *czytałem*, *ja* *czytałam*) ich habe gelesen, *tyś* *czytał*, u. (für *ty* *czytałeś*) du hast gelesen, *myśmy* *czytali*, *czytały* (für *my* *czytaliśmy*, *czytałyśmy*) wir haben gelesen, *wyście* *czytali*, *czytały* (für *wy* *czytaliście*, *czytaliście*) ihr habt gelesen — *ojcam* *prosił*, *prosiła*, *-io* (f. *ojca* *prosiłem*, *-iam*) ich habe den Vater gebeten, *ojcasz* *prosił*, *-ła*, (f. *ojca*, *prosiłeś*, *-łaś*) du hast den Vater gebeten, *ojcasmy* *prosiли*, *prosiły* (f. *ojca* *prosiлиśmy*, *-lyśmy*) wir haben den V. gebeten, *ojcasście* *prosiли*, *-siły* (f. *ojca* *prosiлиście*, *-lyście*) ihr habt den V. gebeten — *ludziemy* (f. *ludzie* *jesteśmy*) wir sind Menschen, *ludziście* (f. *ludzie* *jesteście*) ihr seid Menschen. — Ebenso: *żem*

był, *-a* (für *że* *byłem*, *-łam*) daß, weil ich war, gewesen bin, *żeś* *był* (f. *że* *byłeś*) weil du warst, gew. bist, *żeśmy* *byli*, *były* (f. *że* *byliście*, *byłyście*) weil wir waren, gew. sind, *żeście* *byli*, *były* (f. *że* *byliście*, *byłyście*) weil ihr waret, gew. seid; *dobrzem* *piisał*, *-ła* (f. *dobrze* *piisałem*, *-łam*) ich habe gut geschrieben, *dobrześ* *piisał*, *-ła* (f. *dobrze* *piisałeś*, *-łaś*) du hast gut geschrieben u.; *któregom* *kochał*, *-ła*, (f. *którego* *kochałem*, *-łam*) welchen od. den ich liebte, geliebt habe, *któregos* *kochał* u. (f. *którego* *kochałeś* u.), welchen od. den du liebtest, geliebt hast, u. — Auch einige *Adjectiva* werden mit den Personal-Endungen **-m**, **-ś**, **-śmy**, **-ście** verbunden und durch alle *tempora*, *genera*, etc. gewandelt, z. B. *godziem* (*m.*), *godnam* (*f.*), *godnem* (*n.*) oder *godzien* *jestem*, u. ich bin würdig, *godzienes*, *-dnaś*, *-dneś* od. *godzien*, *-dna*, *-dne* *jesteś* du bist würdig, *godzien*, *-dna*, *-dne* er, sie, es ist würdig, *godniemy* (*m.*), *godneśmy* (*f. & n.*) od. *mysmy* *godni* (*m.*), *godne* (*f. & n.*) od. *godni*, *godne* *jesteśmy* wir sind würdig, *godniście* (*m.*), *godneście* (*f. & n.*) ihr seid würdig, *godni* *są* sie sind würdig, u. — *radem* (*f. & n.*) *-dam*, *-rades*, *-daś*, *rad*, *rada*, *-e*, *radziemy*, *radeśmy*, *radziście*, *radeście*, *radzi*, *rade* *są* ich bin froh, du bist froh, er, sie, es ist froh, wir sind froh, ihr seid froh, sie sind froh. —

Bildung des Imperativs. Formowanie trybu rozkazującego.

Kennt man nun Präsens und Präteritum, so findet man auch leicht den Imperativ. Derselbe endigt in allen Zeitwörtern entweder auf ein angenommenes (angehängtes) **j** oder nach — Wegwerfung des Endvokals der 3. Pers. Sing. Præs. — auf irgend einen andern Konsonanten. Bei den *Verb. imperf.* bildet man ihn von der 3. Pers. Sing. Præs. und bei den *Verb. perfect.* ebenfalls von der 3. Pers. Sing. Præs., welches als *Futurum* dient.

A. Den Imperativ auf **j** haben *a*) die Zeitwörter auf **-ać**, welche das **a** als zum Stamm gehörig beibehalten, z. B. *kochać* lieben, 3. Pers. Præs. *kocha* (er, sie, es liebt), *Imperat.* *kochaj* liebe! *czytać* lesen, 3. Pers. Præs. *czyta* (er liest), *Imperat.* *czytaj* lies! *wolać* rufen, *woła* (er ruft), *Imperat.* *wołaj* rufe! *śluchać* hören, *gehorchen*, *ślucha* (er hört, gehorcht), *Imperat.* *śluchaj* höre! *gehorche!* *β*) Die Zeitwörter auf **-ać**, **-nąć** mit einem vorhergehenden Konsonanten, und die auf **-rzeć**, sowie *łgać* lügen, *rwąć* reißen, *pflücken*, *zwać* nennen. Allen diesen Zeitwörtern wird nun — nach Verwandlung des **e** [3. Pers. Sing. Præs.] in **i** oder **y** — im *Imperat.* ein **j** angehängt, z. B. *przyjać* annehmen, *przyjmij* (er nimmt an), *Imperat.* *przyjmij* nimm an! *zacząć* beginnen, *anfängen*; *zacznie* (er wird beginnen), *zacznij* *bezacznie!* *ciąć* hauen, *tnij* (er haut), *tnij* hauge! *łgać* lügen, *łże* (er lügt), *łżyj* *łżę!* *rwąć* reißen, *rwie* (er reißt u.), *rwij* *reż!* — *wziąć* nehmen, *hat* *weź* & *weźmij* nimm! z. B. *siostr*, *weź*, *rzekła*, *weźmij* mego *syna!* [Kraszewski, *Witolor.* str. 25.] Schwefter,

nimm, sprach sie, nimm meinen Sohn! 7) Die Zeitwörter *chcieć* wollen, *smieć* sich erdreisten, sich unterstehen, umieć können, wissen, und das zusammengesetzte *rozumieć* verstehen; haben ebenfalls: *chciej*, *smiej*, *umiěj*, *rozumiej*! [§ 29, 3]. 6) Die Zeitwörter, welche mehrere Konsonanten vor dem *i* od. *y* haben, z. B. *brzmieć* klingen, ertönen, lauten, des Inhalts sein; 3. *Pers. Sing. Præs. brzmi*, *Imperat. brzmij*! *mścić* sie sich rächen, *mści* sie (er r. i.), *mścij* sie! *zajrzeć* hineinschauen, *zajrzyj*! *dojrzyć* bemerken, nachsehen, Licht geben; *dojrzyj*! 8) Die Zeitwörter, in denen das *j* vor dem *i* in der 3. *Pers. Sing. Præs.* weggelassen worden, nehmen dasselbe im *Imperat.* wieder an, z. B. *taić* verhehlen, geheim halten; 3. *Pers. Sing. tai*, *Imperat. taj*! *kleić* leimen, *klej*, *Imperat. klej*! *kozić* koić stillen, besänftigen, beruhigen; *koi*, *ukoi*, *Imperat. ukój*! [§ 31, 1.]

B. Auf irgend einen andern Konsonanten endigen — außer den sub A angeführten — nach Wegwerfung des Endvokals in der 3. *Pers. Sing. Præs.* alle übrigen Zeitwörter, z. B. *писаć* schreiben, 3. *Pers. Sing. Præs. pisze* (er schreibt), *Imperat. pisz* schreibe! *łupać* zerhacken, -brechen, =klopfen, 3. *Pers. łupaczę* *Impr. łucz*! *strugać* & *strużyć* schnitzeln, -struhen, *struż*! *czynić* thun, handeln, machen; *czyni*, *czyn*! *chwalić* loben, *chwali*, *chwal*! *patrzeć* wohin sehen, schauen; *patrzy*, *patrz*! — Der Plural des *Imperat.* entsteht, wenn man für die 1. *Pers. Præs.* und für die 2. *Pers. -cie* an dessen *Sing.* anhängt, z. B. *Imperat. Sing. kochaj*! liebe! *Plur. kochajmy* lieben wir! (laß) laßt uns lieben! *kochajcie* lieben Sie! liebet! ihr (müget) sollt lieben! *czytaj*! lies!, *czytajmy* lesen wir! (laß) laßt uns lesen! wir wollen lesen! *czytajcie* lesen Sie! leset! ihr sollt lesen! *pisz*! schreibe! *piszmy* schreiben wir! laßt uns schr.! *piszcie* schreiben Sie! schreibet! ihr sollt schreiben! *patrz*! schau! sieh! *patrzmy*! *patrzcie*! u. — Die 3. *Pers. Sing. & Plur.* wird durch *niechaj* oder *niech* abgekürzt, mit der 3. *Pers. Sing. & Plur.* des *Præs.* oder *Futuri* gegeben, z. B. *niech* *koचा* er soll (od. mag) lieben! liebe er! laß, laßt ihn lieben! *niech* *koचा* sie sollen (od. mögen) lieben! lieben sie! laß, laßt sie lieben! *niech czyta* er soll (mag) lesen! lese er! laß, laßt ihn lesen! *niech czytają* sie sollen (od. mögen) lesen! *niech pisze* er soll schreiben! *niech piszą* sie sollen schreiben!

Außerdem wird der Imperativ noch ausgedrückt durch *proszę* ich bitte, *racz*, [*pl. raczcie*], *chciej*, *bądź łaskaw*! beliebe! (belieben Sie!), *wolle*! (wollen Sie!), *sei* so gütig, gefällig! *sei* so gut! *sej* Sie so gütig! haben Sie die Güte! mit folgendem Infinitiv. — NB. Diese Ausdrucksweise ist besonders bei dem höflichen Anredeworte *Sie* notwendig. — Das deutsche *Sie*, Ihr, Ihnen, u. in der Anrede wird durch *Pan* Herr, *Pani* Herrin, Frau, Madame, od. überhaupt, wenn man mit einer *Dame* spricht, ausgedrückt; auch sagt man für *Pan* = Jegomosc gnädiger Herr, namentlich von älteren Herren, Geistlichen u., *panicz* junger Herr, Junker, von 10 bis 17 Jahren; ebenso für *Pani* = Jejmosc gnädige Frau, Panna Fräulein, z. B. *racz Pan* (od. *Pani*) *siedzieć*, od. *chciej Pan* (od. *Pani*) *siedzieć* belieben Sie

(mein Herr od. meine Dame) sich niederzulassen [od. zu setzen]! *bądź Pan* tak *łaskaw* . . . ! *sej* Sie (mein Herr) so gut [od. gefällig] . . . ! aber *bądź Pani* tak *łaskawa* . . . ! *sej* Sie (meine Dame) so gut [od. gefällig] . . . ! *niech Panowie* [Herren, od. *Panie* (Damen), od. *Państwo* (Herrschafter; Herren u. Damen)] *beda* . . . ! *sej* Sie! . . . ! *proszę* *sobie* *wziąć* od. *proszę*, *niech* *Pan* (od. *Pani*) *sobie* *wźmie*! ich bitte, nehmen Sie sich! *pozwól* *Pan* (*Pani*)! erlauben Sie (mein Herr, meine Dame)! *rozkaz* *Pan* (*Pani*)! befehlen Sie!

Elliptisch steht für den Imperativ auch der Infinitiv — ähnlich wie im Deutschen — z. B. *nie krzyczęć*! nicht schreien! nicht geschrien! *nie hałasować*, *działki*! *ojciec* *chce* *spać* nicht lärmen, Kinderchen, der Vater will schlafen.

NB. Um dem Befehle mehr Nachdruck zu geben, hängt man dem Imperativ die Partikel *że* (nach Konsonanten) und *ż* (abgekürzt nach Vokalen) an, z. B. *czytajże* lies *doch*! *niechże* *czyta* mag er *doch* lesen! *czytajmyż* lesen wir *doch*! laß od. laßt uns *doch* lesen! wir wollen *doch* lesen! *czytajcież* leset *doch*! ihr sollt *doch* lesen! *niechże* *czytają* mögen sie *doch* lesen! sie sollen *doch* lesen! *piszże* schreibe *doch*! *piszmyż*, u. ebenso die Partikel *-no* nur, z. B. *czytajno*! lies nur! *piszno*! schreibe nur! *obróćno* się! kehre [od. drehe] dich nur einmal um! u.

Steht bei dem Imperativ der *Verba transitiva* eine Negation, so gebraucht man oft statt der perfectiven Form die der imperfectiven, und das Objekt steht dann [nicht im *Acc.*, sondern] im *Gen.*, z. B. *pokaż* *mu* *kapelusza* zeige ihm den Hut! *nie* *pokaż* *mu* *kapelusza* zeige ihm nicht den Hut (od. z. ihm den H. nicht)! *daj* *mu* *to* *gieb* ihm das [dieses] nicht! *nie* *dawaj* *mu* *tego* *gieb* ihm das [dieses] nicht! *zrób* *to* *make* (thue) das; *nie* *rób* *tego* *make* (thue) das nicht! *odpisz* *to* *schreibe* das ab! *nie* *odpisuj* *tego* *schreibe* dieses nicht ab!

Bildung der Zukunft oder des *Futurum*. Formowanie czasu przyszłego.

Die meisten polnischen einfachen Zeitwörter haben keine künftige Zeit, daher setzt man das *Futur. bedę* u. (ich werde sein, von *być* sein) entweder mit dem Infinitiv des Zeitwortes z. B. *bedę czytać* ich werde lesen, *bedziesz pisał* du wirst schreiben u. oder mit dem Präteritum z. B. *bedę czytał* (m.), *-ła* (f.), ich werde lesen, *bedziesz pisał*, *-ła* du wirst schreiben, *bedzie pisał*, *-ła*, er, sie, es wird schreiben, *bedziemy czytali*, *pisali* (m.), *-ły* (f. & n.) wir werden lesen, schreiben, *bedziecie pisali*, *-ły* ihr werdet schreiben, *beda* *pisali*, *-ły* sie werden schreiben. Dies nennt man die unbestimmte Zukunft *Futurum indefinitum*, *czas przyszły niedokonany*, weil es etwas künftiges ohne nähere Bestimmung bezeichnet. Dieses wird auch nur aus dem *Verb. imperfect.* gebildet. — Dagegen die bestimmte Zukunft (*Futurum definitum* od. *perfectum*) bildet man nur aus dem *Verb. perfect.*, deren Präsensform eben die Bedeutung dieses Futurums hat, z. B. *przeczytam* ich werde lesen, *-tasz* du wirst lesen, *-ta* er, sie, es

wird lesen, -tamy wir werden lesen, -tacie ihr werdet lesen, -taja sie werden lesen; napiszę ich werde schreiben, -szesz du wirst schr., -sze er, sie, es wird schr., -szemy wir werden schr., -szecie ihr werdet schr., -sza sie werden schreiben; dać (*v. perfect.*), dam ich werde geben, kupię ich werde kaufen, wróćę ich werde zurückkehren, u. — Auch die Präsenstform einiger *Verb. semelf* auf -nąć hat die Bedeutung des Futurums, z. B. cisnąć werfen, drängen u., cisnę ich werde werfen, cisniesz du wirst werfen u., cisnie er, sie, es wird werfen u., cisniemy wir werden u., cisniecie ihr werdet u., cisną sie werden werfen; — pchnąć stoßen, einen Stoß geben u., pchnę ich werde stoßen, einen Stoß geben; — zamknąć zuschließen, verschließen, zamknę ich werde zumachen, zu-, verschließen; — minąć vorübergehen, vorbeigehen; zły czas minie die böse Zeit wird vorübergehen; wszystko to minie Alles dies wird vergehen; nie minie go kara er wird der Strafe nicht entgehen u.

Paradigmen regelmäßiger Zeitwörter. Wzory słów foremnych. Die Thätigkeitsform oder das Activum.

Paradigma A.

	Infinitiv.	
<i>Imperfect.</i>		<i>Perfect.</i>
kochać lieben.	kochać	było, ukochać geliebt haben.
	Indicativ.	
	<i>Præsens.</i>	
kocham ich liebe,	kochamy wir lieben,	
kochasz du liebst,	kochacie ihr liebet,	
kocha er, sie, es liebt,	kochają sie lieben.	
	<i>Imperfectum.</i>	
kochałem, -łam ich liebte,	kochaliśmy, -łyśmy wir liebten,	
kochałeś, -łaś du liebtest,	kochaliście, -łyście ihr liebtet	
kochał, -ła, -ło er, sie, es liebte.	kochali, -ły sie liebten.	
	<i>Perfectum.</i>	
ukochałem, -łam ich habe geliebt,	ukochaliśmy, -łyśmy wir haben geliebt,	
ukochałeś, -łaś du hast geliebt	ukochaliście, -łyście ihr habt geliebt,	
ukochał, -ła, -ło er, sie, es hat geliebt,	ukochali, -ły sie haben geliebt.	
	<i>Plusquamperfectum.</i>	
kochałem był, -łam była ich hatte geliebt,	kochaliśmy byli, -łyśmy były wir hatten geliebt,	
kochałeś był, -łaś -była du hattest geliebt,	kochaliście byli, -łyście były ihr hattet geliebt.	
kochał był, -ła była, -ło było er, sie, es hatte geliebt,	kochali byli, -ły były sie hatten geliebt.	

oder: ukochałem był, -łam była, ukochałeś był, -łaś była, u. wie vorher.

Futurum (indefinitum).

będę kochał, -ła ich werde lieben,	będziemy kochali, -ły wir werden lieben,
będziesz kochał, -ła du wirst lieben,	będziecie kochali, -ły ihr werdet lieben,
będzie kochał, -ła, -ło er, sie, es wird lieben.	będą kochali, -ły sie werden lieben.

Futurum (definitum s. perfect.).

ukocham ich werde geliebt haben,	ukochamy wir werden gel. haben,
ukochasz du wirst geliebt haben,	ukochacie ihr werdet gel. haben,
ukocha er, sie, es wird gel. haben,	ukochają sie werden gel. haben.

Imperativ.

(*Imperf.*) kochaj! (*Perf.*) ukochaj! liebe (du)!
 niech kocha, niech ukocha er möge (mag, soll) lieben,
 kochajmy, ukochajmy lieben wir, wir wollen lieben, (laß), laßt uns lieben,
 kochajcie, ukochajcie! liebet, ihr sollt lieben, lieben Sie!
 niech kochają, niech ukochają! sie mögen, sollen lieben!
 (mit Nachdruck, z naleganiem):
 kochajże, ukochajże u. liebe (du) doch u.

Conjunctiv.

Præsens.

abym od. żebym kochał (*m.*), -ła (*f.*), damit, daß ich liebe,
 abys od. żebyś kochał, -ła, damit, daß du liebest,
 aby od. żeby kochał, -ła, damit, daß er, sie, es liebe,
 abyśmy od. żebyśmy kochali (*m.*), -ły (*f. & n.*) damit, daß wir lieben,
 abyście od. żebyście kochali, -ły damit, daß ihr liebet,
 aby od. żeby kochali, -ły damit, daß sie lieben.

Plusquamperfectum.

abym od. żebym był kochał, — była -ła damit, daß ich geliebt hätte,
 abys od. żebyś był kochał, — była, -ła damit, daß du geliebt hättest,
 aby od. żeby byli kochali, — były -ły damit, daß sie gel. hätten.
 Von dem *Verb. perf.* lautet der *Conjunctiv*: abym od. żebym ukochał, -ła, u.

Optativ.

Præsens.

obym kochał (*m.*), -ła (*f.*), o wenn ich od. daß ich doch liebte, oder möchte ich (doch) lieben,
 obys kochał, -ła u. o wenn du od. daß du doch liebst, u.

Plusquamperfectum.

obym był kochał, — była kochała o wenn ich od. daß ich dich doch geliebt hätte, z.
Von dem *Verb. perfect.* lautet der *Dptativ*: obym ukochał, -ła, z.

Conditional.

Præsens.

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>	<i>masc.</i>	<i>fem. u. neutr.</i>	
kochałbym, -łabym, ich würde lieben,		kochalibyśmy, würden lieben,		wir
kochałbys, -łabys, du würdest lieben,		kochalibyście, -łybyście, würdet lieben,		ihr
kochałby, -łaby, -łoby (<i>neutr.</i>) er, sie, es würde lieben,		kochaliby, -łyby sie würden lieben,		

Præteritum.

<i>masc.</i>	<i>fem.</i>			
kochałbym był, kochałbys był, kochałby był, kochalibyśmy byli, kochalibyście byli, kochaliby byli,	-łabym była, -łabys była, -łaby była, -łybyśmy były (<i>f. & n.</i>), -łybyście były (<i>f. & n.</i>), -łyby były, (<i>f. & n.</i>)	ich würdest du würdest du würdest		} geliebt haben.
		er, sie, es würdet		
		wir würdet		
		ihr würdet		
		sie würdet		

Von dem *Verb. perfect.* lautet der *Conditional*: ukochałbym, -łabys, z. ukochałbym był, -łabym była, z.

Participia.

- Præs.* kochający, -a, -e der, die, daß liebende.
(unveränderl.) kochając liebend, indem man liebt,
Præter. kochał, -ła, -ło geliebt.
(unveränderl.) ukochawszy geliebt habend, indem (od. nachdem) man geliebt hat.
Futurum (periphrast.) mający, -a, -e kochać [*perfect.* ukochać] der, die, daß lieben sollende, od. der, z. da lieben soll.
(unveränderl.) mając kochać [*perfect.* ukochać] liebend, indem man (jemand) lieben soll.
Partic. pass. kochany, ukochany, -a, -e geliebt, der, die, daß geliebte.
(unpersönl. mit aktiv. Bedeut.) kochano, ukochano man hat geliebt.
Substantivum verbale: kochanie das Lieben.

Die Leideform oder das Passivum.

In der polnischen Sprache giebt es keine besondere Form für das Passivum. Von diesem ist nur das *Partic. præter.* erhalten und die

fehlenden Formen desselben werden dann durch Umschreibungen ersetzt, in denen das *Partic. præter. pass.* von einem *Verb. transit. perfect.* [zum Ausdruck der vollendeten Handlung] mit dem Hilfszeitworte *być* sein, *zostać* bleiben, werden, und von einem *Verb. imperfect.* [zum Ausdruck der nicht vollendeten Handlung] mit dem Hilfszeitworte *być* sein und (der wiederholten Handlung) *bywać* oft, öfter sein, zu sein pflegen, der betreff. Zeitform verbunden wird.

Paradigma I.

Infinitiv.

<i>Imperfectiv.</i>	<i>Perfectiv.</i>
być kochanym, -ną, -nem, geliebt werden.	być ukochanym, -ną, -nem geliebt worden sein.

Indicativ.

Præsens.

jestem (od. bywam)	} kochany, -a, -e	ich werde	} geliebt.
jestes (od. bywasz)		du wirst	
jest (od. bywa)	} kochani (<i>m.</i>), kochane (<i>f., n.</i>),	er, sie, es wird	
jestesmy (od. bywamy)		wir werden	
jestescie (od. bywacie)		ihr werdet	
są (od. bywają)		sie werden	

Imperfectum.

byłem kochany, byłam -na, ich wurde geliebt,
byłeś kochany, byłaś -na, du wurdest geliebt,
był kochany, była, -na, er, sie, wurde geliebt,
byliśmy kochani (*m.*), byłyśmy -ne (*f. & n.*), wir wurden geliebt,
byliście kochani, byliście -ne ihr wurdet geliebt,
byli kochani, były -ne sie wurden geliebt.

Perfectum.

byłem, byłam	} ukochany, -a	ich bin	} geliebt worden.
byłeś, byłaś,		du bist	
był, była, było,	} ukochani, -a, -e	er, sie, es ist	
byliśmy ukochani, byłyśmy ukochane		wir sind	
byliście ukochani, byliście ukochane		ihr seid	
byli ukochani, były ukochane		sie sind	

NB. Für byłem, byłam, z. kann auch zostałem oder zostałam gesetzt werden.

Futurum (indefinit.).

będę kochany, -a, -e ich werde	} geliebt werden.
będziesz kochany, -a, -e du wirst,	
będzie kochany, -a, -e er, sie, es wird	
będziemy kochani, -ne wir werden	
będziecie kochani, -ne ihr werdet	
będą kochani, -ne sie werden	

Futurum (definit.).

będę od. zostanę ukochany, -a, -e ich werde geliebt worden sein, będziesz od. zostaniesz ukochany, zc. du wirst, zc.

Conditional.

Præsens.

byłbym, byłabym, kochany, -a, -e ich würde geliebt, byłbyś byłabyś, zc. kochany, -a, zc. du würdest geliebt, zc. byliby kochani, byłyby kochane sie würden geliebt.

Præter. byłbym, byłabym, ukochany, -a, -e, zc. wie vor-her oder zostalby (był) ukochany, -a, -e, zc. ich wäre geliebt worden, zc.

bylibyście od. zostalibyście (byli) ukochani, zc. ihr wäret geliebt worden, zc.

Conjunctiv.

Imperfectiv.

żeby był kochany, zc. daß ich geliebt würde, zc.

Perfectiv.

żeby był ukochany, zc. daß ich geliebt worden sei od. wäre, zc.

Optativ.

Imperfectiv.

obys był kochany, zc. o daß du doch geliebt würdest, od. möchtest du doch geliebt werden, zc.

Perfectiv.

obys był ukochany, zc. o daß du doch geliebt worden würest, od. möchtest du doch geliebt worden sein, zc.

Imperativ.

bądź (u)kochany, -a, -e werde geliebt!
niech będzie (u)kochany, -a, -e werde er, sie, es geliebt! er möge, mag, soll geliebt werden!
 bądźmy (u)kochani, -ne laßt uns geliebt werden!
 bądźcie (u)kochani, -ne merdet geliebt! werden Sie geliebt!
niech będą (u)kochani, -ne sie mögen, sollen geliebt werden!
laßt sie geliebt werden!

Participia.

Præsens.

kochany, -na, -ne geliebt,
(unveränderl.) będąc { kochany, -na, -ne, } ge-
 { kochani, -ne, }
liebt werdend, indem man ge-
liebt wird.

Præterit.

ukochany, -na, -ne geliebt worden,
(unveränderl.) będąc { ukochany, -na, -ne, } in-
 { ukochani, -ne, }
dem man geliebt worden ist
od. war.

Futuri: mający -a, -e być kochany, -a, -e und *perfect.* mający, -a, -e być ukochany, -a, -e ein zu liebender; einer, der zu lieben ist; einer, der geliebt werden soll (od. muß).

Die Anwendung des Passivums in der bisher gezeigten Weise ist im Polnischen wenig gebräuchlich. Im gewöhnlichen Leben wird das Passivum durch andere Redewendungen oder Formen ausgedrückt. Man bedient sich also: 1) der **Umwandlung** des passiven Satzes in einen **aktiven**, z. B. anstatt: ojciec jest kochany od dzieci der Vater wird von den Kindern geliebt, sagt man lieber: ojca kochają dzieci den Vater lieben die Kinder; ebenso statt: pióro jest unoszone od wiatru die Feder wird vom Winde mit fortgetragen = wiatr unosi pióro der Wind trägt die Feder mit fort zc. — 2) des *Verbum reflexivum* der 3. *Pers. sing.* oder *plur.* (NB. Das sie vertritt hier das deutsche **werden**), z. B. słowo to **używa się** tylko w trzeciej osobie . . . , dieses Zeitwort wird nur in der dritten Person gebraucht; podobnie **formują się** wszystkie inne wyrazy ähnlich werden auch alle anderen Wörter gebildet; to tak **się pisze** das (dieses) wird so (auf diese Weise) geschrieben; Państwo to **dzieli się** na trzy królestwa dieser Staat wird eingeteilt in drei Königreiche; ptaki **się łapia** die Vögel werden gefangen; wiele **się drukuje**, co **się nie czyta** es wird viel(es) gedruckt, was nicht gelesen wird; nie zawsze **mówi się** prawdę nicht immer wird (die) Wahrheit gesprochen, zc. — 3) *a)* für das Præsens der 3. *Pers. plur. Præs.* von einem *Verb. imperfect.* = kochają mię oder mnie kochają ich werde geliebt [wörtl.: sie lieben mich od. man liebt mich], kochają cię od. ciebie kochają du wirst geliebt [wörtl.: sie lieben dich od. man liebt dich], kochają go (ojca, brata) od. jęgo (ojca, brata) kochają er (der Vater, der Bruder) wird geliebt, kochają nas od. nas kochają wir werden geliebt, kochają was od. was k. ihr werdet geliebt, kochają ich (ojców, braci) od. ich (ojców, braci) k. sie (die Väter, Brüder) werden geliebt, zc. *β)* für das Præteritum des *Partic. præter. pass. imperson.* = kochano mię od. mnie kochano ich wurde geliebt, kochano cię od. ciebie k. du wurdest geliebt, kochano go (ojca, brata) od. jęgo (ojca, brata) k. er (der Vater, Bruder) wurde geliebt, kochano nas od. nas k. wir wurden geliebt, kochano was od. was k. ihr wurdet geliebt, kochano ich (ojców, braci) od. ich (ojców, braci) k. sie (die Väter, Brüder) wurden geliebt; [Perfect.] ukochano mię od. mnie uk. ich bin geliebt worden, ukochano cię od. ciebie uk. du bist gel. worden, ukochano go (ojca, brata) od. jęgo (oj. br.) uk. er (der Vater, Bruder) ist gel. worden, ukochano nas, zc. [wie vorher, nur statt koch . . . wird = uk. . . . gesetzt] wir sind gel. worden, zc. *γ)* für das Futurum der 3. *Pers. plur. Præs.* von einem *Verb. perfect.* = ukochają mię od. mnie ukochają ich werde geliebt werden [oder dafür auch = kochać mię będą od. mnie będą kochać wörtl. sie werden od. man wird mich lieben], ukochają cię od. ciebie uk. du wirst gel. werden, ukochają

go (ojca, brata) od. jego (oj., br.) uk. er (der Vater, Bruder) wird gel. w., zc. — 4) eines *Verb. imperson.* mit dem aktiven Infinitiv, z. B. trzeba odesłać ten list diejei (der) Brief muß abgeschickt werden; czy można tu polować fann hier gejagt werden? tu nie wolno strzelać hier darf nicht geschossen werden, zc.

Paradigma II.

Indicativ.

Præsens.

mnie kochają od. kochają mię iŝ werde geliebt,
ciebie kochają od. kochają cię du wirst geliebt,
jego (ja, je) kochają od. kochają go (ja, je) er (ŝie, eŝ) wird geliebt,
nas kochają od. kochają nas wir werden geliebt,
was kochają od. kochają was ihr werdet geliebt,
ich, je kochają od. kochają ich, je ŝie werden geliebt.

Imperfectum.

mnie kochano od. kochano mię iŝ wurde geliebt,
ciebie kochano od. kochano cię du wurdest geliebt,
jego kochano od. kochano go er wurde geliebt,
nas kochano od. kochano nas wir wurden geliebt,
was kochano od. kochano was ihr werdet geliebt,
ich, je kochano od. kochano ich, je ŝie wurden geliebt.

Perfectum.

mnie ukochano od. ukochano mię iŝ bin geliebt worden,
ciebie ukochano od. ukochano cię du bist geliebt worden,
jego ukochano od. ukochano go er ist geliebt worden,
nas ukochano od. ukochano nas wie ŝind geliebt worden,
was ukochano od. ukochano was ihr seid geliebt worden,
ich, je ukochano od. ukochano ich, je ŝie ŝind geliebt worden.

Plusquamperfectum.

byłem (m.), -łam (f.), ukochany, -a, -e iŝ war geliebt worden,
byłeś, zc. ukochany, zc. du warst geliebt worden zc.
byli ukochani, były -ne ŝie waren geliebt worden.

Futurum (indefinit.).

mnie kochać będą od. będą mię kochać iŝ werde geliebt werden,
ciebie kochać będą od. będą cię kochać du wirst
jego kochać będą od. będą go kochać er wird " "
nas kochać będą od. będą nas kochać wir werden " "
was kochać będą od. będą was kochać ihr werdet " "
ich, je kochać będą od. będą ich, je kochać ŝie werden geliebt w.

Futurum (definit. s. perfect.).

mnie ukochają od. ukochają mię iŝ werde geliebt worden ŝein,
ciebie ukochają od. ukochają cię du wirst " " "
jego ukochają od. ukochają go er wird " " "
nas ukochają od. ukochają nas wir werden " " "
was ukochają od. ukochają was ihr werdet " " "
ich, je ukochają od. ukochają ich, je ŝie werden geliebt worden ŝein.

Conditional.

Præsens.

kochanoby mię od. mnie by kochano iŝ würde geliebt,
kochanoby cię od. ciebie by kochano du würdest " "
kochanoby go od. jego by kochano er würde " "
kochanoby nas od. nas by kochano wir würden " "
kochanoby was od. was by kochano ihr würdet " "
kochanoby ich, je od. ich by, je by kochano ŝie würden geliebt.

Præteritum.

ukochanoby mię, zc. [wie im *Præsens.*] iŝ wäre geliebt worden, zc.

Conjunctiv.

Imperfectiv.

Perfectiv.

zeby mię kochano daŝ iŝ ge-
geliebt würde, zeby mię ukochano, zc. daŝ iŝ
geliebt worden wäre, zc. wie
zeby cię kochano daŝ du geliebt
würdest, *Imperfectiv.*
zeby go kochano daŝ er geliebt
würde,
zeby nas kochano, zc. daŝ wir
geliebt würden, zc.

Optativ.

Perfectiv.

oby mię kochano daŝ iŝ doch ge-
liebt würde, od. möchte iŝ doch
gel. werden. oby mię ukochano, zc. daŝ iŝ
doch geliebt worden wäre, od.
mögliche iŝ doch geliebt worden
ŝein, zc.

oby cię kochano, zc. daŝ du doch
geliebt würdest, od. möchtest du
doch geliebt werden, zc.

Imperativ und Particip ŝiehe S. 116.

Paradigma B.

Infinitiv.

pisac ŝreiben.

Indicativ.

Præsens. piszę iŝ ŝreibe, piszemy wir ŝreiben,
piszesz du ŝreibst, piszecie ihr ŝreibt,
pisze er, ŝie, eŝ iŝr., piszą ŝie ŝreiben.

Præteritum. pisałem, -łam, ich schrieb, habe geschrieben, pisałeś, -łaś, zc. du schriebst, hast geschrieben, pisał, -ła, -ło, er, sie, es schrieb, hat geschrieben, pisałiśmy, pisałyśmy, zc. wir schrieben, haben geschrieben, zc.

Plusquamperf. pisałem był, -łam była, zc. ich hatte geschrieben, zc.

Futurum (indef.) będę pisał, *Futurum (def.)* na-, zapiszę -ła, od. pisać będę, zc. ich werde ich werde schreiben, geschrieben schreiben, zc. haben, zc.

Imperat. pisz schreibe; weiter nach der Regel. Siehe S. 109.

Conjunctiv. abym od. żebym pisał, -ła zc. daß ich schreibe, zc.

Optativ. obym pisał, -ła, zc. daß ich doch schreibe, od. möchte ich (doch) schreiben, zc.

Conditional. pisałbym, pisałabym, zc. ich würde schreiben, zc.

Particip. *Præs.* piszący, -a, -e der, die, das schreibende. (unveränderl.) pisząc schreiben, indem man schreibt.

Præter. pisał, -ła geschrieben. (unveränderl.) pisawszy geschrieben habend, indem (nachdem) man geschrieben hat.

Futurum (periphrast.) mający, -a, -e pisać der, die, das schreiben sollende, od. der da schreiben soll.

(unveränderl.) mając pisać schreiben sollend, indem man schreiben soll.

Partic. pass. pisany, -a, -e geschrieben, der, die das geschriebene. (unpersönl.) pisano man hat geschrieben.

Substantivum verbale: pisanie das Schreiben.

Paradigma C.

Infinitiv.

robić arbeiten, machen, thun.

Indicativ.

Præs. robię ich arbeite, robimy wir arbeiten, robisz du arbeitest, robicie ihr arbeitet, robi er arbeitet, robią sie arbeiten.

Præter. robiłem, -łam ich arbeitete, habe gearbeitet, robiłeś zc. du arbeitetest, zc.

Plusquamperf. robiłem był, robiłam była, zc. ich hatte gearbeitet, zc.

Futurum (indef.) będę robił, *Futurum (def.)* zrobię ich -ła od. robić będę, zc. ich werde werde arbeiten, oder gearbeitet arbeiten, zc. haben, zc.

Imperativ. rób arbeite; weiter nach der Regel.

Conjunctiv. abym od. żebym robił, -ła, zc. daß ich arbeite, zc.

Optativ. obym robił, -ła, zc. möchte ich (doch) arbeiten, zc.

Conditional. robiłbym, robiłabym, zc. ich würde arbeiten, zc.

Particip. *Præs.* robiący, -a, -e der, die das arbeitende. (unveränderl.) robiąc arbeitend, indem man arbeitet.

Præterit. robił, -ła gearbeitet.

(unveränderl.) robiwszy gearbeitet habend, indem (nachdem) man gearbeitet hat.

Futurum (periphrast.) mający, -a, -e robić der, die, das arbeiten sollende, od. der da arbeiten soll.

(unveränderl.) mając robić arbeiten sollend, indem man arbeiten soll.

Partic. pass. robiony, -a, -e gearbeitet, der, die, das gearbeitete. (unpersönl.) robiono man hat gearbeitet.

Subst. verbale: robienie das Arbeiten.

Einige unregelmäßige und mangelhafte Zeitwörter.

[Niektóre słowa niewzorowe i ułomne.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern werden die gebräuchlicheren wie folgt konjugiert: **Umieć** können, wissen, verstehen; *Præs.* umiem, umiesz, umie, umiemy, umiecie, umięją; *Præter.* umiałem, -łaś, -ł, zc.; *Imperat.* umiej. **Jeść** essen, *Præs.* jem, jesz, je, jemy, jecie, jedzą; *Præter.* jadłem, -łaś, jadł, jedliśmy, jedliście, jedli; *Imperat.* jedz. **Chcieć** wollen, hat im *Præs.* chcę, chcesz, chce, chcemy, chcecie, chcą; *Præter.* chciałem, -łaś, -ł, chcieliśmy, chcieliście, chcieli; *Imperat.* chciej. **Musieć** müssen, *Præs.* muszę, musisz, musi, musimy, musicie, muszą; *Præter.* musiałem, musiał, musieli; **Dać, dawać** geben, lassen, *Præs.* daję ich gebe, dajesz du giebst, daje er, sie, es giebt, dajemy wir zc., dajecie, dają; *Fut.* dam ich werde geben, dasz, da, damy, dacie, **dadza** sie werden geben; *Præter.* dałem, dał, dali; *Imperat.* daj. **Piać się** stimmen, hinaufflettern, sich empor schwingen; *Præs.* pnę się, pniesz się, pnie się, pną się; *Præter.* pnął się; *Imperat.* pniij się. **Garnąć** raffen, scharren, *Præs.* garnę, (garniesz, garnie, garną; *Præter.* garnął; *Imperat.* garnij. **Sunąć** (suwać) schieben, rücken, *Præs.* sunę, suniesz, sunie, suną; *Præter.* sunął, sunęli; *Imperat.* sun. **Sypnąć** (sypać) schütten, streuen, *Præs.* sypnę, sypniesz, sypnie, sypną; *Imperat.* sypnij. **Tknąć** (tykać) rühren, berühren; *Præs.* tknę, tkniesz, tknie, tkną; *Imperat.* tknij. **Zwać** nennen, *Præs.* zwę, zwiesz, zwie, zwa, od. zowie, zowiesz, zowie, zowią; *Præter.* zwał; *Imperat.* zwij. **Rwać** reißen, pflüden; *Præs.* rwę, rwiesz, rwie, rwa; *Imperat.* rwij. **Lgać** lügen, *Præs.* lżę, lżesz, lże, lżą; *Imperat.* lżyj. **Ssać** saugen; *Præs.* ssię, ssiesz, ssie, ssiemy, ssiecie,

ssa; *Præf.* ssał; *Imperat.* ssiij [§ 4. Bemerk.]. **Brać** (*v. imperf.*), **wziąć** (*v. perf.*) nehm̄en, *Præs.* bierē od. biorē, bierzysz, bierz, biorą; *Præf.* brał, wziął, wzięli; *Fut.* wezmę, weźmiesz, weźmie, weźmiemy, weźmiecie, wezmą; *Imperat.* bierz, weź od. weźmij! **Prać** wafchen, *Præs.* pierę od. piorē, pierzesz, pierze, pierą od. piora; *Imperat.* pierz! **Iść** gehen, *Præs.* idę, idziesz, idzie, idą; *Præf.* szedłem, szłam, szedłeś, szłaś, szedł, szła, szło, szliśmy, szłyśmy, szliście, szłyście, szli, szły; *Fut.* pójdę, pójdziesz, pójdzie, pójda; *Imperat.* idź! **Jechać** fahren, *Præs.* jadę, jedziesz, jedzie, jada; *Imperat.* jedź! **Stać** stehen (— gdzie, wohnen), *Præs.* stoję, stoisz, stoja, stój; *Imper.* stój steh'; halt! **Wstać** aufstehen, *Præs.* wstanę, wstaniesz, wstanie, wstana; *Imperat.* wstań! **Leż** (*v. imperf.*), **łazić** (*v. frequ. & contin.*) [herum]kriechen, langsam gehen; klettern, *Præs.* leżę, leżysz, leżą; *Præf.* laż; *Imperat.* leż! **Paść** (*v. imperf.*), **pasac** (*v. frequ.*), hüten, weiden, füttern, mästen, *Præs.* pase, pasiesz, pasie, pasą; *Præf.* pasł; *Imperat.* pas! **Padać** (*v. imperf.*), **padac** (*v. frequ. & contin.*), fallen, regnen, *Præs.* padnę, padniesz, padnie, padną; *Præf.* padł, padał; *Imperat.* padnij! **Kraść**, **kradnac** stehlen, *Præs.* kradnę, kradnie; *Præf.* kradł, *Partic.* kradziony; *Imperat.* kradnij! **Rość**, **rosnac** wachsen, *Præs.* rosnę, rośniesz, rośnie, rosna; *Præf.* rośł. (rośł); *Imperat.* rośnij! **Kłóc** und **kluc** stechen; *Præs.* kole, kolesz, kole; *Præf.* kłót; *Imperat.* kol, klój! **Rzec**, **rzeknac** sprechen, reden, sagen; *Præs.* rzekę, rzeknę; rzeknie; *Præf.* rzekł; *Imperat.* rzeknij! **Tłuc** zerstößen, -brechen, -klopfen; *Præs.* tłukę, tłuczysz, tłucze, tłuka; *Præf.* tłukł; *Imperat.* tłucz! **Strzedz** wachen, hüten; *Præs.* strzegę, strzeżesz, strzeże, strzegą; *Præf.* strzegł; *Imperat.* strzeż! **Móc** können, vermögen, *Præs.* mogę, możesz, może, mogą; *Præf.* mógł! **Biedz**, **biegnac**, biegać, bieżeć laufen, *Præs.* biegnę, biegniesz, biegnie (& bieże, bieżysz); *Præf.* biegł; *Imperat.* biegnij, bieź, biegnaj! **Sieść**, **siaść** sich setzen, *Præs.* siadam, siadasz, siada; *Præf.* siadłem, siadłeś, siadł, siedliśmy, siedli, siadłyśmy, siadły; *Fut.* siadę, siedzisz, siedzie; *Imperat.* siadź! **Ledz**, **legnac** fallen, hinfallen, bleiben (auf dem Kampfsplatze, u.), *Præs.* legnę, legnie; *Præf.* legł; *Imperat.* legnij! **Spać** schlafen, *Præs.* śpię, śpisz, śpi; *Præf.* spał; *Imperat.* śpij; **Mrzeć** Hunger leiden; **umrzc** sterben, *Præs.* mrę, mrzesz, mrze, mrą; *Præf.* mrł; *Imperat.* mrzyj! u. v. a.

Rückbezügliche Zeitwörter oder Verba reflexiva.

Słowa zwrotne.

Die *Verba reflexiva* sind in der polnischen Sprache ebenso wie in der deutschen edhte, z. B. spodziewać się hoffen, und unedhte, z. B. chwalić się sich loben.

Indicativ.

Præsens.

chwalē się ich lobe mid̄,	chwalimy się wir loben un̄s,
chwalisz się du lobst dich,	chwalicie się ihr lobt euch,
chwali się er, sie, es lobt sich,	chwalā się się loben sich.

Præterit. chwaliłem się, -łam się, u. ich lobte mid̄, u.

Perfect. pochwaliłem, -łam się, u. ich habe mid̄ gelobt, u.

Plusquamperf. chwaliłem się był, -łam się była, u. ich hatte mid̄ gelobt, u.

Futurum (indefin.) będę się chwalił, -ła, u. oder chwalić się będę, u. ich werde mid̄ loben, u.

Futurum (defin.) pochwalę, się, u. ich werde mid̄ gelobt haben, u.

Conditional. *Præs.* chwaliłbym się, -łabym się, u. ich würde mid̄ loben, — chwaliłbyś się, -łabyś się, u. du würdest dich loben, u.

Præter. chwaliłbym się był, oder pochwiliłbym się był ich würde mid̄ gelobt haben, u.

Conjunctiv. *Præs.* abym się chwalił, -ła, u. daś ich mid̄ lobe, u.

Præter. abym się był chwalił, -ła, u. oder abym się był pochwilił, -ła, u. daś ich mid̄ lobte od. ich würde mid̄ loben, od. daś ich mid̄ gelobt habe (od. gelobt hätte), u.

Partic. *Præs.* chwalać, -a, -e się der, die, daś się lobende. (unveränderl.) chwalać się się lobend, indem man sich lobt.

Præter. (unveränderl.) [pochwaliwszy się się gelobt habend, indem od. nachdem man sich gelobt hat.

Futurum (periphrast.) majacy, -a, -e się [pochwali der, die, daś się loben sollende, od. der da sich loben soll.

(unveränderl.) majac się chwalic się sich lobend, indem man sich loben soll.

Substantivum verbale: chwalenie się daś sichloben.

Ebenso werden konjugiert: **Wstydzic** się się schämen; wstydzę się ich schäme mid̄, wstydzisz się du schämst dich, wstydzi się er, sie, es schämt sich, wstydzimy się wir schämen un̄s, wstydzicie się ihr schämt euch, wstydzą się sie schämen sich; *Præter.* wstydzilem się, -łam się ich schämte mid̄ od. habe mid̄ geschämt, wstydzileś się, -łaś się du schämtest dich od. hast dich gesch., wstydzil, się, -ła się, -ło się er, sie, es schämte sich od. hat sich gesch., wstydziliśmy się, wstydziliśmy się, u. wir schämten un̄s od. haben un̄s geschämt, *Imperat.* wstydz się! schäme dich! nie wstydz się! schäme dich nicht! u. — **bać** się się fürchten, fürcht haben, *Præs.* boję się, boisz się, boi się, *Præf.* bał się, bała się, bało się er, sie, es fürchtete sich, baliśmy się, bałyśmy się wir haben un̄s gefürchtet, u. *Imperat.* bój się! fürchte dich! nie bój się! fürchte dich nicht! **cieszyć** się się freuen; **dziwić** się się wundern, **śmiać** się lachen; **uśmiać** się się satt lachen; **najesć** się się satt essen.

Unpersönliche Zeitwörter oder *Verba impersonalia*.

Słowa nieosobiste.

Unpersönliche Zeitwörter nennt man diejenigen, bei denen keine bestimmte Person als handelndes Subjekt gedacht wird; sie kommen deshalb nur in der 3. Person *Sing.* im *Neutrum* vor. Bei vielen von diesen Zeitwörtern muß die Person, welche von dem Vorgange betroffen wird, durch den *Acc.* oder *Dat.* ausgedrückt werden. Diese Zeitwörter sind: **dnieje** es tagt, es wird Tag; **dniało** es tagte, **dniałoby** es würde tagen, **będzie dniało** es wird tagen; **zmierzcha się** es wird dunkel, **zmierzchoło się** es wurde dunkel, es ist dunkel geworden; **świta** es dämmt, **świtało** es dämmerte; **rozwidnia się** es wird lichter; **pali się** es brennt; **gore** es brennt, **gorzało** es braunte; **blńska się** es blüht; **grzmi** es donnert, **grzmiało**, **zagrzmiało** es donnerte, es hat gedonnert; **będzie grzmiało** od. **zagrzmi** es wird donnern, **grzmiałoby** es würde donnern; **mży** es fällt Staubregen, es rieselt, es näßt; **dżdży** es regnet fein; **pada** (deszcz) es regnet, **padało** es regnete, **padałoby** es würde regnen, **będzie padało** od. **padać** **będzie** es wird regnen; **rosa pada** es fällt Thau; **taje** es thaut (auf); **marznie** es friert, **marzło** es fror; **marzłoby** es würde frieren; **będzie marzło** es wird frieren; **pokutuje** es spukt; **boli** es schmerzt, **bolało** es schmerzte, **będzie bolało** es wird schmerzen, es würde schmerzen, **boli mię** [cię, go, ja, nas, was, ich] es schmerzt mich [dich, ihn, zc.], es thut mir (dir, ihm, zc.) wehe; ebenso mit dem *Acc.* = **wstyd mię** [cię, go, nas, was, ich] ich schäme mich, es ist mir Schande [du schämst dich, er schämt sich, u. s. w.]; **obchodzi mię** [cię, go, nas, zc.] es geht mich an, [es geht dich, ihn, zc. an]; **tyczy się** [mię, cię, go, nas, zc.] es betrifft [mich, dich, ihn, uns, zc.]; **tyczyło się mię**, zc. es betraf mich, zc. *Fut.* **będzie się tyczyło**, *Condition.* **tyczyłoby się**, es würde betreffen; **kosztuje** [mię, cię, zc.] es kostet [mich, zc.]; **teschno mię** es bangt mir. — **Żal mi** [ci, mu, nam, wam, im, zc.] es reut mich, es thut mir leid, es thut dir leid, zc.; ebenso **chce mi się**, **zachciwam mi się** ich habe Lust, es gelüftet mich (nach etwas), **chciało mi się**, **będzie mi się chciało**, **chciałoby mi się**; **chce mi się spać** ich habe Lust, Verlangen zu schlafen, es schläfert mich; **chce mi się jeść** ich habe Hunger, mich hungert, **chce mi się pić** ich habe Durst, mich dürstet, zc.; **zdaje mi się** [zdaje ci, mu, nam, wam, zc. się] es scheint mir [dir, ihm, zc.], **zdawało mi się**, *Perfect.* **zdało mi się**, **będzie mi się zdawało**, **zdawałoby mi się**; **wiedzie mi się**, **powodzi mi się** es geht mir gut, es ergeht mir wohl, zc. **śni mi się** mir träumt, **śniło mi się** es träumte mir, zc. **zdarza się** es ereignet sich, **zdarzało się** es ereignete sich, zc. **dzieje się** es geschieht, **działo się** **będzie się działo**, **działoby się**; **zbywa** es verbleibt, es bleibt übrig, **zbywało**, **braknie** es fehlt, **brakło**, zc. **starczy** es reicht hin, **starczyło** zc. **spi się** es schläft sich, man schläft; **pracuje się** es arbeitet sich, man arbeitet; **wymaga się** es wird verlangt; **świerzbi mię** es

judt (mich); **podoba mi się** es gefällt mir, **podobało mi się** zc. **mdli mię** es wird mir übel; **przykrzy mi się** es wird mir überdrüssig, (s) **przykrzyło mi się** es ist mir überdrüssig gewesen (geworden) zc.; **uchodzi** es ist gestattet; **przystoi** es ziemt sich, **przystało** es geziemte sich, **przystałoby** es würde sich ziemen; **ciemno** es ist dunkel (finster), **lepij było** es war besser, **lepij byłoby** es wäre besser (gewesen); **trzeba** es ist nötig, man muß, **trzeba było** es war nötig, man mußte, man hätte müssen, **trzeba będzie** es wird nötig sein, man wird müssen; **trzebaby** es wäre nötig, man müßte; **można** (mit folgendem *Infinit.*) man kann, man darf; **można było** man konnte, es war möglich; **można wejść** man kann hineingehen, eintreten; **wolno** es ist erlaubt, man darf; **wolno było** es war erlaubt, man durfte zc. **należy** (sie) man soll (meist mit folgendem *Infinit.* anzuwenden, z. B. **należy się modlić** i **pracować** man soll beten und arbeiten, zc.) **należało** (sie) man sollte; **należało** (sie) **było** man hatte gesollt; **będzie należało** od. **należec** **będzie** man wird sollen; **należałoby** man sollte, u. a. m. — Außer in der 3. Person kommen die *Verba imperson.* noch in folgenden Infinitiven vor: **czuć** fühlen, spüren, riechen; man fühlt, spürt, riecht (es riecht); **stychać** hören; man hört, es ist zu hören, **widac** sehen, man sieht, es ist zu sehen, **znać** kennen, merken; man erkennt, merkt es, es ist zu erkennen, zu merken. Die Letzteren werden ferner mit darauf folgendem *Acc.* oder einer *Prop.* angewandt, z. B. **czuć tu dym** es riecht hier nach Rauch, **czuć mu z ust** es riecht ihm aus dem Munde, **stychać śpiew** es ist ein Gesang zu hören; **znać w tem** es ist darin zu erkennen, daraus zu merken, zc. — Für das deutsche: **es giebt** gebraucht man im Polnischen **jest** oder **sa** mit nachfolgendem *Nom.*, z. B. **jest** viele rzeczy es giebt viel Dinge (Sachen); **sa** ludzie es giebt Leute; **było** co jeść es gab was zu essen; **będzie** co jeść i pić es wird was zu essen und zu trinken geben, zc.

Sechster Abschnitt. Rozdział szósty.

Partikeln, Partikuly, (*Particule*),

(d. h. Redeteile, welche weder dekliniert, noch konjugiert werden).

I. Umstandswörter Przysłówki (*Adverbia*).

Die Umstandswörter oder Adverbien werden als nähere Bestimmung zu den Verben, Adjektiven [also auch Participien], sowie zu den Adverbien selbst hinzugefügt. Sie werden eingeteilt in Adverbien der Zeit, Adverbien des Ortes und Adverbien der Art und Weise und des Grundes, zc.

Adverbien der Zeit, auf die Frage (na pytanie): **kiedy wann?** **jak długo wie lange?** dopiero erst, teraz jetzt, gegenwärtig, dzis, dzisiaj heute, jutro morgen, pojutrze übermorgen, nazajutrz den Tag darauf, wczoraj gestern, przedwczoraj, onegdaj vorgestern, neulich, wkrótce in kurzem, bald; dawno, zdawna lange (her), längst, seit lange; niedawno unlängst, późno spät, zapóźno zu spät, potem nachher, darauf; przedtem vorher; wnet bald, zawsze immer, niekiedy bisweilen, mitunter; kiedy, niekiedy dann und dann, von Zeit zu Zeit, kiedyś irgendwann, kiedykolwiek zu irgend welcher Zeit, niegdyś einst, ehemals, einmal; nigdy nie, niemals, już schon bereits; już — już bald — bald, darmo umsonst, vergebens; jeszcze noch, dosyć genug, wtedy dann, tedy da, damals, odtąd von da an, dotąd bis dahin, dopóty so lange, odkąd seit, von wann an; dokąd bis wann, dopóki wie lange, tedy, owdy dann und wann, ilekroć — tylekroć so oft als — so oft . . . , ile razy — tyle razy so vielmal als — so vielmal . . . , od czasu jak od. gdy seit, tak długo — dopóki, solange — bis; natychmiast sogleich, sofort, Augenblicklich; nakoniec endlich, schließlich, zuletzt.

Adverbien des Ortes, auf die Frage: **gdzie wo? kedy wo, wohin** (in welcher Richtung)? **któredy wohin?** auf welchem Wege? **dokąd, dopókad wohin, bis wohin?** **odkad von wo? (von) woher?** **zkad woher, von woher?** **zjakdokolwiek von irgend wo (woher),** **gdziekolwiek irgendwo, gdziegdzie hier und da (zerstreut),** **nigdzie nirgends, tu hier, tam dort, dorthin, ztąd von hier, ztamąd von dorthin, dotąd (bis) hierher, tedy hier vorbei, owdzie da und dort, an jenem Orte, wszędzie überall, zewsząd von allen Seiten.**

Adverbien der Art und Weise und des Grades, auf die Frage: **jak wie?** **jakos irgendwie, jakoskolwiek auf irgend welche Weise,** **tak so, takze ebenso, ebenfalls; niz, nizli, nizeli, aniżeli, als, nie tak nicht so, tak dalece dermaßen, dergestalt; czemu od. dla czego warum, weshalb, weswegen; dla tego deshalb, owszem allerdings, im Gegenteil, inaczej anders, nie nicht, niniejszem hierdurch, zc.**

Andere Arten von Adverbien sind die von Substantiven, Adjektiven, u. s. w., z. B. **raz einmal, z razu anfangs, od razu, do razu, zaraz sogleich, razem, oraz auf einmal, zugleich, razem, pospołu miteinander, zusammen, coraz, na każdy raz jedesmal, codzień alle Tage, corok alle Jahre, czasem bisweilen, dotychczas bis jetzt, wczas zu rechter Zeit, zawczasu bei Zeiten, tymczasem unterdessen, podczas während, nieco ein wenig, trochę etwas, zrana früh, zarychto zu früh, wieczorem abends, zbyt zu sehr, bez wątpienia ohne Zweifel, zweifelsohne, wbrew gerade ins Gesicht, geradehin, schnurstracks entgegen; wbrew prawu dem Gesetz zuwider, wobec insgemein, insgesamt, Angesichts, in Gegenwart; wręcz geradezu, unumwunden, offen; tyłem rückwärts, mit dem Rücken zugewandt, zugekehrt; wtył rückwärts, rücklings; wstecz verkehrt, zurück; wbok seitwärts, wspak verkehrt; wprzód zuvor, erst; zewnątrz auswärts, wewnątrz im Innern, wszecz in die Breite; wzdłuż der Länge nach,**

gwałtem mit Gewalt, ukradkiem verstohlenermaßen, heimlich; wprawdzie zwar, w istocie in der That, wirklich; zaiste fürwahr, wahrhaftig; wciąż in einem fort, pieszo zu Fuß, konno zu Pferde, ładem zu Lande, wodą zu Wasser, latem im Sommer, zimą im Winter, płazem mit der flachen Seite, raptem plötzlich, duszkiem in einem Zuge, po cichu still, cichaczem im Stillen, milczkiem stillschweigend, in aller Stille, verstohlen; samopas selbst, się selbst überlassen, jeder für sich; samochoce durch eigene Schuld, ohne Not; pociemku im Finstern, znieznacka unvermerkt, ze szczeniem, do szczeniu bis auf den Grund, gänglich, ganz und gar; całkiem gänglich, wprawo rechts, wlewo links, wprost gerade aus, wśród mitten (in), poprostu geradezu, schlechweg, po mojemu, po twojemu, zc nach meiner, nach deiner Art, zc. po pańsku nach der Herren Weise, nach großer Herren Sitte, po dawnemu, po staremu nach alter Weise, Sitte; po polsku polnisch, po niemiecku deutsch, po francuzku französisch, zc.

Aus Adjektiven werden Adverbien gebildet, indem man die Geschlechts-Endung **-gi, -ki und -y** mit vorhergehendem Konsonanten [außer den Endungen **-ny, -any, -ity, -yty, -iwy und -ly**], sowie die derjenigen, welche Farben bezeichnen, in **o** verwandelt, z. B. **dlugi der lange — długo lang; krótki der kurze — krótko kurz; tani der wohlfeile — tanio wohlfeil; głupi der dumme — głupio dumm; cichy der stille — cicho still; czarny der schwarz — czarno schwarz, zc.**

Ausnahme: Statt **o** haben **e:** **dobry — dobrze gut; łaskawy — łaskawie gütig, gnädig; mądry — mądrze klug, weise; szczerzy — szczerze aufrichtig, offen; uprzejmy — uprzejmie zuvorkommend; wielki größer — wiele viel.** — Dagegen bei den Adjektiven auf **-ny, -any, -ity, -yty, -iwy und -ly** verwandelt man die Geschlechts-Endung in **e**, wobei der vorhergehende Konsonant gemildert oder in einen ihm verwandten vertauscht wird, z. B. **piękny — pięknie schön; uczoney — uczenie gelehrt; niesłuchany — -chanie unerhört; pracowity — wnie arbeitfam; należyty — -zycie gebührend, gehörig; szczęśliwy — -śliwie glücklich; stały — stale standhaft, fest; zły — złe schlecht, übel, schlimm, arg, böse, zc.** — Hiervon sind **ausgenommen:** **chłodno kühl, ciasno eng, ciemno finster, dawno lange (her), bor Zeiten, långit; głośno laut, kwaśno sauer, ludno bevölkert, mocno stark, pełno voll, pochmurno bewölkt, trübe; późno spät, słono gesalzen, smutno traurig, spieszno eilig, biało weiß, mało wenig, wesoto frühlich, heiter.** — NB. Folgende haben sowohl **o** als auch **e:** **bolesny — -sno & -śnie schmerzlich, -haft, daremny vergeblich, dowolny beliebig, willkürlich, hojny freigebig, leniwy faul, träge, miły lieb, pewny gewiß, pożyteczny nützlich, śmiały — śmiało & śmieje fühl, dreist, mutig, smieszny lächerlich, srogi — srogo & srodze grausam, chytry, -tro & -trze (arg)listig, schlau, u. a.**

Steigerung der Umstandswörter. Stopniowanie przysłówków.

Die von Adjektiven stammenden Adverbien auf **o** oder **e** können gesteigert werden und haben den Comparativ auf **ej**; setzt man dem Comparativ die Silbe **naj** vor, so entsteht der Superlativ [s. S. 72 u. 73. Steiger. der Adjekt.]. Die harten Konsonanten vor **ej** werden (nach § 12, 2 u. § 30, Absatz) gemildert, z. B.:

<i>Positiv.</i>	<i>Compar.</i>	<i>Superlat.</i>	(mit Verstärkung).
tanio billig	taniej	najtaniej	jak najtaniej so billig wie möglich.
pięknie schön	piękniej	najpiękniej	jak najpiękniej (s. sch. w. m.).
szczęśliwie glücklich	szczęśliwiej	najszybciej	jak najszczęśliwiej (s. gl. w. m.).
twardo hart	twardziej	najtwardziej	jak najtwardziej. (s. hart w. m.).
srogo grausam	srozej	najsrozej	jak najsrozej. (s. gr. w. m.) u. c.

NB. Das **z** vor **-ko** geht in **ż** über, z. B.:

<i>Positiv.</i>	<i>Comparat.</i>	<i>Superlat.</i>	(mit Verstärkung).
blizko nahe	bliżej	najbliżej	(jak najbl.).
nizko niedrig	niziej	najniżej	(jak najniż.).
wązko schmal	wężej	najwężej	(jak najwęż.) c.

Bei den Adverbien auf **-ko**, **-eko**, **-oko** wird die Comparativ-Endung **-ej** an den reinen Stamm angehängt, z. B.:

<i>Positiv.</i>	<i>Comparat.</i>	<i>Superlat.</i>	(mit Verstärkung).
gładko glatt	gładziej	najgładziej	(jak najgł.).
daleko weit	dalej	najdalej	(jak najdal.).
głęboko tief	głębiej	najgłębiej	(jak najgł.) c.

Unregelmäßig sind folgende:

dobrze gut	lepiej	najlepiej.
wiele viel	więcej	najwięcej.
mało wenig	mniej	najmniej.
źle schlecht	gorzej	najgorzej.
lecko leicht	lżej (lekkiej)	najlżej (najlekkiej).
wysoko hoch	wyżej	najwyżej.
krótko kurz	krócej	najkrócej.
prędko schnell	prędzej	najprędzej.
szybko rasch	szybciej	najszybciej.
krzepko kräftig	krzepciej	najkrzepciej.
gorąco heiß	goręcej	najgoręcej.
bardzo sehr	bardziej	najbardziej u. a. m.

II. Verhältnismörter oder Präpositionen. Przyimki.

Ohne Rücksicht auf Ableitung zc. giebt es für den Gebrauch der polnischen Sprache folgende Präpositionen:

1) Präpositionen mit einem Casus, und zwar

a) mit dem **Genetiv**: bez ohne; do zu, behufs, nach, an, bis, hin, in; dla für, wegen; koło u. około um, herum, naokoło ringsherum, umher; prócz u. oprócz außer; miasto u. zamiast anstatt; od von, ab, podle neben; śród u. pośród, wśród mitten in, innerhalb; podług, według u. wedle laut, gemäß, nach, wegen; u bei (an, zu); względem in Ansehung, in Rücksicht, wegen;

ebenso die Adverbien: blisko nahe, in der Nähe, Compar. bliżej näher, obok daneben, bei, an der Seite; poprzek u. wpoprzek in die Quere, quer, (entgegen); wewnątrz innerhalb; wzdłuż in die Länge, längs, wszcz der Breite nach; wzwyż oberhalb, zewnątrz außerhalb.

β) mit dem **Dativ**: gwoli od. kwoli gemäß, zu Gunsten (nach dem Willen); ku gegen, zu, nach... zu; przeciw u. przeciwko entgegen, (zu)wider, gegenüber; wbrew trotz, zuwider, gegen, schwurstrafs entgegen.

γ) mit dem **Accusativ**: przez durch, über.

δ) mit dem **Localis**: przy bei, neben, an (in der Nähe).

2) Präpositionen mit zwei Casus, und zwar

a) mit dem **Genetiv** u. **Dativ**: przeciw, naprzeciw, naprzeciwko gegenüber, entgegen; mit d. *Gen.* (beim Zustand der Ruhe): mieszka naprz. kościoła, ratusza er wohnt der Kirche, dem Rathause gegenüber; mit d. *Dat.* (b. Zust. der Bewegung): idzie naprz. ojcu, matce er geht dem Vater, der Mutter entgegen; lekarstwo przeciw zarazie Arzneimittel gegen Anstechung (Seuche).

b) mit dem **Genetiv** u. **Accusativ**: mimo, pomimo in der Bedeut. „ungeachtet“ c. *Acc.* und in der Bedeut. „vorbei“ c. *Gen.*, z. B. mimo Lipska, kościoła bei Leipzig, bei der Kirche vorbei; mimo drogi an dem Wege vorbei; pomimo méj woli ungeachtet meines Willens.

c) mit dem **Gen.** u. **Instrum.**: z, ze und zwar c. *Gen.* von, aus (de, ex): c. *Instr.* mit (cum), z początku von Anfang; z Berlina aus Berlin; z ojcem, z matką mit dem Vater, mit der Mutter.

d) mit dem **Accus.** u. **Instrum.**: nad über, an, darüber, auf; między, pomiędzy mitten in, zwischen, unter; pod unter; przed vor; stehen auf die Fr. **whin?** (Bewegung) mit dem *Acc.*, auf die Frage **wo?** (Ruhe) mit dem *Instr.*

e) mit dem **Accus.** u. **Local.**: na auf, steht auf die Frage **wo?** mit dem *Loc.*, auf die Frage **whin?** mit dem *Acc.*; o um, mit dem *Acc.*, von, über, bei, mit dem *Loc.*; po nach, steht auf die Frage **whin?** mit dem *Acc.* ebenso in der Bedeut. „bis an“, auf, in, zu, mit dem *Loc.*; w, we in, auf die Frage **in was?**

Potocki (Gisner), Poln.-dtjch. Sprachführer.

(Bewegung) mit dem *Acc.*, auf die *Fr.* in wem? worin? wann? (Ruhe) mit dem *Loc.*

3) Mit drei Kasus = Genet., Accus. u. Instrum.: za.

a) bei, während, zur Zeit, unter, an; auf die *Fr.* wann? mit dem *Gen.* za dnia bei Tage, am Tage, während des Tages; za czasów cesarza in der Kaiserzeit; za dawnych czasów in alten Zeiten; za panowania króla Jana unter König Johanns Regierung; za życia bei Lebzeiten; za wczasu bei Zeiten, zc.

b) za hinter, vor; auf die Frage wohin? mit dem *Acc.*, auf die *Fr.* wo? mit dem *Instrum.*

c) za für, [anstatt] auf die Frage für wen? wofür? mit dem *Acc.*

III. Bindewörter. Spójniki. (Conjunctiones).

In Hinsicht ihrer Bedeutung werden die Konjunktionen eingeteilt:

1) in **verbindende** łączące (*copulative*): i und [verbindet gleichartige Dinge]; także, takoz, też auch, ebenfalls; oraz zugleich; tudzież desgleichen; i — i sowohl — als auch; nie tylko — ale (i) nicht nur — sondern (auch); ba i, nawet i ja, sogar, u. a.

2) In **ausschließende** oder **trennende** wyłączające (*disjunctive*): a und [verbindet verschiedene, sich entgegengesetzte Dinge]; aber; ale, lecz aber, allein, sondern; zaś aber, allein, hingegen, dagegen; lub, albo, czyli, oder; częścią — częścią teils — teils; już(to) od. to — to od. czasem — czasem bald — bald: ani — ani od. ni — ni weder — noch; lub — lub(o) od. albo — albo entweder — oder; czy — czy od. czyli — czyli ob — oder; bądź(to) — bądź(to) sei es — sei es, u. s. w.

3) In **vergleichende** porównywające (*comparative*): by, gdyby, jakby, jakoby, jak gdyby, jak(o) als, gleichsam wie, gleichwie, wie; tak jak sowie; jak — tak wie — so; niż, niżeli, aniżeli, niżli als; ile — tyle wieviel — soviel; tak dalece — ze od. iż dermaßen, dergestalt — daß; czym (czem) — tym (tem), im — tym (od. tem) je — desto; podług tego jak je nachdem wie, u. a.

4) In **entgegensetzende** przeciwnicze (*adversative*): a aber; acz, aczkolwiek obgleich, obgleich, jakkolwiek wiewohl, es sei, wie es wolle, auf irgend eine Art; choć, chociaż, wenn auch, wenn gleich, wiewohl, obgleich, obgleich; lubo obgleich, pomimo, ze ungeachtet — daß, wprawdzie zwar; gdy nawet wenn auch; owszem im Gegenteil, vielmehr; — diesen entsprechen im Nachsage: ale, lecz aber, allein; atoli doch, jedoch, dennoch, jednak, jednakże doch, jedoch; przecie; przecież doch, dennoch; wszelako dennoch, deßungeachtet; wszakże doch, u. a.

5) In **folgernde** wnioskujące (*conclusive*): więc, tedy, toć also, somit przeto deßhalb, ztąd daher, zatem mithin, daher, demnach, folglich, u. a.

6) In **bedingende** warunkowe (*conditionales*): by jeżeli, jeżli, jeśli, kiedy wenn, falls; byle (żeby tylko) wenn [auch] nur, wofern nur, um nur; chyba (że) es sei denn (daß); gdyby, jeßliby wenn nur, wofern nur, zc.

7) In **Abwärts-** od. **wünschende** Konjunktionen celowe albo życzące (*inales s. optative*): aby daß, żeby, ażeby damit; oby wenn doch, daß doch, bodaj, bogdajby, bodajże [Gott gäbe, wollte Gott], o daß, daß doch; niech, niechaj möge, laß, es sei, was es wolle.

8) In **begründende** powodnie czyli przyczynowe (*causales*): bo, bowiem, albowiem denn; ponieważ, gdyż weil, da, (denn); iż, że daß, weil, da; dla tego, że deßhalb, (deßwegen), weil; choćby, chociażby wenn auch, wenn gleich, sollte es auch sein, daß.

9) In **zeitbestimmende** czasowe (*temporales*): aż bis, sogar, so sehr, daß, póki, dopóki, póty, dokąd, dopókad so lange als, so lange bis; gdy, jak als; kiedy — wtedy wann — dann; jak tylko, skoro jak skoro, skoro tylko sobald, sobald nur; ledwie ze kaum daß; nim ehe, als bevor; podczas gdy während(dem) da, als; tak długo — dopóki, dopóty — dopóki, so lange — bis.

10) In **behauptende** twierdzące (*affirmative*): że, iż, iże daß; iakoż in der That auch, allerdings.

11) In **erklärende** objaśniające (*declarantes*): jako to, to jest, i tak, i to und zwar, czyli so viel als, oder, mianowicie namentlich, nämlich; zwłaszcza zumał, vornehmlich, besonders, insbesondere, und zwar.

IV. Empfindungswörter oder Interjektionen. Wykrzykniki.

Interjektionen oder Zwischenwörter heißen diejenigen Laute, welche man bei stärkerer Empfindung ausstößt.

Die, welche am häufigsten in der Schrift vorkommen, sind folgende: a! ach! o! och! ech! e! ej! nu! nuże! hej! hejże! bravo! aha! ba! fi! pfe! hura! brr! hola! hop! pac! bec! buch! bums! — łap! greif! zu! — łap! cap! ritsch! ratsch! — dalej! dalejże! vorwärts! nur weiter! — cyt! ps! pft! — cicho! still! — z drogi! fort! weg da! Płaz gemacht! — wara! vorgehen! auf die Seite! nimm dich in Acht! biada! weße! leider! — niestety! leider! o weß! — przebóg! um Gottes Willen! — bodaj! bogdaj! Gott gebe! wollte Gott! o! daß doch! — bodaj cię! daß dich der Kuckuk! — gore! es brennt! Feuer! — gwałtu! Gewalt! Gewalt! rettet! — won! precz! weg! fort! marsch! vorwärts! — dalibóg! wahrhaftig! fürwahr! — oto! od. ot! otóż! schau! sieh! da! da! da ist! hier ist! — otóż! masz! otóż! tobie! nun da haben wir's! da hast du es! siehst du! habe ich's nicht gesagt — zc.

Dampf para (pa'ra), wapor (wa' = por), wyziew (wy'jäv).
 Tropfen kropła (tro'pla).
Wasser: woda (wo'da).
 Lache, Pfütze kałuża (faui'ja).
 Sumpf bagno (ba'gno), błoto (buo'to).
 Quelle źródło (s'ru'duo), zdroj (s'druj).
 Teich staw (stäv).
 Fischteich sadzawka (säd'av'fa).
 Der See, Landsee jezioro (jä'ro'ro).
 Die See, das Meer morze (mo'jä).
 Ocean, Weltmeer ocean (o'zän).
 Welle, Woge balwan (bau'wan).
 Flut przypływ morza (p'sch'puyb mo'ja).
 Ebbe upływ morza (u'puyb mo'ja).
 Schaum piana (pia'na).
 Meerchaum piana morska (pia'na mor'sta).
 Meerbujen zatoka (morska) [ja-to'fa (mor'sta)].
 Meerenge cieśnina (morska) [jä'pni'na mor'sta].
 Landenge międzymorze (mjä'dsy-mo'jä).
 Landzunge cypel (zy'pä).
 Cap, Vorgebirge przylądek (p'schylon'dät).
 Hafen przystań (p'sch'ftan').
 Ufer brzeg (bjäg).
 Rüste brzeg morski (bjäg mor'ski).
 Küstenland wybrzeże (wybjä'jä).
 Damm grobla (gro'bla), tama (ta'ma).
 Graben rów (ruv).
 Bach strumyk (stru'my), struga (stru'ga).
 Kanal kanał (ka'nan).
 Fluß rzeka (jä'fa).
 Flußbett koryto (for'to), łożo (uo'jä).
 Strom strumień (stru'mjän').
 Mündung ujście (rzeki) [uj'p'zjä (jä'fi)].
 Arm odnoga (odno'ga).

Lauf bieg (bjäg), tok (tof).
 Strudel wir (wir), topiel (to' = piäl), otchłań (ot'chuan').
 Furt(h) bród (brut).
 Insel wyspa (wy'p'a).
 Niederung nizina (ni'ji'na).
 Werder żuława, *pl.* żuławy (juu'wa, *pl.* juu'wy).
 Untiefe mielizna (mjäli'jna).
 Sandbank piaszczyzna (pjasch'fch) = jna).
 Sand piasek (pia'hät).
 Riff rafa (ra'fa), skała pod wodą (s'ka'ua pot'wo'do').
 Felsen skała (s'fa'ua), opoka (opo'fa).
 Stein kamień (ka'mjän').
 Erde ziemia (jä'mja).
 Horizont, Gesichtskreis horyzont (chor'font), widnokrag (widno = tro'f).
 Nordpol biegun północny (bjä' = gun puuno'zy).
 Südpol biegun południowy (bjä' = gun pouudnio'wy).
 Aequator równik (ruv'nik).
 Meridian, Mittagskreis południk pouudni'.
 Klima klimat (kli'mat).
 Zone, heiße, strefa gorąca (strä'fa gor'o'za), gemäsigte — strefa umiarkowana (strä'fa u'mjar-kowa'na), kalte —, strefa zimna (s'i'ni'na).
 Boden ziemia, grunt.
 Acker rola (ro'la), grunt.
 Feld pole (po'lä).
 Ebene równina (ruvni'na).
 Flur niwa (ni'wa), błon (buoni').
 Wieje łąka (uo'ka).
 Wüsten, Wüste pustynia (pu'sty = nja), puszcza (pu'sch'fcha).
 Wald, Forst las (la's), bór (bur).
 Gain gaj (gaj).
 Schlucht parów (pa'ruv), parowa (par'o'wa).

Thal dolina (doli'na).
 Hügel pagórek (pagu'rät).
 Berg góra (gu'ra).
 Gebirge góry (gu'ry), *pl.*
 Gebirgskette pasmo gór (pa'p'mo'g).
 Lawine lawina (lawi'na).
 Gletscher góra lodowata (gu'ra lodowa'ta).

Teile des menschlichen Körpers.

Części ciała ludzkiego (tshä'm'p'zi' jä'ua ludstjä'go).

Mensch człowiek (tshuo'wjä; *pl.* die Menschen ludzie (lu'bjä).
 Körper, Leib ciało (z'ja'uo).
 Kopf, Haupt głowa (gu'wa).
 Haar włos (wuof), *pl.* die Haare włosy (wu'fy).
 Haarflechte warkocz (war'kotf).
 Locken loki (lo'fi).
 Scheitel ciemię (z'ä'mjä').
 Hirnschädel, Hirnschale czaszka (tshä'fcha).
 Gehirn mózg (mu'g).
 Gesicht, Angesicht twarz (twaj).
 Stirn czoło (tsho'uo).
 Schläfe skroń (s'fron').
 Auge oko (o'fo), die Augen oczy (o'fchy).
 Augenbrauen brwi.
 Augenlid powieka (powjä'fa), *pl.* Augenlider powieki (powjä'fi).
 Wimper rzęsa (jä'pa), *pl.* die Wimpern rzęsy (jä'fy).
 Augapfel jabłko oka (jab'u'ko'ofa).
 Pupille źrenica (s'räni'za).
 Nase nos (nof).
 Ohr ucho (u'cho), *pl.* die Ohren uszy (u'fchy).
 Baden, Wangen lice (li'zä), policzki (poli'tshäfi).
 Mund usta (u'fsta).
 Lippe warga.
 Zahn zab (som).
 Zahnfleisch dziąsła (bjjo'fua).
 Rinnlade szczeka (sch'fchä'fa).

Abgrund otchłań (ot'chuan'),
 przepaść (p'schä'paf'zi').
 Hohlweg wąwóz (wo'mus'),
 parów (pa'ruv).
 Grotte grota, Jaskinia, pieczara
 pjät'schä'ra).

Gaumen podniebienie (podnjä = bjä'njä).
 Zunge język (jä'n'fy).
 Kinn podbródek (podbru'dät).
 Bart broda (bro'da).
 Schnurrbart wąs, *pl.* wąsy (wo'fy, *pl.* wo'fy).
 Badenbart faworyty; pejsy (bei den Juden).
 Hals szyja (fchy'ja).
 Kehle gardło (gar'duo).
 Gurgel, Schlundgardi (gar'bjjä).
 Luftröhre krtań (krtan').
 Maßen kark.
 Rumpf tułów (tu'uuy).
 Arm, Schulter ramię (ra'mjä'),
 Schulter plecy (plä'zy), barki, *pl.*
 Schulterblatt łopata (uopat'fa).
 Ellbogen łokieć (uo'fjäz').
 Hand reka (rä'fa), Hände ręce (rä'nä); rechte Hand prawa ręka, linke Hand lewa ręka.
 Flache Hand dłoń (duon').
 Faust pięść (pjä'p'zi').
 Handgelenk staw (stäv).
 Finger palec (pa'läz).
 Daumen wielki palec (u'ręki).
 Knöchel kostka (kof'ta).
 Nagel paznokiec (pajno'fjäz'), die
 Nägel paznokcie (pajno'fjä).
 Rücken grzbiet (gjbjät); tył (tyu);
 auch plecy (plä'zy).
 Rückgrat kość pancerzowa (kof'p'zi' pajzäjo'wa), pancerze (pajzä'jä).
 Brust piersi (pjär'fi), *pl.*

Nippe zebro (jǎ'bro), *pl.* zebra.
 Herz serce (šǎr'zǎ).
 Lunge płuca (puu'za) *pl. t.*
 Galle żółć (juuz').
 Bauch brzuch (bjuch).
 Nabel pępek (pǎm'pǎf).
 Eingeweide wnętrznosci (wnǎ= tšǎno'šǎzi), jelita (jǎli'ta).
 Gedärme kiszki (ki'sčǎi).
 Leber wątroba (wo'tro'ba).
 Milz śledziona (šǎlǎd'sio'na).
 Nieren nerki (nǎr'ki).
 Magen żołądek (joo'dǎf).
 Wąse pęcherz (pǎ'čǎšǎč).
 Knochen kość (košǎzi), *pl.* kości (ko'šǎzi).
 Mark śpik & szpik (šǎpik & (šǎč)pi).
 Nerv nerw (nǎrv).
 Glied członek (tšǎuo'nǎf), *die*
 Glieder członki (tšǎuo'ni).
 Ader żyła (jǎ'ua), *pl.* żyły.
 Sehne ściągacz (šǎzi'jo'gatšǎč).
 Süfte biodro (bio'dro).

Menš, Leben, Seele und Empfindungen. Człowiek, życie, dusza i uczucia (tšǎuo'wjǎf, jǎ'ziǎ du'sčǎ i utšǎu'ziǎ).

Atem oddech (od'dǎč), *gen.* deš
 Atems tehu (tčǎu); aus vollem
 Atem, ausš ichnellste co tehu
 (zo tčǎu).
 Puls puls (pulš).
 Lebensalter wiek (wjǎf).
 Wuchs wzrost (wšrošt).
 Kindheit dzieciństwo (dšǎ'zǎin'= štvo).
 Jugend 1. (Jugendalter) młodość
 (muo'došǎzi), młody wiek
 (muo'dy wjǎf); 2. junge Leute
 młodzież (muo'dšǎiǎšǎč).
 Alter starość (šǎ'rošǎzi).
 Mündigkeit pełnoletność (pǎuno=
 lǎ'nošǎzi).
 Stand stan (štan).
 Geschlecht płeć (puǎzi); rodzaj

Bein, Fuß noga (no'ga).
 Schienbein goleń (go lǎn).
 Schenkel udo (u'do).
 Knie kolano (kolan'o).
 Wade łytka (uj'tfa) oder ikra
 (i'fra).
 Ferse pięta (pjǎ'ta).
 Fußsohle stopa (što'pa).
 Zehe palec u nogi (pa'lǎz u nogi),
pl. Zeßen palece, *z.* (pǎl'zǎ, *z.*).
 Schöß łono (uo'no).
 Schritt krok (trof).
 Gang chód (čǎt).
 Haut skóra (štu'ra).
 Fleisch mięso (mjǎ'šo).
 Fett tłuszcz tuuščǎtšǎč).
 Blut krew (krǎb).
 Schweiß pot (poš).
 Speichel ślina (šǎli'na).
 Schleim flegma (šǎ'gma).
 Hunger głód (guut).
 Durst pragnienie (pragnǎ'nǎ).
 Stimme głos (guoš).

(ro'dšǎj); ičšones — płeć piękna
 (puǎzi pjǎ'fna).
 Kind dziecię (dšǎ'zǎin'), dziecko
 (dšǎ'zǎo), *pl.* Kinder dzieci
 (dšǎ'zi).
 Knabe chłopiec (čuo'pjǎz).
 Mädchen [kleines] dziewczę (dšǎ=
 utšǎǎ); [großes] dziewczyna
 (dšǎv'tšǎy'na).
 Jüngling młodzieniec (muošǎ'=
 njǎz).
 Jungfrau panna (pan'na), dzie-
 wica dšǎw'ica).
 Junggefelle kawaler (kawa'lǎr).
 Mann mężczyzna (mǎ'šǎtšǎy'fna).
 Frau kobieta (kobǎ'ta), niewiasta
 (nijǎwǎ'šta).

Greis starzec (šǎ'tǎzǎ).
 Glück szczęście (šǎtšǎčǎ'šǎziǎ).
 Unglück nieszczęście (njǎ'šǎtšǎčǎ'=
 šǎziǎ).
 Vermögen majatek (majo'tǎf).
 Reichthum bogactwo (boga'ztvo).
 Not, Elend bieda (bjǎ'da).
 Armut ubóstwo (ubu'stvo).
 Geburt urodzenie (urodšǎ'nǎ).
 Schlaf sen (šǎn).
 Tod śmierć (šǎmjǎr'zi).
 Gedanke myśl (myšǎ'li).
 Sinn zmysł (smjǎ'li).
 Zünſt Sinne pięć zmysłów (pjǎ'zi'
 smjǎ'šuu).
 Gesicht wzrok (wšroš).
 Gehör słuch (šuuč).
 Geruch węch (wǎ'čǎ), powonienie.
 Niedhen powonienie, wachanie
 (powonǎ'nǎ, wo'čǎ'nǎ).
 Geschmack smak (šmaš).
 Gefühl, Fühlen czucie (tšǎu=
 zǎiǎ), [Befallen] dotykanie (do=
 tǎfǎ'nǎ); Taššinn zmysł do-
 tykania (smjǎ'li dotǎfǎ'nǎ).
 Gedächtnis pamięć (pa'mǎ'zi).
 Verstand rozum (ro'sum).
 Vernunft rozsadek (roššon'dǎf).
 Intelligenz, Aufklärung oświata
 (ošǎwǎ'ta).
 Klugheit mądrość (mo'drošǎzi).
 Dummheit głupstwo (guu'pštvo).
 Aufmerksamkeit uwaga (uwa'ga),
 bacność (ba'tšǎnošǎzi).
 Unaufmerksamkeit nieuważanie
 (nijǎuwa'ǎnjǎ), nieuwaga.

Verwandtschaft, Familie; Hausgenosse.

Pokrewieństwo, familia od. rodzina; czeladź (pokrǎwjǎn'štvo,
 fami'lja od. roššǎ'na; tšǎ'ladšǎ).

Bräutigam narzeczoney (nǎ'ǎ=
 tšǎo'ny).
 Braut narzeczona (najǎtšǎo'na).
 Der Geliebte kochanek (kočǎ'nǎf).
 Die Geliebte kochanka (kočǎ'nǎf).
 Freund przyjaciel (pšǎjǎ'zǎil).
 Freundin przyjaciółka (pšǎjǎ=
 zǎu'fa).
 Freundschaft przyjaźń (pšǎjǎ'ǎšǎn').
 Gefährte towarzysz (towa'jǎšǎč).

Wille wola (wo'la).
 Widerwille wstręt (wštrǎ't).
 Wunsch życzenie (jǎ'šǎčǎ'nǎ).
 Verlangen pragnienie (pragnǎ'=
 njǎ).
 Sehnsucht upragnienie (upragnǎ'=
 njǎ), tesknota (tǎ'ššno'ta).
 Liebe miłość (mi'uošǎzi).
 Haß nienawiść (njǎna wišǎzi).
 Neid zazdrość (ǎ'drošǎzi).
 Zorn gniew (gnǎv).
 Ärger [Bošheit] złość (šuošǎzi),
 gniew; [Kränkung] zmartwienie
 (šmartǎ'nǎ).
 Empfindsamkeit czułość (tšǎu'=
 uošǎzi).
 Mitleid litość (li'tošǎzi).
 Barmherzigkeit miłosierdzie (mi-
 uošǎ'ǎr dšǎilǎ).
 Hoffnung nadzieja (nadšǎ'ǎ).
 Verzweiflung rozpacz (roš'patšǎč).
 Geduld cierpliwość (zǎjǎrpli'uošǎzi).
 Ungebuld niecierpliwość (njǎ'=
 zǎjǎrpli'uošǎzi).
 Ruhe spokojność (špoko'nošǎzi).
 Unruhe niespokojność.
 Furcht bojaźń (bo'ǎšǎn').
 Angst strach (štrǎč).
 Schreck strach; [plöghlicher] prze-
 strach (pšǎčǎ'štrǎč); [Šcheu,
 bange Furcht] popłoch (po'=
 puoš), trwoga (trvo'ga);
 [großer] przeleknięcie (pšǎčǎ'=
 lǎ'kǎjǎ'ǎ); vor Schreck krank
 werden przeleknąć się (pšǎčǎ-
 lǎ'fno'zi šǎ'ǎn').

Gesährtin towarzyska (towa-
jy'ichfa).
Verlobter zaręczony (saräⁿ'fido'ny).
Verlobte zaręczona (saräⁿ'fido'na).
Verlobung zaręczyny (saräⁿ'fichy =
ny), *pl.*
Mitgift, Młóšteuer posag (po'şag).
Dochzeit wesele (woşä'lä).
Ehe małżeństwo (maujän'şto).
Ehemann mąż (moⁿ'ch).
Ehefrau żona (jo'na).
Eheleute, -paar małżonkowie (mau-
jonko'wjä), małżeństwo, *coll.*
Verheirateter zónaty (jona'ty).
Verheiratete zónata (jona'ta).
Gatte, Gemahl małżonek (mau-
jo'näf).
Gattin, Gemahlin małżonka (mau-
jon'fa).
Vater ojciec (oj'şläz).
Mutter matka (ma'tfa).
Etern rodzice (rodş'i'şä).
Stiefvater ojczym (oj'şichym).
Stiefmutter macocha (maşo'cha).
Stiefeltern ojczym i mococha.
Sohn syn (şyn); einziger —, jedy-
nak (jädyn'naf).
Tochter córka (zur'fa); einzige —,
jedynaczka (jädynaf'ch'fa).
Stiefsohn pasierb (pa'şärp).
Stieftochter pasierbica (paşjär-
bi'za).
Bruder brat (brat).
Schwester siostra (şjo'ştra).
Gebriüder bracia (bra'şja), *pl.*
Geschwister rodzeństwo (rodşän'
şto), bracia i siostry (bra'şja
i şjo'ştry).
Stiefgeschwister rodzeństwo przy-
rodnie (r. pşichro'dnjä).
Zwillinge bliźnięta (bliş'njän'ta).
Großvater dziadek (dşja'däf).
Großmutter babka (bab'fa).
Urgroßvater pradziad (pra'dşjat).
Urgroßmutter prababka (pra-
bab'fa).

Enkel wnuk (wnuk).
Enkelin wnuczka (wnuśch'fa).
Urenkel prawnuk.
Urenkelin prawnuczka.
Vorfahren przodkowie (pşichot-
to'wjä), *pl.*
Nachkommen potomkowie (potom-
to'wjä), *pl.*
Nachkommenschaft potomstwo (po-
tom'şto).
Erbe dziedzic (dş'ia'dşiz).
Erbchaftdziedzicstwo (dş'jadş'i'şto).
Verwandter krewny (krä'wny).
Verwandte krewna (krä'wna).
Onkel, Oheim [Mutterbruder] wuj;
[Vaterşbruder] stryj.
Tante, Muhme [Mutterşchwester]
ciotka (şio'tfa); Mutterbruderş-
frau wujenka (wujän'fa);
[Vaterşbruderşfrau] stryjenka
ştryjän'fa).
Cousin kuzyn (ku'syn).
Cousine kuzyna, kuzynka (kuşy'na,
kuşyn'fa).
Nesse [Bruderşohn] bratanek,
synowiec (şyno'wjäz), [Schwe-
sterşohn] siostrzeniec (şjoş'fchä'
njäz).
Nichte [Bruderştochter] bratanka,
synowica (şynowi'za), [Schwe-
stertochter] siostrzenica (şjo-
ş'fchäni'za).
Schwiegervater 1. [Vater der Frau]
teść (täş'zi); Mutter= teściowa
(täş'şio'wa). 2. [Vater des Man-
nes] świekr (şwjä'r); Mutter=
swiekra (şwjä'ra).
Schwiegereltern teściostwo (täş-
şio'şto).
Schwiegersohn zięć (şänzi).
Schwiegertochter synowa (şynowa).
Schwager szwagier (şchwä'giär).
Schwägerin szwagrowa, bratowa.
Pflegerşohn wychowaniec (wycho-
wa'njäz).
Pflegetochter wychowanica (wy-
chowan'za).

Bebamme akuszcerka (afuşchär'fa).
Amme mamka.
Patşen [Şohn] chrzestny syn
(chşchä'ştu) şyn): [Tochter]
chrzestna córka (chşchä'ştna
zur'fa).
Pate chrzestny [ojciec].
Patin chrzestna [matka].
Gebatter kumotr.
Gebatterin kumozsa (fumo'şchfa),
kumotrowa.
Gebatterşchaft kumoterstwo (fumo-
tär'şto), kumostwo (fumo'şto).
Taufname imię (imjä').
Familiennamenazwisko (na-
şwi'sto).
Kindtaufen chrzciny (chşchzi'ny).
Wittwer wdowiec (wdo'wjäz).
Witwe wdowa (wdo'wa).
Waise sierota (şjäv'o'ta).
Vormund opiekun (opjä'tun).
Vormundşchaft opiekunstwo (opjä-
tun'şto).
Hausvater ojciec familii.
Hausverwalter, Administrator (za-
rzadzca domu [(şa')jondş'za do-
mu]).
Hauslehrer guwerner (guwär'när).
Hauslehrerin, Gouvernante gu-
wernantka (guwärnan'tfa).

Kinderauffseherin bona (bo'na).
Kinderwärterin, -mädchen piastun-
ka (pjaştur'fa).
Wirt gospodarz (goşpo'daj).
Wirtin gospodyni (goşpodyni).
Hausmeister dozorca domu (do-
şur'za do'mu).
Vogt wójt (wujt).
Gärtner ogrodowy (ogrodow'y).
Stallmeister koniuszy (koniu'shy).
Stallnecht masztalierz (maşchta =
läj).
Rutşher stangret (ştan'grät),
woźnica (woşni'za).
Knecht parobek (paro'bäf).
Lafei lokaj.
Kammerdiener kamerdyner.
Kammermädchen, Stubenmädchen
pokojówka (pokoju'fa).
Diener, Bediente służący (şuu-
jo'şy), sługa (şuu'ga).
Dienerin służąca, sługa.
Dienştmädchen służąca (şuu-
jon'za), służebna (şuujä'bna).
Dienştmagd dziewczka (dşäv'fa).
[Wieh-]Magd dziewczka [od krów].
Koch kucharz (ku'chafch).
Köşhin kucharka (kuşar'fa).
Küchenjunge kuchcik (ku'chşit').

Jugenden, Laister, gute und schlechte Eigenschaften.

Cnoty, zbrodnie, dobre i złe przymioty (zno'ty, şbro'dnjä,
do'brä i şuä pşchymjo'ty).

Jugend cnota (zno'ta).
Eigenschaft przymiot (pşchy'mjot).
Anlage, Fähigkeit zdolność (şdol =
noş'zi), zdatność (şda'noş'zi).
Beşcheidenheit skromność (ştrom =
noş'zi).
Danbarkeit wdzięczność (wdşän' =
şchnoş'zi).
Demut pokora (poşo'ra).
Trene wierność (wjär'noş'zi).
Aufrihtigkeit, Offenherzigkeit
szczerłość (şchşchä'roş'zi).

Redlichkeit rzetelność (jätäl'noş'zi).
Ehrlichkeit poczciwość (poşchş'i =
woş'zi).
Fleiß pilność (pil'noş'zi).
Gerechtigkeit sprawiedliwość
(şprawjädli'woş'zi).
Behorşam pustuszeństwo (poşuu-
şchän'şto).
Großmut wspaniałomyślność
wşpanjauomyşli'noş'zi).
Liebenswürdigkeit uprzejmość

Wahniun, Rajerei szalenstwo (sčalän' štvo).
 Wahniuniger, Rasender szalenię (sčalä' njäz), szalony (sčalo'ny).
 Anfall napad (na'pat).
 Angst, Bangigkeit niespokojność (njäš'poko'j no'pž'i), tęskność (tä' štuo'pž'i).
 Angflichkeit, Beklommenheit tęskliwość (tä' štkli' wo'pž'i), ściśnienie serca (šž'i'š'njä njä šär'za).
 Asthma, kurzer Atem, Engbrüstigkeit astma, duszność (du' šchno'pž'i), dychawica (dyčhaw'za).
 Ausschlag wyrzut (wy'jut).
 Ausschreung suchoty (šuch'o'ty), pl.
 Bandwurm tasiemiec (taš'jä' njäz).
 Beule guz (guz).
 Blähung wzdymanie (wšdy'ma' njä), wiatr.
 Blase pecherz (pä' ščä'š), pryszezel (pry' šč'ščäl).
 Blattern ošpice (oš'pi'žä), ospa, chrosty (čro' šty).
 Blutsturz krwiotok (krwo' tok).
 Brand zapalenie (šapalä' njä), gangrena.
 Brandwunde oparzelizna (opajä' li' šna).
 Bruch ruptura, złamanie (šuama' njä).
 Brustentzündung zapalenie piersi (šapalä' njä piär' š'i).
 Cholera cholera.
 Diphteritis dyfterya (dyštär'ja).
 Diarrhöe, Durchfall biegunka (bjägu'fa), laksy, dyarya.
 Eiter ropa (ro'pa), materya.
 Entzündung zapalenie (šapalä' njä).
 Gehirnentzündung zapalenie mózgu (šapalä' njä mu' šgu).
 Lungenentzündung zapalenie płuc (šap. puuz).
 Unterleibsentzündung zapalenie kiszek (šap. ki' ščäf).
 Erbrechen wymioty (wymjo' ty).

Erfältung zaziębienie (šä'jä' bja' njä).
 Fieber febra (šä' bra); kaltes —, zimnica (šimni'za).
 Nervenfieber febra nerwowa (šä' bra nä'wo'wa).
 Scharlachfieber szkarlatyna (ščarlaty'na).
 Flechte liszaj (li' ščaj).
 Fell, Zwerdfell błonka (dim.), błona (buo'na), błona brzuszna buo'na bju' ščna), -bi. kościowa (b. koš'jo'wa) Bauch, Knochenfell.
 Geschwulst puchlina, (pučli'na), puchlizna.
 Geschwür wrzód (wjut).
 Gicht podagra (poda'gra).
 Grind (Kopfigrind) strup, strupy pl. (štru'py).
 Hämorrhoiden krwawnice (krwa'wni'žä); hemoroidy.
 Herzensangst utrapienie (utrapijä' njä).
 Heiserkeit chrypka (čhy' pfa).
 Herzflopfen kołatanie oder bicie serca (šouata' njä oder bi'ž'jä šär'za).
 Hühnerauge odcisk (ot' ži'š).
 Husten kaszel (ka' ščäl).
 Katarh, Schnupfen katar (ka' tar), sapka (šä' pfa).
 Knochenraß pruchnienie od. gnicie kości (pruchniä' njä od. gni' ž'jä ko' šž'i).
 Kolik kolka (kol'ka), morzysko mojh' ško).
 Kopfschmerz, =weh ból głowy (bul guo' wy).
 Krampf kurec (kurtš), drgawka (drgav'fa), spazm (špajm), konwulsya (konwul' šja).
 Magendrücken dławienie (duamjä' njä), ból żołądka (bul joo' tfa).
 Materie materya (matär'ja) ropa ro'pa).
 Narbe blizna (bli' šna).

Nasenbluten cieczenie krwi z nosa (žjä' ščä' njä krwi š-no' ša).
 Ohnmacht omdlenie (omblä' njä).
 Ohrenschmerz, =zwang ból ucha od. uszu (bul u' čha od. u' šču).
 Pest mór (mur), pomór (po' mur), morowe powietrze (moro' wä powjä' tščä).
 Pocken ospa (o' špa).
 Quetschung kontuzya (kontu' šja).
 Reiben rwanie (rwa' njä).
 Rheumatismus göściec (go' šž'jäz).
 Schauer dreszcz (dräšč' ščä), drżączka (drjo' tščfa).
 Schlagfluß paraliž (para' lišč).
 Schwindel suchoty (šuch'o' ty).
 Schwermut zaduma (šadu' ma), melancholia.
 Schwindel zawrót (šä' wrut).
 Seuche, Pest zaraza (šara' ja), pomór (po' mur), mór.
 Skropheln szkrofuly (ščtrofu' u), zotzy (šou' ty).
 Staar bielmo na oku (bjäl' mo na o' fu), katarakta, łuszcza (uu' šč'ščä) ščwarzer — czarna ł. (tščar'na uu.), grauer —, szara ł. (šča'ra uu.).
 Typhus tyfus (ty' fuš).
 Übelkeit ekliwość (žli' wo'pž'i), mdłość (mduo'pž'i), nudność nu' dno'pž'i).
 Unverdaulichkeit niestrawność (njäštra' wno'pž'i).
 Verblutung ujęcie krwi (uj' šž'jä krwi).
 Vereiterung zaropienie (šaro' piä' njä).
 Verrenkung wykręcenie (wykrä' žä' njä).
 Verwachsung wywichnienie (wy' wichniä' njä).
 Verwundung zatwardzenie (šatbar' diä' njä).
 Vollblütigkeit krwistość (krwi' što'pž'i).

Warze brodawka (brodä' fa).
 Weichselzopf kołtun (kou' tun).
 Wunde rana (ra' na).
 Zahnschmerz, =weh ból zębów (bul šäm' buw).
 Heilung, [Kur] lecenie (šä' čhä' njä) kuracya; [Gesundmachen] wyleczenie, wykurowanie; [Zuheilung b. W.] zagojenie (šagojä' njä). [guodo' wä].
 Hungertur lecenie głodowe (l. Genehung wyzdrowienie (wyšbro' wjä' njä).
 Apotheke apteka.
 Apotheker aptekarz.
 Arzt lekarz (lä' kašč), doktor.
 Arzneimittel šrodek lekarski (šro' däk läkar' šti, lekarstwo (läkar' štvo).
 Arznei, Medizin lek pl. leki, lekarstwo, medycyna; — verordnen zapisac lekarstwo (šapi' šazä l.); — einnehmen brać lekarstwo (bražä l.); — auf nächternen Magen na czezo (na' tšč'ščho); frühlich co godzinę (šo god' š'i nä"), alle zwei Stunden co dwie godziny (šo dwjä god' š'i ny) einen Theelöffel, einen Eßlöffel voll einzunehmen brać po łyżeczce od herbaty, po łyżce stołowej (bražä po wyjä' tščä ot šärba' ty, po wyžä' štuo' wä); dreimal täglich zeln od. zwanzig Tropfen auf Zuder einzunehmen trzy razy na dzień brać po dziesięć od. dwadzieścia kropli na cukier (tščy ra' šy na' ššjäni' bražä po ššjä' šž'jä od. dwadšjä' šž'ja tropli na šu šjar).
 Abführungsmittel lekarstwo na przeczyszczenie, na lakšę (l. na pičä' ščy' šč'ščä' njä, la' ščär).
 Abführen, Abführung przeczyszczenie (pičä' tščy' šč'ščä' njä),

laksza (la'fša); zum — ein-
nehmen wzięść (w'jo'p'zi) na
przeciyczenie.
zur Aber lasjen krew puścić
krw pu'p'zi).
Bad kąpiel (fo'pjäl); łaźnia
(ua'p'ja); warme Bäder cieplice
(z'äpl'zä); ins Bad reisen jechać
do wód (jä'čaz' do wut).
Dampfbad kąpiel parowa; Dampf-
bäder gebrauchen naparzać się
(napa'jaz' p'jä'), brać parowe
kąpiele.
Fußbad moczenie nóg (mot'čä'njä
nug).
Seebad kąpiel morską.
Blutegel pijawka (pijav'fa); —
ansehen pijawki stawiać (p.
p'ta'wjaż').
Bremittel lekarstwo na wymioty
(l. na wymjo'tu); — od. zum
Breden einnehmen brać na
womity (na wymioty).
Brempulver proszek (pro'čhäf) na
womity.
Charpie szarpie.
Diät dyeta.
Einreibung wcieranie (wz'lära'njä),
nacieranie.
Gift trucizna (truzi'jna), jad.
Haferschleim klój, auch klejek
oder kleik, owsiany (fläj, flä'jäf
od. flä'ik ob'p'ja'ny).
Klystier enema (änä'ma); ein —
nehmen wzięść enemę (w'jo'p'zi'
änä'mä').

Lebensmittel, Nahrung.

Frühstück śniadanie (p'njadä'njä).
frühstücken śniadać (p'njä'daz'),
jeść śniadanie (jä'p'zi p').
Kaffee kawa: — trinken pić kawę
(p'zi' fa'wä').
Milch mleko (mlä'fo).
Sahne, Rahm śmietana (p'mjätä'
na), śmietanka.

Kräuter ziola (s'io'ua); ziółka
p'u'fa).
Molken serwatka (pärwa'tfa).
Operation operacya (opära'zia).
Pflaster plaster.
Senfpflaster plaster gorzyczyny
(p. gort'čhy'tčny), synapizm
(p'yna'pizm).
Spanisch=Fliegenpflaster plaster
pryszczawkowy (pl. pryščy'čhav-
fo'wy), pryszczydło (p'ryščy'čhy'
duo); mucha hiszpańska (mu'čha
čhy'čpan'p'fa), wizykatorya.
Pille pigułka (pigu'fa), pl.
pigułki.
Pulver proszek (pro'čhäf).
Saft sok (sof).
Salbe masć (ma'p'zi).
Schöpfen bańki stawiać (ban'fi
p'ta'wjaż').
Schwigen pocić się (po'p'zi p'jä').
zum Schwigen einnehmen wzięść
na poty (w'jo'p'zi na po'ty).
Umschlag okład (o'fua't), pl. o-
kłady.
Verband opatrzenie (opat'čhä'njä).
Wassersuppe wodzianka (wo-
d'p'jan'fa), zupa z wody.
Zahn ząb (zomp); pl. zęby (zäm'
by); einen Zahn ausziehen
wyrwać ząb (w'wra'zi zomp);
einen Zahn einsetzen wprawić
ząb (w'pra'wiz' zomp).
Zahnarzt dentysta (dänty'p'ta).

Żywność (jy'wno'p'zi).

Thee herbata.
Chokolade czekolada (čhäčola'da).
Kakao kakao.
Zuder cukier (zu'čjär), gestoßener
— miadki, harte — twardy —
twar'dy), Würfel — c. w kawak-
kach, rąbany c. (w'fawu'fah,
ro'ba'ny), Kandis — lodowaty,

Häfer owsiany (ob'p'ja'ny), Malz
c. słodowy (suodo'wy).
Semmel bułka (bu'fa).
Zwieback sucharek (p'uchä'räf).
Kuchen placek (p'echtuchen); Napf-
kuchen babka, fl. Kuchen ciastko
(z'ja'p'to).
Torte tort (tort).
Brot chleb (čläh).
Mehl mąka (mo'fa).
Mehlspeije mączna potrawa (mo'
čhäna potra'wa); legumina.
Klöße kluski.
Nudeln makaron.
Teig ciasto (z'ja'p'to).
Bouillon bulion.
Butter masło (ma'p'uo).
Butterbrot chleb z masłem (čläh
p'ma'p'uäm).
essen jeść (jä'p'zi); zu Mittag —
obiadować (objado'waz'); zu
Abend — wieczerać (wjä't'čhä'
jaz'); mich hungert mnie się
chce jeść (mijä'p'jä' čhä'jä'p'zi).
Mittageffen obiad (o'bjat).
Abendessen, -brot wieczera (wjä-
t'čhä'ja), kolacya (cola'zia).
Gericht, Speise potrawa.
Zimbiß zakąska (zäfo'p'fa).
Suppe zupa (su'pa).
Fleisch mięso (mjä'n'p'o); geräu-
chertes — wędlina (wä'wli'na).
Fleischbrühe rosół (ro'p'uo).
Rindfleisch wołowina (wouomi'na).
Schweinefleisch wieprzowina
(wjä'p'čhomi'na).
Schammel, Schöpfensfleisch baranina,
skopowina.
Kalbsfleisch cielęcina (z'älä'zi'na).
Braten pieczeń (p'jä't'čhä'n').
Gebratenes pieczone (p'jä't'čhy'p'tä').
Schmorbraten pieczeń duszona
(p'jä't'čhä'n' duš'čho'na).
Sauce sos (sof), podlewka (pod-
läw'fa).

Pöfelsleisch mięso solone (mjä'n'p'o
p'olo'nä) peklowina, peklówka.
Schmalz smalec (šma'läz).
Schinken szynka (šhy'n'fa).
Speck słonina (p'uoni'na).
Fett tłuszcz (tuu'čhy'č); [zum
Anmachen der Speisen] okrasa
(okra'p'a).
Schmeer sadło (p'a'duo).
Salz sól (uui).
Wurst kiszka (k'i'čha).
Bratwurst kiełbasa (čjäuba'p'a).
Cervelatwurst serwelatka (pär-
wäla'tfa).
Buttwurst kiszka z krwią (f. p-
krwjo').
Leberwurst kiszka wątróbiana (f.
montrobja'na).
Preßwurst salceson (p'alzä'p'on).
Gallert, Sülze galareta.
kalte Küche potrawy na zimno
(potra'wy na p'mno).
Carbonade, Coteletts kotlety,
karbonada.
Ragout potrawka (potrav'fa).
Wildpret zwierzyzna (swjäd'p'na).
Rehbraten sarnina (pärni'na).
Hajenbraten zajęczyna (hajä't'čhy'
na).
Gemüse jarzyzna (jajy'na).
Kartoffeln kartofle, perki.
Mohrrübe, Möhre marchew (mar'
čhäw).
Rübe rzepa (jä'pa).
Gurke ogórek (ogu'räf), pl. ogórki.
Pfeffergurken korniszony (forni-
čho'ny).
Gurkenalat sałata z ogórków
(p'aua'ta p-ogur'fuv), mizerya.
Salat sałata (p'aua'ta), — Feringš
— s. sledziowa (p'läd'p'owa).
Rohl jarmuż (jar'mu'č); kapusta.
Sauerkohl, -kraut kwaśna kapusta
(kwa'p'ina kapu'p'ta).
Reis ryż (ryšč).
Sago sago (p'a'go).

Grütze kasza (ka'sza).
 Gerstengrütze kasza jęczmienna
 (f. jantšamjan'na).
 Hafergrütze kasza owsiana (f.
 obša'na).
 Hirsegrütze kasza jaglana, jagły.
 Bohne fasola (fašo'la), groch biały.
 Erbsen groch (groch).
 Ei jaje, pl. Eier jaja.
 Eidotter żółtko (juu'to).
 Eiweiß białość (bjau'fo).
 Küchreier jajecznicza (jajutšim'za).
 Eierkuchen jajecznik jajutšim'nik.
 Käse ser (šar).
 Caviar kawior.
 Hering śledź (šlädšj).
 Sardelle sardelka (šardä'ka).
 Lachs łosoś (uo'šoš').
 Fische ryby.
 Krebse raki.
 Austern ostrzygi (oštšim'gi).
 Salz sól (šul).
 Pfeffer pieprz (pjäpš).
 Gewürz korzenie (kojännä).
 Sellerie selera (šälä'ra).
 Spinat szpinak (špš'naš).
 Spargel szparag (špš'rag).
 Petersilie pietruszka (pjätuška).
 Meerrettich chrzan (šjšan).
 Kümmel kminek (kmi'näf).
 Majoran majeran.
 Citronat cykada.
 Citrone cytryna.
 Citronenschale skórka cytrynowa.
 Schmittlauch szczypiorek (šimšim)=
 pjo'räf).
 Knoblauch czosnek (šjčo'šnaš).
 Zwiebel cebula (žabu'la).
 Mostard musztarda (muštär'ba).
 Öl olej.
 Baumöl oliwa.
 Essig ocet (o'žät).
 Brantwein wódka (wut'ka), go-
 rzalka (gojau'ta).

Likör likier (li'šjar).
 Punch poncz (ponš).
 Limonade lemoniada.
 Mandelmilch orszada (oršča'da).
 Eis, Gefrorenes lody (o'šh), pl.
 Bier piwo (pi'wo); bairisch —
 münchener —, w. piwo bawar-
 skie, — monachijskie, kulm-
 bachskie kulmbacher — grodzi-
 skie Gräzer, w.
 Porter porter.
 Wein wino (wi'no); weißer —,
 w. białe (w. bjä'ua); Rot —,
 w. czerwone (w. tšärwo'nä);
 Rhein —, w. reńskie (w. rän'=
 škjä); franz. —, w. francuzkie;
 Ungar —, w. węgierskie — węg-
 rzyń (w. wä'gjar'skjä — wä'=
 gjyn); Champagner —, w.
 szampańskie — szampan.
 Durst pragnienie (pragnjä'njä);
 ich habe Durst, mich dürstet,
 chce mi się pić (čžä mi šjä'
 piž').
 trinten pić (piž').
 Confitüren, Eingemachtes konfi-
 tury).
 Datteln daktyle.
 Feigen figi (fi'gi).
 Mandeln migdały (migda'ub).
 Nüsse orzechy (ožčj).
 Rosinen rodzynki (rodžyn'ki).
 Korinthien drobne rodzynki, ro-
 dzynki korynckie (r. foryn'žjä).
 gebadene Pfäumen śliwki suszone
 šliw'ki šuščona).
 Backobst suszone owoce (š. owo'žä).
 Musz powidła (powi'dua).
 Pfäumenmusz powidła śliwkowe.
 Dessert, Nachtisch zakąska (sa-
 ko'ška); wety, pl.
 Vesperbrot, podwieczorek (pod-
 wjätšim'o'räf); — essen, vespern
 podwieczorek jeść.

Haus- und Hausgeräte. Dom i sprzęty domowe

(dom i špščä'm'ty domo'mä).

Gebäude budowla, budynek, do-
 mostwo (domo'stvo), gmach.
 Wohnung, Logis mieszkanie (mja-
 ščä'njä), pomieszkanie,
 stancya.
 Hausthor brama domowa.
 Hausthür drzwi (džwi) domowe.
 Hausflur sień (šjän').
 Vorzimmer przedpokój (pščäd-
 po'fuj).
 Zimmer pokój (po'fuj).
 Stube izba (i'šba).
 Kinderstube izba, pokój dzie-
 cinny (šj'žäjin'm).
 Saal sala (ša'la), salon.
 Speiseaal, zimmer sala jadalna,
 jadalnia.
 Schlafzimmersypialnia (špšjal'nja).
 Kabinett gabinet (gabi'nät).
 Comptoir, Geschäftszimmer kantor.
 Kammer komora.
 Speisekammer szpizarnia (špšjar'=
 nja).
 Treppe schody (ščo'dy).
 Geländer poręcz (po'rä'šč).
 Stockwerk piętro (pjan'tro); erster
 Stock [Etage] pierwsze piętro
 (pjar'wščä p.); zweite —, drugie
 piętro; dritte —, trzecie piętro
 (tščä'žjä p.); im I. St. na pier-
 wszem piętrze (na pjar'wščäm
 pjan'tščä); im II. St. na dru-
 giem piętrze; im III. St. na
 trzecim piętrze, w.
 Fenster okno, pl. okna; =scheibe
 szyba (šjba), pl. szyby: -laden
 okiennica, pl. -ce.
 Fußboden podłoga (poduo'ga);
 ausgelegter —, Parquet posa-
 dzka (pošä'dška).
 Decke sufit (šufit), posowa
 (pošo'wa).
 Thür drzwi (džwi); — aufmachen,
 öffnen — otworzyć (otwo'žžj);

zumachen — zamknąć (šam'=
 žno'žj); verschließen (die Thür
 drzewi) zamknąć na klucz (š.
 na klučš).
 Schlüssel klucz (šlučš).
 Schloß zamek (ša'mäf).
 Wand sciana (šžä'na).
 Mauer mur (mur).
 Dach dach.
 Schornstein komin (šo'min).
 Küche kuchnia (kučnja).
 Tisch stół (šturu).
 Tischzeug bielizna stołowa (bjä-
 li'na štouo'wa).
 Serviette serweta (šärwä'ta).
 Kommode komoda.
 Stuhl stołek (štou'äš); krzesło
 (ščä'šuo).
 Lehnstuhl krzesło z poręczami
 (f. š-poräntščä'mi).
 Sofa sofa (šo'ša), kanapa.
 Spiegel zwierciadło (šwžäržja'=
 duo), großer —, lustro, kleiner
 lusterko (luštär'fo).
 Teppich kobierzec (tobjä'žžj),
 dywan.
 Tapete obicie (obi'žžä), tapeta.
 Uhr zegar (žä'gar).
 Taschenuhr zegarek (žäga'räf).
 Klingel dzwonek (džwo'näf).
 Schrank szafa (šča'ša).
 Schreibtisch, Sekretär biurko.
 Bett, Bettstelle łóżko (uu'ščfo).
 Betten pościel (po'šžjäl).
 Kopfkissen poduszka (podu'ščfa).
 Deck-, Oberbett pierzyna (pjäjh'na).
 Unterbett spodek (špo'däf).
 Matrage materac (ma'täragš).
 Strohsack siennik (šjžän'nif).
 Bettuch, Laken prześcieradło
 (pščäšžžjära'uo).
 Bettdecke koldra (kou'dra).
 Vorhänge, Gardinen firanki.

Nachtgeschirr nocnik (no'znif).
 Zündhölzchen zapatki (zapau'fi).
 Lampe lampka.
 Docht knot (fnot).
 Licht, Kerze świeca (ś'wujá'za).
 Leuchter lichtarz (lic'h tajch).
 Laterne latarnia.
 Seife mydło (my'duo).
 Waschbecken miednica (mjädni'za).
 Waschwasser woda do mycia
 (wo'da do my'zja).
 Handtuch ręcznik (rän'tśhnik).
 Toilette toaleta.
 Kamm grzebió (gja'bjáni).
 Bürste szczotka (śh'tśho'tka).
 Zahnbürste szczotka od zębów
 (śam'buv).
 Ofen piec (pjäh).
 Herd ognisko (ogni'ńko).
 Kochgeschirr statki.
 Kessel kocioł (ko'zjáu).
 Topf garnek (gar'näf).
 Schüssel miska (mi'ska).
 Salatşhüssel salaterka.
 Teller talerz (ta'läsh).
 Messer nóż (nuśh).
 Gabel widelec (widä'läz).
 Löffel łyżka (u'y śh'ka).
 Theelöffel łyżeczka (uhjü'tśh'ka).
 Holz drzewo (djä'wo), drwa.
 ein Stück klein gehacktes Brenn-
 holz drewno (drä'wfo), H. geh.
 Brennholz drowka, pl.
 Kohle węgiel (wä'gjal), pl. węgle.
 Schaufel łopatka (uopa'tfa).
 Feuerzange obcęgi (obzä'gi).
 Eimer wiadro (wia'dro), węborek
 (wämbo'räf).
 Tonne beczka (bö'tśh'ka).
 Krug, Kanne dzbanek (dźba'näf).
 Kaffeemaschine maszynka (ma-
 śhyn'ka) do kawy.
 Theemaschine samowar (śamowar).
 Kaffeekanne imbryk (im'bryk), im-
 bryczek, dzbanuszek do kawy.
 Theekanne imbryk do herbaty,
 herbatnik.

Tasse filiżanka (filijan'fa).
 Untertasse podstawek.
 Zuderboje cukierniczka (zutfjärni'
 tśh'ka).
 Karaffe karafka.
 Wasser-, Trinkglas szklanka
 (śh'flan'fa).
 Weinglas kieliszek (kjal'i'śhäf).
 Bierglas kufelek.
 Flasche butelka.
 Pfropfenzieher grajcarek (grajza'
 räf), korkociąg (korko'zio'g).
Kleidung ubiór (u'bjur):
 Bekleidung, ganzer Anzug ubranie,
 odzież (o'bjäsh).
 Kleid, Gewand suknia (śu'fnja).
 Wäsche bielizna (bjäl'i'jna).
 Bettwäsche bielizna na pościel (b.
 na po'bjääl).
 Bettüberzüge powłoki (powuo'fi).
 Hemd koszula (kośhu'la).
 Chemisette, Vorhemdchen półko-
 szulek (puośhu'läf).
 Halsfragen kołnierzyk (kounjä'nyf).
 Manschetten mankiety, dim. man-
 kietki.
 Taschen-, Schnupstuch chustka do
 nosa.
 Halstuch chustka na szyję (ś. na
 śhy'jä").
 Halsbinde krawatka.
 Kragen kołnierz (kou'njäsh), koł-
 nierzyk.
 Ärmel rękaw (rä'fäv).
 Weste kamizelka (kamijäl'fa).
 Rock surdut; furzer —, kurtka,
 surducik.
 Überrock surdut (śur'dut).
 Mantel płaszcz (puasch'śh).
 Beinkleider, Hosen, spodnie (śpo'
 dnjä), portki, pantaliony.
 Überzieher paletot.
 Hosenträger szelki (śh'al'fi).
 Tasche kieszeń (kjal'shän').
 Unterhosen gatki.
 Knopf guzik (gu'pśif), pl. guziki.
 Unterrod spódnica (śpodni'za).

Schlafrock szlafrok.
 Sofa szkarpetki.
 Strimpfe pończochy (pon'tśho'śhy).
 Pantoffel pantofle.
 Stiefel buty, pl.
 Sohle podeszwa (podä'shwa), pl.
 -wy.
 Schuh trzewik (śh'ä'wif), pl. -ki.
 Hut kapelusz (kapä'lusśh).
 Strohhut słomiany kapelusz
 (śuomja ny kapä'lusśh).
 Mütze czapka (śh'ä'pfa).
 Haube czepek (śh'ä'päf).
 Schnürleib sznurówka (śh'nuru'
 wfa), gorset.
 Nieder, Leibchen kaftanik, stanik.

Kirche, Religion. Kościół, religia (koś'z'uu, räi'gja).

Dom(kirche) tum, katedra; kościół
 katedralny.
 Pfarrkirche fara.
 Kapelle kaplica (kapli'za).
 Sakristei zakrystya.
 Bethaus, Zudenschule bóznica
 (buśni'za).
 Heiligtum, Tempel świątynia
 (ś'wionty'nja).
 Moschee meczet (mä'tśhüt).
 Altar ołtarz (ou'tajch).
 Chor chór (śhur).
 Confession konfesya, wyznanie
 (kouśjä'śja wyśjna njä).
 Orgel organy.
 Kirchturm wieża kościelna (wjä'
 ja koś'zjäl'na).
 Kanzel ambona, kazalnica.
 Predigt kazanie.
 Keldh kielich.
 Hostie hostya.
 Monstranz monstrancya.
 Chorhemd komża (kom'ja); ko-
 meszka (komä'sh'fa).
 Ornat ornat.
 Stola stuła (śtu'ua).
 Barrett biret (bi'rät).

Schürze fartuch.
 Shawl szal (śhal).
 Pelz futro, kozuch (ko'judh).
 Handschuh rękawiczka (rä'fa-
 wi'tśh'ka), pl. rękawiczki.
 Dhringe koleczyki (koltśhy'ti).
 Ring pierścioneł (pjärp'zjo'näf);
 obrączka (obro'tśh'ka).
 Stefnadel śpilka (śp'il'ka).
 Nähnel igła (i'gwa).
 Regenşhirm parasol (deszczowy).
 Sonnenschirm parasol, parasolik,
 parasolka.
 Bürste szczotka (śh'tśho'tfa).
 Spazierstock laska (lä'ska).

Wachskerze, (=licht) świeca wo-
 skowa (ś'wujá'za wośko'wa).
 Weihwasser woda święcona (wo'da
 ś'wjänz'o'na).
 Sprengwedel kropidło (fropi'duo).
 Taufe chrzest (śh'śh'p).
 taufen chrzcic (śh'śh'z'i').
 Beichtstuhl konfesyonał (konfäś-
 ſho'nau).
 Beichtwater spowiednik.
 beichten spowiadać się.
 Beichte spowiedz (śpo'wjadśi).
 Buße pokuta.
 Kreuz krzyż (śh'śh'śh).
 Konfirmation konfirmacya, —
 Unterricht przygotowanie do
 konfirmacyi (pśh'gotowa'njä do
 konfirma'zji), konfirmieren kon-
 firmować.
 Kirchenglied pieśń kościelna, nabo-
 zna (pjä'pni' koś'zjäl'na, nabo=
 jna).
 Gebet modlitwa.
 Ablass odpust.
 Andacht nabożeństwo (nabojän'
 śtbo).
 Gottesdienst służba boża (śuu=
 jba bo'ja), nabożeństwo).

Hochamt, Hauptmesse wielka msza (wja'fa mšča); suma (šū'ma).
 Messe msza.
 Profession processya.
 Aufbietung zapowiedź (sapo' = wjadſ').
 aufbieten zapowiadać.
 Trauung ślub (š'lip).
 trauen ślub dawać.
 Begräbnis pogrzeb (po'gjäp).
 begraben pogrzebać, pochować.
 Kirchhof, Gottesader cmentarz (žmān tašč).
 Kloster klasztor (kła'sčtur).
 Mönch mnich (mnič), zakonnik (saton'niš).
 Nonne mniszka, zakonnica.
 Pfarrhaus, Pfarre plebania.
 Pfarrer, Probst pleban, proboszcz (pro'boščišč).
 Defan dziekan (dš'ā fan).
 Priester, Geistliche ksiądz (š'š'o'bdš).
 Pastor pastor (paš'tor).
 Rabbiner rabin (ra'bin).
 Glaube wiara (wia'ra).
 Kegeri kacerstwo.
 Engel anioł (a'njou).
 Geist duch.
 Teufel, Satan djabeł (dja'bāu),
 czart (ščart), szatan (šča'tan).
 Paradies raj.
 Fegefeuer czyściec (ščh'š'ž'žäz).
 Hölle piekło (pjā'tuo).
 Christ chrześcijanin (čščh'š'ž'žija = nin).
 Katholik katolik.
 Evangelif ewangielik (āwangjā'lif).
 Protestant protestant.
 Jude żyd (žyt).
 Muhamedaner, Muselman ma-hometanin, muzułmanin.
 Heide poganin (poga'nin).
 Göze bałwan (ba'wan), bożek.
 Christenheit chrześcijaństwo (čščh'š'ž'žian'š'two).
 Judentum, =schaft żydostwo.

Islam, mahomedanische, musel-männische Religion religia mahometañska, muzułmańska.
 Heidentum pogaństwo.
Feiertage dni świąteczne (dni š'wjon'tā ščnā):
 Fešt(tag) święto (š'wjan'to).
 Neujahr(štag) Nowy Rok, Dzień Nowego Roku (dš'ān' nowā'go ro'fu).
 Lichtmesse Dzień Panny Maryi gromnicznój.
 Fastnachtszeit zapusty.
 Fasten(zeit) post.
 Fasttag dzień postny.
 Palmsonntag Niedziela Palmowa ob. kwietnia.
 Gründonnerstag Wielki Czwartek.
 Charfreitag Wielki Piątek.
 Ostern Wielkanoc (wjā'ka'noš).
 Buštag dzień pokuty i modlitwy.
 Simmelfahrt (Christ) Wniebowstąpienie (wnjā'boštompjā'njā).
 Pfingsten Zielone Świątki (š'jā'lo'nā š'wjon'tfi).
 Fronleichnamšfest Boże Ciało (bo'žā ž'lia'uo).
 Weihnachten Boże Narodzenie (bo'žā narodžā'njā).
 Namenštag imieniny.
 Geburtštag urodziny.
Tage dni (dni):
 Sonntag niedziela (njā'dš'liā'la).
 Montag poniedziałek (ponjā'dš'jā' = uāš).
 Dienstag wtorek (wto'rāš).
 Mittwoch środa (š'to'ba).
 Donnerstag czwartek (ščh'bar'tāš).
 Freitag piątek (pjōn'tāš).
 Sonnabend, Samstag sobota (šo-bo'ta).
 Woche tydzień (w'bdš'ān').
 Wochen-, Arbeitštag dzień powszedni (d. powščā'dni).
Monate miesiące (mjā'š'o'w'žā):
 Januar styczeń (šty'ščān').

Februar luty (lu'ty).
 März marzec (ma'žāz).
 April kwiecień (twjā'žjān').
 Mai maj.
 Juni czerwiec (ščhār'wjāz).
 Juli lipiec (li'pjāz).
 August sierpień (š'jār'pjān').
 September wrzesień (wjā'š'jān').
 Oktober październik (paš'dš'jār'niš).
 November listopad (lišto'pat).
 Dezember grudzień (gru'dš'jān').
Jahreszeiten pory roku:
 Frühling wiosna (wjo'šna).
 Sommer lato (la'to).
 Herbst jesień (jā'š'jān').
 Winter zima (š'i'ma).
Zeit czas (ščhāš):
 Vergangenheit przeszłość (pščhā' = ščh'uo'šž').
 Gegenwart 1. teraźniejszość (tā = raj'njā'ščh'uo'šž'); 2. obecność (obā'žno'šž'), przytomność (pščh'uo' = m'no'šž').
 Zukunft przyszłość (pščh'ščh'uo'šž').
 Jahrhundert wiek (wjāš).
 Jahr rok (rof); Jahre pl. lata.
 Schaltjahr rok przestępny (rof pščhāš'tām'pny).
 Vierteljahr ćwierć roku (ž'wjárž ro'fu), kwartał (twar'tau).
 Monat miesiąc (mjā'š'onž).
 Tag dzień (dš'jān').
 Stunde godzina (gobji'na); halbe —, pół godziny (puu gobji' = ny); Viertel —, kwadrans.
 Minute minuta (minu'ta).
 Sekunde sekunda.
 Augenblick okamgnienie (ofa = mgnjā'njā); chwila (čwi'la); moment.
 Morgen (der) poranek.
 Morgenštunde godzina ranna.
 Vormittag przedpołudnie; —š, przed południem.
 Mittag (šzeit) południe (pou'dniž).
 Nachmittag popołudnie; —š, po południu.

Abendštunde godzina wieczorna, in der — na wieczór.
 Abend wieczór (wjā'ščhur).
 Nacht noc (noš).
 Mitternacht północ.
 heute dziś (dš'iš'), dzisiaj.
 morgen jutro (ju'tro).
 übermorgen pojutrze (poju'tščā).
 gestern wczoraj (wščh'o'raj).
 vorgestern przedwczoraj.
Staat, kraj, państwo (šan'š'two):
 Kaiserium cesarstwo (žāšar'š'two).
 Königreich królestwo.
 Fürsten-, Herzogtum księstwo.
 Großherzogtum wielkie księstwo.
 Graffschaft hrabstwo.
 Bistum biskupstwo.
 Provinz prowincya.
 Regierungsbezirk obwód rejen-cyjny.
 Kreis powiat (po'wjat).
 Distrikt okrug (o'frā'g), obwód.
Länder, Städte kraje, miasta:
 Deutschland Niemcy (njān'žh).
 der Deutsche Niemiec (njā'njāz).
 Preußen Prusy (pru'šh).
 der Preuše Prusak (pru'šaf).
 Schlesien Śląsk (ščlo'šš).
 Posen Poznań (po'inan').
 Bromberg Bydgoszcz (byd'gošč'išč).
 Berlin Berlin.
 Breslau Wrocław (wro'žuač).
 Königsberg Królewiec (kru'li'wjāz).
 Danzig Gdańsk (gdan'sš).
 Dirschau Tczew (t-ščhām).
 Marienwerder Kwidzyn (w'i'bjhni').
 Strašburg [in Westpr.] Brodnica (brodni'žā); [in Estsch] Stras-burg.
 Culm Chełmno (čhū'mno).
 Graudenz Grudziądz (gru'dš'jō'bdš).
 Rēsin Kolonia.
 Estsch Alzacya.
 Loštringen Lotaryngia.
 Bayern Bawarya.
 Sachsen Saksonia.

Dresden Drezno.
 Leipzig Lipsk.
 Österreich Austrya.
 Ungarn Węgry (wän'gru).
 Böhmen Czechy (ščh'čh).
 Wien Wiedeń (wja'dän').
 Krakau Kraków (kra'kut).
 Lemberg Lwów (lwub).
 Rußland Rossya.
 Ruße Rossyanin.
 Polen Polska.
 Pole Polak.
 Warschau Warszawa.
 Frankreich Francya.
 England Anglia.
 Italien Włochy (wuo'čh).
 Spanien Hiszpania.
 Schweiz Szwajcarya.
 Schweden Schwecya.
 Türkei Turcya.
 Griechenland Grecya.
Stadt miasto (mja'fto):
 Hauptstadt stolica (stoli'za), miasto
 stołeczne (m. ftoua'ščhänä).
 Residenz rezydencya.
 Einwohner mieszkaniac (mja'ščhfa'
 njäz).
 Straße ulica (uli'za).
 Steinpflaster bruk (bruf).
 Rinnstein rynsztok (ryn'ščtof).
 Pumpe pompa.
 Brunnen studnia (štu'dnja).
 Springbrunnen wodotrysk, fon-
 tanna.
 Gebäude budynek, gmach.
 Palaß pałac (pa'uaż).
 Steinhaus kamienica (kamjani'za).
 Markt, Ring rynek.
 Rathaus ratusz (ra'tušč).
 Gerichtsgebäude sąd (sont).
 Posthaus poczta (po'ščta).
 Postwesen wydział pocztowy
 (wy'dział po'ščto'wy).
 Steuer podatek, pobór.
 Steueramt urząd poborowy (u'jo't
 poboro'wy).

Steuerkasse kasa poborowa.
 Steuereinnehmer poborca (pobur'
 Zoll clo (zuo). [za].
 Zollhaus komora celna (tomo'ra
 zäl'na).
 Zollamt urząd celny (u'jo't zäl'ny).
 Zollwejen celnictwo.
 Zollbeamter, Zöllner celnik (zäl'nif).
 Zolleinnehmer poborca cła (pobur'
 za zua).
 Hospital szpital (ščpi'tal).
 Lazaret lazaret (laja'rät).
 Waisenhaus dom sierot (dom
 ščjä'rot).
 Armenanstalt dom ubogich.
 Asyl przytulisko (piščh'tuli'fto).
 Gefängnis więzienie (wja'njä'njä).
 Zuchthaus cuchthaus, ciężkie wię-
 zienie.
 Gasthaus oberza (obä'ja); go-
 ściniec (goščiz'niäz).
 Gasthof hotel.
 Gastwirt oberzysta (obä'jy'fta).
 Restauration traktiernia, restau-
 racya.
 Schenke szynkownia (ščhynko'wnja).
 Krug karczma (kar'ščhma); go-
 ściniec.
 Theater teatr.
 Reitshule ujeżdźalnia (ujä'bjal'
 nja).
 Circus cyrk.
 Bank, Wechselhaus bank.
 Leih-, Pfandhaus lombard.
 Brücke most (mošt).
 Zugbrücke most zwodzony (m.
 jwobjo'ny).
 Thor brama.
 Vorstadt przedmieście (pščh'dmjä'
 ščjä).
 Wall wał (wau).
 Festung forteca (fortä'za).
 Arsenal, Zeughaus arsenal,
 zbrojownia.
Stände stany:
 Stand stan (stan).
 Nation, Volk naród.

Stamm plemię (plä'mjä').
 Vaterland ojczyzna (ojščh'jna).
 Reich Państwo (pan'ftwo); das
 Deutsche — Rzeczka Niemiecka
 (jä'ščh nämjä'žta).
 Eingeborener krajowiec.
 Landsmann ziomek (šio'mät).
 Fremder cudzoziemiec (zu'djoščjä'
 mjäz); obcy (ob'čh).
 Monarchie monarchia.
 Herrscher rządzący (jo'bdjo'žh),
 panujący (panujo'žh); władzca
 (wuadź'za), mocarz (mo'zašč),
 monarcha.
 Regierung 1. panowanie, rząd
 (jo't); 2. rejencya.
 regieren rządzić (jo'bdjiz');
 panować.
 Verwaltung zarząd, administra-
 cya.
 Krone korona.
 krönen koronować.
 Krönung koronacya.
 Scepter berło (bär'uo).
 Thron tron (tron).
 Adelsstand stan szlachecki (stan
 šchlachä'žci), szlachectwo.
 Beamter urzędnik (ujän'dnik).
 anstellen umieścić (umjä'ščiz').
 Anstellung miejsce (mjä'ščä),
 posada.
 Bauer chłop (čhuop), włościanin
 (wuo'ščjä'nin).
 Bürger [Staats=] obywatel;
 [Stadt=] mieszczanin (mjä'
 ščhčhän'in).
 Kolonist kolonista, osadnik.
 Unterthan poddany; =en pl. pod-
 dani, collect. poddaństwo.
 Privatmann prywatny człowiek
 (p. tščuo'wjät).
 Militärperson wojskowy, gen.-ego.
Titel tytuły (tytu'uh),
Würden godności (godno'ščzi):
 Kaiser cesarz (čä'pašč).
 Kaiserin cesarzowa (čä'pajo'wa).

König król (krul).
 Königin królowa (krulo'wa).
 Regent rzązca (jo'bdź'za).
 königl. Prinz królewicz (krulä'
 wiščh).
 Kronprinz, Thronfolger następca
 tronu (naštäm'pja tro'nu).
 königl. Prinzessin królowna.
 Fürst, Herzog, Prinz książę
 (ščjo'jä). [jna].
 Fürstin, Herzogin księżna (ščjä'
 Großfürst, =herzog wielki książę.
 Großfürstin, =herzogin wielka
 księżna.
 Graf hrabia (čhra'bja).
 Gräfin hrabina (čhrabi'na).
 Baron baron.
 Baronin, Baronesse baronowa.
 Ritter rycerz (ry'žäšč); kawaler.
 Adel, Edelleute szlachta.
 Edelmann szlacheć (ščlä'ščiz').
 Edelfrau szlachcianka (ščlä-
 čhžjan'fa).
 Magnat magnat, możny pan.
 Bojar bojar.
 Aristokrat arystokrata.
 Aristokratie arystokracya.
 Hof, Hofstaat dwór.
 Gesandter poseł (po'šäu), amba-
 sador.
 Gesandtschaft poselstwo.
 Consul konsul (ton'šul).
 Consulat konsulat.
 Präsident prezydent.
 Minister minister (mini'štär).
 Rat radzca (ra'bdź'za).
 Geheimrat tajny radzca.
 Sekretär sekretarz (šäkrä'tašč).
 Landrat landrat.
 Landratsamt landratura.
 Amtsrat radzca dominialny.
 Bürgermeister burmistrz (bur'
 miščh).
 Magistrat magistrat.
 Postmeister pocztmistrz (po'ščt'
 miščh).

Forstamt urząd leśniczy (u'jo^t läš'ni'fchj).
 Forstwejen leśnictwo (läš'ni'ztwo).
 Forstbeamter gajowy.
 Förster leśniczy (läš'ni'fchj).
 Oberförster nadleśniczy.
 Geistlichkeit duchowieństwo (du-
 chowjän'ftwo).
 Pappt papież (pa'pjäsch).
 Erzbischof arcybiskup (arzb'i=
 fšup).
 Fürstbischof ksiązę biskup (fšjo=
 jä bi'fšup).
 Bischof biskup (bi'fšup).

Gerichtswesen, Polizei. Sądownictwo, policja (šondowni'ztwo, p.).

Abgeordnetenhammer izba posłów.
 abführen (inš G.) wsadzić do
 więzienia.
 Abschrift kopia, odpis.
 aburteilen osądzić (ošon'dijži);
 zawyrokować.
 Akten akta.
 Aktuar, Gerichtsschreiber aktua-
 ryusz, pisarz sądowy.
 Advokat, Rechtsanwält, Sachwalter
 adwokat, rzecznik (jä'fšjnik).
 Amtsstube, Bureau biuro (bjuro).
 Anklage oskarżenie (oškarijä'njä).
 anklagen, verklagen oskarżyć
 (oškari'jyži), obżalować (obža=
 uo'wazi).
 Ankläger oskarżyciel (oškarijy'žjäl).
 Angeklagter, Beklagter obżalo-
 wany, oskarżony.
 Appellation apelacja; =šgericht
 sąd apelacyjny, trybunał.
 Archiv archiwum.
 Arrest areszt (a'räsch), koza (fo'ja),
 więzienie (wjän'fšj).
 Arrestant aresztant, uwięziony.
 arretieren aresztować, wziąć
 (wjän'fšj) pod areszt oder do
 aresztu, w. do kozy, w. do
 więzienia, uwięzić (uwjän'fšj).

Weihbischof sufragan.
 Official oficyał (ofi'žyau).
 Domherr, Kanonikus kanonik
 (fano'niš).
 Defan dziekan (di'jä'fan).
 Probst, Pfarrer proboszcz (pro=
 bošfšjch).
 Propstei, Pfarre probostwo.
 Priester kapłan (fa'puan), ksiądz.
 Geistliche duchowny [ksiądz].
 Pastor pastor.
 Rabbiner rabin (ra'bin).
 Prediger, Kanzelredner kazno-
 dzieja (fajnobijä'ja).

Aussage zeznanie (šafna'njä).
 aussagen zeznać (šaf'naži).
 Beglaubigung (gerichtl.), poświa-
 dzenie, stwierdzenie pod-
 pisem, widymacya; =šcheit
 zaświadczenie (šaf'wjabfšjä=
 njä), =ššreiben pismo-, list
 wierztelny.
 beglaubigt, vidimiert uwierzy-
 telnione (uwjähjtäl'njo'nä), pod-
 pisem stwierdzone.
 beraten radzić (ra'dijži); fšch —
 naradzać się (n. fšän).
 Bergbau-, Zwangsarbeit więzie-
 nie, robota (za karę) w ko-
 palniach.
 das Bewachen strzeżenie (štjähä=
 njä), pilnowanie.
 Bezirk obwód, okręg (o'kräg).
 Stadtbezirk cyrkuł (žyr'fšu).
 Landbezirk powiat.
 Bezirkskommissarius, Wachmeister
 komisarz cyrkulowy (fonti=
 šašch žyr'fu'uo'wy), k., urzę-
 dnik policyjny zawiadujący
 cyrkulem.
 Bezirks-, Kreisgericht sąd (šon^t)
 okręgowy, powiatowy.
 Bezirksrichter, =vorsteher sędzia
 (šän'dijja) powiatowy.

Dieb złodziej (šuo'dijjä).
 Diebstahl kradzież (fra'dijjäšch).
 Dolmetscher tłumacz (tuomatšch).
 dolmetschen, übersezen [prze]tło-
 maczyć.
 Übersetzung, Verdolmetschung tło-
 maczenie.
 Eid przysięga (pšchj'šjä'ga); einen
 — leisten, schwören przysięgać,
 przysiądz (pšchj'šjä'gaz', pšchj=
 šjjo'šš); in Eid genommen, ver-
 eidet, verpflichtet zaprzysiężony
 (šapšchj'šjä'jo'ny), przysiężny
 (pšchj'šjä'jny), przysięgły (pšchj=
 šjjä'guj).
 eidlich pod przysięgą (pot pšchj=
 šjjä'goⁿ), przysięgając (pšchj=
 šjjä'ga'joⁿz).
 Eingabe podanie (poda'njä).
 einkertern uwięzić (uwjän'fšj),
 wsadzić do więzienia.
 einstecken wsadzić do kozy, ws.
 do więzienia.
 Enthaltung ścięcie (šžjäh'žjäh').
 Exekution egzekucya; =šgebühren
 egzekutne.
 Exekutor egzekutor.
 Galgen szubienica (šchubjäni'za).
 Geldstrafe kara pieniężna (fa'ra
 pjänjä'nja).
 Gendarm, Polizeisoldat żandarm.
 Gendarmerie żandarme'rya.
 gefangen halten więzić (wjän'fšj).
 gefangen nehmen uwięzić.
 Gefangener [Straf-] więzień
 (wjän'fšjän^t); Kriegsgefangener
 jeńiec (jä'njäž).
 Gefangenauflseher, =wärter dozorca
 więzienia.
 Gefängnis więzienie (wjän'fšjä'njä);
 finstere—, ciemnica (žjähmni'za).
 Gericht sąd (šon^t).
 gerichtlich, adv. sadownie.
 Gerichtsbote woźny (wo'šny).
 Gerichtsbdiener sługa sądowy
 (šuu'ga'fo'bo'wy).

Gerichtskosten koszta sądowe
 (fo'šchta šon'bo'wä).
 Gerichtsverfahren postępowanie
 sądowe, p. prawne, procedura,
 prowadzenie spraw.
 Gerichtsverhandlung sąđenje
 (šon'biä'njä), odbywanie oder
 odprawianie sądów (otprawja=
 njä šon'dub), czynność sądowa.
 Gerichtsvollzieher wykonawca
 sądowy, komornik.
 Geschworener przysiężny, przy-
 sięgły.
 Gesetz prawo (pra'wo).
 Gesetzgebung prawodawstwo.
 Guillotine gilotyna.
 guillotinen gilotynować.
 Gutachten zdanie (šdänjä), opinia
 (opi'nja).
 Haft areszt, koza; in Haft neh-
 men wziąć (wjän'fšj) do are-
 sztu, wziąć do kozy.
 Halsgericht sąd kryminalny.
 Handelsgericht sąd handlowy.
 Henker, Scharfrichter kat.
 Hinrichtung stracenie — durch d.
 Strang powieszenie.
 Jurist prawnik (pra'wništ).
 Jurisdiktion, Gerichtsbarkeit ju-
 rysdykcyja, sądownictwo.
 Jurisprudenz prawoznawstwo,
 prawnictwo, jursprudencyja.
 Kanzlei kancelarya.
 Kerker więzienie.
 Kerkermeister dozorca więzienia.
 Klage skarga; die Anklage oskar-
 żenie.
 Kläger powód, oskarżyciel.
 Landgericht sąd ziemiański.
 Landfreier, Bagabund włóczęga
 (wuifšchän'ga).
 Meineid krzywoprzysięstwo
 (fšchjwopšchj'šjä'ftwo).
 Meineidiger krzywoprzysięzca.
 Notar notaryusz (notar'jušch).
 Obrietheit zwierchność (šwjähč=
 chnošž).

Paß paszport (paß'port).
 Paßabteilung, =bureau wydział paszportowy (w'p'š'au p.).
 Paßkarte karta podróżna (k. podru'jna).
 Aufenthaltskarte karta pobytu.
 Polizeibeamter urzędnik policyjny.
 Polizeikommissariusz komisarz policyjny, k. cyrkułowy, k. rewizyjny (Revier-).
 Polizeidiener, Schutzmann policyan, stróż (štruč) policyjny.
 Polizeidirektor dyrektor policyi.
 Polizei(ber)ordnung przepis policyjny, uchwała (uchw'a) policyjna.
 Polizeipräsident prezydent policyi.
 Protokoll protokół; zu Pr. geben zeznawać do — -u; ins Pr. eintragen, aufnehmen, zu Pr. nehmen, protokollieren zapisywać, zapisać, wnieść do protokołu, zapisywać w protokole.
 Protokollführer protokulista.
 Prozeß proces, sprawa sądowa.
 Prozeßkosten koszta procesu; i. Gerichtsf. —
 Recht prawo; das bürgerliche —, prawo cywilne.
 Rechtsanwalt, Verteidiger adwokat, obrońca (obron'ca).
 Rechtsfall sprawa sądowa, proces.
 Reichsgericht Sąd Państwa.
 richten sądzić (šo' d'š'z').
 Richter sędzia (šä' d'š'ja).
 Sanitätspolizei policja sanitarna.
 Schiedsgericht sąd polubowy.
 Schiedsrichter, =mann sędzia polubowy, rozjemca.
 Schiedspruch wyrok.
 Schöffe ławnik.
 Schöffenamts ławnictwo, urząd ławniczy.
 Schutz obrona (obro'na).
 Schwurgericht sąd przysięgłych (šo't p'š'p'š'ä' guch).

Sitzung, Session posiedzenie, sesja.
 Stadtgericht sąd miejski.
 stehlen kraść (kraš'z').
 Stempelpapier papier stęplowy (pa'š'jä' štämplo'w).
 Strafe kara.
 Strafgesetz prawo karne.
 Spitzbube złodziej.
 Termin termin (tär'min).
 Todesstrafe kara śmierci.
 Tribunal trybunał (tribu'nau).
 unterjuchen śledzić (š'lä' d'š'z'), poszukiwać, indagować.
 Untersuchung śledztwo (š'lä' d'š'to), poszukiwanie, indagacja.
 Untersuchungsrichter indagator, inkwizytor, sędzia śledczy (šä' d'š'ja š'lä' d'š'čy).
 Urteil, Richterspruch wyrok.
 Verbannter wygnanie.
 Verbannter wygnaniec.
 Verbrechen zbrodnia (šbro'dnja).
 Verbrecher winowajca, wy-, przestępca, zbrodniarz.
 verhaften aresztować (a'raš'čto = waž'); uwięzić (uwjär'š'z').
 Verhaftung aresztowanie; uwięzienie.
 Verhör badanie (bada'njä).
 verklagen oskarżyć (oš'ar'ž'z').
 verurteilen osądzić (ošo' d'š'z'), skazać (š'a'ž'z'); in contumaciam —, skazać zaocznie (š'k. šao = tš'čnjä); zu Tode — skazać na śmierć (š'k. na' š'mjärz').
 Verurteilung skazanie (š'a'ja njä).
 wisieren wizować (wišo'waž'), położyć wzię (pouo'ž'z' wi'š'a'), poświadczyć (poš'wjad' tš'čyž').
 vorladen zapozwać (šapo'š'waz').
 Vorladung (za)pozew [(ša)po'š'än].
 bei Wasser und Brot o chlebie i wodzie.
 Zeuge świadek (šwja'dät).
 Zeugenverhör badanie świadków.

Zeugnis zaświadczenie (šä'š'wja't-š'čä'njä), świadectwo (š'wjadä = žto).
Wissenschaften und Künste, nauki i sztuki (na-u'fi i šču'ti):
 Algebra, Buchstabenrechnung algebra, rachunek literami.
 Aquarell(malerei) akwarela.
 Architekt, Baumeister architekt budowniczy (budowni'š'čy).
 Arzneikunst, =lehre, =wissenschaft, Medizin sztuka, nauka lekarska, medycyna.
 Arzt, lekarz, medyk, doktor.
 Astronom astronom; =mie astronomia.
 Aufgabe zadanie (šadä'njä).
 Ausdruck wyraz (w'raš'); wyrażenie (w'rajä'njä).
 Baukunst architekтура, budownictwo (budowni'žto).
 Beispiel, Exempel przykład (pš'čy = fuat).
 Beredsamkeit krasomówstwo (fra = šomuv'š'to), wymowa.
 Bild, Gemälde obraz (o'braš); Ölgemälde obraz olejny; Brust-, Büste popiersie, biust.
 Bildhauer rytownik, rzeźbiarz jäš' bjaš'), snycerz (šny'ž'š'čy); =kunst rzeźbiarstwo, snycerstwo sztuka rzeźbiarska, syncerska; =arbeit rzeźba (jäš'ba); rzeźbiarstwo, snycerstwo.
 Bildsäule posąg (po'šo'g) statua.
 Bruch(zahl) ułamek (uua'mät).
 Buchdrucker drukarz; =ei drukarnia; =kunst drukarstwo.
 Chemie chemia (čhä'nja).
 Chemiker chemik (čhä'miš').
 chemisch chemiczny (čhä'mi'š'čny).
 Chirurg, Wundarzt chirurg.
 Chirurgie, Wundarzneikunst chirurgia.
 Komponist kompozytor.

Komposition kompozycja.
 Konzert koncert; =sala koncertowa (ša'la k.); =jänger koncertista (fonžärz'š'ja), śpiewak koncertowy.
 Denkmal, Monument pomnik (po'mniš'), monument.
 Dichter poeta (poš'ta).
 Dichtung, Dichtkunst poezya, sztuka rytmotwórstwa.
 Doktorgrad, =würde doktorstwo. stopień doktora (što'p'jän' d.).
 Drama dramat, sztuka teatralna, dramatish dramaturgiczny.
 Dramaturg dramaturg.
 Dramaturgie dramaturgia, dramatyka.
 Ehrenmitglied członek honorowy (tš'čuo'näf čhonoro'w).
 Erzählung powieść (po'wjäš'z').
 Examen, Prüfung popis (po'pš'), egzamin; ein E. machen, bestehen egzamin składać, złożyć (äg'ä = min š'tua'daž', šuo'ž'ž').
 examinieren egzaminować badać.
 Fakultät fakultet, wydział; philosophische, juristische —, wydział filozoficzny, prawny.
 Farbe farba; (Couleur) kolor.
 Fresko(malerei) malowanie na mokrem wapieniu; — al fresco.
 Gelehrtenverein, gelehrte Gesellschaft towarzystwo uczonych (towajš'two utš'čo'nyčy).
 Gelehrter uczony (utš'čo'ny).
 Geographie geografia.
 Geschichte historia.
 Geschichtschreiber historyk.
 Gottesgelahrtheit, Theologie teologia.
 Holzschnitt drzeworyt (šjämo'ny).
 Hörsaal audytorium.
 Instrument instrument.
 Jurist jurysta, prawnik.
 Katheder, Lehrstuhl katedra.
 Kunde wiadomość (wjad'o' moš'z').

Kunst sztuka, kunszt, [nauka];
 die freien Künste sztuki wy-
 zwolone; die schönen Künste
 sztuki piękne.
 Kunstakademie akademja sztuk
 pięknych, =ausdruck, =wort
 wyraz techniczny, w. nau-
 kowy; =ausstellung wystawa
 sz. p.; =cabinet gabinet sztuk
 pięknych; =werk arcydzieło.
 Künstler artysta.
 Kupferstecher miedziorytnik;
 Kupferstecherkunst miedzioryto-
 wnicstwo; =sich miedzioryt =sich=
 sammlung zbiór, kollekeya
 miedziorytów.
 Landschaft krajobraz (kraj-o'bras),
 pejzaż (paj'faz), landschaft;
 =maler pejzażysta (paj'fazj'sta),
 malarz landszaftowy.
 Lehre nauka (na-u'a).
 Lehrer nauczyciel (na-u'fchj'zjal).
 Lehrfach zawód nauczycielski
 (sa'wut n.).
 Lehrling prawidło (prawi'duo).
 Litteratur literatura, piśmienni-
 ctwo (pi'pim'ni'zbo).
 Lustspiel komedia.
 Maler malarz (ma'laf).
 Malerei, Malerkunst malowanie,
 malowidło, malarstwo.
 Mathematik matematyka.
 Mitglied członek (fichu'o'naf).
 Muttersprache mowa ojczysta.
 (mo'wa oj'fchj'p'a).
 Naturforscher naturalista, badacz
 natury, przyrodnik; =geschicht
 historia naturalna; =wissen-
 schaften nauki przyrodzone
 (na-u'fi p'chj'p'ro'fo'na).
 Ölgemälde obraz olejny.
 Oper opera.
 Opernsänger operzysta (opajjy=
 p'a), spiewak (p'pja'waf).
 Original oryginał (oryg'i'na).
 Philolog filolog (filo'log).

Philologie filologia (filolo'gja).
 Philosophie filozof (filo'f).
 Philosophie filozofia (filolo'fja).
 philologisch filozoficzny (filolo-
 fi'fchjny).
 Physik fizyka (fi'yka).
 Portrait portret (por'trät); =maler
 malarz portretowy.
 Professor profesor.
 Psychologie psychologia.
 psychologisch psychologiczny.
 Rechenkunst arytmetyka.
 Rechtswissenschaft, Jurisprudenz
 prawnictwo (prawni'zbo);
 =gelehrter prawnik (prawni'k),
 prawoznawca (prawozna'wca),
 Rektor rektor. [jurysta].
 Redefunst, Rhetorik krasomów-
 stwo, retoryka, mowowa.
 Redner mówca, krasomówca, retor.
 Reitkunst sztuka konnej jazdy;
 =schule, =bahn maneż (ma'najch),
 ujeżdżalnia (ujajdjal'nja).
 schattieren cieniować (szjanjo'wazi).
 Sprache mowa (mo'wa), język
 (jäär'jy); die deutsche, polnische,
 russische, lateinische —, język
 niemiecki, polski, rosyjski,
 łaciński ('ua'z'in'ski).
 Schauspiel dramat, sztuka tea-
 tralna; =dichter dramaturg;
 =haus.
 Schauspieler aktor; =kunst aktor-
 stwo; sztuka dramatyczna.
 Sprachlehrer nauczyciel języków;
 (Grammatiker) gramatyk.
 Stahlstich staloryt (stalo'ryt).
 Student student (stju'dant), aka-
 demik (akad'a'mif).
 Studien nauki, pl. studia.
 studieren uczyć się (u'fchj'zi'p'ia),
 naukom się oddawać, trudnić
 się naukami, studyować.
 Theater teatr.
 Theaterzettel afisz (a'fisz).
 Theolog teolog (talo'log).

theologisch teologiczny (talo'gi=
 fchjny).
 theoretisch teoretyczny (talo'rit=
 fchjny).
 Theorie teoria.
 Tierarzt konował, lekarz zwie-
 rząt (la'fajch swjaj'jo't), wetery-
 narz.
 Tierarztkunst weterynarya,
 konowałstwo; =schule szkoła,
 weterynarska.
 Trauerspiel tragedia; =dichter;
 Tragiker pisarz tragedyi, tragik.
 Umriss zarys (a'wryš), kontur.
 Universitat uniwersytet (uniwär=
 fchj'tät), akademia.
 Vorlesung prelekeya, odezyt; —
 halten mieć — a.
 Vortrag wykład (w'fua't), roz-
 bieranie przedmiotu.
 vortragen wykladać, rozbierać,
 prawić.
 Zeichnung rysunek (w'zju'naf).
Schreibmaterialien materiały
 piśmienne (matarja'uy piš'
 mjan'na):
 abschreiben odpisać (otpi'faz').
 Adresse, Aufschrist adres (a'draš),
 napis (na'piš).
 aufschreiben napisać.
 ausschneiden wykreslić (w'fkrä'
 f'liž').
 Blatt karta.
 Bleifeder, =stift ołówek (ou'u'waf).
 Bogen arkusz (ar'fuch): — Papier
 arkusz papieru (a. papja'ru).
 Brief list (lišt); =den liścik (li'
 f'z'ik); =bote listowy; =träger
 listonosz, listowy; =papier pa-
 pier listowy (pa'pjar lišt'o'w);
 =tasche pugilares; =umschlag,
 Couvert koperta (kopar'ta);
 =wechfel koresponden'cya.
 ein Buch Papier libra.
 Buchstabe litera (lit'a).
 durchstreichen przekreslić (p'fchä'
 krä'f'liž').

Feder pióro (pju'ro); Stahl=
 pióro stalowe; =messer scyzo-
 ryk (šjjo'ryf).
 Gummi guma.
 Kreide kreda.
 Theorie linia, linijka.
 Linie linia.
 Linienblatt podkładka; =papier
 papier liniowany.
 lintieren liniować.
 Löschpapier bibuła (bibu'ua).
 Notenpapier papier nutowy.
 Oblate opłatek (opua'taf), pl.
 opłatki.
 Papier papier (pa'pjar).
 Pergament pergamin (pärge'min).
 Pestschaft pieczętka (pjä'fch'o'f'a).
 Postpapier papier pocztowy.
 Reißbrett deska do rysowania
 (däs'fa do w'powa'nja).
 Reißchiene szyna do rysowania.
 schreiben pisać (pi'faz').
 Seite strona (stro'na); stronnica.
 Siegel pieczęć (pja'fch'az').
 Siegellack lak (laf).
 siegeln pieczętować (pjä'fch'a'to=
 waz'); zuziegeln zapieczętować.
 Siegelring pierścień z pieczętką
 (pjar'f'z'jani' f' =pjä'fch'o'nf'o'),
 sygnet (šj'gnat).
 Tafel tablica (tabli'za).
 Tinte atrament, inkaust.
 Tintenfaß kałamarz (kaua'mafch);
 =stef, =stefš plama.
 unterschreiben podpisać.
 Zeichnung rysunek.
 zeichnen rysować.
 Zeile wiersz (wjar'fch), rząddek
 jo'daf).
 Zirkel cyrkiel (zir'fjal).
Handel handel (han'daf):
 abzahlen spłacić (špua'z'iz'), za-
 płacić (šapua'z'iz').
 Abzahlung spłata (špua'ta),
 spłacenie (špuaž'nja), za-
 płacenie (šapuaž'nja).

Altie akcyja (a'fja); *pl.* akcyje (a'fjā); die Altien sind gestiegene akcyje poszly w górę (a'fjā po'schuy w-gu'ra); die Altien sind gefallen akcyje spadły (a'fjā ppa'duy).

Altiengeſellſchaft towarzystwo akcyjne (towajh'ftwo afjy'nā); =inhaber, Aktionär właściciel akcyi (wuaf'pzi'zjal a'fji), akcyonaryusz.

Agent agent (a'jänt).

Agentur ajencyja (ajän'zja).

Anweiſer, Aſſignant aſſygnatoryusz.

Anweiſung, Aſſignation aſſygnacyja.

Auktion, Verſteigerung aukcyja, licytacyja; =ator, Verſteigerer licytator.

Auflage nakład (na'fua), wydanie (wyda'njā).

Ausfuhr, Export wywóz (wy'muſ).

Ausgabe rozcłód (roſ'chut), wydatek (wyda'tāf).

Auslage wydawanie, wydanie, wypłata (wypua'ta).

baar w gotówce (w-gotu'bzā), gotowizna (gotowi'ſno); baar (be)zahlen w gotówce od. gotowizna (za)placić [(a)puā = ziz']; baareſ Geld, Barſchaft gotowe pieniādze (gotowā pjanjo'djā), oder nur: gotowizna (gotowi'na), gotówka (gotu'wfa); Baarzahlung zapłata gotowemi pieniēdzmi (apua'ta gotowā mi pjanjan' = djmi); für baareſ Geld za gotowe pieniādze; für baareſ Geld kaufen kupić za gotówkę.

Bank bank; =billet billet bankowy (bi'lät banko'wy).

Bankier bankier (ban'tjār); =geſchäft, Wechſelgeſchäft bankierstwo bankjār'ftwo).

Bankrott, Falliment bankructwo

(bankru'ztiwo); =ieren, fallieren bankrott werden bankrutować, upadać, upaść w handlu; =ierer, =macher bankrut.

Beutel worek (wo'raf).

Bilanz bilans, zrównoważenie. in Bauſch und Bogen kaufen hurtem kupować.

Borg, Kredit kredyt, pożyczka (pojh'fichfa).

borgen pożyczać (pojh'fichazi).

Börſe giełda (gja'u da).

Buchhalter buchalter.

Buchhalterei, =führung, =haltung buchalterya, utrzymywanie ksiąg rachunkowych (uſchymy' wa'njā fchjo'g rachunko'wyd).

Buchhandel księgarstwo (fchjā' = gar'ftwo), handel księgarski (han'däl fchjā'gar'fki); =händler księgarz (fchjā'gar'ch); =handlung księgarnia (fchjā'gar'nja); =handlungſgehilfe księgarczyk (fchjā'gar'fchjyf), pomocnik księgarski (pomoznik fchjā'gar'fi).

Kapital kapitał (kapi'tau).

Kaſſabuch księga kaſowa (fchjā'ga kaſo'wa).

Kommiſ, Ladendiener ſubjekt (ju'bjäft), kupeczyk (ku'pſchjyf).

Comptoir kantor kupiecki (fantor kupjā'zfi).

Konkurs konkurs.

Contrebande 1. [Schleichhandel, Schmuggel] przemykanie towarów przez granicę (pſchā = myzā'njā towaru pſchāſ granizā), kontrabanda; 2. [ein = geſchmuggelte Ware u.] towary przemycone, t. zdefraudowane; =bandier, Schleichhändler, Schmuggler kontrabandzista (kontrabandzi'ſta), przemycywacz (pſchāmyzy'watſch), defrau-

dant; =bandieren [ſchmuggeln, Schleichhandel treiben] przemycywać (pſchāmyzy'wacz), przemycać.

Courtage, Maklergebühren prowizya maklerska.

datieren datować.

Datum data.

Debitor, Schuldner, debitor, dłużnik (duu'znik).

Detailgeſchäft, =handel handel cząstkowy (han'däl fchjo' = ftko'wy), h. detaliczny (h. data = li'fichny).

Diite, Tiite tytka.

Einfuhr przywóz (pſchj'muſ), wprowadzenie (wpromadzā'njā); =zoll, Eingangs Zoll cło wchodowe (zuo wchodo'wā).

Einnahme, Ertrag dochód (do' = chut), przychód (pſchj'chut).

Eiſenhandel żelaznictwo (jälaf = ni'ztiwo); Eiſenhändler żelaznik (jälā'jnif).

Engroß-, Großhandel handel hurtowy, h. ryczałtowy od. ryczałtem (ryſchjau'täm).

Firma firma.

Fracht fracht; przewóz (pſchā = muſ); ladunek (ladu'näf); =brief frachtbryf, list frachtowy, list przewoźny (liſt pſchāwo'jny), faktura kupiecka (f. kupjā'zfa).

Galanteriewarenhandel handel galanteryjny.

Geld pieniādze (pjanjo'djā); =beutel worek (wo'raf), sakiewka (ſakjā'wfa); =faſten, =fiſte, =ſchranf skrzynia do pieniēdzy (ſſchj'ujā do pjanjā'djy); =faße trzos (fchjoh); =makler komiſant; =umlauf kurs pieniēdzy; =wechſel zamiana pieniēdzy (ſanjā'na pjanjā'djy); bankierstwo; =wechſler bankier.

Genoß, Geſellſchafter, Kompagnon spółnik, uczestnik (uſchjā'ſtnik).

Genoſſenſchaft spółka, uczestnictwo (uſchjā'ſtni'ztiwo).

Gepäck pakunek (pafu'näf).

Geſchäft ſprawa (ppra'wa), interes (intā'rāf), ſprawunek (ppravu' = nāf); handel; =ſmann handlujący (handlujo'zjy); =ſführer zarządzca (ſajo'dſ'za); =ſträger, Prokurift agent (a'jänt); =pennocnik (pāunomo'zmi).

Gewinn, Nutzen zysk (jyſf).

Gewölbe, Laden sklep (ſklāp).

Gewürzhandel handel korzenny h. fojānny); =händler, =krämer korzennik; =ſram, =laden sklep korzenny; =waren korzenie (fojā'njā), *pl.*

girieren żyrować (jyro'wacz), podpiſać (potpi'paz).

Giro żyro (jyro).

Glaſſhandel handel szkłem (h. ſchfuām), h. towarami szklannymi (h. to'wara'ni ſchklannā = mi); =händler handlujący szkłem (handlujo'zjy ſchfuām); =hütte huta szklanna.

Gläubiger wierzyciel (wjājy'zjal).

Großhändler hurtownik (hurto = wniſ).

Handelſkompagnie, =geſellſchaft spółka handlowa (ppu'fa handlo'wa), s. kupiecka (ſ. kupjā'zfa); =haus dom kupiecki (dom kupjā'zfi); =mann handlarz (han'dlaſch); =herr kupiec (ku'pjaz); =leute handlujący, *pl.*; =plaz miejsce handlowe; =ſchiff okręt kupiecki (o'krāt kupjā = zfi); =ſtadt miasto handlowe (mja'ſto handlo'wā); =ſtand stan kupiecki (ſtan kupjā'zfi); Kaufmannſchaft kupiectwo (kupjā'ztiwo); Kaufleute kupcy (kupjy); =verkehr obroty oder

stósunki handlowe (obró'ty) od. *štujun'fi handlo'wá*.
 Handlung handel, kupiectwo (*šupjã'two*).
 Handlungsbienner subjekt (*šubjãkt*),
 kupeczyk (*ku'pčy'k*); =reisender
 wojażer handlowy (woja'jár
 handlo'wy), podróżujący (podru-
 jujo'zy).
 Hauptbuch główna księga (*guu'=
 wna špã'ga*).
 Garantie hawaryja.
 herausgeben, Reſt geben wydać
 (*wy'daž*), zdać (*šdaž*).
 Käufer przekupień (*pičãku'pjan*).
 Inhaber właściciel (*wuašpã'žjãl*).
 Inventar inwentarz (*inwã'taš*),
 spis (*špiš*), skorowidz (*šforo=
 wiš*).
 Kapital kapitał (*kapitau*).
 Kasse kasa (*kaša*).
 Kassenbestand stan kasy (*štan
 kaša*), pieniądze znajdujące się
 w kasie (*šjanjo'nbã inaju-
 jo'žã špã' v-ta špã*); =billet
 bilet skarbowy (*bi'lãt škarbo=
 wy*); =buch, Kassenbuch księga
 kasowa (*špã'ga kašo'wa*);
 =verwalter, Kassierer kasyer
 (*kašp'ar*).
 Kaufmann kupiec (*ku'pãž*); =leute
 kupcy (*ku'pži*); =schaft kupiectwo
 (*šupjã'two*).
 Kiste skrzynia (*šičy'nja*), pudło
 (*pu'duo*), paka, kufer, kleine —,
 kleinsten skrzyneczka (*šičy'nã=
 tšča*), pudełko (*pu'dã'fo*),
 pakieciek (*pakčjã'žif*), kuferek
 (*ku'fã'rãf*).
 Kleinhandel handel drobnymi to-
 warami; — treiben handlować
 drobnymi towarami; =händler
 handlujący drobnymi towara-
 mi, kramarz.
 Kopie kopia (*ko'pja*), przepis
 (*pičã'piš*), odpis.

kopieren kopiować, przepisywać.
 Kompagnie kompania, spółka.
 (*špu'fa*).
 Kompagnon spółnik (*špu'nif*),
 współnik; stiller —, spółnik
 cichy (*šp. ži'čy*).
 Korrespondenz korespondencyja.
 korrespondieren korespondować;
 listy pisywać.
 Kram, Kramladen kram (*kram*),
 sklep; kramik, sklepik.
 Krämer kramarz (*kra'maš*).
 Kredit kredyt (*kra'dyt*); wiaro-
 godność (wjarogodno'šž); auf
 K. nehmen brać, wziąć na
 kredyt (braž, wš'o'šž' na fra'=
 dyt), pożyczyć (*požy'čy'ž*); auf
 K. brief list wierzytelny (*lišt
 wjãžytãl'ny*), list kredytowy;
 =ieren kredytować.
 Kreditor, Gläubiger kredytor,
 wierzyciel (*wjãž'žjãl*).
 Kurs kurs, bieg pieniędzy (*bjãž
 pjãžãn'dy*).
 Ladenpreis cena sklepowa (*žã'na
 šklãpo'wa*).
 Ladung ładowanie (uadowa'njã),
 ładunek (*uadu'nãf*); Schiff's-
 ładunek okrętowy (*uadu'nãf
 okrã'to'wy*).
 Lager skład (*štuat*); =geld skła-
 dowe (*štuado'wã*).
 Leberhandel handel skórami (*š.
 škurã'mi*); =händler skórnik
 (*škur'nif*), kupiec handlujący
 skórami; =handlung sklep ze
 skórami (*šklãp'ja škurã'mi*).
 Lehrling uczeń (*u'tčãni*).
 Makler makler, faktor, stręczyciel
 (*štrã'tčy'žjãl*); Schiff's-, ma-
 kler okrętowy (*m. okrã'to'wy*);
 Wechsel-, makler wekslowy (*m.
 wãšl'o'wy*).
 Manufaktur manufaktura; =rist
 manufakturzysta (*manu'faktu-
 žy'šta*), rękodzielnik (*rã'=
 ži*).

fošpãl'nif); =ware towar
 manufakturny.
 Markt rynek, targowisko, targ;
 =preis cena targowa (*žã'na
 targo'wa*).
 Modewarenhandlung skład to-
 warów modnych (*štuat to-
 wa'ruw mo'dnyč*); =händler
 modniarz (*mo'dnyč*).
 Paket pakiet (*pa'čjãt*); großes —,
 paka.
 Packhaus, Packhof spichrz towarów
 (*špichš towa'ruw*); =papier
 gruby papier do pakowania;
 =wagen wóz ładowny (*wuš
 uado'wny*).
 Packträger pakieciarz (*pakčjã-žjãč*),
 tragarz (*tra'gač*).
 Papiergeld pieniądze papierowe;
 Papierhandel handel papieru;
 =händler papiernik (*papjã'r'nif*).
 Preis cena (*žã'na*); ein fester Pr.,
 cena stała; den Pr. angeben
 zacenić (*sažã'niz*); hoch im
 Preise stehend popłacający
 (*popu'zažo'žy*); =courant wykaz
 cen (*wy'kaš žãn*); =cennik.
 Prämie premia.
 Primawechsel wechsel pierwszy
 (*wã'špãl pjã'r'vjčy*).
 Probe próba (*pru'ba*).
 Procent procent (*pro'žãnt*).
 Prinzipal pryncypał (*pryncypau*).
 Procura, Vollmacht pełnomocni-
 ctwo (*šãunomozni'two*), pleni-
 potencyja.
 Provision prowizja.
 quittieren kwitować (*kwito'waž*).
 Quittung kwit (*kwit*).
 Rechnung rachunek (*raču'nãf*);
 auf —, na kredyt.
 Reisender wojażer (woja'jár).
 Revers, Schein rewers.
 Rückauf wykup (*wy'kup*).
 Sach wór (*wur*), worek (*wo'rãf*);
 großer —, miech (*mjãč*).
 Schuld dług (*duug*); Schulden

machen zaciągać długi (*ša-
 žio'gno'ž*); duu'gi), napoży-
 zzać (*napožy'tčãž*); in Schulden
 geraten zabrać w długi
 (*ša'brno'ž m-duu'gi*), zadłużyć
 się (*šaduu'žž' šjã*).
 Schuldforderung nalezytość (*na-
 lãžy'tošž*).
 Schuldschein, -brief, -verschreibung
 oblig (*o'blig*), obligacyja (*obli-
 ga'žja*).
 Schuldner, Debitor dłużnik (*duu'=
 žnit*), debitor.
 Seidenhandel handel jedwabiem;
 =händler bławatnik (*buawã-
 tnik*); =handlung sklep bławat-
 ny (*šklãp buawã'tny*); =ma-
 nufaktur fabryka bławatna;
 =ware towar bławatny, jedwab
 (*šã'dwab*), bławat (*buawãt*);
 =Seidenzeug materia jedwabna
 (*matã'rja jãdwa'bna*), jedwab,
 bławat.
 Spekulant spekulant (*špãku'lant*).
 Spekulation spekulacyja (*špãkula-
 žja*).
 Spediteur spedytor.
 Spedition przesyłanie oder wy-
 syłanie towarów (*pičã'špãuã=
 njã od. wyšpãuãnjã towa'ruw*),
 spedycyja (*špãdžy'žja*).
 Spezereten korzenie (*kožã'njã*), pl.
 =handel handel korzenny (*h
 kožã'n'ny*).
 Tabak tabaka; tytuń (*ty'tun*);
 =handel handel tytoniu i tabaki;
 =händler tabacznik (*tabã-
 tčynif*).
 Tarif taryfa (*tary'fa*).
 Trassant, Aussteller trasant, wy-
 stawiający wechsel (*wyštawia-
 jo'žy wã'špãl*).
 Trödel, =kram, =markt tandeta,
 handel starzyzną (*h. štajy-
 žno'*).
 Trödler tandeciarz (*tandã'žjãč*).

Tuchhandel handel sukna (h. řu'fna); =händler, =macher sukiennik (řufjân nif); =laden skład sukna (řfuat řu'fna); =waren towary sukienne, *pl.* Überřduř przewyřka (přdâuvy' řřfa), nadwyřszka.
Umřař, Abřař odbyt, pokup, popyt. Unternehmer przedřiębioreca (přdâřpřâ'bjor'za).
Unternehmung przedřiębiorřtvo (přdâřpřâ'bjor'řtvo).
Verdienst zarobek (řar'o'bâf).
Verluft strata, utrata, zguba (řgu'ba).
Verřicherungřanřtalt, =geřellřchaft towarzystvo asekuracyjny (to-wajy' řtvo ařkurařy'nâ).
Vorřduř pořyczka (pořy' řřfa).
Warenlager magazyn (maga'řyn), skład towarów.
Wechřel weksel (wâ'řbâl); einen W. auřřtellen wystařić weksel (wyřřta'wiř'w.); einen W. präřen-tieren okazać w. (oka'řaz' w.); einen W. honorieren oder auř-zahlen wypłacić w. (wypua'z'iz' w.); =auřřteller wystařca weksla.

Gewerbe przemysł (přdâ'myř'u).

Arbeiter, Arbeitsmann robotnik (robo'tnik); =leute robotnicy; =lořn zapłata za robotę (řa-pua'ta řa robo'tâ); =tag dzień roboczy; =řtuba pracownia (prařo'wnja), izba do pracy (i'řba do pra'řy).
Bâcker piekarz (pjâ'řař); =bursche piekarczyk (pjâřa'řřyf); =ge-jelle piekarczyk, czeladnik pie-karski (řřdâla'dnif pjâřa'řři); =handwert piekarřtvo (pjâřa' řtvo).
Bâckerei, Backhaus, =řtuba piekarnia.

wechřeln zmieniać, zmienić (řmjâ' njař, řmjâ'niz').

Wechřler wekslarz (wâřř'řař), bankier.

Weinhandel handel wina (h. wi'na); =händler winiarz (wi'njař); =haus winiarnia (winjar'nja); =teller sklep winny (řřlâp win'ny); wi-niarnia; =lager skład wina (řfuat wi'na).

Wollhandel handel wełnâ (h. wâu'no); =markt targ na wełnâ (targ na wâu'nâ); =manufaktur fabryka materyl wełnianych (fabry'fa matâ'ri wâu'nja'nyř).

Wucher lichwa (li'řwa), lichwiar-řtvo (li'řvjar'řtvo).

Wucherer lichwiarz (li'řvjař).

Zahlung zapłata (řapua'ta); ř. leisten zapłacić (řapua'ziz').

Zinřen procenta, *pl.*

Zinřfuß stopa procentowa (řto'pa prozânto'wa).

Zurückerřtattung, =zařlung zwrot (řvrot).

Bařofen piec (pjâř).

Barbier balbierz (bal'bjâř) ob. cyrulik, golarz (go'řař); =ge-jelle, =gehilfe balbierczyk, czeladnik balbierski, pomocnik golarski; =handwert balbier-řtvo, cyrulictvo; =řtuba bal-biernia, golarnia, izba bal-bierska (i'řba balbjâ'řta).

Bergbau górnictvo (gurni'řtvo); =mann górnik (gur'nif); =leute górnicy (gurni'řy); =werk ko-palnia.

Böttcher bednarz (bâ'dnař); =ge-

jelle bednarczyk (bâdnar'řřyf) pomocnik bednarski.

Böttcherei bednarřtvo (bâdnar' řtvo).

Braunweinbrenner gorzelnik (go-jâl'nif), gorzelany; =bren-nerci gorzelnia (gojâl'nja).

Brauer piwowar (pivo'war).

Brauerei [Brauhaus] browar (bro'war), piwowarnia (pi-wowar'nja); [als Geřdâřt] pi-wowarřtvo (pimowar'řtvo).

Buchbinder introligator; =presse pras(sa) introligatorska.

Buchbinderei [als Handwert] in-troligatorřtvo; [als Werkstatt] warsztat (war'řřat) introliga-torski, pracownia -ska.

Büchřenmacher, =řmied, Wařen-řmied puszkarz (puřř'řař), ruřnikarz (ruř'ni'řař); =funř puszkarřtvo (puřřkar'řtvo).

Cařetier kawiarz (ka'wiař) ka-wiarnik.

Destillateur destylator.

Destillation destylacya.

Drechřler tokarz (to'řař); =arbeit robota tokarska; =handwert tokarřtvo.

Essenřeřer, řhornřteinřeger ko-miniarz (komi'njař).

Färber farbierz (řa'bjâř).

Färberei farbieruia; (als Hand-wert) farbierřtvo.

Fisřher rybak.

Fisřerei [dař Fisřhen] łowienie ryb (uowjâ'njâ ryb) rybo-łowřtvo (rybowuv'řtvo); [als Handwert] rybactvo (ryba'řtvo).

Fleisřher, Meřger, řchlâdter rze-znik (jâ'řnif); =handwert rze-znictvo (jâř'ni'řtvo).

Frisęur, Perrückenmacher fryzyer, perukarz.

Gärtner ogrodnik, ogrodowy.

Gärtnerci ogrodnictvo (ogrodni' řtvo).

Gerber garbarz (gar'bař); Weiß-, białokórnik (bjawo'řtur'nif).

Gerberei garbarnia; [als Hand-wert] garbarřtvo.

Gejelle, Gejilfe czeladnik rze-mieřlnicy (řřdâla'dnif jâ-mjâř'lni'řřy).

Glas szkło (řřfu).

Glaser szklarz (řřřlâř); =hand-wert szklarřtvo (řřřlar'řtvo).

Gieřer giser (gi'řâr), odlewacz (oblâ'wâř); Gelb-, mosięźnik (mořřjâ'jnif); řchrift= giser oder odlewacz czeionek dru-karskich (g. ob. odl. řřřřio'=nâf drufar'řřiř).

Gieřerei gisernia (giřâr'nja); [als Handwert] giserřtvo Gelb-, mosięźnictvo (mořřjâ'jnî' řtvo); Gloden-, Stüd-, Geřdüř-, lejarnia; [als Handwert] mosię-źnictvo (mořřjâ'jnî' řtvo); řchrift-, Zinn- gisernia.

Goldřmied złotnik (řuo'tnif); =řmiedefunř złotnictvo.

Handřhutřmacher rękawicznik (râ'kawi'řřnif); =handwert rękawicznictvo (râ'kawitřni' řtvo).

Handwert rzemioło (jâmjo'řuo).

Handwerker rzemieřlnik (jâmjâ' řřnif).

Handwerřgejelle, =bursche czela-dnik rzemieřlnicy, rzemieřlni-czek; =wesen rzemieřlnictvo (jâmjâř'lni' řtvo).

Holzhařer, =hauer rębacz (râm'=hafř), drwal.

Huřřmied kowal.

Hutmacher kapelusznik; =hand-wert kapelusznictvo.

Jagdweřen myřliwřtvo (myřř'liv'= řtvo).

Jâger myřliwiec (myřř'li'wjâř),

myśliwy, [Schütze] strzelec (šřhčá'láž).
 Juwelier jubiler (jubí'lar).
 Klempner blacharz; =gejelle blacharczyk, czeladnik blacharski; =handwerk blacharstwo.
 Kohlenbrenner, Köhler węglarz (wá''glajch); =brennerei węglarnia; [als Handwerk] węglarstwo.
 Konditor, Zuckerbäcker cukiernik (zufjár'nik).
 Konditorei, Zuckerbäckerei cukiernia (zufjár'nja); [als Handwerk] cukiernictwo (zufjárni'zřto).
 Korbmacher koszyczarz (kofřhý'řřcháč).
 Kupfer-, Kesselschmied kotlarz (kó'tlafch); =schmiedehandwerk kotlarstwo.
 Kürschner kuśnierz (kuř'njajch); =handwerk kuśnierstwo.
 Leinweber płóciennik (puz'ján'niř).
 Maurer murarz (mu'rajch); =arbeit mularka; =handwerk mularstwo.
 Meister majster, mistrz.
 Messerschmied nożownik (nojo'w'niř).
 Mühle młyn (muhn); Dampf-, młyn parowy; Wasser-, młyn wodny; Wind-, wiatrak.
 Müller młynarz (muh'nafch); =gejelle młynarczyk (muh'nar'řřhčř); =handwerk młynarstwo (muh'nar'řřto).
 Nabler iglarz (i'glajch).
 Papiermacher, =müller papiernik; =mühle papiernia.
 Sattler siodlarz (řřjo'blajch); =handwerk siodlarstwo.
 Schiffer szyper, żeglarz (já'glajch).
 Schifffahrt żegluga (jáglu'ga).
 Schiffskapitän kapitan okrętu.
 Schleifer szlifierz (řřli'řřajch).

Schlosser ślusarz (řřlu'řajch); =handwerk ślusarstwo.
 Schmied kowal; Nagel-, gwoździarz (gwoř'i'bjajch), goździarz.
 Schmiede kuźnia (fu'řnja); =handwerk kowalstwo.
 Schneider krawiec (fra'wjäz); =handwerk krawiectwo.
 Schriftseher zecer (řä'zär), składowacz (řřua'dafch) w drukarni.
 Schuhmacher, Schuster szewc (řřävz); =handwerk szewstwo.
 Seifensieder mydlarz (my'dlajch).
 Seifensiederei mydlarnia; [als Handwerk] mydlarstwo.
 Seiler powroźnik (powro'řniř); =handwerk powroźnictwo (powrořni'zřto).
 Steinmetz kamieniarz (kamjä'njajch).
 Stellmacher, Wagenbauer stelmach; =handwerk stelmachstwo (řřtäl'mach'řřto), stelmachskie rzemiosło (řř. jümjo'řřuo).
 Tagelöhner wyrobnik, najemnik.
 Tagelohn płaca dzienna (pua'za dš'ján'na).
 Tapezierer tapicer (tapi'zär).
 Tischler stolarz; =handwerk stolarstwo.
 Töpfer garncarz (garn'zajch), zdun (řřun); =handwerk garncarstwo (garnzar'řřto).
 Tuchmacher sukiennik (kuř'jár'niř); =handwerk sukiennictwo.
 Tuchscherer postrzygacz (pořřřhčý'gajch).
 Tuchscherelei postrzygactwo.
 Uhrmacher zegarmistrz (jäger'miřřch); =funft zegarmistrzstwo.
 Wäscherin, Wäschfrau praczka (pra'řřčřta).
 Wäschhaus pralnia.
 Weber tkacz (třafch).
 Weberei tkactwo (třa'řřto).

Werkstatt, =stätte warsztat (war'řřtat), pracownia (přažo'wnja).
 Wurstmacher kiełbaśnik (řřävba'řřniř).
 Zimmerhandwerk ciesielstwo (žřä'řřjäl'řřto), ciesiółka; =mann ciesla (žřä'řřla); =leute ciesle

žřä'řřlä), pl.; =meister majster ciesielski.
 Zuckersieder cukrowarz (zufřo'wajch); =siederei cukrownia (zufřo'wnja), warzelnia oder fabryka cukru (f. zu'řřru).

Handwerkszeug narzędzia rzemieślnicze (najän'bjřia jämjä'řřni'řřčřä).

Ahle szydło (řřh'duo); szwajca (řřh'vajza).
 Amboß kowadło (kova'duo).
 Angel wędka (wän'tfa).
 Apparat aparat.
 Art siekiera (řřjäl'řřä'ra), dim. siekierka.
 Beil topór; Hand-, toporek.
 Blasebalg dymaczka (dyma'řřčřta); — [der Schmiede] miech kowalski; mieszek (mjä'řřčřf), dim.
 Bohrer świder (řřwi'där), świderek (řřwidä'räf) dim.
 Brenneisen żelazko do wypalania (jälas'to do wypala'nja).
 Bügeleisen żelazko do prasowania.
 Dietrich wytrych.
 Drechselbank, Drehbank tokarnia, warsztat tokarski.
 Dreh-, Töpferscheibe koło garncarskie (kó'uo garnzar'řřjä).
 Feile pilnik (pil'niř).
 Fingerhut naparstek (napar'řřtäř).
 Hammer [großer] młot (muot), [kleiner] młotek (muo'täf).
 Hebel hebel; Kraut-, szatkownica (řřčřat'kowni'za); Hebelbank warsztat stolarski (war'řřtat řřto-lar'řřki).
 Kahn czołno (řřčřou'no).
 Kelle, Maurer-, kielnia (řřäl'nja).
 Keil klin (řřlin).
 Leisten kopyto (kopy'to).

Maschine machina, maszyna (mařřh'na).
 Meißel dłuto (duuto).
 Mühlrad koło młyńskie (kó'uo muh'n'řřjä).
 Mühlstein kamień młyński (ka'mjän' muh'n'řřki).
 Nagel gwoźdź (gwoř'i'bjř).
 Nähnadel igła (i'gua).
 Netz sieć (řřjäjř').
 Nete nit (nit).
 Pinzel pędzel (pän'dřäl).
 Presse prasa (pra'řřa); tłocznia (tuo'řřčřnja).
 Ruder wiosło (wojo'řřuo).
 Säge piła (pi'ua).
 Schere nożyce (noh'žä), pl. t.; dim. fl. —, nożyczki (noh'žčřki), pl. t.
 Schiff okręt (o'řřrä').
 Schraube śruba (řř'ru'ba) szruba.
 Schraubenbohrer gwintownica (gwintowni'za); =gang gwint; =mutter Mutterka; =schlüssel klucz śrubowy; =zieher śrubownik.
 Schraubstock śrubstok (řř'rup'řřčřtoř).
 Sieb, Bast-, przetak (přčřä'taf), rzeszoto (jäjřo'to); Saar-, sito (řři'to).
 Spinnfabrik, Spinnerei przedziałnia (přčřändjal'nja); =rad kołowrotek (kóuowro'täf), kółko

(fu'fo); =ročen kądziel (fo' =
d'šjäl).
Winkelmäß węgielnica (wä'gjal=
ni'za).

Instrumente und Waffen instrumenta i bronie (inštrumän'ta i
bro'njä).

Bogen luk (uuf).
Klarinette klarnet (klar'nät).
Fagot fagot.
Flöte flet (flät) flotrowers (flo=
tro'wärs).
Fahne, Flagge choragiew (choro=
gjäb) bandera; Schiff's- b. okret=
towa (b. okrät'owa), Krieg's=
b. wojenna (b. wojän'na).
Flügel, Pianino fortepian (fortä=
pjan), pianino (pjan'no).
Gewehr, Flinte, Waffe broń, kara=
bin, flinta; Jagd- fuzya.
Geige skrzypce pl. (šřřčyp'čä).
Kanone armata, działo (dšja'uo).
Kugel kula, pl. kule.
Lanze lanca, włócznia (wuu'=
ščänja).
Guitarre gitara.
Harfe arfa.
Laute lutnia.

Gaus- und Reisebedarf przedmioty domowe i do podróży
(přčädmiot'y domo'wä i do podr'žy).

Armband bransoletka (bra'šolät'=
Brille okulary (okula'ry). [la].
Brieftasche pugilares.
Bürste szczotka (ščřřčot'ka), Hut=
do kapelusza (šč. do kapälu'=
ščä), Haar- do włosów (šč. do
wuo'šuv), do czesania (šč. do
ščäšä'nja), Zahn- do zębów
(šč. do žäm'buw), Nagel- do
paznogci (šč. do pajnoč'žä),
(kleine) szczoteczka (ščřřčotä'=
ščäfa).

Zange obeęgi, obczäki (obžä'gi,
obžo'ščäki).
Zirkel cyrkiel (žyr'čjäl).

Gyra lira.
Kaufe kocioł do bebnienia (fo=
žjou do bä'bnjä'nja).
Pfeife piszczałka (piščřřčau'ka).
Pistole pistolet (pišto'lät).
Patrone patrona, ładunek (uadu'=
näf) nabój; =ntasche ładownica
(uadowni'za).
Piste pika, dzida (dšj'dä).
Pulver proch (proch).
Revolver rewolwer (räwol'wär).
Säbel pałasz (pä'uašč), szabla
(ščä'bla).
Schwert miecz (mjät'šč).
Trommel beben (bä'm'bän); =ščlä=
gel pałki do bebnienia (pau'fi
do bä'bnjä'nja).
Trompete trąba (trom'ba).
Waldhorn waltornia (waltor'nja).
Zither cytra.

Doje tabakierka (tabakjär'ka).
Droščke dorózka (dorü'ščä).
Etui puzderko (pušdär'ko).
Futjäd futrzany worek na nogi
(futščä'ny wöräk na no'gi).
Geldtasche woreczek do pieniędzy
(wotä'ščäf do pjänjä'm'dšy),
sakiewka (šakjäv'ka) portmo=
netka.
Gepäck pakunek.
Halsband naszyjnik (naščyj'nik).
Juwelen bijuteria (bijutä'rya).

Rutische pojazd (po'jašd), powóz
(po'wuš).
Leinwand płótno (puu'tno).
Nadel igła (i'gua); Näh= i. do
szycia (i- do ščy'žja); Sted=
spilka; Stid- und Häfel= i. do
cerowania (i. do žarova'nja);
Strid= igliczka; =büchseigielnik.
Nähstissen poduszeczka do szycia
(poduščä'ščä do ščy'žja).
Pfeife fajka, (kleine) fajeczka
(fajä'ščäfa).
Rasiermesser brzytwa (bjy'twa).
Ring pierścień, pierścionek (pjär'=
ščžjän', pjäršč'žio'näk).

Landwirtschaft, ziemiaństwo (šämjan'štvno).

Achse os (ošj).
Acker rola (ro'la); ein Morgen —,
morga; =bau rolnictwo (rulni'=
žtvo); =mann, Landwirt rolnik
(rul'nik).
Ähre kłos (kloš).
anspannen zaprzęgać (apščär'=
gaž').
ausspannen wyprzęgać.
Bauchgurt poprzeg (po'pščär'g).
Bauer wiesniak (wjäš'njaš),
chtop, włóścianin; [freier] go=
spodarz; Bauernhütte chałupa,
chałupka (čäm.), chata.
Brett deska.
Buchweizen tataraka, gryka.
Deichsel dyszel (dy'ščäl).
Dorf wieś (wjäš').
dreichen młócić (muu'žič').
Drecher młóćkarz (muuž'kašč),
młóceek.
Drechselegel cepy (žä'py), pl. t.;
=flegełstiel dzierzak (dšjär'jaš);
=maschine młóćkarnia; =tenne
klepisko (kläpi'sko); bojowica.
düngen mierzwić (mjäj'wiž').
Dünger nawóz (na'wuš), mierzwa
(mjäj'wa), gnój.
Egge bronä; eggen bronować.

Šchere nożyce, nożyczki (nożyžä,
noży'ščäki).
Seife mydło (my'duo), (kleine)
mydelko (mydäu'fo).
Streichhölzer zapaläki (zapau'fi).
Straße ulica.
Spazierstoch laska.
Schnur sznur (ščnur); Perlens=
perel.
Schmid garnitur.
Tuch sukno.
Zeug materya.
Zwirn nitka, pl. nici.
Wolle wełna (wäu'na).

Erntezeit żniwo (jni'wo); =fest
okrežne (okrä'njä).
ernten żniwować (jniwo'waž).
Feld pole (po'lä); =früchte zie=
miopłody (šjämjopuo'dy).
Feld, Rad= dzwono (dšwo'no).
Flachs len; =breche cierlica (žjär'=
li'za).
Furche brózda, bruzda (bru'šda).
Fußsteig ścieszka (ščžjä'ščäfa).
Futter obrok (o'brok).
Garbe, Bund snop (šnop), sno=
pek (šno'päk).
Garten ogród (o'grut); Obst=, sad
(šät).
Gerste jęczmień (jä'tšč'jmjän').
Getreide zboże (žbo'žä).
Graben rów (r'uw).
Gras trawa (tra'wa).
Hädsel sieczka (šjä'tščäfa); =kam=
mer sieczkarnia.
Hafer owies (o'wjäš).
Halfter uždzienica (už'dšjüni'za).
Halskoppel naszelnik (naščäl'nik).
Hanf konopie (konopjä).
Harke grabie (gra'bjä).
harten grabieć (gra'biž').

Heu siano (hja'no); =gabel, Mist-gabel widły (wi'du).
 Hirse proso (pro'šo).
 Hirt pasterz (pa'štäsch); Kuh-, Vieh-, pastuch, skotarz; Ochsen-, wolarz; Schaf-, Schäfer owczarz (ov'tschach), owczarek (ov'tschä-rät); Schweine-, swiniarek (šwi-nja rät).
 Hof, Hofgebäude dwór; Eisenbahn-, dworzec kolei żelaznej (dwo'žaz kolá' i žala'jnáj); =taum podwórze (podwu'žá), podwórek.
 Hopfen chmiel (chmjäl).
 Huf kopyto; =eisen bei Pferden podkowa; (am Stiesel) podkó-wka (podf'u'ba).
 Hufe włoka (wu'fa).
 Hütte chata, chałupa (čauu'pa).
 Joch jarzmo (ja'jmo).
 Klee koniczyna (konitščy'na).
 Krippe żłób (juup), koryto.
 Land 1. kraj, ziemia; 2. grunt, rola; festes L. stały ład (štá = uy lo't); =haus dom wiejski; =mann włościanin (wuo'žž'ia = nin), wieśniak (wja'ž'njaš); =leute włościanie, wieśniacy; =stz dom na wsi (dom na wš'i), wiosko (wo'ž'fa); =strasse trakt; =wirt gospodarz (go'žpo = dašč).
 Leine lina.
 Leitfheil lejece (lä'žá), pl.
 Leinsamen siemię lniane (š'ä' mjä'n lnja'nä).
 Leiter drabina (drabi'na); gr. —, drabie (dra'bjä); =wagen dra-biasty wóz (drabja'šty wuš).
 Linse soczewica (šotščäwi'za).
 Luzerne lucerna.
 mähen kosić (ko'š'žž'), ciąć (ž'ž'o'ž).
 Mäher kośnik (ko'š'nik) kosiarz (ko'š'iašč).
 Mandel medel (män'däl); in W.

aufstellen ustawiać w mędele (uštá'wjaž' i w-mändá'lä).
 Mist gnoj, mierzwa (mjä'žwa), misten gnoic (gno'iz') mierzwić (mjä'žwiž').
 Dirtsheit orczyk (or'tschyšt).
 Reitsche bicz (bitšč), bat.
 Pferdedecke dera (dä'ra); =geschirr szory (ščo'rri); =fiedt fornal.
 Pflug pług (puug); =char lemiesz (lä' mjäšč); =rente kozica (ko'ž'za).
 Rad koło (to'uo).
 Raps rzepak (jä'paš).
 Rajenplaz murawa.
 Raufe drabki (dra'pft).
 Roggen żyto (žy'to).
 Rüben rzepik (jä'piš).
 Runge kłonica (tuoni'za); Neben-lusnia (lu'š'nja).
 säen siać (š'iaž').
 Sattel siodło (š'jo'duo).
 jatteln siodłać.
 Schabrade czaprak (ščä'praš).
 Scheune stodoła (štodo'ua).
 Schloßplaz dziedziniec (š'žä'š'pi = njäž).
 Schwaden pokos (po'foš).
 Senje kosa (to'žá).
 Sichel sierp (š'žärp); mit der S. schneiden, ścielnąć (š'o'ž').
 Stall [Pferde-] stajnia; Kuh- und Ochsen-, obora; Schaf-, owczarnia; Schweine-, chlew; Hühner-, kurnik.
 Speicher sprycha (š'pri'čha).
 Speicher spichlerz (š'pi'čläšč).
 Steigbügel strzemie (št'ičä' mjä'n).
 Stoppelfeld ściernisko (š'žžärni = š'žo).
 Strang postronek. [š'žo].
 Streu podściółka (poš'žž'iu'fa).
 Striegel zgrzebło (žžä'ž'buo).
 Stroh słoma (šuo'ma); Richt-, s. prosta (š. pro'š'ja); Krumm-, Wirt-, Streu-, s. targana; bar-lóg (bar'uug); Roggen-, s. żytnia (žy'tnja); Hafer-, s. owsiana

(ov'ž'ia'na); Gersten-, jęczmienna (jä'ščymjän'na); Erbsen-, groch-winy (grochowi'ny); =seil powrósto (powru'šuo).
 Thor wrota, pl. t.
 Unfraut zielsko (šžäl'što).
 Wage waga (wa'ga).
 Wagen wóz (wuš); Last-, wóz ładowny.
 Weg droga (dro'ga).

Bäume, Sträucher, Früchte, Blumen. Drzewa, krzewy, owoce, kwiaty (bjä'wa, ščä'w, owo'žá, fuja'ty).

Ahorn klon; weißer, Berg-, jawór.
 Apfel jabłko (jab'u'fo); =baum jabłón (ja'buoni'), jablonka.
 Ast gałęź (ga'lä'ž').
 Astchen, Zweig gałązka (ga = uo'ž'ka).
 Baum drzewo (bjä'wo); =schule szkółka (ščiu'fa).
 Beere jagoda; pl. jagody.
 Beet, Garten-, grzędá (gžä'da), dim. grzędka (gžo't'ka); Kartoffel-, zagon (ža gon).
 Birke brzoza (bžo'žá).
 Birnbaum grusza (gru'š'ha).
 Birne gruszka (gru'š'ha).
 Blatt liść (li'š'žž'); Blätter, Laub liście (li'š'žž'ja).
 Blume kwiat (kwjat).
 Blumenkohl kalafior.
 Braunkohl jarmuż (jar'mušč).
 Brombeere, =beerstrauch jeżyna (žžy'na).
 Buche, Rotbuche buk; =nwald bukowina, buczyna (butščy = na); Weiß-, Steinbuche grab; =nwald grabina.
 Citrone cytryna; =nbaum drzewo cytrynowe.
 Dattel, =baum daktyl.
 Dorn cierań (žžärn'), tarń (tarn').
 Eberesche jarzab (ja'ž'o'ž), jarzębina (jažamb'na).

Weide(plaż) pastwisko (paštwi = što).
 Weizen pszenica (pščžini'za).
 Weide wika (wi'fa), wyka.
 Wiese łąka (uo'fa).
 Zaum uzda (uštá), dim. uzdeczka (uštä'tšč'fa).
 Zaun płot (puot); Bretter-, parkan.
 Eiche dąb (do'žp).
 Eichel żołądź (žouo'žš').
 Eichenwald dębina (dä'bi'na).
 Erdbeere poziomka (pošiom'fa).
 Erle olsza (ol'š'ha).
 Esche, Eichenbaum jesion (jä'š'ion).
 Espe osina (oš'i'na), osika (oš'i'fa).
 Feige figa (fi'ga); =nbaum drzewo figowe.
 Fichte chojna; =napfel, =napfen szyszka (ščy'š'ha); =nwald bór sosnowy; Fichtenholz drzewo sosnowe.
 Flieder, span., türk., Hollunder bez turecki (bäs turä'ž'i).
 Garten ogród, dim. ogródek; Obst-, sad (šat).
 Himbeere malina.
 Himbeerstrauch krzak oder krzew malinowy.
 Hopfen chmiel; =staude chmielina.
 Hülse, Schale lupina (uupi'na).
 Johannisbeere, =beerstrauch porzecza (požä'tšč'ha), święto-janka (š'wžž'otojan'fa), pl. -ki.
 Kastanie, =nbaum kasztan (ka = ščtan); drzewo kasztanowe.
 Kern ziarno (šiar'no), jadro (ž'o = dro); Stein (ž. B. Kirschforn) pestka.
 Kirsche [rübe] teresnia (tärä'š'nja); [saure —], Weichselkirche wiśnia

(wi'p'nja); Kirschbaum drzewo
teresniowe oder drz. wiśniowe.
Knoſpe pączek (po'f'chäf), pakó-
wka; oczko.
Kohl jarmuż (jar'muž); =rabi
galarepa; =rübe brukiew (bru=
Kirbis bania, dynia. [fjäv).
Laub liście (li'pziä), coll.
Lebkoje lewkonja (läwko'nja).
Lilje lilia (li'lja).
Linde lipa (li'pa).
Mandel migdał (mi'gdau); =baum
drzewo migdałowe.
Mohn mak.
Moos mech.
Mohrrübe marchew (mar'chäv).
Narzisse narcyz.
Nelke g(w)ozdźik (g(w)o'f'bfif).
Nuß orzech (o'jäč); =baum orzech,
drzewo orzechowe.
Obst owoc (o'woß); =baum drze-
wo owocowe.
Orange u. Apfelsine pomarańcza
(pomaran'f'chä); =nbaum drze-
wo pomarańczowe; =nblüte
kwiat pomarańczowy.
Palmbaum drzewo palmowe.
Palme palma.
Pappel topola.
Peterlilie pietruszka (pjättr'f'chä).
Pfefferkraut cąbr (zo'br); =münze
mięta pieprzykowata (mjä'ta
pjäp'chj'kowa'ta).
Pfirſich brzoskwinia (bjo'f'kw'i'nja).
Pflanze roślina (ro'f'li'na).
Pflaume sliwka (f'li'w'a); =nbaum
sliwa (f'li'wa).
Rinde, Borke kora.
Rose róza (ru'ja); Stoc =, slazo-
wa róza.
Rosenstoc krzak rózy.
Rübe rzepa (jä'pa); rote —,
burak, ćwikła (z'wi'fua).
Schale (z. B. v. Kartoffeln) łupina
(uupi'na); (v. Obst) skórka
(f'kur'ka); Rinde kora; Nuß-,
łupina orzechowa.

fchälen strugać.
Sonnenblume słonecznik (fuo-
nä'f'chäuf).
Stachelbeere agrest.
Stamm pień.
Staud kierzek (fjä'fchäf).
Stiefmütterchen bratki, pl.
Strauch kierz (fjäd), krzak.
Tanne, -nbaum jodła (jo'dua);
=holz jedlina; =nzapfen szyszka
jodłowa (fchj'fchä jodu'wa).
Tausendjöhnen (chen) stokrotka.
Tulpe tulipan.
Ulmie wiąz (wjo'z).
Weiden fiołek (fjo'uaß).
Wacholder, -strauch jałowiec (ja-
uo'wjäz); =beere jagoda jało-
wcowa.
Wald las, bór.
Weide, Weidenbaum wierzba
(wjä'ba); Waffer-, łoża (uo'ja).
Weinbeere winna jagoda; =garten,
=berg winograd, winnica (win-
ni'za); =ranke gałązka winna
(gauo'f'ka win'na); =rebe winna
latorośl; =fioć winna macica
(win'na ma'zi'za); traube wino-
grono (wi'nogro'no).
Weißdorn głóg (guug).
Weißkohl kapusta.
Wurzel korzeń (fo'jän').
**Bierfüßige Tiere zwierzęta
czworonożne** (iwjäjän'ta
fchäborono'jä):
Afse małpa (mau'pa).
Bär niedźwiedz (njäb'f'wjäb'f); =in
niedźwiedzica (njäb'f'wjäb'f'za).
Biber bóbr.
Büffel bawół (ba'wu).
Dachs jaźwiec (ja'f'wjäz), borsuk
(bor'fuf).
Eber kiernoż (fjar'noß), kierda;
wilder —, dzik (bfif), odyniec
(oby'njäz).
Eichhörnen wiewiórka (iwjä=
wjur'ta).
Elephant słoń (fuo'n').

Esel osieł (o'fjäu); =chen, =zfüllen
osłę (o'f'lä"), osłatko (o'f'lo"=
tko); =in osłica (o'f'li'za).
Ferkel prosię (pro'f'hiä"), prosiak.
Fohlen, Füllen źrebie (f'rä'bjä"),
źrebak.
Fuchs lis (liß).
Giraffe girafa.
Hafe zajac (ja'jo'z); [in der
Jäger[pr.] kot (kot).
Hammel skop (f'kop).
Hamster chomik, skrzeczek (f'fchä'=
f'chäf).
Herde trzoda (f'chö'da).
Hengst ogier (o'gjar).
Hirsch jelen (jä'län'); =fuch lania
(ua'nja); =falb jelonek.
Horn róg; =wiel bydlę rogate
(by'duo roga'tä).
Hund pies (pjäß); Dachs =jammik
(ja'mmit); Hühner = wyzół
(w'jäu); Jagd = ogar; Wind=
chart; junger Hund szczenię
(jä'fchä'njä").
Hündin suka (fu'ta).
Hgel jeź (jäč).
Hirs tchórz (tdyšč).
Kalb ciele (z'ia'lä"), cielak.
Kater kot (kot).
Kaze kotka (fo'ta).
Kameel wielbłąd (wjal'buo"t).
Kaninchen królik.
Kuh krowa.
Lamm jagnię (ja'gnjä").
Leopard lampart.
Löwe lew (läw); =in lwica (lwi'za).
Mähne grzywa (g'w'wa).
Marder kuna.
Mauljeßel muł (muu); =in mulica
mul'za).
Maulwurf kret (krät).
Maus mysz (myšč).
Dchs wół (wu).
Pferd koń (ton').
Ratte szczur (fch'fchur).
Reh sarna (far'na); =boć rogacz
(ro'gatč); =fuch, =ziege sarna;
=falb sarnię (far'njä").
Schaf owca (ob'za); Mutter-,
maciorka.
Schwein świnia (f'wi'nja); wilbes
—, dzik (bfif).
Stier byk, bawół (ba'wu).
Stute klacz (klatč).
Tier zwierzę (iwjäjän"); wilbes
—, zwierz (iwjäjč).
Tiger tygrys; =weibchen tygryscia
(tygryß'ja).
Wiel bydlę (by'duo).
Wallach wałach (wa'uach).
Widder baran.
Wolf wilk (wilf).
Wölfin wilczyca (wilf'chj'za).
Ziege koza (fo'ja).
Ziegenbock kozioł (fo'fjou).

Vögel ptaki:
Adler orzeł (o'jäu).
Amstel kos (koß).
Bachstelze pliszka (pl'f'chä).
Kanarienvogel kanarek.
Dohle kawka (ka'w'a).
Elster sroka (f'ro'ta).
Ente kaczką (ka'f'chä).
Eule sowa (fo'wa).
Falke sokół (fo'fu).
Fasan, =enhahn bażant (ba'jant);
=huhn, =henne bażant samica.
Federviel, Geflügel drób (drub);
pastwo domowe (pta'f'two do-
mo'wä).
Finte zięba (fjäm'ba).
Gans gęś (gä'ß).
Geier sep (hämp); =falke białozór
(bjau'jur).
Habicht jastrząb (ja'f'fchö'w'b).
Hahn kogut, kur.
Henne kura.
Huhn, ein junges — kurczak
(kur'f'chät).
Kapaun kapłon (ka'puon).
Kibitz czajka (f'chaj'fa).

Krähle wrona.
 Krammetsvogel kwiczoł (kwi' = fchou).
 Kranich żóraw (ju'raw).
 Küchlein kucze (kur'fchän), kur-
 czatko (kur'fcho"tto).
 Kuckuck kukułka, kukawka.
 Lerche skowronek.
 Meise sikora (šifó'ra).
 Möbe mewa.
 Nachtigall słowik (šuo'wif).
 Nest gniazdo (gnja'šo).
 Papagei papuga.
 Pau paw (paw).
 Rabe kruk (kruf).
 Raubvogel ptak drapieżny (ptaf
 drapjá'ny).
 Rebhuhn kuropatwa (euro'p'wa).
 Reiher czapla (fchä'p'la).
 Rotkehlchen czerwonogardł (fchär-
 wonogard'ü).
 Schnepe bekas.
 Schwalbe jaskółka (jaš'fuu'fa).
 Schwan łabędź (ua'bän'šfj).
 Singvogel ptak śpiewający (ptaf
 š'p'já'wajo"žy).
 Specht dzięcioł (š'p'ian'žiuu).
 Sperber krogulec (trogu'láž).
 Sperling wróbel (wru'bäl).
 Star szpak (špat).
 Stieglitz szczygieł (šch'fch'g'jäu).
 Storch bocian (bo'žian).
 Strauß struś (štruš'j).
 Taube gołab (go'uo"b).
 Truthahn, Puter indyk; =henne,
 Puto indyczka (indy'fch'fa),
 guła (gu'ua).
 Uhu puchacz (pu'ch'fch').
 Vogel ptak; Vögel ptaki, *pl.*;
 ptastwo (p'la'što), *coll.*
 Wachtel przepiórka (pšchäp'jur'fa).
 Wasservogel, Schwimmbogel ptak
 wodny.
 Zaunkönig myszy królik (mu'šy
 fru'lit).
 Zeißig czyż (fch'žyč), *dim.* czyżyk.

Insekten owady:

Ameise mrówka (mruw'fa).
 Ameisenhaufen mrowisko (mro-
 wi'sto).
 Biene pszczoła (pšch'fcho'ua).
 Blutegel pijawka (pija'wfa).
 Bremse, Vieh-, bak (bo"ft).
 Fliege mucha, *pl.* muchy.
 Floh pchła (pšua), *pl.* pchły.
 Grille, Heuschchen świerszcz
 (š'w'järšch'fch').
 Heuschrecke szarańcza (šcharan'-
 fch'ca).
 Honig miód (mjut).
 Käfer chrząszcz (ch'fcho'fch'fch').
 Krabbe rak morski.
 Laus wesz (wášč); Läuse wszy
 (wš'ch), *pl.*
 Maitäfer chrząszcz (ch'ra' =
 bo"šch'fch').
 Milbe, Motte mól, mólik.
 Mücke komar.
 Raupe gąsienica (go"š'ian'ž'a),
 liszka (li'š'fa).
 Regenwurm glista (gli'š'fa).
 Schmetterling motyl.
 Schnecke ślimak (š'li'maf).
 Skorpion niedźwiadek (njädš'wja' =
 däf).
 Seidenraupe, =wurm jedwabnik.
 Spinne pajak (pa'jo"ft).
 Spinnwebbe pajęczyna (pajä" =
 fch'ny).
 Wachs wosk.
 Wanze pluskwa.
 Wespe osa (o'š'a).
 Wurm robak, czerw (fch'ärw), mól.
Amphibien płazy (pua'žy):
 Auster ostrzyga (oš'fch'ž'a).
 Blindfchleiche padalec (pada'láž).
 Eidechse jaszczurka (jaš'fch'ur'fa).
 Froch żaba (ja'ba).
 Klapperschlange grzechotnik (gjä-
 cho'tnik).
 Krokodil krokodyl.

Eröte ropucha, żaba parchata.
 Molch, Salamander salamander
 (šalaman'bär).
 Natter, Otter, Viper żmija (jmi'ja).
 Schildkröte żółw (juw'i).
 Schlange wąż (wo"š'ch).
Fische ryby:
 Aal węgorz (wä"guš'ch); =quappe,
 =taube miętus, mientus (mjän' =
 tuš).
 Bars, Barsch okoń (o'fon').
 Bleibe, Weißfisch plotka (puo'fka).
 Dorsch dorsz (dorš'ch), pomuchla.
 Fisch ryba; =gräte ośc (oš'ž'ž);
 =schuppe łuska (uu'š'fa).
 Flosse pletwa.
 Forelle pstrąg (pštro"ng).
 Hering śledź (š'lädš'j).
 Hecht szczupak (šch'fchu'paf).
 Hummer homar.
 Karpfen karp (karp).

Mineralien, Erze. Minerale, kruszee (minä'ra'uy, fru'šch'žä).

Achat achat.
 Alabaſter alabaſter.
 Aun alun (a'uun).
 Arsenik arsenik (aršch'ä'nif).
 Asphalt asfalt, smoła żydowska
 (žimo'ua jydo'vš'fa).
 Bernstein bursztyn (bur'šch'ny).
 Bimstein pumeks.
 Bitterfalz sól gorzka (šul'goš'č'fa),
 s. angielska.
 Blech blacha.
 Blei ołów (o'uuv); Bleierz ruda
 ołowiana.
 Diamant dyament.
 Draht drut (brut).
 Edelstein kamień drogi (ka'mjän'
 dro'gi).
 Eisen żelazo (jäla'jo); =bergwert
 kopalnia żelaza (šopal'nja jä-
 la'ja); =erz ruda żelazna.
 Erz, Metall kruszec (tru'šch'ž),
 metal.
 Feuerstein krzemień (fch'ä'mjän').

Rabiau, Stodfisch stokfisiz (štof' =
 fisch).
 Raviar kawior.
 Rebs rak.
 Rachs łosóš (uo'š'oš').
 Matrele makrela, wrzecienica
 (wž'ž'ian'ž'a).
 Milch mlecz (mläš'ch).
 Milcher, Milchner mleczak.
 Neumauge minog (mi'nog).
 Plöge pioc (puož'), piotka.
 Rogen ikro; =er ikrzak (i'fch'af).
 Sardelle sardela (šardä'la), sardelki
dim. Sardellen *pl.*
 Schleife lin (lin).
 Stodfisch stokfisiz (štof' fisch).
 Stör jesiotr (jä'š'iotr).
 Walfish wieloryb.
 Wels sum (šum).
 Zander sedacz oder sendacz
 (šän'bätš').

kruszee (minä'ra'uy, fru'šch'žä).

Gestein kamienie (kamjä'njä), *pl.*
 Gips, Gyps gips; =špat szpat
 (špat) gipsowy.
 Gold złoto (šuo'to); =en złoty.
 Granat granat, granatek.
 Granit granit.
 Graphit grafit, ołówek (ou'wäf
 gatunek kruszczu).
 Grünspan śniedz (š'niädš'i).
 Kalk wapno; =špat szpat wa-
 pnisty (špat wapni'šty); =štein
 kamień wapienny (ka'mjän' wa-
 pjän'ny).
 Karfunkel karbunkul (karbun'fuu),
 iskrzyk (i'šch'žyč).
 Kies żwir (jwir).
 Kiesel(stein) głaz (guasš), krzemyk
 (fch'ä'myč).
 Kreide kreda.
 Krystall kryształ (kryš'čhtau).
 Kupfer miedź (mjädš'i); =erz ruda
 miedziana.
 Kupfern miedziany (mjädš'ia'ny).

Lehm glina.
Magnet magnes.
Marmor marmur.
Messing mosiądz (mo'šjo"bš).
messingen mosiężny (moš'jā"jny).
Nidel nikel.
Oder ugier (u'gjär).
Opal opal.
Platina platyna.
Porzellanerde glina porcelanowa.
Proberstein kamień probierski,
osełka złotnicza (oš'äu'fa suo-
tni'fšja).
Quarz kwarco, kwarzec (kwa'jäz).
Quecksilber żywe srebro (jy'wä
šrä'bro), rtęć (rtä"žj), merku-
ryusz.
Rost rdza.
Rötel, Rotstift rubryka.
Rubin rubin.
Saphir safir.
Salpeter saletra (šalä'tra).
Salz sól (šul).
jalzig słony (šuo'ny).

Maße, Gewichte, Geldsorten. Miary, wagi, pieniądze.

Achtel achtel *dim.* achtelek, an-
tałek; ósemka.
Agió ażyo (á'jyo).
Anker ankiek.
Ar (Maß) ar.
Centigramm centygram; =meter
centymetr.
Centner centnar.
Decigramm decygram; =meter de-
cymetr.
Dekagramm, Neulot (10 *gr.*)
dekagram, nowy łut (no'wä
uut); =meter dekametr.
Dufaten dukat.
Eimer wiadro (wja'dro).
Eile kokieć (uo'fjāzj).
Faß sudek (šon'däf).
Fuß stopa (što'pa).
Geld pieniądze (šjānjo"bšä), *pl.*;
ein -stück pieniądź (šjā'njo"bš).

Sand piasek (šja'šäf); =stein pia-
skowiec (šjaš'fo'wjāzj).
Schiefer, =stein łupek (uu'päf),
kamień łupny.
Schimmel pleśń (pläš'ny).
Schwefel siarka (š'jar'fa).
Silber srebro (šrä'bro),
šilbern srebrny.
Smaragd smaragd.
Spießglanz, Antimon antymon.
Stahl stal (štal).
stählern stalowy (štalo'wy).
Stein kamień (fa'mjän); =Kohle
węgiel kamienny (wä"gjäl ka-
mjän'ny); =salz sól kamienna,
gradówka (gradu'wfa).
steinern kamienny.
Thon glinka (glin'fa).
Topas topaz (to'paš).
Türkis turkus.
Zink cynk.
Zinn cyna.
Zinnober cynober.

Gewicht waga.
Goldstück, =münze złoty pieniądź.
Gramm gram.
Groschen grosz (grošč); Silber-,
Neu-, srebrny grosz.
Gulden złoty (šuo'ty), złotówka
(šuo'tü'wfa); ein halber —, pół
złotego (puu šuo'tä'go); rhein.
—, złoty reński (š. rän'šti);
štterr. —, złoty austriacki;
poln. — złoty polski.
Hektar hektar.
Hektoliter hektolitř; =meter hekto-
metr.
Kilo(gramm) kilogram; =meter
kilometr.
Klafter sażeń (šon'jän').
Kleingeld drobne [*sc.* pieniądze], *pl.*
Kopete kopiejka, dwa grosze (pol-
skie).

Kreuzer grajcar.
Kubikmeter metr. kubiczny (kubi'=
fščny), sześcienny (ščäš'ž'jän'ny).
Kupfergeld, =münze(n) miedziaki
(mjädš'ja'fi), *pl.*, koprowina
(šoprowi'na).
Längenmaß miara długości (mja'ra
duugo'š'ž'i).
Last ciezar.
Linie linia.
Loth łut (uut).
Mark marka.
Maß miara (mja'ra).
Meiße mila (mi'la); halbe —,
pół mili (puu mi'li); Viertel-,
ćwierć mili (ž'wjärz'i mi'li).
Meter, Stab metr.
Meße maca (mä'ža), mecka, gar-
niec (gar'njžj).
Milligramm miligram; =meter
milimetr.
Münze moneta.
Orhopt okseft.

**Meere, Flüsse, Seen, Meer-
engen, Meerbusen, Berge.**

Meer morze (mo'jä); adriatisch —
adryatyckie; atlantisch — at-
lantyckie; baltisch — balt-
ckie (bauth'ž'fjä); kaspisch —
kaspiskie; Eis= lodowate,
mittelländisch — śródziemne
(š'rubš'iam'nä); schwarz —
czarne; stiller Ocean — ocean
spokojny.
Amazonenstrom Amazonka (ama-
Donau Dunaj. [šon'fa].
Elbe Elba.
Havel Hawela.
Main Men.
Mosel Mozela (moš'ä'la).
Rhein Ren (rän).
Spree Spree (šprä'a).
Themse Tamiza.

Papiergeld pieniądze papierowe
(šjānjo"bšä papjāro'wä), *pl.*
Pfeinig feonyg, (fenig).
Pfund funt.
Quadratmeter metr kwadratowy.
Quart kwarta; ein Viertel-, Quar-
tirchen kwaterka.
Quentchen kwintka.
Rubel rubel.
Rute pret (prä"t).
Scheffel szefel, korzec (šo'jäz);
halber —, półkorzec (puufo=
jäz); Neu-, nowy szefel.
Silbergeld pieniądze srebrne;
=münze moneta srebrna.
Stein kamień (fa'mjän').
Thaler talar.
Tonne [20 Cntr.] beczka (bä'fščfa);
(Getreidem.).
Viertel ćwierć (ž'wjärz'i); wiertel.
Verst (zu 500 Klaftern) wiorsta
(wjor'šta).
Wispel wispel, węs്പ.
Zoll cal (žal).

**Morza, rzeki, jeziora, cieśniny,
zatoki (mo'jä, jä'fi, jājio'ra,
ž'jäš'ni'ny, jato'fi, gu'ry).**

Tiber Tyber.
Weichsel Wisła (wi'šua).
Warthe Warta.
Bosporus Bosporus.
Dardanellen Dardanele.
Meerbusen zatoka, biskajšer —
z. biskajska, peršišer — z. per-
ska r.
Alpen Alpy.
Apeninnen Apeniny.
Karpathen Karpaty.
Mont-Blanc Góra Mont-Blanc.
Mont-Cenis Góra Mont-Cenis.
St. Gotthard Góra św. Gotharda.
Pyrenäen Pireneje.
Riesengebirge góry olbrzymie
(gu'ry olšjy'mjä).
Rejw Wezuwiusz r.

Die wichtigsten Eigennamen,
deren deutsche Schreibweise von
der polnischen abweicht.

Adalbert Wojciech.
Adolf Adolf.
Afrikaner, =in Afrykańczyk, -nka
(afrykan' tšh)ł, -ka).
Agnieszka Agnieszka.
Aachen Akwizgran.
Andreas Andrzej, Jędrzej (an' d'jaj).
Araber Arab, Arabczyk.
Albrecht Olbracht.
Baier Bawarczyk (bawar' tšh)ł.
Bartholomäus Bartłomiej (bartuo' =
mjaj).
Bazel Bazylea.
Basilius Bazyli.
Beuthen Bytom (St. in Schlesien).
Boleslaus Bolesław (bola' juav).
Brüssel Bruksela (bru' kšäla).
Braunschweig Brunświk (brun' =
š'wif).
Bromberg Bydgoszcz (byd' =
gošh)ł).
Böhme Czech (tšh)ł).
Bremen Bremena.
Birnbäum Międzychód [St. in
Posen] (mjä' d'j)ł).
Cäcilie Cecylia.
Celestin Celestyn.
Chineje Chińczyk (šin' tšh)ł).
Crone (d'ł)ł. Wałecz [St. in Westpr.]
(wau)ł).
Dänemark Dania.
Dorothea Dorota.
Dreuzen Drwęcä [Fluš] (drwä' za).
Danzig Gdańsk.
Deutschland Niemcy.
Deutscher Niemiec.
Eduard Edward.
Elisabeth Elżbieta (äl' biä' ta).
Ernst Ernest.
Eugen Eugeniusz.
Eylau Hawa (iua' wa).
Franz Franciszek.

Najważniejsze imiona własne
(najważniä)ł (šh)ä imio' na wua' šnä).

Friedrich Fryderyk.
Genf Genewa.
Gnesen Gniezno.
Grätz Grodzisk (gro' d'j)ł).
Graudenz Grudziądz (gru' d'j)ł).
Gregor Grzegorz (gjä' guj).
Gustab Gustaw.
Georg Jerzy (jä' ju).
Halle a. d. Saale Hala n./S. (nad
Heinrich Henryk. [Salä).
Holstein Holsztyn.
Hedwig Jadwiga.
Ignaz Ignacy.
Isabella Izabela.
Johann, =a Jan, Joanna.
Julius Juliusz.
Karl Karól.
Katharine Katarzyna (kataj)ł).
Kasimir Kazimierz (ka'ji' mjaj).
Kreuzburg Kluczbork.
Koblenz Koblencya.
Kolberg Kołobrzeg (kou' bjäg).
Kön Kolonia.
Konstantinopel Carogród.
Kofien Kościan [St. in Posen]
(ko' š'žian).
Leo Leon.
Leipzig Lipsk (lipš)ł).
Lissabon Lizbona.
Lübeck Lubeka.
Ludwig Ludwik.
Lemberg Lwów.
Lufas Łukasz (u' łaj)ł).
Lucie Łucya (u' žja).
Lorenz Wawrzyn [-niec] (wau' jyn).
Matthias Maciej.
Margarete Małgorzata (mau =
goja' ta).
Matthäus Mateusz.
Moriz, Mauritius Maurycy.
Michael Michał.
Mejeritz Międzyrzecz (mjä' d'j)ł =
jät)ł).

Münster Monaster.
Nepomut Nepomucen.
Nikodemus Nikodem.
Neze Noteć (Fluš).
Oder Odra.
Ols Olesnica (olä' šni' za).
Österreich Austrya.
Paris Paryż.
Paul Paweł (pa' wäu).
Peter Piotr.
Pole Polak.
Polen Polska.
Posen Poznań.
Prag Praga.
Preuße Prusak.
Pfefern Pyzdry (St. in Polen).
Rozalie Rozalia.
Rom Rzym.
Sigismund Zygmunt.
Savoyen Sabaudya.
Sachse Sas, Saksończyk (šakšo' =
tšh)ł).

Siebenbürgen Siedmiogród.
Schlesien Szlązk u. Ślązk (šh)ł)ł).
Spanier Hiszpan.
Schneidemühl Pila [St. in Pos.]
(pi' ua).
Stettin Szczecin (št)ł)ł ž'in).
Sufanne Zuzanna.
Teschen Cieszyń (St. in Schlef.).
Thorn Toruń.
Tschentschau Częstochowa (tšh)ł =
šoch)ł).
Tirchtiegel Trzeciel (tšh)ł)ł).
Tilsit Tyłza (ty' ja).
Töplitz Cieplice.
Ulrich Ulryk.
Urjula Urszula.
Ungarn Węgry.
Versailles Wersal.
Wejub Wezuwiusz.
Wenzel Waclaw (wa' zuaw).
Wreschen Września (wz)ł)ł).
Xaver Ksawery (šxawä' ry).

III. Teil.

Im gewöhnlichen Leben häufig vorkommende

Redensarten und Gespräche.

1. Grüße und sonstige Höflichkeitsbezeugungen.

Pozdrowienia i inne okazania grzeckości (pozdrowja' nja i in'na okaza'nja gjät'schno' pizji).*

Guten Morgen! od. guten Tag!	Dzień dobry (dšjän' do'brj)!
Ihr Diener!	Sluga (šuu'ga) Pana [Pani (pa'ni)]!
Ich wünsche Ihnen einen guten Morgen!	Życzę (jy' tšchä) Panu [Pani] dnia dobrego!
Ich habe die Ehre Ihnen guten Morgen (guten Tag) zu wünschen.	Mam zaszczyt (ja'schtšcht) [od. honor] życzyć (jy' tšchyzj) Panu [od. fem. Pani] dnia dobrego.
Guten Abend!	Dobry wieczór (do'brj wja' tšhur)!
Seien Sie [herzlich] willkommen!	Witam [serdecznie] (šärdä' tšhnjä) Pana (Pania)!
Es freut mich sehr, Sie zu sehen [zu treffen].	Cieszę (šjää' tšchä) się bardzo widzieć [spotkać] Pana (Pania).
Wie befinden Sie sich?	Jak się Panu (Pani) powodzi (powo' dšji)?
Wie geht's?	Jak się (šjää) Pan (Pani) miewasz (mjää' wajch)?
Wie steht (geht) es mit Ihrer Gesundheit?	Jakżeż z Pana (z Pani) zdrowiem [jad' jäsch š=pa'na (š=pa'ni) šdro' wjäm]?

* Über das deutsche „Sie“ in der Anrede s. S. 110 und 111.

Wie gehen die Geschäfte?
Ich danke sehr, ich bin wohl.

Ich bin zufrieden.
Ich befinde mich recht wohl.
Gottlob, ich bin gesund.

Sehr wohl, Gott sei Dank.

Sie doch wohl auch, wie ich hoffe!

Und wie geht es Ihnen?
Ich hoffe, daß Sie auch bei guter Gesundheit sind.

Das freut mich sehr.

Wie befindet sich Ihr Herr Vater?

Wie befindet sich Ihre Frau Mutter?
Wie befinden sich Ihre Frau (Gemahlin) und Kinder?

Wie befindet sich Ihre Familie?

Sie befindet (befinden) sich wohl.

Sie befindet (befinden) sich ziemlich wohl.

Sie befindet sich nicht allzu wohl.

Sie ist unpaßlich, krank.

Sie ist sehr (gefährlich) krank.

Das thut mir sehr leid.

Ich sehe Sie so selten.

Es ist schon sehr lange her, daß ich Sie nicht gesehen habe.

Haben Sie die Güte, näher zu treten.

Jak idä (i'do) interesa?
Dziękuję (dšjää'fu' jää) bardzo, jestem zdrow (šdruw) [fem. zdrowa].

Jestem kontent.
Mam się bardzo dobrze.
Chwała (dšwa'ua) Bogu, jestem zdrow (fem. zdrowa).
Bardzo dobrze, Bogu dzięki (Bo'gu dšjää'fi).

A Pan (Pani) także (taš'jää), jak się spodziewam!

A Panu (Pani) jak się powodzi?
Spodziewam się, że (jää) Pan (Pani) także jesteš przy dobrem zdrowiu.

To mię bardzo cieszy (to mjää' bar' dšjo šjää' tšy).

Jak się ma ojciec Pański (jaš šjää' ma oš' jääž pan' šti)?

Jak się ma matka Pańska?

Jak się ma żona (od. małżonka) Pańska i dzieci [jaš šjää' ma jo'na (od. maujo'na) pan' ška i dšjää' ži]?

Jak się ma familia (od. rodzina) Pańska [jaš šjää' ma fami'lja (od. rodb'i'na) pan' ška]?

Ma (maja) się dobrze [ma (ma' jo) šjää' do'bjää].

Ma (maja) się dosyć (do' šyž) dobrze.

Nie jest zbyt zdrowa (šdro'wo").

Jest słaba (šua'ba), chora.

Jest bardzo (niebezpiecznie) chora.

Bardzo mi to przykro (od. bardzo żałuję (bar' dšjo jauu' jää)).

Tak rzadko Pana [Pani] widuję (widu' jää).

Już (jušč) to bardzo dawno, jak Pana [Pania] nie widziałem (njää widšja' uäm).

Bądź Pan (Pani) tak łaskaw (fem. łaskawa) wstąpić bliżej [bo' dšji pan (pa'ni) taš ua' štab (fem. uašta' wa) bšto' pizji bli' jää].

Bitte, setzen Sie sich (od. nehmen Sie Platz)!

Ich bin so frei (ich nehme mir die Freiheit).

Entschuldigen Sie auf einen Augenblick, ich werde sogleich wieder bei Ihnen sein.

Ich kann nicht lange hier bleiben (od. verweilen).

Sie stehen schon auf?

Sie wollen uns schon verlassen?

Warum eilen Sie so sehr?

Bleiben Sie noch einen Augenblick!

Sie können wohl noch einen Augenblick verweilen.

Verzeihen Sie, ich kann nicht, — ich habe keine Zeit, — ich habe Vieles zu thun, ich habe noch ein sehr dringendes Geschäft, — ich habe noch viele Gänge zu machen.

Nun, so will ich Sie dann nicht länger aufhalten.

Ein anderes Mal werde ich länger bleiben.

Wann werde ich das Vergnügen (die Ehre) haben, Sie wieder zu sehen?

Wenn Sie erlauben, werde ich Sie morgen wieder besuchen.

Sobald als es mir Zeit und Ge- schäfte erlauben.

Proszę siadaj Pan (Pani) od. spocz- niij Pan (Pani) [pro'ščá", š'ia'daj pan (pa'ni) od. špo' = ščnij pan (pa'ni)]!

Osmielam się (oš'mijá'sam š'já").

Daruj (od. wybacz) Pan (Pani) na momencik, zaraz [š'a'raš] wróć do Pana (do Pani).

Nie mogę tu długo zostać (od. bawić) [njá mo'gá" tu du'go šo'štaž' (od. ba'wiž')].

Pan już wstajesz (pan jušč wšta jášč)?

Pan chcesz nas już opuścić (pan čžášč naš jušč opu'š'žiz')?

Dla czego się Pan tak spieszysz? (od. dla czego Panu tak pilno)?

Zostań Pan jeszcze chwilę (šo' = štan' pan já'sčičá čwi'lá")!

Pan (Pani) możesz jeszcze chwilę zabawić (p. mo'jájá já'sčičá čwi'lá" jaba'wiž').

Daruj Pan (Pani), nie mogę (njá mo'gá"), — nie mam czasu, — mam wiele do czynienia, — mam jeszcze bardzo pilny interes, mam jeszcze wiele sprawunków.

Jeżeli tak, to nie chcę tedy Pana dłużej wstrzymywać (jájá'li taš, to njá čžá" tády pa'na duu'jáj wšičymy'waz').

Na drugi raz zostanę dłużej (na dru'gi raš šošta'ná" duu'jáj).

Kiedyż będę miał przyjemność (honor) widzieć Pana (Panią) znowu (š'já'čyšč bán'dá" mijau pščyjá'mnoš'ž' (čho' nor) wi' = bš'iaž' pa'na (pa'nio") šno'wu)?

Jeżeli (jájá'li) Pan pozwolisz, to jutro znowu Pana odwiedzę (odwjá'šjá").

Skoro mi czas i interesa pozwolą (pošwo'lo").

Wenn Sie es mir erlauben, so besuche ich Sie (werde ich Sie bes.) übermorgen.

Ich werde nicht ermangeln (nicht verfehlen)!

Ich wünsche Ihnen gute Gesund- heit!

Gleichfalls!

Leben Sie wohl!

Ich empfehle mich Ihnen!

Ich habe die Ehre, mich Ihnen zu empfehlen.

Ich bitte Sie, mich Ihrem Herrn Vater [Ihrer Frau Mutter] zu empfehlen.

Grüßen Sie Ihren Bruder herz- lich von mir.

Ich bitte, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin.

Ich danke Ihnen sehr für Ihre Aufmerksamkeit.

Haben Sie die Güte, mich zu Hause zu empfehlen.

Sie sind sehr gütig!

Auf Wiedersehen!

Gute Nacht!

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Nacht!

Gleichfalls!

Verzeihen Sie! Entschuldigen Sie! Es thut mir leid, wenn ich Sie störe [od. wenn ich Sie be- lästige].

Verzeihen Sie, mein Herr, wenn ich Sie unterbreche.

Lassen Sie sich nicht stören!

Za pozwoleniem Pańskim odwie- dzę Pana pojutrze (ša pošwo- lá'njam pan'ščjam odwjá'šjá" pa'na pošu'tščá).

Nie omieszkam [nie zapomnę] (njá šapo'mná").

Życzę Panu (Pani) dobrego zdrowia!

Nawzajem (nawjá'jam)! [od. wza- jemnie]!

Bywaj Pan zdrow!

Żegnam Pana! [od. upadam do nóg Pańskich]!

Mam honor pożegnać Pana (Panią).

Proszę kłaniać się (šua'njaz' š'jám) odemnie Pańskiemu ojcu (ojžu) [Pańskiej matce].

Pozdrów Pan brata swego ode- mnie serdecznie.

Proszę złożyć (šuo'žž'), usza- nowanie Pańskiej żonie [od. proszę pokłonić się odemnie małżonce Pańskiej].

Dziękuję bardzo za grzeczność Pańską (š'jám'ču'já" bar'šjo ša gjá'ščnoš'ž' pan'ščo").

Bądź Pan tak łaskaw kłaniać się odemnie w domu (bo'bj' pan taš ua'ščav šua'njaz' š'jám odá'mnjá w-do'mu).

Bardzoś Pan (Pani) łaskaw (šem. łaskawa)!

Do widzenia (do widjá'nja)!

Dobra noc (do'bra noš)!

Życzę (jy'ščá") Panu spokoj- nej nocy!

Nawzajem (nawjá'jam)!

Daruj Pan (Pani)!

Żal (jal) mi, jeżeli (od. jeśli) Panu przeschadzam [od. jeżeli się (jájá'li š'jám) Panu na- przykrzam].

Przebacz Pan, jeśli (od. jeżeli) przeschadzam.

Nie daj Pan sobie przeschadzać!

bleiben Sie doch sitzen!

2. Fragen und Antworten.

Rufen Sie mich?

Hat Jemand nach mir gefragt?
Ja, Ihr Freund hat nach Ihnen
gefragt.

Fragen Sie ihn nach seinem Namen.

Wie ist Ihr werter Name?

Wie ist Ihr Name? Wie heißen
Sie?

Ich heiße Jakob K.

Was wünschen Sie?

Mein Herr, nach wem fragen Sie?
Meine Herren, was verlangen Sie?

Ist Herr K. zu Hause?

Er ist nicht zu Hause.

Er ist ausgegangen.

Er ist soeben ausgegangen.

Herr K. ist nach Berlin gereist.
Können Sie mir sagen, wohin er
gegangen ist?

Ich kann es Ihnen nicht genau
sagen.

Wissen Sie, wann er zurückkommt?

Nein. Er sagte nichts, als er
fortging.

Herr K. ist schon zurückgekehrt;
haben Sie ihn gesprochen?

Nein, mein Lieber, ich habe ihn
gar nicht einmal gesehen.

Er ist soeben ins Theater ge-
gangen.

Ich bin ihm begegnet, habe ihm

Niechże Pan siedzi! Proszę zostań
Pan siedzieć! Proszę, zatrzymaj
(siedzisz) Pan miejsce!

Pytania i odpowiedzi.

Czy Pan mię woła (siedzisz) p. mjad
wo'ua)?

Czy kto się (siedzisz) o mnie pytał?
Tak (jest), przyjaciel Pański pytał
się o Pana.

Pytaj go się Pan o jego nazwisko
(nazwisko).

Jak godność Pańska (jak go'
dnosci) pan'stwa)?

Jak się Pan nazywa (jak siedzisz
p. nazwa)?

Nazywam się Jakób K.

Czego Pan żadasz (joczasz)?

O kogo się Pan pytasz?

Czego Panowie żadacie (joczasz
żądacie)?

Czy jest Pan X. w domu?

Niemasz go w domu.

Wyszedł (wyszedł).

Tylko co (co) wyszedł.

Pan X. pojechał do Berlina.

Czy możesz (możesz) Pan (Pani)
mi powiedzieć, dokąd poszedł
(dokąd) po'jchad'iu)?

Nie mogę Panu tego powiedzieć
z pewnością (nie mogę) pa'nu
tę go powja'bsiadzi b-pawno'
siedzisz).

Czy wiesz Pan (Pani) kiedy po-
wróci (powróci)?

Nie. Nic nie powiedział odcho-
dząc (Nic). Nic nie powja'
bsiadzi).

Pan X. już powrócił; czy Pan
z nim mówiłeś (siedzisz) pan i-nim
mumi'ua)?

Nie, mój kochany, wcalem go
nawet nie widział.

Dopiero co poszedł do teatru.

Jam go spotkał, alem mu nie

aber nichts gesagt [od. und er
hat mit mir lange Zeit ge-
sprochen].
Mit wem habe ich die Ehre zu
sprechen?

Warum sind Sie nicht früher ge-
kommen?

Was steht zu Ihren Diensten?
Womit kann ich Ihnen dienen?
Was belieben Sie?

Ich stehe zu Ihren Diensten, be-
fehlen Sie nur.
Mit wem haben Sie gesprochen?

Was sagen Sie?
Was haben Sie gesagt?
Ich habe nichts gesagt.

Wer hat es Ihnen gesagt?
Von wem haben Sie es gehört
(od. bekommen)?

Wem haben Sie es gegeben?

Wobon ist hier die Rede?
Um was handelt es sich hier?

Begreifen Sie, was ich sage?

Sie haben mich nicht verstanden?

Ich verstehe Sie wohl.

Ich habe Sie wohl verstanden.

Wer sind die Herren, mit denen
Sie soeben gesprochen haben?
Kennen Sie sie (sing. ihn)?

Ich kenne sie gar nicht; ich kenne
sie nur von Sehen (od. dem
Namen nach).

Wer ist der Mann, der soeben
mit Ihnen gesprochen hat?

nie powiedział, [od. i on ze
mną (i on ja-mno dosyć
długo mówił (od. rozmawiał)].
Z kimże mam honor (od. zaszczyt)
mówić (siedzisz) mam honor
(od. ja' siedzisz) mu'wi)?

Czemużes Pan przedziej nie przy-
szedł (siedzisz) mujaj? pan pra'
bsiadzi nję siedzisz chad'iu)?

Czego trzeba do usług Pańskich
(siedzisz) go siedzisz ba do u'ług
pan'stwa)? Czemuże mogę Panu
służyć (siedzisz) ja mo'gę pa'nu
siedzisz)?

Jestem do usług Pańskich, roz-
kazuj (roskazuj) Pan tylko.

Z kim Pan mówiłeś (siedzisz) pan
(mumi'ua)?

Co Pan mówisz (joczasz) pan mu'wi)?
Co Pan powiedziałes?
Jam nic nie mówił. — Nic nie
mówilem.

Któż (ktuż) Panu to powiedział?
Od kogoś Pan to słyszał (od.
dostał) [od kogoś) pan to
siedzisz) (od. do'jtau)?

Komużes Pan to dał (siedzisz)
pan to dau)?

O czym tu mowa?
O co tu idzie (o' go tu i'bsiadzi)?
O co tu chodzi?

Czy rozumiesz Pan, co ja mówię
(siedzisz) rozu'niadzi) pan go ja
mu'wi)?

Pan mię nie rozumiales (pan
mjad) nję srozumja'ua)?

Ja Pana dobrze rozumiem.

Zrozumiałem Pana dobrze.
Co to za panowie, z którymi Pan
mówiles co dopiero? Znasz ich
[ich] (sing. go) Pan?

Nie znam ich wcale; znam ich
tylko z widzenia (od. z na-
zwiska).

Co to za człowiek, który dopiero
co mówił z Panem?

Hat er mit Ihnen von mir oder von meiner Frau gesprochen?

Ich habe mit ihm weder von Ihnen, noch von Ihrer Frau gesprochen. Warum zögerten Sie zu antworten?

Wissen Sie was Neues?

Ich weiß nichts Neues.

Haben Sie Zeit?

Warum fragen Sie mich danach?

Darum, weil ich es wissen will.

Warum (worüber) lachen Sie?

Ich weiß, warum (worüber) ich lache.

Ich gestehe es, aber . . .

Sagen Sie es nur ohne Umstände (gerade heraus, ohne Umschweife)!

Was ist das?

Wie heißt das?

Wie nennen Sie das?

Wer ruft da?

Man klopft.

Herein!

Wer ist da?

Wer da? (Mil.)

Gut Freund!

Ich bin es.

Was giebt es?

Ein Herr ist hier, welcher mit Ihnen zu sprechen wünscht.

Lassen Sie ihn herein(-kommen)!

Bitten Sie ihn herein!

Treten Sie gefälligst ein!

Zu wem wünschen (wollen) Sie?

Ich wünschte mit Ihrem Herrn

Bruder zu sprechen.

Czy o mnie, czy o mojej żonie mówił z Panem? Czy mówił z Panem o mnie, czy o mojej żonie?

Ani o Panu, ani o żonie Pańskiego nie mówiłem z nim.

Dla czego ociągałeś się Pan z odpowiedzią (dla tśch'go ożio² ga' uā³ pī¹ p'jā² pan s=otpowjā² p'io²)?

Wiesz Pan co nowego?

Nie wiem nic nowego.

Masz Pan czas (masz pan tśch'p)?

Czemu Pan mię (mjā²) o to pytasz?

Dla tego, że chcę (jā chzā²) o tem wiedzieć.

Czemu (z czego) się Pan śmiejesz

[tśch'nu (s=tśch'go) p'jā² pan p'mjā² jāsč)?

Ja wiem, czemu (z czego) się śmieję [. . . p'jā² p'mjā² jā²].

Przyznaję lecz . . .

Powiedz Pan tylko bez ogródki (wprost, bez ceremonii)!

Co to jest (zo to jāsč)?

Jak się to nazywa?

Jak zowiesz (so'wājš) to Pan?

Kto tam woła (kto t. wo'ua)?

Ktoś puka (kto³ pu'ka).

Proszę wejść (pro'sčā² wājš³)!

Kto tam?

Kto idzie?

Przyjacieli!

To ja.

Cóż tam (zujš tam)?

Jest tu Pan, który z Panem pragnie mówić.

Niech wejdzie (njāč wāj' d'šā)! **od.**

Prosić wejść (pro' p'jā² wājš³)!

Wejdz Pan z łaski swojej!

Do kogo Pan sobie życzysz?

Życzyłbym sobie mówić z bratem

Pańskim (jytśchu' bym so' b'jā mu' wjā² s-brā tām pan'škim).

Ich bedauere (es thut mir leid); er ist nicht recht wohl.

Was fehlt ihm denn?

Er hat sich erkältet.

Ist es schon lange her?

Ist er schon lange krank?

Es ist schon länger als vierzehn Tage (zwei Wochen), daß er nicht aus dem Hause gekommen ist.

Er wurde vor einem Monate krank.

Das thut mir sehr leid.

Das betrübt mich sehr.

Ich wünschte ihm eine baldige Genesung.

Woher kommt er?

Ich weiß nicht, woher er kommt.

Woher kommen Sie?

Von Hause.

Wo gehen Sie hin?

Ich gehe nach Hause.

Ist Ihr Herr Vater zu Hause?

Nein, mein Herr.

Er ist in den Garten gegangen.

Er ist in den Hof gegangen.

Er wird bald zurückkommen.

Wollen Sie die Güte haben, ihn zu erwarten?

Sehr gern.

Er ist mir auf der Straße begegnet.

Er ist jetzt zu Hause.

Er ist hinaufgegangen.

Ich muß jetzt hinaufgehen.

Haben Sie solche Eile?

Ich will Sie nicht mehr stören.

Sie sind sehr güttig.

Żałuję (jauu'jā²); jest nie zdrów.

Cóż mu to (zujš mu to)?

Zaziębił się (sajšām' biu p'jā²).

Czy już dawno (tśch) jujš da' wno)?

Czy on już dawno chory?

Już więcej (wjā²zāj) jak dwa tygodnie, jak z domu nie wychodzi.

Zachorował przed miesiącem.

Bardzo mię to boli.

To mię bardzo smuci (to mjā² bar' d'jo s'mu'zjā).

Życzę mu prędkiego wyzdrowienia.

Zkąd on idzie (šfo² on i' d'šjā)?

Nie wiem zkąd idzie.

Zkąd Pan idziesz?

Z domu (s=do' mu).

Dokąd Pan idziesz (do' fo² pan i' d'šjā)?

Idę (i' dā²) do domu.

Czy Pana ojciec jest w domu?

Nie ma go, Panie.

Poszedł (po'sčāb'u) do ogrodu.

Wyszedł na podwórze (wy'sčāb'u na podwu'jā).

Wnet wróci.

Zechcesz Pan na niego czekać (jā= chzājš pan na njā' go tśch' tāj)?

Bardzo chętnie (bar' d'jo chān' tujā).

Spotkałem go na ulicy.

On jest teraz w domu (on jāsč tā' rās w=do' mu).

Poszedł na górę (po'sčāb'u na gu' rā²).

Muszę teraz pójść na górę (mu'= sčā² tā' rās pu'jš³ na gu' rā²).

Czy Panu tak pilno (tśch) pa' nu taf pil' no)?

Nie chcę Panu więcej przeszkadzać (njā chzā² pa' nu wjā² zāj p'sčāčstā' d'zāj³).

Bardzoś Pan łaskaw (bar' d'još³ pann uā' p'kaw).

3. Die Gesundheit.

Guten Abend, lieber Freund!

Wie ging es mit Deiner Gesundheit seit der Zeit, als ich das Vergnügen hatte, Dich zu sehen?

Wie befindest Du Dich?
Ich befinde mich so, so.

Wie stehst's mit Deiner Gesundheit?
Nicht besonders, nicht zum Besten.

Sehr schlecht!
Was fehlt Dir?
Wie Du siehst, bin ich krank.

Ich fühle überall (im ganzen Körper) heftige Schmerzen.
Bist Du schon lange krank?
Ich wurde vor einer Woche krank.
Seit wie lange (od. seit wann) bist Du krank?
Schon seit fünf Tagen.
Das thut mir sehr leid.
Nimmst Du vielleicht irgend welche Arznei ein?

Ich habe seit vier Tagen regelmäßig eingenommen.
Wie heißt Dein Arzt?
Herr Dr. Kraft ist seit zehn Jahren mein Hausarzt.

Er besucht mich und meine Familie seit zehn Jahren regelmäßig zweimal in der Woche.

Ich hoffe, daß Dein Unwohlsein auch diesmal Nichts zu bedeuten haben wird.

Zdrowie (dro'wja).

Dobry wieczór, kochany przyjacielu (do'brj wja' tšur, koch'a m) pšchjajz'jã'lu)!

Jak ci się wiodło, od czasu ostatniego naszego widzenia (ja' z'i pšjã' wjo'duo, ot tšha' šu oštati'ja' go naščã' go widšã' nja)?
Jak ci się powodzi?

Jakotako; ni źle, ni dobrze (ni šlã, ni do'bjã).

Jak tam ze zdrowiem twoim?
Nie szczególnie (njã ščtšãgul' njã), nie najlepiej!

Bardzo źle (bar'džo šlã)!

Cóż ci to (zušč z'to)?
Jak widzisz (ja' wi'dšičš), je-

stem chory.

Czuje wszędzie wielki ból (tšur' jã' wšchã' dšjã wjã'fi bul).

Dawno już chory?
Zachorowałem przed tygodniem.

Od jak dawna (od. od którego czasu) jesteś (jã' pšjã'š) P. chory?
Już od pięciu (pšjã' z'iu) dni.

To mi bardzo źal.

Zażywasz (od. bierziesz) może jakie lekarstwo [šaj'wajš (od. bjã' jãšč) mo'jã ja'tjã lãkar' štvo]?

Zażywałem od czterech dni regularnie.

Jak się nazywa twój lekarz?
Pan Dr. Kraft jest od dziesięciu (dšjãšjã' z'iu) lat moim lekarzem domowym.

Odwiedza mię i moją familiã regularnie dwa razy w tygodniu (odwja'dja mjã' i mo'jo' fami'šjo' rãgular' njã dwa ra'šj v-tygo'dnju).

Spodziewam się, że twoja słabość i tą razã nieznanã będzie (špodšjã'wam pšjã', jã t'wo'ja šua'boš'z' i to' ra'šjo' njãšna' tščno' bã' dšjã).

Heute fühle ich mich bereits etwas besser bei Kräften, als gestern.

Es geht mir heute schon viel besser.

Wie befindet sich Dein Bruder?
Wie gewöhnlich.

Er scheint eine gute Leibesbeschaffenheit zu haben.

Ist Deine Frau bei guter Gesundheit?

Ihre Gesundheit ist ziemlich schwach.

Sie hat einen Fieberanfall gehabt.
Sie hatte wieder einen Fieberanfall gehabt.

Sie ist von einem sehr heftigen Fieber ergriffen.

Ihre Krankheit wird immer schlimmer.

Sie fühlt sich von Tag zu Tage schlechter.

Wie es mir scheint, wird sie den Herbst nicht mehr überleben.

Es ist ganz aus mit ihr; es ist um sie geschehen; ich habe alle Hoffnung verloren.

Angstige Dich nicht [od. verzage nicht], mein lieber Freund, sie wird sich wieder erholen (od. gesund werden).

Wie geht's Deiner kleinen Marie?
Sie hat sich erkältet.

Sie hat Husten, Kopfweh und Leibes-schmerzen (od. Leibschnneiden).

Sie hustet und bricht (übergiebt sich) die ganze Nacht.

Sie hat Husten, Schnupfen und

Dziś czuję się już cokolwiek lepiej na siłach, niż wczoraj (dšjã' tšur' jã' pšjã' jušč zofo' wjã' lã' pšjã na pš' uad, nišč vštš'o' raj).

Dziś mam się już lepiej (dšjã' mam pšjã' jušč lãpšjã).

Jak się ma twój brat?
Jak zwykle (šw'j šlã).

Zdaje się, iż jest silnej konytucyi (šdã' jã' pšjã', išč jãšt šjã' nãj konštjtu zji).

Czy żona twoja zdrowa (tšh) jã' na t'wo'ja (dro'wa)?
Jej zdrowie jest dość słabe (jã' dro'wja jãšt doš'z' šua' bã).

Miała napad febry.
Miała znowu napad febry.

Ma wielką gorączkę (ma wjã' fo' goro' tščã').

Jej choroba pogorsza się ciągle (žjo' glã).

Czuje się od dnia do dnia słabsza (tšur' jã' pšjã' od dnja do dnja šua' bščo').

Jak mi się zdaje, to ona tej jesieni nie przeżyje (ja' mi pšjã' šdã' jã', to o' na tãj jãšjã' ni njã pščã' jã).

Przepadła (pščã'pa' dua); straciłem całą nadzieję (štraž' i' uãm za' uo' nabšjã' jã').

Nie trwóż się (njã trbušč pšjã'), mój kochany przyjacielu, ona już znowu przyjdzie do zdrowia (od. ona już znowu wyzdrowieje).

Jak się ma twoja mała Marynia?
Zazębila się (šajšãmbi' ua' pšjã').

Ma kaszel, ból głowy i bóle żładka (od. rzniceie w brzuchu).

Kaszele i womituje (zwraca) całą noc (šã' ščlã i womitu' jã (šwra' za' za' uo' noš]).

Miała kaszel, katar i wielki ból

große Kopfschmerzen gehabt; jetzt ist sie, Gott sei Dank, wieder gesund.
Der Arzt hat sie wiederhergestellt.

Wie steht's mit Deiner Schwester Gesundheit?
Sie hat Zahnschmerzen, Halsschmerzen.
Sie muß das Zimmer hüten.

Wie geht es Deiner Tante?
Wie gewöhnlich.
Sie ist nicht gut aufgelegt.
Nicht zum Besten.
Ihre Kräfte nehmen ab.
Sie ist auf dem Wege der Besserung.

Und wie geht es Deinem Großvater?
Er hat Podagra (die Gicht).
Er kommt wieder zu Kräften.

Nun muß ich gehen; inzwischen wünsche ich Allen baldige Genesung.

Lebe wohl, mein Lieber!

Ich wünsche Allen eine gute Nacht!
Gute Nacht!

4. Der Arzt.

Was fehlt Ihnen?
Ich bin sehr krank.
Ich habe schreckliche Kopfschmerzen — Gliederreißer — Magendrücken — Brustschmerzen — Schmerzen in der Seite — schweren Atem — und fühle eine große Mattigkeit in allen Gliedern.

głowy; teraz Bogu dzięki, jest znowu zdrowa (tá'ras, Bogu dŝiá'ki, jást s'no'wu s'ro'wa).
Doktor já wyleczył (doktor jo" wylá'fŝy'u).

Jak tam ze zdrowiem twojej siostry?

Ma ból zębów, ból gardła (ma ból sán'buw, ból gar'dua).

Nie może wychodzić z pokoju (niá mo'já wychó'dŝiz' ŝ-poko'ju).

Jak się ma twoja ciotka?

Jak zwykle (jaf s'my'fka).

Nie w humorze (niá w-humo'já).

Nie najlepiej. (da'jo").

Sily ją opadają (ŝi'uy jo" o'pa-

Jej zdrowie się polepsza (jáj s'ro'z wjá ŝiá" półá pŝja).

A jak się ma twój dziadek?

Ma podagrę.

Przychodzi znów do sił (pŝichyó'z dŝi s'nuw do ŝi'u).

Teraz muszę iść; tymczasem zyczę wszystkim prędkiego wyzdrowienia (tá'ras mu'ŝiá" iŝŝi'; tymŝiá'ŝám jy'ŝiá" wŝchyŝt'kim prántŝjá'go wy'ŝro-wjá nja).

Badź zdrow, mój kochany (bo"bŝi' ŝruw, muj kocha'ny)!

Życzę wszystkim dobrej nocy!

Dobra noc!

Lekarz od. doktor.

Cóż (zuiŝ) to Panu (Pani)?

Jestem bardzo chory (fem. chora).

Mam okropny ból głowy — rwa-

nie w stawach — ciśnięcie

w żołądku (zŝiŝniá"zŝiá w-

jouo"tku) — ból w piersiach

— ból w boku — ciężkość

(zŝiá"ŝŝoŝŝi) na piersiach —

i czuję wielką słabość we

wszystkich członkach (i ŝiá"z-

já" wjál'fo" ŝua'boŝŝi' wá

wŝchyŝt'kich ŝŝuon'fak).

Seit wann sind Sie krank?
Haben Sie diese Nacht gut geschlafen?

Nein; ich habe sehr wenig und dabei unruhig geschlafen.

Zeigen Sie mir Ihren Puls!
Können Sie essen? haben Sie Appetit?

Ich habe gar keinen Appetit.
Schon seit paar Tagen habe ich gar nichts gegessen.

Zeigen Sie mir Ihre Zunge!
Ihre Zunge ist etwas belegt.
Hatten Sie heute offenen Leib gehabt?

Heute ist schon der dritte Tag, daß ich keinen offenen Leib gehabt habe.
Sie leiden wohl oft an Verstopfung?

Ja, Herr Doktor.

Ich werde Ihnen eine Medizin (Arznei) verschreiben, und dann lassen Sie sich auch ein Klystier geben.

Diese Medizin (Arznei) nehmen Sie ein: stündlich — alle zwei Stunden — alle drei Stunden — dreimal des Tags (täglich), — einen Eßlöffel voll **od.** einen Theelöffel voll **od.** zehn zwanzig, dreißig Tropfen auf Zucker **od.** im Wasser.

Halten Sie nur Diät, trinken Sie statt Kaffee Milch und enthalten Sie sich fetter Speisen.

Odkad jesteś P. chory (f.-ra)?
Spadeś Pan (fem. spađeś Pani) téj nocy dobrze (ŝpa'uaŝi' pan [fem. ŝpa'uaŝi' pa'ni] táj no'zy do'bjá)?

Nie; spałem (fem. spałam) bardzo mało (ma'uo) i przytem niespokojnie.

Pokaż [po'faŝ] mi Pan (Pani) puls!
Możesz Pan (Pani) jeść [mo'jáŝ] pan (pa'ni) (jájŝi)? [apetytu.

Nie mam wcale (wjá'ká) żadnego
Już od paru dni prawie nie (niŝ) nie jadłem [fem. nie jadłam].

Pokaż mi Pan (Pani) język!

Masz P. język nieco obłożony.

Miałeś Pan (f. miałas Pani) dzisiaj wolny stolec (mjá'uaŝi' pan dŝi' ŝiá'j woł'ny ŝto'láŝ)?

Dziś (dŝiŝi) już trzeci dzień, jak wolnego stolca nie miałem.

Pan (Pani) często może cierpi na zatwardzenie żołądka (pan [pa'ni] ŝŝián'ŝto mo'já zŝiár'pi na ŝatwardŝiá'njá jouo"fa)?

Tak jest, Panie Doktorze.

Zapisz Panu (Pani) lekarstwo (ŝapi'ŝiá" pa'nu lăkar'ŝtvo); a potem kaŝ (faŝŝ) Pan także sobie dać enemę.

Tego lekarstwa zażywaj (ŝajh'waj) Pan (Pani) co godzinę (zo goŝi'niá") — co dwie godziny — co trzy godziny trzy razy na dzień — po łyżce (po uŝŝŝá) stołowej **od.** po łyżeczce (po uŝŝŝiá) **od.** kawy (wórtł. od herbaty) **od.** po dziesięć (po dŝiá'ŝiá'niŝ), dwadzieścia (dwadŝiá'ŝiá'niŝ), trzydzieści (ŝŝyŝiá'ŝiá'niŝ) kropli z cukrem **od.** z wodą.

Zachowaj Pan (Pani) tylko dyete, pij Pan zamiast kawy mleko, i wstrzymaj (wŝŝŝi' maj) się Pan (Pani) od tłustych (tuu'ŝŝi'ŝ) potraw.

Dafür essen Sie nur Wasserjuppe,
Haferschleim oder Grieß.

5. Besuch.

Guten Morgen, Herr W.!
Wie befinden Sie sich?
Ich danke Ihnen, recht wohl!
Das freut mich!
Ich bitte sehr um Verzeihung,
wenn ich Sie störe.

Sie stören mich nicht im Ge-
ringsten; ich freue mich stets Sie
zu sehen.

Anton, gib dem Herrn einen
Stuhl!

Ich bitte, setzen Sie sich!

Womit kann ich Ihnen aufwarten?

Ich danke Ihnen für Alles.

Ich bitte sehr, machen Sie keine
Umstände!

Küchen!

Gleich, mein Herr! was befehlen
Sie?

Bringe uns eine Flasche Wein und
zwei Weingläser.

Kann ich Ihnen mit einer Cigarre
dienen?

Rauchen Sie?

Ich bin Ihnen sehr verbunden;
ich rauche sehr gern Cigarren,
das heißt, wenn sie gut sind.

Wie gefällt Ihnen diese Cigarre?
Es scheint mir eine ausgezeichnete
Cigarre zu sein, sie hat ein an-
genehmes Aroma und brennt gut.
Von wem beziehen Sie diese
Cigarren?

Za to jedz Pan (Pani) tylko wo-
dziankę, kleik owsiany, albo
gryz (drobną kaszkę).

Odwiedziny od wizyta.

Dzień dobry, Panie W.!
Jak się Pan masz?
Dziękuję Panu, jestem zdrow!
To mię cieszy!

Bardzo przepraszam Pana, jeżeli
Panu przeszkadzam (bar' dŝo
pŝchãpra'ŝcham pa'na, jãjã'li
pa'nu pŝchãjŝchã' dŝam).

Bynajmniej mi Pan nie przeska-
dzasz; cieszę się zawsze, gdy
Pana widzę.

Antoni, daj Panu krzesło (An' to-
ni, daj pa'nu ŝchã' ŝuo)!

Proszę siedzieć (pro' ŝchã' ŝjã'
dŝiãjã') od. siadaj Pan! od. usiadź
(u' ŝjã' dŝjã') Pan (Pani)!

Czem Panu mogę służyć (ŝchã'm
pa'nu mo'gã' ŝuu' jhŝj)?

Dziękuję (dŝiã' fr' jã') Panu za
wszystko.

Proszę bardzo, nie rób Panu za-
dnej ceremonii!

Kasiu!

Słucham Pana! co Pan rozkażesz
(ŝuu' ŝcham pa'na! zo pan roŝka'
jãjã)?

Przynies nam butelkę wina i
dwa kieliszki.

Mogę Panu służyć (mo'gã' p.
ŝuu' jhŝj) cygarem?

Palisz Pan?

Bardzo Panu zobowiązany
(bar' dŝom pa'nu zobowjã' nã);
bardzo lubię palić cygara,
zwłaszcza, jak dobre.

Jak się Panu podoba to cygaro?
Zdaje mi się być wyborne cygaro,
ma przyjemny zapach i pali
się dobrze.

Od kogo Pan masz te cygara?

Das sind keine hiesigen; ich be-
ziehe sie aus Hamburg von
Herrn S.

Könnten Sie mir auch vielleicht
einige Kisten ablassen?

Sehr gerne werde ich Ihnen einige
Kisten abgeben.

Leben Sie wohl! Auf Wiedersehen!

Ist Herr L. zu Hause?
Bitte mich anzumelden (od. melden
Sie mich an).

Bitte, treten Sie gefälligst ein,
Herr L. ist auf seinem Zimmer.

Herein! — Bitte!

Verzeihen Sie, wenn ich Sie störe.

Schon öfters bin ich hier gewesen,
um Sie zu besuchen, allein ich
hatte nicht das Glück, Sie zu
Hause anzutreffen.

Das thut mir sehr leid, daß ich
nicht zu Hause war.

Gieb diesem Herrn einen Stuhl!

Ich danke sehr, ich muß bald
fortgehen.

Ich komme, Sie um einen Ge-
fallen zu bitten.

Bitte, thun Sie mir den Gefallen!

Ich habe eine Bitte an Sie.

Darf ich Sie bitten?

Ich bin so frei, Sie zu bitten.

To są nie tutejsze; sprowadzam
je z Hamburga, od pana S.

Mógłbyś mi Pan także kilka
pudełek odstąpić (nuig' u' bŝjã'
mi pan ta' jã' fil' ta pudã' uã'
obŝto' pŝjã')?

Bardzo chętnie odstąpię (bar' dŝo
ŝhã' nãjã' obŝto' pŝjã') Panu
kilka pudełek.

Bądź od. bywaj Pan zdrow! Do
widzenia (do widã' nãjã)!

Jest Pan L. w domu?

Proszę mię zameldować (od.
opowiedzieć).

Proszę wejść, jeżeli łaska, Pan L.
jest w swym pokoju (pro' ŝchã'
wãjŝjã' jãjã' li uã' ŝta, . . .).

Proszę wejść (pro' ŝchã' wãjŝjã')! —
Proszę!

Daruj (od. wybacz) mi Pan (Pani),
jeżeli Panu (Pani) przeska-
dzam.

Już nie raz u Pana (u Pani) by-
łem (fem. byłam), aby Pana
odwiedzić (odwãjã' dŝjã'), lecz
nie miałem (-am) szczęścia
(ŝch' ŝchã' ŝjã' jã), zastać Pana
w domu.

Żal mi bardzo, żem w domu nie
był (jał mi bar' dŝo, jãm w-do-
nu nãjã' bŝu).

Podaj krzesło (ŝchã' ŝuo) temu
Panu!

Dziękuję bardzo, muszę (mu' ŝchã'
wnet odejść (o' dãjŝjã')).

Przychodzę prosić Pana o grze-
czność (pŝch' chã' dŝjã' pro' ŝjã'
pa'na o gãjã' ŝchã' noŝjã').

Proszę, uczyn mi Pan tę grze-
czność (pro' ŝchã', u' ŝchã' ni
mi pan tã' gãjã' ŝchã' noŝjã')!

Mam prośbę (pro' ŝjã' bã') do Pana
(do Pani).

Czy mogę Pana prosić?

Ośmielam się prosić Pana.

Erweisen Sie mir die Ehre, das Vergnügen!

Sie würden mich sehr verbinden.

Wollten Sie, mein Herr, nicht so gefällig (gütig) sein?

Wollten Sie, meine Dame, nicht so gefällig (gütig) sein?
Warum nicht, recht gern.

Mit dem größten Vergnügen.

Von ganzem Herzen.

Ich möchte wissen.

Ist vielleicht Herr B. heute bei Ihnen gewesen?

Ich bitte, sprechen Sie nicht mehr von diesem Manne.

Man achtet ihn doch wegen seiner Biederkeit.

Ich will mit diesem Manne nichts zu thun haben.

Nehmen Sie es mir nicht übel.

Ich bitte Sie tausendmal um Verzeihung.

Seien Sie nicht böse.

Nicht im Geringsten, kein Gedanke.

Ich danke ergebenst.

6. Erkundigung nach einem Wege, nach einer Straße, nach Jemandem.

Ich bitte Sie, mein Herr, welcher Weg führt hier nach C.?

Welches ist der kürzeste (nächste) Weg nach C.?

Ist dies der richtige Weg nach C.?
Dies ist der nächste Weg nach C. und nach der Stadt.

Wyświadczyć (wy'p'wjad'č) mi Pan (Pani) ten honor, tę przyjemność (p'čh'j'j' nno'p'z)!
Bardzobys mię Pan sobie zobowiązał (sobowjo'z'au).

Nie byłbyś (by'u'był) Pan tak łaskaw (u'ł'faw)?

Nie byłabyś Pani tak łaskawa (u'ł'f'a'wa)?

Czemuż nie, bardzo chętnie (č'č'č' = mu'ł'č' n'j'a, bar'd'so č'č' n'j'a).

Z największą ochotą (z=naj'w'j'a' = č'č'o' o'č'o'to').

Z całego serca (z=cał'w'go s'c'a'z'a).

Chciałbym wiedzieć.

Czy był może pan B. dziś u Pana (u Pani)?

Proszę Pana, przestań (p'č'č' p'tan') mi już mówić o tym człowieku.

Szanują go przecież dla jego uczciwości (s'č'an'j'o' go p'č'č' = z'j'a'č' dla j'a' go u'č'č'z'j'w'o' p'z'z'i).

Nie chcę mieć nic (nič) do czynienia z tym człowiekiem.

Nie weź mi Pan (Pani) tego za złe [n'j'a w'j'i mi pan (p'a'ni) t'a'go ja ju'd].

Po tysiąc razy (po ty'p'j'o'z' r'a'j) proszę Pana (Pani) o przebaczenie.

Nie gniewaj się Pan (Pani).

Wecale nie, ani myśli (w'z'a'l'a n'j'a, a'ni my'p'li).

Dziękuję uniznienie (d'z'i'č'ku'e' n'iz'n'j'a' un'iz'n'j'a).

Pytanie o drogę, o ulicę, o kogoś.

Proszę Pana, jakąż tu jest (od. prowadzi) droga do E.?

Jakąż jest najkrótsza [najbliższa (najbli'z'č'a)] droga do E.?

Czy tędy (t'a'dy) droga do H.?

To jest najbliższa droga do H. i do miasta.

Können Sie mir gefälligst sagen ob dieser Weg nach R. führt?

Wohin führt diese Landstraße?

Führt diese Straße nicht nach R.?

Ist nicht hier der Weg nach R.?

Bitte, mein Herr, bin ich hier nicht auf der richtigen Straße nach A.?

Jawohl, mein Herr; Sie sind auf dem rechten Wege.

Nein, mein Herr; Sie sind nicht auf dem richtigen Wege.

Sie sind auf ganz falschem Wege.

Wohlan, sagen Sie mir also, welchen Weg muß ich einschlagen, um zur „Goldenen Gans“ zu gelangen?

Gehen Sie gerade aus, dann die zweite Querstraße [die Wilhelmstraße] zur rechten Hand, dann wieder gerade aus, und auf der rechten Seite ist das Hotel zur „Goldenen Gans“; — Sie können den Weg nicht verfehlen.

Wie weit ist es von hier nach W.?

Ungefähr zehn Meilen.

Etwa fünf und eine halbe Meile.

Es ist kaum eine Meile.

Es können drei Meilen sein.

Verzeihen Sie, mein Herr, kennen Sie hier selbst den Kaufmann Herrn A. B.?

Kennen Sie Jemandem hier mit Namen B.?

Wohnt nicht vielleicht in hiesiger Gegend ein Herr M.?

Ich kenne Niemanden dieses Namens hier.

Ich glaube, ja.

Können Sie mir das Haus be-

Możesz (mo'j'č'č) mi Pan z łaski swojej (z=ua'ł'f'i s'wo'j'a) powiedzieć, czy ta droga prowadzi do R.?

Dokąd prowadzi ten trakt? Czy ta droga nie prowadzi do R.?

Czy nie tędy droga do R.?

Proszę Pana, czy nie jestem tu na dobrej drodze do A.?

Tak od. owszem (o'w'sč'č'm), mój Panie; jesteś Pan na dobrej drodze.

Nie, mój Panie; nie jesteś Pan na dobrej drodze.

Pan zeszedłeś zupełnie z drogi od. jesteś Pan na zupełnie (sup'č'u ni'd) fałszywej (faulčy' = w'j) od. błędnej drodze.

Dobrze, powiedz mi Pan więc, którędy mam iść, aby pod „Złotą Gęs“ (su'o'to' g'a'p')¹¹ się dostać?

Idź (id'z) Pan prosto przed sobą, potem w drugą poprzeczną ulicę [Wilhelmowską] na prawo, potem znowu prosto a po prawej stronie jest tam hotel pod „Złotą Gęsią“; — Nie możesz Pan zbłądzić (od. zejść) z drogi.

Jak daleko jest stąd do W.?

Okolo dziesięciu mil.

Z pięć i pół mili (p'p'j'a'z'i i puu m'i'li).

Jest zaledwie mila.

Mogą być trzy mile.

Daruj Pan, znasz Pan tutaj kupca (kup'z'a) pana A. W.?

Czy znasz (znaj'č) Pan kogo pod nazwiskiem Z.?

Nie mieszka może w tutejszej okolicy niejakiś Pan M.?

Nie znam tu nikogo tego nazwiska.

Zdaje mi się, że tak.

Czy możesz mi Pan dom o-

zeichnen, worin die Person wohnt?

Wo wohnt sie?

Wissen Sie nicht, in welcher Straße der Arzt Herr Dr. Fuchs wohnt?

Er wohnt am Markte (Ring).

Ist der Herr Doktor zu Hause?

Der Herr Doktor ist nicht zu Hause, er ist vor einer Stunde in die Stadt gegangen, aber er wollte bald wiederkommen; — wann er zurückkommt, hat er nicht gejagt.

7. Spaziergang.

Guten Morgen, mein lieber D.! Wie geht's, was machen Sie?

Womit beschäftigen (od. unterhalten) Sie sich?

Ich habe Langeweile.

Ich komme eben, Sie zu einem Spaziergange einzuladen.

Wollen Sie mit mir einen Spaziergang machen?

Das schöne Wetter ist sehr einladend zu einem Spaziergange.

Es ist heute schönes Wetter zum Spazierengehen.

Neht gern.

Da es schönes Wetter ist, wollen wir ausgehen.

Erlauben Sie mir nur meinen Hut und Stock zu holen.

Ich werde gleich wieder da sein.

In zwei Minuten bin ich wieder bei Ihnen.

Jetzt bin ich bereit, mit Ihnen zu gehen (od. Ihnen zu folgen).

Wir werden gehen, wenn es Ihnen beliebt.

Welchen Weg werden wir ein-

zeichnen, w welchem ta osoba mieszka?

Gdzie ona mieszka?

Nie wiesz Pan, w (od. na) której ulicy mieszka lekarz (l. fasz) pan Dr. Fuchs?

Mieszka na (od. w) rynku.

Czy jest pan doktor w domu?

Pana doktora niemasz w domu, przed godziną wyszedł (wy) (sch. u) na miasto, ale chciał wnet powrócić; — kiedy powróci, tego nie powiedział (powi. d. s. i. a. u).

Przechadzka (p. s. c. a. d. s. k. a).

Dzień dobry, mój kochany O.! Jak się P. masz, co Pan porabiasz?

Czem (t. s. a. m.) się Pan trudnisz (od. się bawisz)?

Nudzę się (nu. d. j. a. n. s. j. a. n.).

Przychodzę właśnie, zaprosić (p. s. c. h. o. d. j. a. n. w. a. p. s. i. j. a. n. j. a. p. r. o. s. i. c. i. s. j. a. n. a. p. r. e. c. h. a. d. z. k. e.), Pana na przechadzkę.

Chee Pan zemną isé na przechadzkę (od. na spacer)?

Piękna (p. j. a. n. f. n. a) pogoda zaprasza na przechadzkę.

Dzisiaj piękna pogoda do spaceru (d. s. i. j. i. p. j. a. n. f. n. a. p. o. g. o. d. a. d. o. s. p. a. z. a. r. u.).

Bardzo chętnie (bar. d. s. o. c. h. a. n. t. n. j. a.).

Kiedy piękna pogoda, to wyjdziemy.

Pozwól mi Pan, proszę, wziąć tylko mój kapeluszy i laskę.

Zafaz wróce (wru. z. a. n.).

Za dwie minuty wróce do Pana (ja. d. w. j. a. m. i. n. u. t. y. w. r. u. z. a. n. d. o. p.).

Teraz jestem gotów (f. e. m. g. o. t. o. w. a) isé (i. s. i. z. i.) z Panem (z Panią).

Pójdziemy, jeżeli się Panu (Pani) podoba.

Którą drogą (od. dokąd) pójdziemy

schlagen (od. wohin werden wir gehen)?

Wir wollen einen Spaziergang außerhalb der Stadt machen.

Gehen wir auf das Land (od. auf das Feld) hinaus!

Dies ist ein sehr angenehmer Spaziergang.

Wir werden jetzt durch jenes Wäldchen gehen; dort werden wir vor der Sonne geschützt sein.

Ach! hier kann man so schön die frische Luft genießen!

Kann [darf] man über diese Wiese gehen?

Wir wollen lieber diesen Seitenweg gehen.

Dies ist der kürzeste Weg nach Hause.

Es ist noch nicht so spät.

Wir haben nur eine halbe Stunde Weg.

Ich möchte gern frühzeitig wieder nach Hause gehen.

In zehn Minuten werden wir zu Hause sein.

8. Wetter, Bitterung.

Sagen Sie mir: was ist heute für Wetter?

Scheint die Sonne?

Ja; es ist sehr schönes Wetter. Die Sonne ist diesen Morgen herrlich aufgegangen.

[tu. ro. dro. go. (od. do. fo. t)] pu. j. s. i. a. n. y?]

Pójdźmy (pu. j. s. i. n. y) za miasto na przechadzkę.

Pójdźmy na wieś (na. w. j. a. s. i. [od. na pole, u. w. pole (v. pol. a.)].

To jest bardzo przyjemna przechadzka (od. -ny spacer).

Przejdziemy teraz przez ów lassek; tam będziemy od słońca ochronieni.

Ach! tu można tak pięknie użyć świeżego powietrza (ach! tu można tak p. j. a. n. t. u. j. z. i. p. w. j. a. n. g. o. p. o. w. j. a. t. s. c. a. n. a. n. y)?

Czy można [wolno] przejść przez tę łąkę (... p. s. c. h. a. j. s. i. p. s. c. h. a. s. t. a. n. u. o. t. a. n. y)?

Idźmy lepiej tą drogą boczną (i. s. i. n. y. l. a. p. j. a. j. t. o. n. d. r. o. g. o. n. b. o. t. s. c. h. n. o. n. y).

To jest najbliższa (najbli. j. s. c. a. n. a) droga do domu.

Jeszcze nie tak późno (j. a. s. c. h. i. s. c. h. a. n. j. a. t. a. p. u. j. n. o.).

Mamy tylko pół godziny (pu. g. o. d. s. i. n. y) drogi.

Chciałbym wcześniej znowu do domu powrócić (c. h. i. a. u. b. y. m. w. i. s. c. a. p. s. i. n. j. a. j. n. o. w. u. d. o. d. o. m. u. p. o. w. r. u. z. i. s. j. a. n. y).

W przeciągu dziesięciu minut będziemy w domu (w. p. s. c. h. a. z. i. o. n. g. u. d. s. i. a. p. j. a. n. z. i. j. u. m. i. n. u. t. b. a. n. d. s. i. a. n. y. w. d. o. m. u.).

Pogoda.

Powiedz mi Pan: jakaż dzisiaj pogoda (po. w. j. a. d. s. mi. pan. ja. fasz. d. s. i. p. i. p. o. g. o. d. a)?

Czy świeci słońce (t. s. c. h. y) p. w. j. a. n. z. i. s. u. o. n. i. z. a. n. y).

Tak; jest bardzo piękna pogoda. Słońce tego poranku słicznie weszło (s. u. o. n. i. z. a. t. p. p. l. i. t. s. c. h. n. j. a. w. a. s. c. h. u. o.).

Ist es warm oder kalt?

Es ist weder zu warm, noch zu kalt.
Ich glaube, wir werden in diesem Jahre einen schönen Frühling haben.

Die Bäume bekommen schon Knospen (od. fangen schon an auszuschnagen).

Seit gestern hat sich das Wetter geändert.

Es ist heute unbeständiges Wetter.

Ich zweifle, ob schönes Wetter werden wird, denn der Himmel umzieht sich.

Es ist trübe.
Der Wind erhebt sich.

Es ist heute sehr windig.

Der Wind legt sich jetzt.
Es wird regnen (wir bekommen Regen).

Jetzt regnet es sehr stark.
Es regnet, mit Hagel vermischt.
Der Regen wird bald vorübergehen.
Mir scheint, es blizt.

Ja, es fängt schon an zu donnern.

Es blizt und donnert.
Es hagelt; es schneit.
Der Blitz hat irgendwo eingeschlagen.
Das Gewitter ist vorbei.

Ich bin ganz durchnässt.

Die Wolken zerteilen sich allmählich, es heitert sich wieder auf.
Es taut.

Czy (jest) ciepło, czy zimno [tʃɨj (jɛst) ʑiã'puo tʃɨj ʑi'mno]?

Ani za ciepło, ani za zimno.
Zdaje mi się, że będziemy mieli tego roku piękną wiosnę (sɔa'jã mi ɕjã'n, jã bã'nbʃiã'my mjã'li tã'go ro'fũ pjã'fno'n wjo'ɕnã'n).

Drzewa puszczają już pączki [ɔjã'wa puɕɕtʃã'jo'n juɕɕ po'n tʃɕɕi] (od. drz. zaczynają już wypuszczać).

Od wczoraj odmieniła się pogoda.

Pogoda dziś niepewna (od. niestateczna).

Wątpię, żeby była (wo't'pjã'n, jã'by by'na) pogoda, bo niebo się zachmurza (sachmu'ja).

Niebo pochmurne.
Wiatr powstaje [od. wznosi się wjno ɕi ɕjã'n].

Dziś ostry wiatr wieje (od. wietrzno dziś).

Wiatr teraz ustaje.

Będzie padało (deszcz będzie) [bã'nbʃiã pa'dau (bã'ɕɕtʃã bã'n ɔ'ɕiã)] (od. dostaniemy deszcz).

Teraz deszcz leje.
Deszcz z gradem pada.
Deszcz wnet przejdzie.

Zdaje mi się, że się błyska (ɕ. m. ɕ. jã ɕ. buj'ɕa).

Tak jest, już zaczyna grzmieć (gjmjãz).

Błyska się i grzmi (gjni).
Grad pada; śnieg pruszy.

Piorun gdzieś uderzył (pj'o'run gɔ'ɕiãɕ' uɔã'jhu).

Burza przeszła (ɕi'ɕã'ɕhua) [od. ustała].

Przemokłem aż do (suchej) nitki [ɕi'ɕã'mo'fua'm aɕɕ do (ɕu'ɕãj) ni'ɕi].

Chmury rozchodzą się pomału; wypogadza się znowu.

Taje.

Der Schnee schmilzt.
Wir ist sehr heiß.

Ich schwinde am ganzen Körper.

Die Sonne brennt, wie mitten im Sommer.

Diese überaus große Hitze ist wirklich unerträglich.

Morgen wird es frieren.

Es friert.

Es friert, daß es fracht.

Es hat Eis gefroren (das Wasser ist zugefroren).

Es ist Glatteis.

Es reißt.

Es hat gereißt.

9. Von der Zeit.

Wie viel Uhr ist es?

Wie spät kann es wohl sein?

Können Sie mir sagen, wie viel Uhr (od. wie spät) es ist?

Es ist zehn Uhr.

Es hat zehn Uhr geschlagen.

Es ist schon zehn Uhr vorüber.

Es hat noch nicht zwölf Uhr geschlagen.

Jetzt schlägt es ein Uhr.

Es hat schon lange geschlagen.

Es ist ein Viertel auf Drei.

Es fehlen fünf Minuten zu drei Uhr.

Es ist fünf Minuten über drei Uhr.

Sehen Sie gefälligst auf Ihre Uhr, wie spät es ist; geht Ihre Uhr richtig?

Sie geht etwas vor (zu früh), nach (zu spät).

Meine Uhr steht schon seit gestern.

Śnieg topnieje.

Bardzo mi gorąco (bar'ɔfo mi goro'nɔ).

Pocę się po całym ciełe (po'zã'n ɕjã'n po ʑã'uã'm ʑiã'liã).

Słońce tak piecze, jak wśród (bɕ'rut) lata.

Ten nadto wielki upał (u'pau) jest doprawdy nieznośny (njã'ɕno'ɕhu) od. to nadto wielkie gorąco jest doprawdy nieznośne.

Jutro będzie mroz.

Marznie (mar'ɕ-njã).

Mroz jest trzaskający (mrus ʑãɕt tɕɕãɕɕajoj'zɕ).

Woda zamarzała (wo'da ɕamar'ɕ-ɕ-u).

Jest gołoledź od. slizgawica (ʑãɕt goũ'liãɕi od. ɕliɕigawi'zã).

Śron od. szron pada (ɕ'ron od. ɕ'ron pa'da).

Spadł (ɕpad'u) śron.

O czasie (o tɕã'a'ɕiã).

Która godzina (ktu'ra godɕi'na)?

Która może być godzina?

Czy możesz mi Pan powiedzieć, która godzina?

Jest dziesiąta godzina.

Dziesiąta (sc. godzina) wybiła.

Już po dziesiątej (sc. godzinie).

Jeszcze dwunasta nie wybiła.

Teraz bije pierwsza (sc. godzina).

Już dawno było.

Jest kwadrans na trzecią.

Braknie pięć minut do trzeciej.

Jest pięć minut po trzeciej (t-ɕã'a'zãj).

Zobacz Pan z łaski swojej na swoim zegarku, która godzina; czy Pański zegarek dobrze idzie?

Idzie cokolwiek za prędko, za późno.

Mój zegarek stoi (ɕto'i) już od wczoraj.

10. Aufstehen und zu Bett gehen.

Wer klingelt denn so früh?

Wer ist da?

Öffnen Sie doch!

Die Thür ist ja gar nicht ver-
schlossen!

Der Schlüssel steckt im Schlosse.

Wie? Sie sind noch im Bette?

Es ist ja Zeit aufzustehen.

Ich will gleich aufstehen.

Wie spät ist es denn?

Es ist neun Uhr!

Es hat eben neun geschlagen!

Ich mußte wahrlich nicht, welche
Zeit es wäre.

Ich habe vergessen, meine Uhr
gestern Abend aufzuziehen.

Haben Sie gut geschlafen?

Sehr wohl, ich danke Ihnen.

Ich begreife gar nicht, wie Sie so
lange schlafen können.

In der Regel bin ich nicht so
verschlafen.

Ich bin gestern Abend sehr spät
zu Bett gegangen.

Es war halb eins.

Wstawanie i iscie spać

(wstawa'njā i ijs'zjā śpaż').

Kto tam tak rychło dzwoni (t.
t. tak rych'uo dżwo'ni)?

Kto tam?

Proszę otworzyć!

Drzwi przecież wcale nie zam-
knięte (dżwi pśchā'ziājsz wżā'ā
njā samkniā'ā!)

Klucz tkwi w zamku (klučs
tkwi w-sam'fu).

Co? Pan jeszcze (jesteś) w łózku
(żo, pan jāsč'čhā (jā'čtāš) w-
uujč'fu)?

Czas już przecież wstawać (čhāš
jučs pśchā'ziājsz wśta'wāż').

Zaraz wstanę.

Jak późno (od. która godzina)
(jāś puś'no, ktu'ra godzi'na)?

Dziewiąta (dżiāwio'ā)!

Właśnie (cotylko) wybiła dzie-
wiąta (wuā'bi'njā wybi'ua d.)!

Niewiedziałem doprawdy, który
to czas (njāwjad'bia'ūām dopra-
wdy, ktu'ry to čhāš).

Zapomniałem naciągnąć wczoraj
wieczorem swego zegarka (j.
nazj'o'ano'ż' wčhō'raj śwā'go
żegar'ka).

Dobrze Pan spałeś?

Bardzo dobrze, dziękuję Panu
(bar'dsodo'bjā, dśjā'fujā'panu).

Nie rozumiem, jak Pan (Pani)
możesz tak długo spać (n.
rośu'mjām j. p. [pani] mo'jāč
tak du'go śpaż').

Zwykle nie jestem tak ospaty
(jwy'čkū niā jā'čtām tak ośpa'ū).

Poszedłem wczoraj wieczorem
bardzo późno spać (počhā'buām
wčhō'raj mjāčhō'rām bar'djo
pu'śno śpaż').

Było wpoł do pierwszej (b)uo
wpuu do piārw'čhāj).

Ich gehe auch spät zu Bett; aber
trotzdem stehe ich immer um
sechs Uhr auf.

Das ist eine sehr gute Angewohn-
heit.

Das ist der Gesundheit sehr zu-
träglich.

Was mich anlangt, so kann ich
nie ausschlafen.

Wenn ich nicht aufstehe, sobald ich
aufwache, schlafe ich gleich wieder
ein.

Wie ist denn das Wetter?

Das Wetter ist ausgezeichnet.

Wie wär's, wenn wir einen
Spaziergang machten?

Haben wir aber auch Zeit genug
vor dem Frühstück?

Wir haben eine ganze Stunde Zeit.

Nun, dann will ich aufstehen, um
mit Ihnen frische Luft zu schöpfen.

Es ist schon ziemlich spät.

Es ist Zeit, zu Bett zu gehen.

Ihr Freund ist noch nicht zurück.

Er wird nicht lange ausbleiben,
das versichere ich Ihnen.

Ja też chodzę późno spać, ale
mimo tego wstaję zawsze o
godzinie szóstej (j. tāčh čhō=
dżā' pu'śno śpaż'; a. m. tā'go
wśta'jā' jab'čhā o godzi'ni
čhu'čtāj).

To bardzo dobre przyzwyczajenie
(t. bar'djo do'brā pśch)wytčhā-
jā'njā).

To bardzo korzystne dla zdrowia
(to bar'djo kojny čtā dła'đro'wja).

Co do mnie, to nigdy nie mogę
się dość naspać (żo do mnie,
to ni'gdny njā mo'gā' śjā' dośjā'
nā'śpaż').

Jak zaraz nie wstanę, jak się
obudzę, to natychmiast znów
usypiam (jāś ja'raś njā wśta'nā,
jāś śjā'ā'obu'dżā, to natych'mjašt
jnuś ubj'pjām).

Jakież powietrze (jā'čjāč powjā=
čhā)?

Powietrze znakomite.

Jakby to było, gdybyśmy wyszli
na przechadzkę [od. na spacer]
(j. t. b)uo, gdnb)śimjy w)čhā
nā pśchāčhā'zčā)?

Mamy my jeszcze dosyć czasu
przed śniadaniem (m. m.
jāsč'čhā do'śjy' čhā'fu pśchā
śniāda'njām)?

Mamy czasu jeszcze całą godzinę.

No, to wstanę, by z Panem
(Panią) zaczerpnąć świeżego
powietrza (n. t. wśta'nā, b)u
ś=pa'nām [pa'niō'] jātčhār'pno'ż'
śjw)jā'jā'go powjā'čhā).

Już dosyć późno.

Czas (jest) iść spać.

Pański przyjaciel jeszcze nie
wrócił (pān'čtī pśch)jāzjāł
jāsč'čhā njā wru'zju).

Nie pozostanie długo poza do-
mem, zaręczam Panu (n. pośo-
čtā'njā du'go po'ja do'mām,
jārā'čchām p.).

Es ist noch nicht spät; es ist erst zehn Uhr.

Ich bin wirklich recht schlafzig.

Ich bin sehr müde.

Wenn man müde ist, schläft man immer gut.

Ich höre klopfen, läuten.

Es ist Herr N.

Ja, wirklich!

Sie haben einen Spaziergang gemacht?

Einen köstlichen Spaziergang.

Der Abend ist wundervoll.

Sind Sie nicht ermüdet?

Ein wenig.

Wollen Sie nicht einen Augenblick ausruhen?

Ich danke, nein; ich will sogleich zu Bett gehen.

Johann, bringe mir Licht!

Ich wünsche Ihnen eine gute Nacht!

Ich danke, gleichfalls!

Johann, bringe eine Wärmflasche!

Legen Sie mir in mein Bett!

Erlauben Sie, mein Herr, daß ich die Vorhänge zuziehe?

Schließen Sie auch die Fensterladen!

Jeszcze nie (jest) późno; dopiero dziesiąta godzina.

Jestem w istocie bardzo śpiący (ja' p'tam w-ist'o'ziä bar' d'jo p'pjo'z).

Jestem bardzo zmęczony [od. zfatygowany] (j. b. smä'nfcho'ny [p'batygowa'ny]).

Będąc zmęczonym, zawsze się dobrze spi (bä'ndo'z smä'nfcho'ny) (ja' p'chä' d'zä do' h'jä p'pi).

Słyszę pukanie, dzwonięcie.

To Pan N.

Tak w istocie!

Pan był na przechadzce (od. na spacerze) (p. b'ud'p' na p'chä' d'zä [na p'pazä'jä])?

Znakomity (od. śliczny, piękny, cudowny, przeczudny) spacer.

Wieczór jest przepiękny (wjä' f'chur jäst p'chä'piä'fn) cudowny, śliczny.

Nie jesteś Pan zmęczony (njä ja' p'täp' pan smä'nfcho'ny)?

Trochę.

Nie zechce Pan odpocząć chwilki (u. jäd'zä p. odpo'fcho'z'ä d'wilki)?

Dziękuję, nie; pójdę zaraz położyć się spać (d'f'jä'fu'jä, njä; pu' d'ä' ja' ras pouo'jy'z' p'ja' p'pazä).

Janie, przynieś mi świecę (ja' njä p'chyniäp' mi p'wja'zä'!)

Życzę Panu dobrej nocy!

Dziękuję, nawzajem!

Janie, przynieś kamionkę do zagrzania (j. p'ch'njäp' kamio'kä do sagja'nja!).

Włóż mi ją do łóżka (wuufch mi jo' do uufch'fa!).

Pozwoli Pan, że spuszczę story (od. pozaciagam zasłony) (po- jwoli p., ja' p'pu'fch'fchä' p'tory od. pozäz'io' gam fäpuo'ny)?

Zamknij także okiennice (sam'fnij täf'jä okjän'njä!).

Gieb mir meine Nachtmütze und meine Schlafschuhe.

Hier sind sie, mein Herr!

Ich finde das Bett sehr hart.

Laß das Licht brennen. Wenn ich nicht gleich einschlafe, will ich lesen.

Gieb mir das Buch dort von der Kommode! vom Schranke, Schränkchen!

Dieses, mein Herr?

Nein, das andere!

Es ist kein anderes da!

Es thut Nichts!

So will ich nicht lesen. Du kannst jetzt gehen.

Stelle das Licht auf den Tisch!

Nöthe das Licht aus!

Bergiß nicht, mich morgen früh um sechs Uhr zu wecken!

Ich werde nicht verfehlen.

11. Frühstück.

Ist das Frühstück fertig?

Das Frühstück ist bereits aufgetragen.

Sie kommen gerade zur rechten Zeit, mein Herr, um mit uns zu frühstücken.

Haben Sie schon gefrühstückt?

Noch nicht.

Sie werden doch mit uns frühstücken?

Womit kann ich Ihnen dienen (aufwarten)?

Trinken Sie Thee oder Kaffee (od. Ist Ihnen Thee oder Kaffee gefällig)?

Würden Sie vielleicht Schokolade lieber trinken?

Ich will lieber (ich ziehe vor) eine Tasse Thee.

Podaj mi moją czapkę nocną i moje pantofle.

Proszę, tu są, mój Panie!

Jakoś łóżko bardzo twarde.

Zostaw światło palące. Jeżeli nie zaraz usnę, chciałbym czytać (so'ftaw p'wja'tuo palo'zä; jäd'li njä jaraš u'fnä, d'z'iau'bjm f'ch'f'fchä').

Podaj mi tę książkę tam z komody! z szafy, z szafki (szafeczki)!

Tę tutaj?

Nie, te drugą!

Nie ma tu innéj!

Nic nie szkodzi!

To nie będę czytał. Możesz odejść.

Postaw światło na stół!

Zgaś światło (s'gäš p'wja'tuo)!

Niezapomnij mię jutro rano o szóstej godzinie obudzić!

Nie zapomnę.

Śniadanie (p'njada'njä).

Czy śniadanie już gotowe?

Śniadanie jest już podane.

Przychodzisz Pan właśnie w sam czas (od. na czas) do jedzenia, — aby z nami śniadać — aby z nami zjeść (f'jäd'p'z) śniadanie.

Czy Pan już śniadał, od. jadł śniadanie (jad'u p'niada'njä)?

Jeszcze nie.

Będziesz Pan jednak u nas jadł śniadanie?

Czem mogę Panu służyć (p'u'f'jäd'z)?

Czy pijesz Pan herbatę, czy kawę (od. Chce Pan herbaty, czy kawy)?

Wolałbyś Pan może czekoladę napić się czekolady?

Ja wolę filiżankę (f'iljan'kä) herbaty.

Geben Sie mir gefälligst eine Tasse Kaffee.

Geben Sie mir eine Tasse Thee ohne Sahne ein.

Geben Sie mir Thee, Kaffee ein!

Trinken Sie den Kaffee mit oder ohne Sahne?

Ist der Kaffee süß genug?

Wenn Ihnen der Kaffee nicht süß genug ist, hier ist Zucker (od. hier ist die Zuckerschale); nehmen Sie noch Zucker.

Ich danke sehr, ich trinke nicht gern süßen Kaffee.

Hier sind Kuchen, Hörnchen, Milchbröckchen (Semmeln), Zwiebacke, geröstete Brotscheibchen und Butterbrot.

Ist der Kaffee stark genug?

Der Kaffee ist vorzüglich, vortrefflich. Erlauben Sie mir, Ihnen noch einzugießen.

Ich danke sehr, ich trinke nicht mehr.

12. Mittagessen.

Werden wir nicht bald zu Tisch gehen?

Wir werden bald zu Tisch gehen.

Der Tisch ist schon gedeckt.

Das Essen ist aufgetragen; setzen wir uns zu Tische!

Wollen Sie etwas Fleischbrühe [od. ist Ihnen etwas Fleischbrühe gefällig?]

Bitte, geben Sie mir etwas. Essen Sie Rindfleisch?

Ich bitte um ein Stückchen.

Von welchem Stücke wünschen Sie sich am liebsten?

Von dem ersten besten Stücke.

Von dem weichsten Stücke, wenn es Ihnen gefällig ist [od. wenn es Ihnen beliebt].

Proszę mi dać filiżankę kawy.

Proszę mi nalać filiżankę herbaty bez śmietanki.

Nalej nam herbaty, kawy!

Pijesz Pan kawę ze śmietanką, czy bez?

Czy (jest) kawa dość słodka?

Jeśli kawa Panu (Pani) nie dosyć słodka, tu jest cukier (od. tu jest cukierniczka); weź Pan (Pani) jeszcze cukru.

Bardzo dziękuję, nie lubię słodkiej kawy.

Oto są ciastka, rogalki, bułki, sucharki, grzanki i chleb z masłem.

Czy kawa dość tęga (tęga) od. mocna (mocna)?

Kawa jest wysmienita, doskonała.

Pozwoli Pan (Pani), abym Panu (Pani) nalał [fem. nalała] więcej.

Dziękuję bardzo, nie piję już więcej (wjął [wzięła]).

Obiad (o'biat).

Czy nie pójdziemy wnet do stołu (...pujdsjā nu wnat do sto'u)?

Pójdziemy zaraz (sa'ras) do stołu.

Stół (stuu) już nakryty.

Obiad podano; siadajmy do stołu (siadajmy do sto'u)!

Czy chcesz Pan trochę rosółu (sch) chāsč pan tro'čā ro'bo'u)?

Proszę mi dać trochę. Jesz Pan wołowinę?

Proszę o kawałek.

Od jakiej sztuki mięsa zyczysz Pan sobie najchętniej [od. wolisz Pan]?

Od którejkolwiek bądź (bo'bf).

Od najmniejszej, jeżeli łaska (ot najmniejszj schāj, jāja'li ua'čta).

Hier, dies ist ein sehr mürbes Stück Fleisch.

Hier ist Sauce, Senf (od. Mostich), Meerrettig und Pfeffergurken; wählen Sie nach Belieben.

Ich hoffe, daß dieses Stückchen nach Ihrem Geschmace ist.

Es ist ausgezeichnet schmackhaft.

Ich werde den Braten zerlegen; unterdessen machen Sie den Salat an!

Hier ist Rind-, Kalb-, Schweine- und Hammelbraten; außerdem eine gebratene Gans, Ente, Tauben, gebratenes Huhn, Rebhühner und gebratener Fasan, Truthahn; wählen Sie gefälligst.

Essen Sie vielleicht gern Wildpret?

Hier ist Hasen- und Rehbraten; nehmen Sie sich, wenn's beliebt.

Reichen Sie mir doch das El [od. Essig-]fläschchen, die Pfeffer- und Salzbüchse!

Aber Sie essen ja so wenig!

Ich bitte um Entschuldigung, ich esse sehr viel, und ich bin auch vollkommen gesättigt [od. ich habe schon genug gegessen].

Johann! spüle die Gläser aus; gib mir Burgunder und Champagner [Ungar- und Rheinwein], und einen Korfenzieher.

Was für Wein trinken Sie, roten oder weißen?

Kosten Sie diesen Wein!

Dieser Wein ist vortrefflich.

Was kostet der Wein?

Trinken Sie noch ein Glas!

Stoßen wir an!

Auf Ihr Wohlsein (od. Ihre Gesundheit)!

Oto bardzo krucha sztuka mięsa (o'to bar'djo fri'čha šču'ka mjā'pa).

Oto sos, musztarda, chrzan i korniszony, proszę wybieraj Pan sobie podług upodobania.

Spodziewam się, że ten kawałek będzie do Pańskiego gustu.

Jest wybornie smaczny.

Pokraję pieczeń; tymczasem proszę sałatę przyprawić (...pro' = schā' paua tā' pšchpra'wizj)!

Oto pieczeń wołowa, cielęca, wieprzowa, skopowa; nadto pieczona gęś (gā'pi), kaczką, pieczona gołąbki (gono'pfi), kurczę (fur'schā'), kuropatwy i pieczony bażant, indyk; proszę sobie wybierać.

Lubisz Pan może zwierzynę (swjāj' nā')?

Oto pieczeń zająca i sarnia; proszę sobie wzięść, jeżeli łaska.

Podaj mi Pan karafkę z oliwą [od. z octem (s-o'čām), pieprzniczkę i solniczkę (pja' pšchni'schā' i sołni'schā')!]

Ale Pan jesz tak mało!

Przepraszam Pana, ja jem bardzo wiele, i najadłem się (do syta) od. i już dosyć jadłem].

Janie! wypłucz (od. pomyj) kieliszki; przynieś mi wina burgundzkiego i szampańskiego [wina węgierskiego i reńskiego] i grajcarek.

Jakie pijesz Pan wino, czerwone albo białe?

Spróbuj Pan tego wina!

To wino wyborne.

Po czemu to wino?

Wypij Pan jeszcze jeden kieliszek!

Uderzmy w kieliszki!

W ręce (w-rā'zā) Pana [od. na zdrowie Pana (od. Pańskie)!]

Ich danke sehr schön.

Wohl bekomms!

Meine Herren, stehen wir vom Tische auf!

Nimm das Tischtuch ab!

Kellner, geben Sie mir die Speisekarte!

Geben Sie mir eine Suppe mit Reis; nachher geben Sie mir eine Hammelkeule, Hasenbraten mit roten Rüben und ein Stück Entenbraten.

Was befehlen Sie zum Braten? Bringen Sie Gurken, eingemachte Pflaumen u. Borsdorfer Apfel. Wünschen Sie noch etwas? Bringen Sie mir eine Flasche [eine halbe Flasche] Wein. Wie viel habe ich zu bezahlen?

Hier ist die Rechnung, mein Herr. Hier ist das Geld.

13. In der Apotheke.

Guten Morgen!

Guten Morgen!

Haben Sie die Güte mir diese Arznei anzufertigen.

Sehr gern; bitte, mein Herr, um das Rezept.

Bitte!

Wollen Sie darauf warten?

Wie lange wird das dauern?

Ein halbes Stündchen. — Sie wird in einem halben Stündchen fertig sein.

Nun dann will ich noch ein wenig spazieren gehen und dann wieder kommen.

Gut, dann werde ich warten.

Bitte wollen Sie gefälligst Platz nehmen!

Słicznie dziękuję [słi' tšhãnjã dšlã' = fu' jã"].

Niech Panu gustuje (od. smakuje)!
Moi Panowie, wstaamy (wstãnãm) od stołu!

Sprzątnij (spšho' tni) obrus!

Kelner (kãl' nãr), proszę mi podać kartę!

Proszę o rosół z ryżem (pro' šchã" o ro' šuu s- r) jãm): potem proszę dać mi pałkę (pa' kã"), baraniny, pieczeń zajęczã (pjã' tšhãn' fajã" tšhõ") z burakami i kawałek kaczki pieczonej (i kãwã' uãf kã' tšhãtši pjãfšhõ' nãj).

Co Pan rozkaże do pieczenia?

Proszę przynieść ogórków, zaprawionych sliwk i barsztówek.

Życzy Pan sobie jeszcze czego? Proszę przynieść mi butelkę [pół butelki] wina.

Wiele (od. ile) mam do zapłacenia?

Oto rachunek, proszę Pana. Proszę pieniądze.

W aptece.

Dzień dobry!

Dzień dobry!

Bądź (bõ' bš) Pan łaskaw zrobić mi to lekarstwo.

Owszem, proszę Pana o receptę.

Służę Panu!

Czy chcesz Pan na nie zaczekać?

Jak długo to potrwa?

Pół godzinki. — Będzie gotowe za pół godzinki.

Jeżeli tak, to wolę się tymczasem przejść i powrócić tu (... tymšhã' = šãm pjãhãjšj' i powru- žjž' tu).

Dobrze, to zaczekam (jãfšhã- šãm). Proszę, niech Pan zajmie miejsce!

Ist die Arznei für Frau F. schon fertiggestellt?

Noch einen Augenblick!

Noch nicht, sie wird nach einem Augenblick (Moment) fertig sein!

Bitte, geben Sie mir gefälligst ein Stück Englisch- oder Hamburger Pflaster — Zinfsalbe — Pfeffermünze — ein Flacon Eau de Cologne — Jodtinktur zc.

Sofort!

Haben Sie nicht vielleicht ein Mittel gegen Zahn- und Kopfschmerzen? Zur Dötung des schmerzenden Zahnerss werde ich Ihnen Chrysol geben.

Bitte, hier ist Antipyrin gegen Kopfschmerzen.

Können Sie mir ein wenig Opium verkaufen?

Nein, mein Herr, ohne ärztlicher Anordnung darf ich es nicht verkaufen.

Nun, dann bin ich genötigt den Arzt zu befragen.

Ich sehe hier ein Öl zum Einreiben; gegen was ist dasselbe? Gegen Rheumatismus.

Ich wünsche mir auch gern etwas zur Abtreibung des Bandwurms,

Recht gern, ich habe hier Helfenbergers Pillen, für deren sichere Wirkung ich garantiere.

Ist das nicht eine zu große Dosis dieses Pulvers?

Nein, mein Herr, Sie können sorglos das ganze Pulver in einem Glase Wasser auflösen und austrinken (od. einnehmen).

Gotowe już lekarstwo dla Pan F.?

Jeszcze chwilę (jãšh' tšhã' chwil' = [fã"]! Jeszcze nie, ale za chwilę (moment) będzie!

Proszę mi dać kawałek plasterka angielskiego lub hamburskiego — maści (ma' šjž'i) cynkowej — mięty — flakonik wody kolońskiej — tynktury jodynowej i t. d.

Natychmiast (natyč' mjašt)!
Niemasz Pan może jakiego środka na ból zębów i głowy?

Na zatrucie zęba (šãtru' žjž' jã" bã) bolącego dam Panu kryozotu.

Proszę, tu jest antipiryna na ból głowy.

Możesz mi Pan sprzedać cokolwiek opium?

Nie, łaskawy Panie, bez przepisu doktora sprzedawać (spšhãdã' = wãž) mi tego nie wolno.

No, to muszę się poradzić (pora' = šjžjž) doktora (lekarza).

Widzę tu olejek do nacierania; na co on jest?

Na gościec (od. reumatyzm (gošjžjž od. rã-umã' tšjžm).

Życzyłbym (žjž' tšhãju' bšjž) sobie także coś na spędzenie (spã" = šjž' njã) tasiemca.

Owszem, mam tu pigułki (pigul' ki) Helfenbergera, za których niezawodny skutek mogę ręczyć (mo' gã" rã" tšhãžjž).

Czy to nie zawiłka dawka (od. dozys tego proszku)?

Nie, Panie łaskawy, możesz Pan śmiało (od. bez obawy) cały proszek rozpuścić w szklance wody i wypić (od. zażyć) (mo' = jãšh' p. š' mĩa' uo od. b. o. ž. pro' šhãf rošpu' šjžjžjž' w- šhãflã" žã w. . . . jã' žjžjž).

Gut!

Ich habe hier noch eine kleine Wunde auf dem Arm, womit ließe sich die wohl zuheilen?

Reiben Sie dieselbe mit Waselin ein, dann verbinden Sie sie mit einem leinenen Läppchen und wiederholen Sie diese Prozedur so lange, bis die Wunde ver-narrt.

Waschen Sie sie auch öfter mit 2 prozentiger Karbolsäure aus.

Bitte, legen Sie mir ein Fläschchen derselben bei.

Bitte aber damit vorsichtig umzu-gehen, denn es ist Gift.

Gut, ich werde darauf achten. Der Vorsicht wegen werde ich einen Zettel mit der entsprechenden Aufschrift „Gift“ auf die Flasche kleben.

Ich danke Ihnen, mein Herr. Ist Ihnen sonst noch etwas ge-fällig, mein Herr (poln.: brauchen Sie nicht noch etwas, m. S.)?

Augenblicklich nichts mehr, ich danke Ihnen.

Adieu, mein Herr!

Ich empfehle mich Ihnen, m. S.!

(Weiteres siehe unter Nr. 4 „der Arzt“, S. 190 u. 191.)

14. Zu der Badeanstalt.

Wohin, (poln.: wohin gehst Du) Kollege?

Habe die Absicht baden zu gehen; will mich nach der heutigen Hitze etwas abkühlen; vielleicht gehst Du mit?

Ich werde Dich ein Stück be-gleiten.

Dobrze!

Mam tu jeszcze małą ranę (ma'uo" ra'nä") na ręce, czembym ją wygoić (wygo'iz)?

Niech Pan natrze ją wazeliną, potem owiąże płóciennym płatkiem (-szmatką), powtarzając tę procedurę tak długo, aż rana nie podeschnie (... się rana nie zablizni) [... na'tschä jo" wasä' lino", p. owio"jä puuz'jän" = njm puä' tšäm, pobtaja'jo"z tä" prozädu' rä" t. d. a. r. n. podä" = schniä sabli'jni].

Wymyj Pan ją także często dwuprocentowym kwasem karbolowym.

Proszę dołącz mi Pan flaszeczkę (fläschä' tšä"tä") takowego.

Owszem, ale proszę obchodzić się z tem ostrożnie, bo to trucizna (truzi'jna).

Dobrze, będę na to zważał.

Dla ostrożności przylepię kar-teczkę z odpowiednim napisem „trucizna“ na flaszkę.

Dziękuję Panu.

Czy nie potrzebuje Pan jeszcze czego (jäsch' tšä" tšä" go)?

Obecnie nie, dziękuję.

Żegnam Pana!

Polecam się Panu!

W łazienkach.

Dokąd idziesz, kolego?

Mam zamiar iść do kąpieli; chce się po dzisiajszem upale trochę ochłodzić (ochłodzi'ć) możebys szedł ze mną?

Kawałek Ci potowarzyszę (poto-waj' tšä").

Wo pflegst du zu baden?

Ich habe mir ein Saisonbillet zur Badeanstalt von Sawicki an-gekauft.

Was für Bäder sind dort zu haben? Was für welche Du Dir wünschst; Du erhältst dort besondere Zellen, kannst Dich baden im Bassin, im offenem Flusse; man richtet Dir Dampf- und elektrische Bäder, Douchen, Bäder mit Salz, Weizenstärke u. ein, wie Du willst.

Badeßt Du in der Zelle oder im Bassin?

Ich schwimme gut, aus dem Grunde bade ich im offenen Wasser.

Ist jemand da, der die Aufsicht über alles führt (über alles wacht)?

Gewiß, ein Bademeister (=Aufseher), außerdem sind alle möglichen Vorsichtsmaßregeln getroffen.

Dann kann man dort sicher sein.

Gott sei Dank, es fand dort so lange ich mich besinnen kann, noch kein Unglück statt.

Viel Vergnügen (poln.: ich wünsche Dir angenehmes Vergnügen).

Danke bestens! Auf Wiedersehen!

15. Bei der Damenschneiderin.

Liebe Fr. N., ich möchte Sie bitten mir gest. ein Ballkleid — ein Promenaden- — ein Haus- — ein Gesellschafts- — ein Theater-kleid anfertigen zu wollen.

Sehr gern; hier sind die neuesten Pariser und Wiener Journale, auch deutsche Moden; vielleicht entscheiden Sie sich, gn. Frau, für eine von diesen Toiletten. Bitte zu wählen.

Sind das Moden für diese Saison?

Photocli (Eisner), Poln.-dtšč. Sprachführer.

Gdzie chodzisz (cho'dsišč) się kąpać?

Nabyłem bilet sezonowy w zakła-dzie kąpielowym (sajuo' bšä fo"pjälo'wym) Sawickiego.

Jakich kąpieli można tam dostać?

Jakich sobie zażyczysz; masz tam osobne cele, możesz kąpać się w basenie, na otwartej rzece; urządują ci kąpiele parowe, elektryczne, tusze, (iläftry' tšä"nä, tu' tšä"), ze solą, z otrąbkami i. t. d.; jak chcesz.

Kąpiesz (fo"pjäšč) się w celi, czy też w basenie?

Umiem dobrze pływać, dlatego kąpię się na otwartej wodzie.

Jest tam kto, co ma nadzór (czuwa) nad wszystkim?

Owszem, jest dozorca łazienkowy (dojuz' za uas'jä"fo'w); nadto są zaprowadzone wszelkie środki ostrożności.

Tak tedy można tam być bezpie-cznym.

Dzięki Bogu, żadne tam jeszcze, tak dawno jak mogę zapamię-tać, nie stało się nieszczęście.

Życzę ci przyjemnej zabawy.

Dziękuję! Do widzenia!

U krawcowy damskiej.

Moja Pani N., chciałabym Panią prosić o zrobienie mi sukni balowej — do wyjścia — na podomu — na wieczorek — do teatru.

Owszem; są tu najnowsze żur-nale paryzkie i wiedeńskie, także i mody niemieckie; może się Łaskawa Pani na którą z tych toalet zdecyduje. Proszę sobie wybrać.

Czy to mody na ten sezon?

Jawohl, gn. Fr., die neuesten. Hier dieses Kostüm gefällt mir. Was halten Sie von ihm? Es ist dies ein sehr schönes Kleid; Sie haben einen ausgezeichneten Geschmack; das Kleid präsentiert sich sehr gut, auch wenn es nicht gerade von teurem Stoffe angefertigt ist.

Wieviel Stoff ist zu ihm notwendig? Es wären wohl ungefähr 7 m nötig. Zu was für einem Stoff raten Sie mir zu: Musselin, Batist, Perkal, Kaschmir, Damast, Atlas oder Seide?

Wenn's erlaubt ist, würde ich Ihnen zum Batist zuraten.

Es handelt sich jetzt noch um die Zuthaten: das Futter, die Knöpfe, die Stahlstäbe, das Seiden- und Baumwollen-Band, die Häfen und Ösen, die Schnüre, die Gaze, den Zwirn, den Gurt, die Spitze und die Stoßkante.

Haben Sie die Freundlichkeit und besorgen Sie das schon selbst.

Wie wünschen Sie sich, gn. Fr., die Taille gemacht: glatt, oder plisziert, gezogen (oder in Falten), und womit soll sie garniert sein?

Bitte um eine gezogene Bluse, mit Spitzen garniert.

Gut, ich werde mich darnach richten. Bitte mir Maß zu nehmen.

Soll ich Ihnen auch die Peleryne und das Jackettchen zurecht machen, die Sie sich vorgestern bestellten?

Ja, bitte. Außerdem werden Sie mir auch noch meinen Umhang (Mantel) umarbeiten und später eine neue Matinee und ein neues Venoir machen müssen.

Wie Sie wünschen; ich stehe Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Aber noch eins; wann soll ich zur Anprobe kommen?

Tak, Pani, najświeższe. Oto ten kostym u mi się podoba. Jakie jest zdanie Pani o niem? Jestto bardzo piękna suknia, masz Pani znakomity gust; a uwydatnia się bardzo dobrze, choćby i z materyi nie zbyt drogiej.

Ile potrzeba na nią materyi? Potrzebaby z 7 (siedem) metrów. Jaką mi Pani radzi materya na nią: muslin, batyst, perkal, kaźmir, adamaszek, atlas czy jedwab?

Jeżeli wolno, to radziłabym P. batyst.

Chodzi jeszcze o dodatki: podszewkę, guziki, stalki, wstążkę, tasiemkę, haftki, sznury, gazę, nici, pasek, koronki i lisztwę.

Niech Pani z łaski swej już sama się o to postara.

Jak życzy sobie P. mieć stanik zrobiony; gładko, czy w pliski, czy maszczony (od. we fałdy) i czem ma być wystrojony (ugarniowany)?

Proszę o maszczoną bluzę, koronkami garniowaną.

Dobrze, zastósuje się do tego.

Proszę mi wziąć miarę. Czy przygotować P. też pelerynę i żakiecik, który P. zamówiłaś przedwczoraj?

Owszem, proszę. Nadto będzie P. musiała mi jeszcze przerobić okrycie (płaszcz) i zrobić mi później nową matynkę i penoar.

Jak sobie P. życzy; każdej chwili służę Pani chętnie.

Ale jeszcze jedno; kiedy mam przyjść do przymiarki?

Bitte bemühen Sie sich nicht, ich werde selbst die Taille bringen, sobald ich sie geheftet habe. Das wird mir sehr angenehm sein. Auf Wiedersehen! Ich danke Ihnen! Auf Wiedersehen!

16. Auf der Eisenbahn.

Haben Sie schon Vorbereitungen zur Abreise getroffen?

Es ist schon alles bereit.

Schicken Sie jemandem nach meinem Koffer, nach meinen Sachen.

Ich werde mit dem Omnibus der Eisenbahn fahren.

Trage dieses Gepäck (diese Sachen) aufs Comptoir des Omnibus!

Die Kleinigkeiten (kl. Stücke) nehme ich mit in den Wagen.

Hier ist der Eisenbahn-Omnibus.

Wann fahren Sie ab?

Wir fahren in sieben Minuten ab, mein Herr!

Steigen Sie gefälligst ein, mein Herr!

Wann werden wir auf dem Bahnhofe sein?

Wir werden in zehn Minuten dort sein, mein Herr!

Ich fürchte, daß wir für den Zug um vier Uhr Nachmittags zu spät kommen.

Beruhigen Sie sich (seien Sie ohne Sorgen), wir kommen nie zu spät.

Hier sind wir am Bahnhofe!

Wo ist der Bahnhof?

Wo bekommt man die Billets?

In welcher Wagenklasse fahren Sie?

Geben Sie mir ein Billet [zwei Billets] zweiter Klasse nach W.

Was macht (kostet) dies zusammen? Fünfzig Mark 30 Pf.

Wo giebt man das Gepäck ab?

Niech się P. nie fatyguje, przynoszę stanik sama, jak tylko go z fastryguje.

Bardzo mi to będzie miło. Do widzenia!

Dziękuję Pani! Do widzenia!

Na kolei żelaznej (na kolǎ'ji jǎla'jnǎj).

Przygotowałeś się Pan już do odjazdu?

Już wszystko gotowe.

Posłój Pan kogo po mój kuferek, po moje rzeczy.

Pojadę (poja'dǎ) omnibusem kolei żelaznej.

Zanies (sa'nǎjǎ) te rzeczy do biura omnibusowego!

Drobnostki wezmę ze sobą do wagonu.

Oto omnibus kolei żelaznej.

Kiedy Pan odjedziesz?

Odjedziemy za siedem minut, (mój) Panie!

Wejdz Pan do powozu z łaski swojej!

Kiedy będziemy (bǎ'nǎjǎ'm) na dworcu?

Będziemy tam za dziesięć minut, (mój) Panie!

Obawiam się, abyśmy nie przybyli za późno na pociąg (pó'zǎio'g) odchodzący o czwartej [se. godzinie] po południu.

Nie obawiaj się Pan, my się nigdy nie spóźniamy (... , my śǎjǎ'n' nǐ'gdǎ nǎ śpǔǎ'nǎ'm).

Oto jesteśmy w dworcu!

Gdzie dworzec?

Gdzie są bilety do nabycia?

Którą klasę chcesz Pan jechać?

Daj mi Pan bilet [dwa bilety] drugiej klasy do W.

Pełz to wynosi (kosztuje) razem? Pięćdziesiąt marek 30 fenygów.

Gdzie oddaje się rzeczy?

Wo ist die Gepäckexpedition?
Beeilen Sie sich, mein Herr; der
Zug geht gleich ab!
Steigen Sie ein, meine Herren!
Steigen Sie schnell ein, mein Herr!
Sie haben doch nichts vergessen?
Der Eisenbahnwagen ist voll.
Die Maschine pfeift, der Zug setzt
sich in Bewegung.

[Ich wünsche Ihnen] glückliche Reise!
(*od.* mein Herr, reisen Sie
glücklich!)

Jetzt kommen wir an die erste
Station.

Wie lange halten wir hier?
Wir werden nur fünf Minuten
halten.

Jetzt geht der Zug wieder ab.
Hier kommt wieder eine Station;
werden wir da anhalten?

Ja; hier halten wir zehn Minuten;
auf dieser Station nimmt die
Maschine Wasser.

Zehn Minuten Aufenthalt!
Wo befinden wir uns jetzt?

Wir haben nur noch eine Brücke
und einen Tunnel zu passieren.
Bald werden wir am Ziele unserer
Reise sein.

Der Zug hat sich etwas verspätet.
Der Zug hält; wir sind schon auf
dem Bahnhofe.

Gehen wir rasch nach unseren
Sachen!

Wo bekommt man das Gepäck?
Wollen Sie eine Droschke nehmen?
Ich gehe zu Fuß; der Gasthof ist
nicht weit von hier.

17. Im Gasthose (Hotel).

Sind Sie der Wirt?
Mein Herr, können Sie uns diese
Nacht hier beherbergen?
Haben Sie noch einige Zimmer leer?

Gdzie ekspedycya rzeczy?
Spiesz się Pan, pociąg natych-
miast odchodzi!

Proszę wejść, Panowie!
Wehódź (wchudź) Pan prędko!
Nie zapomniałeś Pan czego?
Wagon napelniony.
Maszyna gwizdze (gwi'bjd), po-
ciąg rusza.

[Życzę (jy'tschä") Panu] szczęśli-
wej podróży (schtschä"piti'waj
podru'jy)!

Teraz przybывamy na pierwszą
stacyą.

Jak długo zatrzymamy się tu?
Zabawimy tylko pięć minut (sa-
bawimny ty'fo pjä"zi mi'nut).

Pociąg znów odchodzi.
Otóż znowu stacya; czy się tu
zatrzymamy?

Tak jest; tu zatrzymamy się
dziesięć minut; na tej stacyi
nabiera maszyna wody.

Dziesięć minut przystanku!
Gdzie jesteście teraz?
Mamy jeszcze tylko most i tunel
do przebycia.

Wkrótce będziemy u kresu naszej
podróży.

Pociąg spóźnił się cokolwiek.
Pociąg stawa; my już na dworcu
(my ju'ch na dwor'zu).

Idźmy prędko po nasze rzeczy
(idj'my prä"tfo po na'schä jä-
tich)!

Gdzie się idzie po pakunki?
Chcesz Pan wziąć dorózkę?
Pójdę pieszo; hotel niedaleko
ztađ (. . . njädalä"fo što"t).

W oberzy (hotelu).

Czyś Pan gospodarzem?
Możesz nas Pan tu umieścić na
tę noc?
Masz Pan jeszcze próżne pokoje?

Kann ich (können wir) hier über-
nachten?

Ich will (wir wollen) hier über-
nachten.

Johann, führe diese Herren nach
Nr. 5, im ersten Stock vorn
heraus und trage dann auch ihr
Gepäck hinauf!

Lassen Sie bald einheizen.

Was haben Sie zum Abendessen.

Was Sie befehlen. Ich habe kalte
Küche; auch Beefsteaks, Bökfel-
fleisch, Braten, Coteletten, Flaki,
Braten, Rührei

Ich bitte um ein Glas Thee und
ein Butterbrot mit Schinken (*od.*
Käse); später schicken Sie mir ein
Glas bairisch Bier.

Ist das Bett schon gemacht?
Ich will (ich werde) schlafen gehen
(*od.* zu Bett gehen).

Werden Sie bald zu Bett gehen?

Ja. Sagen Sie dem Wärter, daß
er mich morgen bei Zeiten (zeitig,
um 5 Uhr) wecke.

Margarete, mache das Bett!
Haben Sie geflingelt?

Ja, ich habe geflingelt; bitte bringen
Sie mir den Kaffee zum Früh-
stück. Schicken Sie mir auch
den Hauswärter herauf; er soll
mir meine Kleider ausklopfen
und die Stiefel putzen.

Wieviel bin ich schuldig für das
Logis, das Abendbrot und für
die Bedienung?

Alles zusammen macht 9 Mk.
75 Pf.

Leben Sie wohl!
Glückliche Reise!

Czy mogę (możemy) tu nocować
(nożo waż)?

Cheć (chcemy) tu przemocować.

Janie, zaprowadź tych panów
pod numer piąty, na pierwszym
piętrze od frontu i zanieś też
ich (ich) rzeczy!

Każ Pan niezadługo napalić
(w piecu).

Co masz Pan na kolacyą (wie-
cierzą)?

Co Pan rozkażesz. Mam potrawy
na zimno; także bifsztyk, pe-
klówkę, zrazy, kotlety, flaki,
pieczeń, jajecznicę

Proszę o szklankę herbaty i chleba
z masłem i szynką (*od.* serem);
później przyslij mi Pan
szklankę piwa bawarskiego.

Czy łózko (uusch'fo) już postłane?
Pójdę spać (puj'dä" špaż').

Czy pójdiesz Pan (tich) pu'z-
dšjädš p.) zaraz spać?

Tak. Powiedz Pan posługaczowi
(pošugatšö'wi), aby mnie
jutro na czas (wcześnie, o
godzinie piątej) obudził (obu'-
dšiu).

Małgorzato, pościel łózko!

Czy to Pan dzwonił (džwo'niu)?

Tak, ja dzwoniłem; proszę mi
przynieść kawę na śniadanie.
Proszę mi także przysłać po-
sługacza domowego, aby mi
wytrzepał rzeczy i wyczyścił
buty.

Item winien za stancyą, kolacyą
i uslugę (sa štan'zjo", kola'zjo"
i ušui'gä")?

Wszystko razem uczyni dziewięć
(9) marek siedemdziesiąt i pięć
fenygów.

Bywaj Pan zdrow!
Szczęśliwej podróży!

18. Beim Hutmacher.

Guten Abend!

Guten (Abend)!

Seien Sie so gut, schicken Sie gefl. ihren Lehrling nach meinem Cylinder, er ist etwas schlecht geworden und veraltet.

Es wird wohl nötig sein ihn auf-zufrischen und zu bügeln.

Sie werden selbst beurteilen, was ihm fehlt.

Nun ja, in der That, er muß umgearbeitet und modernisiert werden.

Bitte auch die Krämpfe etwas zu verkleinern und den Hut mit einem neuen Seidenfutter aus-zustatten.

Alles wird gemacht werden!

Wann wird er fertig sein?

Zu Sonntag. Ich werde ihn am Sonnabend Abend Ihnen zu-schicken.

Ich bitte jetzt noch um einen Hut. Was für einer ist Ihnen gefällig, ein Filz- oder Strohhut, ein weicher oder harter?

Ganz gleich; er muß nur von ge-fälliger Form sein (poln.: ge-schickt und geschmackvoll sein).

Der wird Ihnen ausgezeichnet kleiden. Bitte, wollen Sie ihn gefl. anpassen (auffsetzen).

Sie haben recht. Er ist mir nur ein wenig zu groß.

Bitte, hier ist ein anderer, um eine Nummer kleinerer.

Ja, dieser ist bequemer.

Was kostet der?

Für Sie will ich ihn ausnahms-weiße etwas billiger lassen —

U kapelusznika.

Dobry wieczór!

Dobry!

Bądź Pan tak dobry przysłać ucznia po mój cylinder, jest nieco zniszczony (smiśdjtšo'ny) i przestarzałej mody (přchä-řtaja'udj mo'dy).

Będzie go trzeba pewnie odnowić i wyprasować.

Sam Pan osądziś (ořo"břiřd), co mu potrzeba.

A tak, w istocie, musi być przerobiony i zmodernizowany (přchärobio'ny i smodärniřo=wanj).

Proszę także zmiejszyć rondo i podbić go nową, jedwabną podszewką.

Wszystko będzie!

Na kiedy mi go Pan zrobisz?

Na niedzielę (n. niäd'niä'lä").

Przyślę go Panu w sobotę wieczorem (přchj'řlä" g. p. w. řobo'tä" wiäřdjo'räm).

A teraz proszę Pana o kapelus.

Jaki Pan sobie życzysz, filcowy, czy słomkowy, miękki, czy twardy?

Wszystko jedno, byleby był zgrabny i gustowny.

W tym będzie Panu znakomicie do twarzy (inafomi'ziä d. twa'jy). Proszę go przymierzyć (přchmiä'jyř).

Masz Pan racya. Jest mi tylko trochę za wielki.

Proszę, tu jest inny, o numer mniejszy.

Tak, ten jest wygodniejszy.

Ile ten kosztuje?

Jak dla Pana spuszczę (řpřdř=řchä") go wyjątkowo cokolwiek

für den Einkaufspreis — unter dem Einkaufspreis — mit eigenem Verlust.

Wieviel wollen Sie also für ihn?

8 (acht) Mark.

Das ist allerdings etwas teuer.

Ja, aber er ist von bester Qualität; Sie werden mit ihm zufrieden sein.

Ich gebe für ihn 7 (sieben) Mk., aber ohne Handel.

Ich kann ihn nicht billiger lassen.

Nun, dann teilen wir die Differenz; ich werde Ihnen 7 Mk. 50 (Pf.) geben.

Nun, sei's denn, ich hoffe, daß ich dafür einen festen Kunden an Ihnen gewinne.

Sehr gern, wenn Sie mich immer so gut bedienen und mit mir einig werden, wie heute.

Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß ich bald Ihr Vertrauen werde gewinnen.

Bitte, schicken Sie mir auch ein Chapeau claque und einen grünlichen oder braunen Jägerhut zur Auswahl.

Sehr gern; mein Lehrling wird Ihnen sofort welche bringen.

Gute Nacht!

Gute Nacht!

19. In der Küche.

Grete! Mache Feuer auf dem Küchenherd!

Es ist, gn. Fr., kein Holz zum Anmachen vorhanden, auch Sten ist nur wenig da.

Warum denkst Du nicht rechtzeitig daran!

Gehe in den Holzstall und haße daß Holz klein!

taniej — za cenę zakupną — niżej ceny zakupną — z własną stratą.

Peż tedy Pan żądasz (iläť tä'dy p. jo"dařd)? za niego?

8 (osiem) marek.

To naturalnie trochę drogo.

Tak, ale jest w najlepszym gatunku; będziesz Pan z niego zadowolnionym.

Dam za niego 7 (siedem) marek, bez targu.

Nie mogę go taniiej sprzedać (řpřchä dař).

No, to rozdzielmy dyfferencyä; dam Panu 7 marek 50 (feny-gów).

No, mniejsza o to, spodziewam się mieć za to z Pana stałego odbiorcę (řtaud'go odbior'zä").

Owszem, jeżeli mnie Pan zawsze tak dobrze obsłuży (řw'řdä t. do'hjä obřu'jy) i zgodzi się ze mną, jak dzisiaj.

Mam nadzieję, że sobie niezadługo zyskam zaufanie Pańskie.

Przyślę mi Pan także szapoklak i kapelusż strzelecki, zielonkowany lub brązowy, do wyboru.

Owszem; natychmiast Panu uceñ mój kilka przyniesie (přchmiä'řlä").

Dobranoc!

Dobranoc!

W kuchni.

Małgorzato! Rozpal ogień w piecu kuchennym.

Proszę Pani, nie ma drzewa na rozpalkę (djä'wa na rořpau=fä"), a i drzazek już nie wiele.

Czemuż to o tem zawczasu nie pamiętasz!

Idź do drewnika i narąb drewek!

Bringe auch zugleich Kohlen aus dem Keller!

Hast Du gestern das Geschirr abgewaschen?

Ja, ich habe sämtliche Töpfe gescheuert und die Teller, Gläser, Tassen und Untersätze abgewaschen.

Hast Du auch die Löffel, Messer und Gabeln gepuzt?

Alles (besorgt, gn. Fr.!

Was die Messer anbelangt, so hast Du Dir nicht viel Mühe gegeben; sieh, wie sie schwarz geworden, ja sogar hier und da angerostet sind.

Ich mußte sie wohl mit einem zu feuchten Lappen abgetrocknet haben.

Hast Du denn nicht ein trockenes Tellertuch dazu?

Ja, aber ich habe davon ganz vergessen.

Stelle einen Topf mit Wasser zur Brühe, einen zweiten zur Grütze und ein Töpfchen zum Reis bei. Es brennt schlecht! Lege noch Kohlen auf.

Jetzt schäle Kartoffeln, während ich inzwischen das Gemüse zurecht machen und das Fleisch zerhacken werde.

Spüle die Kartoffeln in diesem Gefäß ab; das schmutzige Wasser gieße in den Eimer zusammen und in den Ausguß aus.

Wasche jetzt den Salat und die Mohrrüben an der Wasserleitung (am Brunnen, an der Pumpe) ab.

Hast Du schon die Bohnen ausgehülft?

Die Gurken sind noch nicht geschnitten!

Przynies też zaraz węgli ze sklepu.

Pomyłias wczoraj statki (ponty) = uafsi bisho'raj bta'tfi)?

Tak, wyszorowałam wszystkie garnki i umyłam talerze, szklanki, filiżanki i podstawki (umy'uam talá'já, szklan'fi, filijan'fi i potstaw'fi).

A wyczyściłaś łyżki, noże i widelce (wytysz'ij b'zi' uafsi unj'fi, no'já i widál'zá)?

Wszystko, proszę Pani!

Co do noży, toś nie zadala sobie wiele pracy; patrz, jak zczerniały (b'sh'arnia'u), a nawet zardzewiały (sardzawia'u) tu i owdzie.

Musiałem otrzeć je za wilgotną ścierką (muszia'uam o'sh'azi j. i. wilgo'tno' b'ziar'fo').

Nie masz to suchego ręcznika (ra'sh'mi'fa) do tego?

Tak, alem o nim zapomniała.

Zastaw jeden garnek z wodą na rosół (ro'suu), drugi na kaszę, i garnuszek na ryż.

Źle się pali! Dołóż jeszcze węgli (do' unj j. wa'gli)!

Teraz ostruż ziemniaki (perki, kartofle), a ja obiorę tymczasem jarzynę i posiekam mięso.

Opłucz ziemniaki w tym naczyniu; brudną wodę zlej do węborka i wylej do zlewu.

Popłucz teraz sałatę i marchew przy wodociągu (studni, pumpie) (wodozi'o'gu, bti'dni, pum'pjá).

Groch już wytuskałaś?

Ogórki jeszcze nie pokrajane!

Reiche mir die Kasserolle und die Bratpfanne!

Tóte und bejorge den Tisch; ich werde mir inzwischen mit dem Braten zu thun machen.

Wo ist Mehl und Eijsig, gn. Fr.? Sind dort in der Speisekammer; hier hast Du die Schlüssel.

Stampfe mir Pfeffer in dem Mörser!

Hier, hast Du Geld; hole Zimmt

— Ingwer — Nelken — engl.

Gewürz — Lorbeerblätter —

Muskatblüte — Dill und Kümmel.

Morgen kochen wir Kohlraabi, Wruken oder rote Rüben.

Was für Gerichte verstehst Du zu kochen?

Von den Suppen: Brühe, Bouillon-, Erbsen-, Ampfer-, Tomaten-, Bier-, Mehl-, Milchsuppe, Barschtisch*, Zur* u.

von Fleischgerichten: alle Braten, Crash*, Koteletts, poln. Bratwurst*, Beefsteak, Goulaich, Flafi* u.

von Kompotts: Apfel-, Pflaumen-, Sahnen-, Stachelbeer-, Preiselbeer-, Rirschkompott u. a.

von Saucen: Zwiebel-, Mosttrich-, Kapern-, Spargel-, Trüffel-, Pilz-, Weinsauce u.

Decke den Tisch! — Stelle auch eine Flasche Bier und die Karaffe mit Wasser hin.

Hast Du die Servietten hingelegt?

Die Tischdecke ist nicht rein genug!

Soll ich auftragen?

Ja, bringe die Suppe; ich werde eingießen.

Podaj mi rondel i brytwannę!

Zabij i spraw też zaraz rybę, ja zaś zajmę się pieczenią (piątszą'njo').

Proszę Pani, gdzie mąka i ocet? Są tam w szpizarni; masz tu klucze.

Utlucz (u'tuucz) mi pieprzu w moździerz (pi'p'schu w-mo'sb'sia'ju).

Masz tu pieniądze; przynies cynamonu — imbiru — gwoździaków — angielskiego korzenia — liści bobkowych — kwiatu muskatolowego — kopru i karkólku.

Jutro ugotujemy galarepy, brukwi albo buraków.

Jakie umiesz gotować potrawy?

Ze zup: rosół, bulion, grochową, szczawiową, pomidorową, z piwa, z mąki, z mleka, barszcz, zur etc.

z mięsnych potraw: wszystkie pieczenie, zrazy, kotlety, kiełbase, bifszyk, gulasz, flaki etc.

z kompotów: jabłkowy, śliwkowy, śmietankowy, agrestowy, porzeczkowy, wiśniowy i inne.

z sosów: cebulowy, musztardowy, kaparkowy, szparagowy, truflowy, grzybkowy, winny etc.

Nakryj do stołu! — Postaw też butelkę piwa do obiadu i karafkę z wodą.

Położyłaś serwetki?

Obrus nie dość czysty!

Czy mam nosić do stołu?

Tak, przynies zupę, ponalewam.

* Speziell bei den Polen bekannte und sehr beliebte Suppen und Gerichte.

Bringe die Krause mit den Konserwen oder Konfitüren; reiche mir auch die kleinen Teller und Löffel!

Die Suppenbasse und den Salatteller mit dem Salat; die Saucière mit der Sauce!

Soll ich abräumen?

Räume ab!

Was soll ich jetzt vornehmen (machen)?

Mache den Kaffee zurecht und gieße ihn in die Kaffeefanne.

Bringe Butter und Käse!

Schneure nach dem Mittagessen das Hackbrett, die Teigmangel, die Reibfeule, das Reibeisen, den Kochlöffel, den Suppenlöffel und den Quirl.

Was machst Du jetzt da?

Ich wische den Fußboden in der Küche auf, denn es ist soviel vergossen gewesen.

Stelle und hänge wieder alles an seinem Plage auf.

Darf ich, gn. Fr., jetzt ausgehen, um Besorgungen zu machen?

Geh, aber komme bald wieder, denn es wird nötig sein, das Abendbrot vorzubereiten.

Schneide das Brot in Schnitten und belege sie mit Wurst; mache auch die Würstchen heiß, die im Speiseschrank sind.

Stelle den Samowar* zum Thee zurecht.

Gieb Acht, daß der Thee nicht zu sehr zieht.

Ich werde gleich die Zuckerdose und den Urat bringen.

Schaffe alles fort!

Mache Ordnung in der Küche und lege Dich schlafen!

Gute Nacht, meine Herrschaften!

Gute Nacht!

* Eine im poln. Haushalte, bes. in Rußland u. Galizien gebräuchliche Theekochmaschine.

Przynies słojeek z konserwami lub konfiturami i podaj mi talerzyki i łyżeczki!

Wazę z zupą i salaterkę z sałatą, sosyerkę z sosem!

Czy mam, proszę Pani, sprzątnąć?

Sprzątnij (ppjcho"tnij)!

Co mam teraz robić?

Zrób kawę i zlej do imbryka.

Przynies masła i sera.

Wyszoruj po obiedzie stolnicę, wałek do ciasta, pałkę, tarkę, kopyś, chochlą i kwirłę.

Co tam robisz teraz?

Wycieram podłogę w kuchni, bo się tyle nalało.

Poustawiaj i pozawieszaj znowu wszystko na swoje miejsce.

Proszę Pani, czy mogę teraz wyjść po sprawunki?

Idź, ale wróć niezadługo, bo trzeba będzie przygotować kolacyę.

Pokraj chleb na sznytki (skibki) i obłóż kiszką; sparz też kiełbaski (fiäuba psi), które są w spiżarni (ppijar'jä).

Nastaw samowar do herbaty.

Pamiętaj, niech herbata nie przeciągnie.

Zaraz przyniosę cukierniczkę i arak.

Pobierz wszystko!

Zrób porządek w kuchni i połóż się spać!

Dobranoc Państwu!

Dobranoc!

20. Auf dem Lande.

Wohin fährst Du?

Aufs Land, zu meinem Freund N.!

Weit?

Nach P., von der Bahnhstation M. eine kleine halbe Meile zu Wagen.

Beneide Dich um diesen angenehmen Ausflug.

Johann, seid Ihr mich abholen gekommen?

Jawohl, nach Ihnen, gn. Herr!

Run, fahre, aber beeile Dich!

Habt ihr schon mit der Ernte begonnen?

Ja; der Roggen ist schon gemäht und in Haufen gestellt, heute ist mit der Einfuhr und dem Richten der Schaber begonnen worden; die Gerste liegt in Garben.

Warum fahrt ihr es in die Scheunen nicht ein?

In die Banjen werden wir den Weizen einlegen.

Wie ist die diesjährige Ernte ausgefallen?

Getreide ist vollauf, dafür aber weniger Gemüße und Früchte vorhanden.

Wir sind am Plage. Da ist auch der gn. H.

Wie geht's, liebes Karolchen?

Ich danke Dir; und Dir? Man sieht, daß Dir an nichts fehlt, denn Du siehst gesund und heiter aus.

Gott sei Dank; ich kann mich nicht beklagen.

Es freut mich, daß Du wenigstens einmal Dich zu mir herbequemt hast. Wir sind eben inmitten der Ernte, wenn Du Dich wirst ausgeruht und gesättigt haben, werden wir aufs Feld hinausgehen.

21. Fortsetzung.

Gehen wir diesen Rain entlang, geradeaus zu den Schnittern.

Na wsi.

Dokąd (jedziesz)?

Na wieś, do mego znajomego N.!

Daleko?

Do P., od stacyi kolei żelaznej M. małe pół milki wozem.

Zazdroszczę Ci tej miłej wycieczki.

Janie, czyście po mnie przyjechali?

Tak jest, po Wielmożnego Pana!

No, jedź, a spiesz się!

Rozpoczęliście już żniwo?

A jakże; żyto już ścięte i w mędelach; dziś rozpoczęli je zwozić i ustawiać w stogi; jęczmień leży na pokosach.

A czemu do stodoł nie zwozicie?

W sąsiedki układać będziemy pszenice.

Jak wypadło tego roku żniwo?

Zboża dość dużo, za to mniej jarzyn i owocu się obrodziło.

Jesteśmy na miejscu. A oto i Wielmożny Pan!

Jak się masz, kochany Karólku?

Dziękuję; a ty? Widać, że Ci nie nie braknie, bo wyglądasz czerstwo i wesoło.

Bogu dzięki; nie mogę narzekać!

Cieszy mię, mój kochany, żeś się też choć raz do mnie wybrał. Mamy właśnie żniwa, jak odpocznieś i posiliesz się, to wyjdziemy w pole.

Ciąg dalszy.

Przejdźmy tą miedzą wprost do żniwiarzy.

Glück auf (poln. Gott segne, glücke)!
Gott vergelt's (poln. bezahl's)!
Deine Leute sind, wie ich sehe, sehr fleißig!

Zawohl; sie arbeiten emsig, um so bald als möglich das Erntefest feiern zu können.

Womit sind dort rechts am Waldes-
saum die Leute beschäftigt?

Dort behäufeln und reinigen sie
Zuckerrüben.

Wieviel Zuckerrüben bauest Du an?

Bin kontraktlich verpflichtet zur
Lieferung von Zuckerrüben von
50 Morgen.

Komm' jetzt mit mir auf die Wiese,
ich werde Dir mein Vieh zeigen.

Hast Du viel Vieh?

12 Pferde, wovon 10 zur Arbeit
(Arbeits-), 2 zum Reiten (Reit-),
2 Füllen, 10 Milchfühe und 2
mit Kälsbern, 300 Schafe, einige
Kammer und ein paar tüchtige
Böde.

Wie gedeiht Dir das Vieh?

Ziemlich gut; besonders die Schafe.
Die Wolle habe ich in dem Jahre
sehr vorteilhaft verkauft.

Gewiß ist die Wäsche gut aus-
gefallen.

Zawohl, so gut wie in dem Jahre
ist die Wäsche und Schur lange
nicht ausgefallen.

Dafür habe ich mir in dem Jahre
eine Dampfdruckmaschine an-
gekauft, um nicht ewig auf der
Lenne drehen zu müssen.

Auch die Wirtschaftsgebäude scheinst
Du in guten Zustande zu haben.

Zawohl. Die Speicher, Scheunen,
Viehställe und der Schafstall
sind massiv gebaut; auch die
Brennerei wird in dem Jahre
noch fertiggestellt.

Szczęść Boże!

Bóg zapłać!

Ludzie twoi, jak widzę, bardzo
pilni!

Tak jest; pracują ochoczo, aby
się jak najprędzej doczekać
wieńca.

Czem tam na prawo, na skraju
lasu, ludzie zajęci?

Tam okopują i czyszczą cukrówki
(buraki cukrowe).

Dużo uprawiasz buraków
(ćwikły)?

Jestem kontraktownie zobowią-
zany dostarczyć cukrówki z
50 mórg.

Chodź teraz ze mna na łąkę,
pokaże ci bydło moje.

Masz dużo bydła?

Koni dwanaście, z tych 10 (dzie-
sięć) roboczych i 2 do wierzchu
(wierzchowce) i 2 źrebce,
10 krów dojnych z 2 (dwoma)
cielętami, 300 owiec, kilka-
naście jagniąt i parę tegich
baranów.

Jak ci się bydło chowa?

Dość dobrze; zwłaszcza owce.
Wolnę sprzedałem tego roku
bardzo korzystnie.

Z pewnością pranie dobrze wy-
padło.

Tak jest, już dawno pranie
i strzyżka tak dobrze nie wy-
padły, jak tego roku.

Za to też kupiłem sobie w tym
roku maszynę parową do
młócenia (młockarnia), aby nie
młócić wечно na bojowicy.
Ai budynki gospodarze (budynki
gośpodar) są w dobrym stanie.

Owszem. Spichrze, stodoły, staj-
nie, obory i owczarnia są mas-
syw budowane; a gorzelnię
w tym roku wykończą.

Was ist das für ein Herr, der
uns entgegenreitet?

Das ist mein Gutsverwalter, H. W.
Wie bist Du mit ihm zufrieden?
So ziemlich; er ist ein fähiger Wirt,
ein nüchternen und gewissen-
hafter Mensch.

Hast Du noch andere Wirtschafts-
beamte?

Ich habe noch einen Wirtschafts-
schreiber und 2 Bögte.

Nun, gehen wir heim, es wird
schon dunkel.

Gehen wir!

22. Auf dem Markte.

Urjula! Mache Dich zurecht, nimm
den Korb und das Netz, wir
wollen auf den Markt gehen.

Zawohl (poln.: ich bin schon fertig)!
Treten mir zuerst in die Fleisch-
bänke ein!

Bitte, gn. Fr., hier in dieser Fleisch-
bank liegt so schönes Filet und
Kalbfleisch aus.

Wir wollen gleich Nachfrage halten,
wie teuer es ist.

Wieviel kostet ein Pfd. Filet, Rind-,
Schweinefleisch?

Nehmen Sie diese Nieren; vielleicht
suchen Sie sich ein paar Eis-
beine aus; ich werde sie Ihnen
zu 60 Pf. das Pfund lassen.

Bitte um 1 1/2 Pfd. Rindfleisch,
3/4 Pfd. gehacktes Schweinefleisch
und 4 Kalbsfüße zur Sülze
(Gallert).

Sieh Dich mal um, Urjula, ob
hier irgend jemand mit frischer
Butter da ist.

Nun, dort ist eine Landfrau, die
hat Butter und Gänsefchmalz.

Wieviel kostet ein solches Stück
Butter, Wirtin?

1 Mark.

Co to za pan nadjeżdża konno
ku nam?

To jest mój rządzca, p. W.

Jakęs z niego zadowolniony?

Tak dosyć; jest zdatny gospodarz,
człowiek trzeźwy i sumienny
(szcuno'wjäf tja'šwji šumiän ny).

Masz jeszcze innych urzędników
gospodarczych?

Mam jeszcze pisarza gospodar-
czego i dwóch włódarzy.

No, wróćmy się, już się zmierzcha.

Chodźmy!

Na rynku.

Urszulo! Zbierz się, weź koszyk
i siatkę, pójdziemy na targ
(rynek).

Jestem!

Wstąpmy najpierw do jatek!

Proszę P., tu w tej jatce wyło-
żona tak piękna świeża pole-
dwica i cielęcina.

Zaraz się zapytamy, po czemu
sprzedają.

Po czemu funt poledwicy, woło-
winy, wieprzowiny?

Weź Pani te nerki; a może
wybierze sobie P. nogi wie-
przowe; spuszcze je P. po
60 fen. za funt.

Proszę o 1 1/2 (półtora) funta
wołowiny i 3/4 (trzyćwierci,
trzyczwarte) funta siekanej
wieprzowiny i cztery nogi
cielęce na galarete.

Objerzyj się Urszulo, czy mają
tu gdzie świeże masło.

Oto tam jest jakaś wiejska
kobieta z masłem i gęsim
smalcem.

Po czemu taka kleпка masła,
gosposiu?

Po marce.

Bitte, wollen Sie kosten.

Sie ist ganz frisch!

Bitte legen Sie es dem Mädchen in den Korb; haben Sie auch Eier und Quark, Mutter?

Ja, ich habe welche (poln.: sie sind [da]), gn. Fr.!

Geben Sie mir ein Stück Quark und eine Mandel Eier.

Bitte!

Ich sollte Sie erinnern an Grünzeug, Meerrettig, Kraut und Grünkohl.

Komm, dann werden wir es gleich kaufen, ich werde auch Blumenkohl, Spargel, Tomaten und Zwiebeln kaufen.

Hier ist eine Höckerin mit Grünzeug.

Halte ihr das Netz auf, mag sie alles hinein thun.

Werden Sie nicht auch zu den Hühnern, Gänsen oder Enten gehen?

Wir können mal fragen, was sie kosten.

Wieviel kostet, Fr. Wirtin, eine Henne — eine Gans — eine Ente?

1 Paar Hühner 2 Mk. 50 Pf. — eine gemästete Gans 6 Mk. 75 Pf. — eine Ente 1 Mk. 20 Pf.

Das ist mir zu teuer!

Bitte, gn. Fr., gehen Sie nicht fort, vielleicht werden wir einig.

Nun, ich will Ihnen (poln.: Euch) für die Gans 6 Mk. geben.

Nun, dann nehmen Sie's schon hin!

Hier ist ein Zwanzig- (Zehn-) Markstück.

Haben Sie kein Kleingeld?

Bedauere sehr, habe nicht soviel.

Einen Augenblick, ich werde Ihnen sofort den Rest geben, ich werde nur hier bei meiner Nachbarin einwechseln.

Proszę, niech Pani spróbuje.

Swieżuteńkie (świżjutá'ńkjá)!

Proszę wiożyć dziewczęciu (dšjád-
šjád'ńziu) do koszyka; a macie

jaja i tworóg, matko?

Są, proszę Pani!

Dajcie mi kaskę tworogu i mendel jaj.

Proszę!

Miałam P. przypomnieć o włoszczyźnie, chrzanie, kapuście i jarmużu.

Chodź, to zaraz kupimy; kupię też trochę kalafiorów, szparagów, pomidorów i cebuli.

Tu jest przekupka z zielenizną (śiäláni'jno^m).

Potrzymaj jej siatkę niech wszystko powklada.

Nie zajrzy Pani do kur, gęsi lub kaczek?

Możemy się téż zapytać, co kosztują.

Po czemu, gospodyni, kura — gęś — kaczka?

Para kur 2 (dwie) marki 50 (pięćdziesiąt) fenygów — gęś tuczna 6 m. 75 (siedemdziesiąt i pięć) fen., — kaczka 1 m. 20 (dwadzieścia) fen.

To mi za drogo!

Proszę, niech Pani nie odchodzi, może się zgodzimy.

No, dam Wam za gęś 6 marek.

No, niech już P. weźmie!

Oto dwudziesto (dziesięcio) markówka.

Nie ma Pani drobnych?

Załużę bardzo, nie mam tyle.

W tej chwili zdam P. resztę, tylko zmienię tu u mojej sąsiadki.

Frau Martin*, wechseln Sie (poln.: wechsell) mir die 10 Mk.

Bitte den Rest, gn. Fr.

Nehmen wir auch, gn. Frau, Erd-, Preisel-, Stachelbeeren, süße und saure Kirschchen zum Kompott mit.

Haft recht.

Was fehlt uns jest noch?

Zum Freitag wird uns noch ein Stück Fisch nötig sein.

Nun den wollen wir schon ein andermal kaufen, sonst würden wir nicht alles mitnehmen können.

Wir wollen gehen, denn es ist Zeit nach Hause!

23. Der Schneider.

Mein Herr! Der Schneider ist da!

Bitte, lassen Sie ihn herein!

Es ist mir lieb, daß Sie kommen.

Bitte, lassen Sie mir diese Beinkleider kürzer machen und Knöpfe annähen; dann nehmen Sie auch meinem Überzieher mit und lassen Sie einen neuen Sammettragen machen.

Wollen Sie nicht vielleicht einen Pelztragen?

Meinetwegen; aber er muß modern und dauerhaft sein.

Ich werde Skons oder Bijam nehmen.

* Im Polnischen ist es Sitte, die Frauen auch oft nach den Vornamen ihrer Ehemänner zu nennen, z. B. sagt man: Wawrzynowa, Stanisławowa, Julianowa, Bugusławowa: die Frau des Lorenz, Stanislaus, Boguslaw etc.

Marcinowa, zmieńcie mi te 10 marek.

Proszę Pani resztę.

Proszę P., weźmy też borówek — agrestu — tereśni i wiśni na komput.

Masz racya.

A teraz, co nam jeszcze braknie? Na piątek potrzeba nam będzie kawałek ryby.

To już kupimy na inny raz, bobyśmy się nie zabrały ze wszystkim.

Chodźmy, bo czas do domu!

Krawiec (tra'wjąz).

Panie! Krawiec przyszedł (tra-
wjąz pšj'šjád'u)!

Proszę go wpuścić (p. kazać mu wejść od. niech wejdzie, niech wnijdzie)!

Miło mi, żeś Pan przyszedł (mi-
uo mi, jäß' p. pšj'šjád'u).

Proszę, kaź mi Pan skrócić te spodnie i poprzyszywać guziki; potem zabierz P. także mój paletot i kaź mi Pan zrobić nowy kołnierz aksamitny (pro-
šjád'u kaź mi p. štru žiž' tá špo'dnjá i popšj'šj'waj' gu-
šiki; po'tám ja'bjá p. tag ja
muj palá'tot i kaź p. šro biz'
no wy fou'njáj ašjami'tny).

Nie wolałbyś P. futrzany kołnierz (njá wolałbyš p. futřjád'u
fou'njáj)?

I owszem; ale musi być modny i trwały (i ob'sjám, a'lá mu-
šji byž' mo'dny i trwá'ny).

Wezme skasy lub piźmowce (wáj' má' što' šy lub pižimow'žá).

Nehmen Sie hübschen Bisam.
Es ist gut!
Wann bekomme ich dies alles?
Sobald wie möglich; ich werde mich bemühen, die Arbeit spätestens zu übermorgen fertigzustellen.

Gut, aber dann schon bestimmt.

Ganz gewiß; Sie können sich sicher darauf verlassen.

Außerdem brauche ich noch einen neuen, eleganten Anzug.

Was wünschen Sie für Stoff dazu, etwa Tuch, Buckskin, Kamelot oder Kammgarn?

Bitte, nehmen Sie leichtes Tuch. Welche Farbe würden Sie am liebsten vorziehen? bläulich, dunkelblau, braun, grau oder schwarz?

Ich ziehe mir dunkelblau vor.

O! darin habe ich eine große Auswahl!

Könnten Sie mir vielleicht Proben davon zeigen?

Mit dem größten Vergnügen; ich werde sofort welche holen.

Bitte, hier sind sie.

Daj P. ładny piżmowiec.
Dobrze (do'bjä)!
Kiedy dostanę to wszystko?
O ile możności jak najprędzej; będę się starał wykończyć tę robotę najpóźniej na pojutrze (o ilä mojno' b'z'li jaś najprã"= d'äi, bã"da" b'ä" b'ta'rau w'f'on"= t'ch'z'ä" tã" robo'tã" najpu'j'njãi na poju't'ch'ä).

Dobrze, ale wtenczas już napewno.

Jak najniezawodniej; możesz P. się jak najpewniej nato spuścić (jaś najnjã'awo'dnjãi; mo'jãś p. b'jã" jaś najpã'wnjãi na to b'pu'b'z'iz').

Oprócz tego potrzebuję jeszcze nowe, eleganckie ubranie (oprut'ch' tã'go pot'ch'ãbu'jä" jãś'ch' t'ch'ä no'wã, älägan'z'tjã ubra'njã).

Jakä P. sobie życzyś materyä na nie, czy może sukno, bukskin, kamlot lub kamgarn (ja'ko" p. b'o'bjã j'y't'ch'j'ch' matã"= rpo" na njã, t'ch'y mo'jä pu'fno, buks'fin, kam'lot lub kam'garn)?

Proszę, weź P. lekkie sukno. Jakiego koloru życzyłyś P. sobie najchętniej? niebieskawego, granatowego, brązowego, popielatego, czy czarnego?

Wolałbym granatowy (wo'laubym granat'o'wy).

O! w tym mam wielki wybór (o b'ym mam wjãl'ki w'ybur)!
Mógłbyś mi P. może jakie próby pokazać (mug'u'był' mi p. mo'jä ja'tjã pru'by poka'zãj)?

Owszem, z największą chęcią; natychmiast pójde po niektóre (o'w'ch'äm, j-najwjä"t'cho" chã"= z'jo"; nãt'ch'mjãst pu'j'dã" po njãktu'rä).

Proszę, oto są.

Ja, dies sind alles schöne Stoffe; die Wahl wird hier schwer.

Nehmen Sie diesen. Er ist schön, dauerhaft und preiswert.

Gut, ich bleibe bei dem; ich hoffe, daß Sie mir werden gut zu geraten haben.

Sie können sich auf mein Wort verlassen.

Sie werden keine Ursache haben, es zu beklagen.

Was wird der ganze Anzug davon kosten?

Er kostet äußerst 96 Mark.

Nun gut, dann mag es schon dabei bleiben. Bitte, nehmen Sie Maß.

Welche Form des Rockes wünschen Sie?

Machen Sie mir einen kurzen Rock, gut sitzend, bis oben zugeknöpft und mit einem kleinen Kragen versehen.

Soll die Weste ausgeschnitten und mit einer oder zwei Reihen Knöpfen versehen sein?

Machen Sie sie wenig ausgeschnitten und zweireihig.

Photocli (Eisner), Poln.-dtsh. Sprachführer.

Tak, to wszystko są piękne materye; wybór tu trudny (taś to w'ch'z'it'fo' b'o" p'jã"fnã matã"= rjã; w'ybur tu tru'dny).

Weź P. tę. Ta jest piękna, trwała i nie droga (wãł' p. tã" ta jãst p'jã"fnã trwa'ua i njã dro'ga).

Dobrze, pozostanę przy niej; spodziewam się, żeś mi P. dobrze doradził (do'bjã, po'jo'sta"= nã" p'j'ch'y njãj, b'podb'jã'wam b'jã"n, jãst' mi p. do'bjã dora"= b'f'iu).

Możesz P. się na słowo moje spuścić.

Nie pożałujesz Pan tego (njã pojãuu'jãś p. tã'go).

Ile będzie całe ubranie z tego kosztowało?

Wyniesie najostateczniej 96 (dzie-więćdziesiąt i sześć) marek (w'nyjã' b'jã najo'statã' t'ch'nyjãj d'jã'w'jã'z'ä d'jãä' b'jo"t i t'ch'ã b'jãj) mã'rãk).

No, to niech już przytem zostanie (niech już tak będzie). Proszę bierz P. miarę. (n. t. njãch' juś p'ch'y'tãm' so'stã'njã [njãch' j. t. bã"b'p'ia]. p., b'jãch' p. mja'rã).

Jakięj formy życzyś P. sobie mieć surdut?

Zrób mi P. marynarkę, dobrze przystawajacą, aż do góry zapinaną i z małym kołnierzem (srub mi p. marynar'tã", do'bjã p'ch'y'tawajo"zo", aj do gu'w'y' jãpina'no" i j-mãu'ym founjã'jãm).

Ma kamizelka być wycięta i z jednym, czy dwoma rzędami guzików (ma kamizãl'ka byç' w'yçjã"to" i j-jã' dny'm t'ch'y dwo"= ma jã"da'mi gu'z'i'fub)?

Zrób ją Pan nie wiele wyciętą i dwurzędową.

Wünschen Sie eine Brusttasche darin?

Ja, bitte sehr. Empfehle mich Ihnen!

Auf Wiedersehen!

24. Der Schuhmacher.

Es klopft (klingelt) jemand!

Herein! Was bringen Sie?

Ich bringe Ihnen die Stiefel, die Sie bei mir bestellt haben.

Ah, schön! Bitte, zeigen Sie her!

Warum haben Sie die Absätze so niedrig und breit gemacht? Sie sind mir auch ein wenig zu spitz. Ich trage sie so nicht gern.

Die Mode verlangt es so.

Wollen Sie die Güte haben sie anzuprobieren?

Sie scheinen zu eng zu sein. Ich hätte sie lieber etwas weiter gehabt.

Bitte, stampfen Sie nur ein wenig. Neues Schuhwerk drückt gewöhnlich anfangs etwas.

Życzysz P. sobie mieć kieszeń na piersiach (jy'fchysch p. ɕo'bjä mjäz' fja'fchän' na pjar'ɕ'jach)?

Tak, prosilibym bardzo. Żegnam Pana (Polecam się łaskawej pamięci)! Do widzenia!

Szewe (fchävz).

Puka (dzwoni) ktoś (pu'fa, [ɕjwo'ni] ttoɕi)!

Proszę! Cóż Pan przynosisz (zuj pan pɕchyno'ɕijch)?

Przynoszę Panu buty, któreś Pan u mnie obstalował (pɕchyno'ɕich' p. bu'ty, ftu'räɕi p. u-mnjä obɕtałowau).

A, bardzo pięknie! Proszę pokazać (a, bardɕo piä'fnjä! pro'ɕich' poka'ɕaz)!

Dla czego zrobieś Pan takie niskie i szerokie obcasz (korki)? Są mi też cokolwiek za kończaste. Nie lubię takich nosić (dla fchä'go frobi'uaɕi pan ta'fjä ni'ɕtjä i ɕhäro'fjä obza'ɕy (kor'ki)? ɕo' mi täɕɕ zokol'wjäk ja kon'fcha'ɕtä, njä lu'bjä' ta'fich no'ɕiäz).

Kiedy moda tego wymaga (kjä'by mo'da tä'go wyma'ga).

Badź Pan łaskaw przymierzyć je (bo'ɕi p. uaɕ'kaw pɕchymjä'juz' jä)?

Zdają się być za ciasne. Wolałbym był je mieć cokolwiek obszerniejsze (ɕa'jo' ɕiä'byz' ja zia'ɕnä wolau bym byu jä mjäz' zokol'wjäk obɕhär-njä'fchä).

Proszę, tupnij (tupnij) Pan cokolwiek o podłogę (Diele). Nowe obuwie zazwyczaj ciśnie trochę

z początku (pro'fchä' tupnij [to'pni]) p. z. o poduo'gä' no'wä obu'wjä ɕajwy'fchaj z'i'ɕinjä tro'chä' ɕ-potɕho'ttu).

Das Leder dehnt sich bald nach dem Fuße.

Ich habe eine etwas hohe Spanne. Sie werden die Schuhe noch über den Leisten schlagen und etwas erweitern müssen.

Bringen Sie mir auch ein Paar Halbschuhe und ein Paar Schlafschuhe aus Ihrem Lager mit.

Soll ich die alten vielleicht befohlen und ausbessern?

Ja, bitte; aber ich müßte sie schon morgen wiederhaben.

Ich werde mich bemühen, alles zur rechten Zeit zu besorgen.

Die neuen Schuhe machen Sie mir von Kalbs-, (Pferde-, Kind-) Leder, mit dauerhaften Sohlen.

Gut, mein Herr!

Skóra wnet wyciąga się podług nogi (ɕtu'ra wnäɕ wyz'o'ga ɕjä' po'buug no'gi).

Mam trochę wysokie przegubie. Będziesz Pan musiał te trzewiki wbić jeszcze na kopyto i rozbić je (rozprzestrzenić cokolwiek) (mam tro'chä' wyɕo'fjä pɕchägu'bjä. bä'ɕp'jäch p. mu'ɕ'ɕiau tä fchäwi'fi wbiä' jäɕɕ'fchä na kopy'to i roɕ'biz' [roɕ-pɕchäɕtɕhä'niä] zokol'wjäk).

Przynies mi Pan także parę kamaszy i parę pantofli ze składu swego (pɕch'njäɕi mi p. taɕ'jä pa'rä' kama'ɕhy i pa'rä' panto'fli ɕä'ɕta'du ɕwä'go).

Czy mam może te stare pozelować i naprawić (wyreperować) (fch' mam mo'jä tä ɕtä'rä poɕälo'waz' i napra'wiz' [wyrä-päro'waz'])?

Owszem, proszę; ale musiałbym je mieć na jutro gotowe, (ob'fchäm, pro'fchä'; a'lä mu'ɕiau bym jä mjäz' nu ju'tro goto'wä).

Będę się starał wszystko na czas wygotować (uskutecznić) (bä'dä' ɕjä' ɕtä'rau wɕhyɕ'fko na fchäɕ wygoto'waz' [uɕtutä'fchniä'])?

To nowe obuwie zrób mi Pan z cielęcój (końskiej, wołowej) skóry z trwałemi podszewkami (to no'wä obu'wjä ɕrub mi p. ɕ-zjälä'zäi (kon'ɕtjäj, wouo'wä) ɕtury ɕ-trwauä' mi podäɕch-wa mi).

Dobrze, Panie!

Ich empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Auf Wiedersehen!

25. Die Wäscherin.

Vin ich hier recht bei Herrn N. N.?
(Poln.: Wohnt hier Herr N. N.?)

Ja, ich bin es.

Ich habe Ihnen die Wäsche gebracht.

Gut, das ist mir sehr angenehm.
Nun zeigen Sie einmal den Zettel, was haben Sie alles mit?

Es sind 6 Oberhemden, 3 Nachthemden, 3 Paar Unterhosen, 6 Paar Socken, 1 Duzend Taschentücher, 3 baumwollene Unterhemden, 1 Duzend Kragen und 1/2 Duzend Manschetten.

Legen Sie alles dort auf den Tisch.
(Legen Sie dies alles gleich in den Wäscheschrank.)

Was erhalten Sie dafür?

Bitte, hier ist die Rechnung. Es macht 8 Mark 45 Pfennige.

Bitte, kommen Sie Nachmittags sich das Geld zu holen und zugleich die schmutzige Wäsche mitzunehmen. Ich werde sie inzwischen zurecht legen lassen.

Polecam się względem łaskawego Pana (pol' zam p'jā" wjglā" dom ua'fka'wā go p.).

Do widzenia (do wid'ā nja)!

Pracza (pra'tscha).

Czy mieszka tu Pan N. N.?

Tak, jestem nim.

Przyniosłam Panu bieliznę (p'sch= nio'suam p. b'jāli'snā").

A dobrze, bardzo mi to miło.
Proszę pokazać karteczkę, co Pani wszystko przyniosła (a do= b'jā, bar' d'jo mi to mi'uo, pro'= s'chā" pofa'jaz' kartā'tschkā", zo p. w'chj'bsto p'schynio'sua)?

Jest 6 koszul wierzchnich, 3 koszule nocne, 3 pary gaci, 6 par szkarpetek, 1 tuzin chustek do nosa 3 bawełniane koszule spodnie, 1 tuzin kołnierzyków i pół (1/2) tuzina mankietów j. s'chā'p'z' ko'schul w'jā'sch'chnich, t'schj' ko'schul'ā no'znā, t. pa'ty ga'z'i, s'ch. p. s'chkarpā'tāf jā'dān tu'sin chu'p'tāf do no'sa, t. ba= wāunja'nā t. p'po'dnjā, j. t. kounjāj' fub i puu t. mantjā'tub).

Złóż P. wszystko tam na stole.
(Ułóż [poukladaj, pokładz] P. to wszystko do szafki od bielizny).

Co P. masz do ządania (zo p. ma'sch do jo'ba'nja)?

Proszę, tu jest rachunek. Wynosi 8 marek 45 fenygów (pro'= s'chā", tu jāst rachū'nāf wyno'si o'p'jām ma'rāf t'schtārd'jā'p'z'i jām'gub).

Proszę, przyjdź P. po południu po pieniądze i możesz P. zarazem brudną bieliznę zabrać. Każę ją tymczasem przygotować (p. p'schj'jd' p. po pou'dniu po p'jānjo'dsā i mo'=

jā'sch p. sara'sām brudno" b'jāli'= jnā" s'a'brazi' fa'jā" jo" tymt'schā'= bām p'schj'gotō'wāz'i).

Kiedy Pan rozkażesz przyjść?

Przyjdź Pani około 3 godziny, bo później wychodzę (p'schj'jd' p. o'fo'uo t'schā'z'jāj god'ji nu, bo pu'i'njāj wycho'dsā").

Dobrze, żeś P. już przyszła!

Proszę, tu są (panine) pieniądze i proszę sobie wziąć ztamtąd bieliznę.

Na kiedy życzyysz P. sobie mieć ją gotową (na t'jā'dy ju't'schj'ch p. p'o'b'jā m'jāz' jo" gotō'wo")? Najpóźniej do soboty.

Wprawdzie schmie przy takim powietrzu bielizna bardzo trudno, ale uczynię, co się tylko da (w'praw'd'jā s'chjā p'schj' ta't'jām powjā't-s'chj' b'jāli'= jna bar' d'jo tru'dno, a'lā ut'schj'= njā", zo p'jā" tyl'fo dā).

W niedzielę rano wyjeżdżam; nabawiłaby mię P. kłopotu (ambarasu) nie dotrzymując słowa (w=njād'jā'lā" na no= wjāj'bjam, nabawi' uaby m'jā" p. kuopo'tu [ambara'su], njā= dot'schj'mu'jo"z' puo'wa).

Na komorze celněj.

Zkąd (p'fo't) Pan przybywasz i dokąd jedziesz (od. się udajesz)?

Przybywam z Lipska i jadę do Warszawy.

Masz Pana o paszport.

Masz Pan może zakazane [od. cłu (zuu) podpadające] towary?

Nie; nie mam nic zakazanego. Mam tylko niektóre rzeczy, od których się cło opłaca [od. które oclić potrzeba] i które zaraz podam do deklaracyi.

Um welche Zeit belieben Sie, daß ich komme?

Kommen Sie gegen 3 Uhr, da ich sonst später ausgehe.

Es ist gut, daß Sie schon da sind!
Bitte, hier ist Ihr Geld und nehmen Sie sich von dort die Wäsche.

Wann wünschen Sie die Wäsche zurückzubekommen?

Spätestens bis Sonnabend.

Es trodnet zwar sehr schwer bei dieser Witterung, ich werde aber mein Möglichstes thun.

Sonntag Morgen reise ich ab; Sie würden mich also in Verlegenheit setzen, wenn Sie nicht Wort hielten.

26. Auf dem Zollamte.

Woher kommen Sie und wohin fahren Sie?

Ich komme von Leipzig und fahre nach Warschau.

Ich bitte um Ihren Paß.

Haben Sie vielleicht verbotene [od. versteuerbare] Waren?

Nein; ich habe nichts Verbotenes. Ich habe nur einige Sachen, welche verzollt werden müssen und die ich auch gleich deklarieren werde.

Wir wollen sehen, was das für Sachen sind.

Ich bitte Sie um den Schlüssel zu Ihrem Koffer.

Hier ist der Schlüssel; Sie können nachsehen, allein ich bitte Sie sehr, alles wieder an seinen Platz zu legen.

Was haben Sie hier in dieser Kiste?

Es sind nur meine Kleidungsstücke und meine Wäsche.

Wieviel muß ich dafür bezahlen? Hier ist die Zollgebühr! und dies bitte ich für Ihre Bemühung anzunehmen.

Was zahlt man für die Unterschrift des PASSES?

Dafür wird nichts bezahlt.

Ich danke Ihnen, daß Sie mich so schnell abgefertigt haben.

Zobaczmy, jakie to rzeczy (sa).

Proszę, Pana o klucz od kuferka (pro'ščã p. o klutšč ot kufãr'ka). Oto klucz; możesz Pan przejrzeć, lecz proszę bardzo, abys Pan znowu wszystko na swoje miejsce ułożył.

Cóż masz Pan w tej torbie podróżnej (tor'bjã podru'jnãj)?

Tylko mój ubiór i bieliznę (. . . u'bjur i bjãli'snã).

Ile muszę za to zapłacić?

Oto cto! a to proszę przyjąć za fatygę (o'to zno! a to pro'ščã pšçh'jo'zi ja faty'gã).

Cóż się płaci (zujšč p'jã puã'zi) za podpisanie paszportu?

Za to się nic nie płaci.

Dziękuję Panu, żeś (jãj!) mię Pan tak prędko odprawił raczył.

IV. Teil.

Beispiele in Prosa und Poesie.

1. Aleksander i Dyogenes.

Zgromadziły się wkrótce niedaleko Koryntu wszystkie Greków narody i tam wojnę przeciwko Persom ogłoszono, mianując Alexandra wyprawą wodzem. Przyjął żądany tytuł mile, a że zewsząd zbiegali się najznamienitsi z Greków do niego, między którymi było wielu filozofów, obcował z nimi i był każdemu przystępnym. Otoczony przychodniów tłumem, przechadzając się po mieście, spostrzegł w beczce leżącego Dyogenesa, zbliżył się ku niemu i spytał, czego by pragnął. „Tego“, rzekł Dyogenes, „abyś mi słońca nie zastaniał.“ Lubił Alexander nadwyzwyczajność, i tak go ta odpowiedź ujęła, iż śmiejących się z grubiaństwa mędrca gromiąc, rzekł: „Gdybym nie był Alexandrem, chciałbym być Dyogenesem.“ Czczo poważne te słowa oznaczały, iż jeżeli mędrak był dumnym, jeszcze dumniejszym ten, który go pochwalił, a zatem nie dziw, iż się jeden drugiemu podobał.

2. Znak zapytania.

Pewnego wieczora znajdował się Pope, poeta angielski (ułomny), w gronie uczonych w kawiarni Burton, gdzie się zabawiano przykładem rękopismu greckiego Arystofanesa, poety komicznego, którego pewne wyrażenie było niezrozumiałe. Przyszło do żywych wniosków. Pewien młodzieniec, stojący przy kominku, dosłyszawszy rozmowy, żądał, aby mu dano do przeczytania to miejsce: „Dalej, Mości Panowie,“ odezwie się Pope z przygryzkiem, „dopusćcież młodego mistrza, niech nas ciemnych oświeci.“ Młodzieniec bierze książkę, zgłębia wskazaną zawilść i nakoniec oświadcza, że całą jej przyczyną jest mylnie umieszczony znak zapytania. Jakoż ściślejsze roztrząśnienie rzeczy wszystkim dowiodło tej prawdy. Pope dotknięty bez wątpienia, że się ktoś od niego zręczniejszym być okazał, odezwał się uszczypliwie do hellenisty: „Proszę cię, Panie Nauczycielu, zechciejże mi powiedzieć, co ty rozumiesz przez znak zapytania? „Znak zapytania,“ odpowie obrażony młodzieniec, zmierzwszy go od stóp do głów okiem pogardzającym. „jestto mała figurka, pokrzywiona nakształt Pana, która pyta.“ (Krasicki.)

3. Śmierć Addysona.

Addyson, jeden z najlepszych pisarzy angielskich, był przytem człowiekiem bardzo cnotliwym i pobożnym. Kiedy po pełnem pracy

i sławy życiu czuł, że już jego ostatnia nadchodzi godzina, a przejęty nadzieją oczekiwał spokojnie tej chwili, kazał do siebie zawołać młodzieńca, którego losem się zajmował. Ten młodzieniec nie bardzo dobrze sobie postępował; był leniwy, zuchwały, płochy, i nie nie obiecywało, ażeby w dalszem życiu miał być cnotliwym i użytecznym człowiekiem. „Zbliź się do mnie,” powiedział mu słabym głosem Addyson, „siądź i patrz, z jaką spokojnością umiera człowiek, który starał się żyć dobrze.“ Młodzieniec usłuchał i nie opuścił opiekuna do ostatniej chwili; a piękna śmierć tego męża takie uczyniła wrażenie na owym młodym człowieku, że odtąd zupełnie inne życie wieść zaczął.

(*Jachowicz.*)

4. Żołędź i dynia.

Pewien wieśniak leżał pod cienistym dębem i przyglądał się dyniom, co na blizkim płocie wznosiły. Trzęsąc głową, rzekł zarozumiale: „To mi się wcale nie podoba, że owa niska roślina tak ogromny ma owoc, a ten dąb wspaniały tak maleńkie wydaje gałeczki. Gdybym ja był świat stwarzał, byłoby to inaczej. Dąb musiałby mi rodzić wielkie i żółte dynie, a jak centnar ciężkie. Tę dopiero było co widzieć!“ Ledwie tych słów domówił, aliz ci spada żołędź z dębu i tak go mocno w nos uderza, że mu się zaraz krew puściła. „Aj, aj,” krzyknął wystraszony wieśniak, „dobrego za moje mędrkostwo szcztka dostałem!“ Gdyby ta żołędź była dynią, toby mi pewnie była nos strzaskała. Jednakowo Bóg wszystko dobrze ułożył.

5. Poznać pana po cholewach.

Dawni panowie polscy nosili jak wiadomo buty z kolorowego safianu, czerwone, żółte, zielone, szafranowe i. t. d., a podszarawszy je nieco, oddawali je swoim służącym. Ci nie mogąc ich używać bez żadnej odmiany, gdyżby to nie przystało, aby się śludzy ubierali jak panowie, kazali do cholew kolorowych dawać przyszwę czarne i w takich butach wszędzie paradowali, dumni, iż choć w części należą do domu pańskiego. Jak dzisiaj po kolorze i wylogach liberyi, tak dawniej po kolorze cholew (gdź każdy pan większy miał właściwy sobie kolor) rozeznawano, do kogo taki dworzanie należą, a młodzież wesoła na ten widok wołała: „Poznać pana po cholewach.“ Te wyrazy poszły w przysłowie, a gdy kto okazuje przesadę nie tylko w ubiorze, ale i w mowie, zwyczają i całym sposobie życia, mówi się zarówno przedrwiwając: „Poznać pana po cholewach.“

(*K. Wł. Wodziecki.*)

6. Słowik w urnie.

Między smutnemi ruinami,
W lasku nad maleńką rzeczką,

Kwilący słowik, pomiędzy krzewiny,
W żałobnej urnie miał swoje gniazdeczko.
Wesoła pliszka stojąc na kamyku,
„Powiedz mi,” rzecze „kochany słowiku,
Czemu od dawna i na każdą wiosnę,
Obierasz za dom to miejsce żałobne?“
„Zadość się twojej ciekawości stanie,”
Łagodnie słowik odpowie.

„Rodzice moi i wszyscy przodkowie
Na tem tu drzewie mieli swe mieszkanie;
Strzaskał je wichra, a ja nieszczęśliwy,
Życząc, by widok dotkliwy,
Pamięci zeszętej dni moich nie smucił,
Osiałem w urnie i drzewom porzucił.“
Pliszka mu na to: „Jeżeli przy korzeniu
Drzewo puści latorośl i znowu odżyje?“
Przerwał jęj słowik: „Ach! w takim zdarzeniu,
Z laurowych liści gniazdo me uwiję.“

(*Jul. Urs. Niemcewicz.*)

7. Minion (z Göthego).

Czy znasz tę ziemię, gdzie kwitną cytryny
I pomarańcze jak złote lśnią w pysze,
I okrąg nieba taki jasny, siny,
I wietrzyk w mirty, a wawrzyny dysze;
Czy znasz tę ziemię?
Och tam, o tam,
Byłoby błogo obojgu nam!

Czy znasz dom piękny, wysoki w kolumny,
W którym gdzie spojrzeć bogato, wspaniale,
I marmurowych mężów orszak tłumny
Niby spogląda i duma o chwale;
Czy znasz ten dworzec?
Och tam, o tam
Byłoby błogo obojgu nam!

Czy znasz te góry, gdzie pod niebo ścieżka,
Po której we mgle muł ślizga się kroki;
W około otchłań, — gdzie jakiś smok mieszka,
Skały na skałach — a huczą potoki;
Czy znasz te góry?
Och tam, o tam
Byłoby błogo obojgu nam!

(*Józ. Bohdan Zaleski.*)

8. Lis i osiel.

Lis stary, wielki oszust, sławny swém rzemiosłem,
 Że nie miał przyjaciela, narzekał przd osłem.
 „Sameś sobie w tém winien,” rzekł mu osiel na to,
 „Jakaś sobie zgotował, obchódz się zapłatą.
 Głupi ten, co wnijsć w przyjaźń z totrem się ośmiela:
 Umiej być przyjacielem, znajdziesz przyjaciela.“

9. Szlachcic.

Pewien szlachcic nad Wisłą, że miał liczne zbiory,
 Że mu pokłon dawano, czyniono honory.
 Rozumiał, iż upodli przez to swego syna,
 Gdyby go ujrzał w szkole z dzieckiem mieszczanina.
 Począł tedy przemyślać, jak go edukować?
 Za najlepszą osądził guwernerów chować,
 Sprowadził więc Anglika, Włocha i Francuza,
 I kazał go nauczać, co opiewa Muza.
 A tak, gdy synek wyszedł z tych trzech mistrzów szkoły,
 Powiedział, że Polacy nie ludzie, lecz woły.
 Zapiąkał szlachcic na to, gdy słyszał o wole.
 I odtąd dzieci kształcił w narodowej szkole.

10. Służka.

Pięknież to pięknie patrzeć w nocnej chwili,
 Tam po za brzegi cichego Dunaju,
 Jako rycerze namioty rozbili,
 Grają przy winie według obyczaju.
 Służy im dziewczę różanego lica,
 A kiedy czarę każdemu podaje,
 Każdy ją nęci, lecz skromna dziewczica,
 Wszystkim się broniąc, tak pijących łaje:
 — „O wy panowie, szlachetni rycerze!
 Musze ja prawda służyć z was każdemu,
 Ale kochanka będę tylko temu,
 Kogo na wieki me serce wybierze.“

(Brodziński.)

Russische Münzen.

- 1 Imperial, Gold, imperyał = 10 Rubel = 30 M. (32 M. 50 Pf.).
- 1 halber Imperial, półimperyał = 5 Rubel = 15 M. (16 M. 25 Pf.).
- 1 Dukaten, dukat = 9 Mark 50 Pf.
- 1 Rubel, rubel = 100 Kopefen = 3 M. (25 Pf.).
- 1 Poltinnik = 1/2 Rubelstück = 50-Kopefenstück, półrubel = 1 M. 50 Pf. (1 M. 62 Pf.).
- 1 Griwna, 10 kopiejek = 10 Kopefen = 30 Pf.
- 1 Kopefe, kopiejka, 2 grosze polskie = 2 Denejshi = 3 Pf.
- 1 Denejsha, 1 gr. pol. = 4 Polujshi = 2 Pf.
- 1 poln. Gulden, złoty polski (1 poln. Guldenstück, złotówka) = 50 Pf.
- 1 poln. Groschen, grosz polski = 2 Pf.

Biblioteka Główna UMK



300048588204

BIBLIOTEKA
UNIWEKSYTECKA
w Toruniu

*Wer Sprachen kennt,
 ist reich zu nennen!*

Das
Meisterschafts-System

zur
 praktischen und naturgemässen Erlernung

der
 deutschen, französischen, englischen, italienischen,
 spanischen, portugiesischen, holländischen,
 dänischen, schwedischen, polnischen, russischen
 und böhmischen

Geschäfts- und Umgangssprache.

*Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache
 sprechen, schreiben und lesen zu lernen.*

Zum Selbstunterricht

von

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch,
 complet in je 15 Lektionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lektionen
 à 1 Mark.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Portugiesisch — Holländisch — Dänisch
 Schwedisch — Böhmisch,
 complet in je 10 Lektionen à 1 Mk.

Probefriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf.

**Rosenthal'sche Verlagsbuchhandlung,
 Leipzig.**

07

25

Biblioteka
Główna
UMK Toruń

1212500

Biblioteka Główna UMK



300048588204